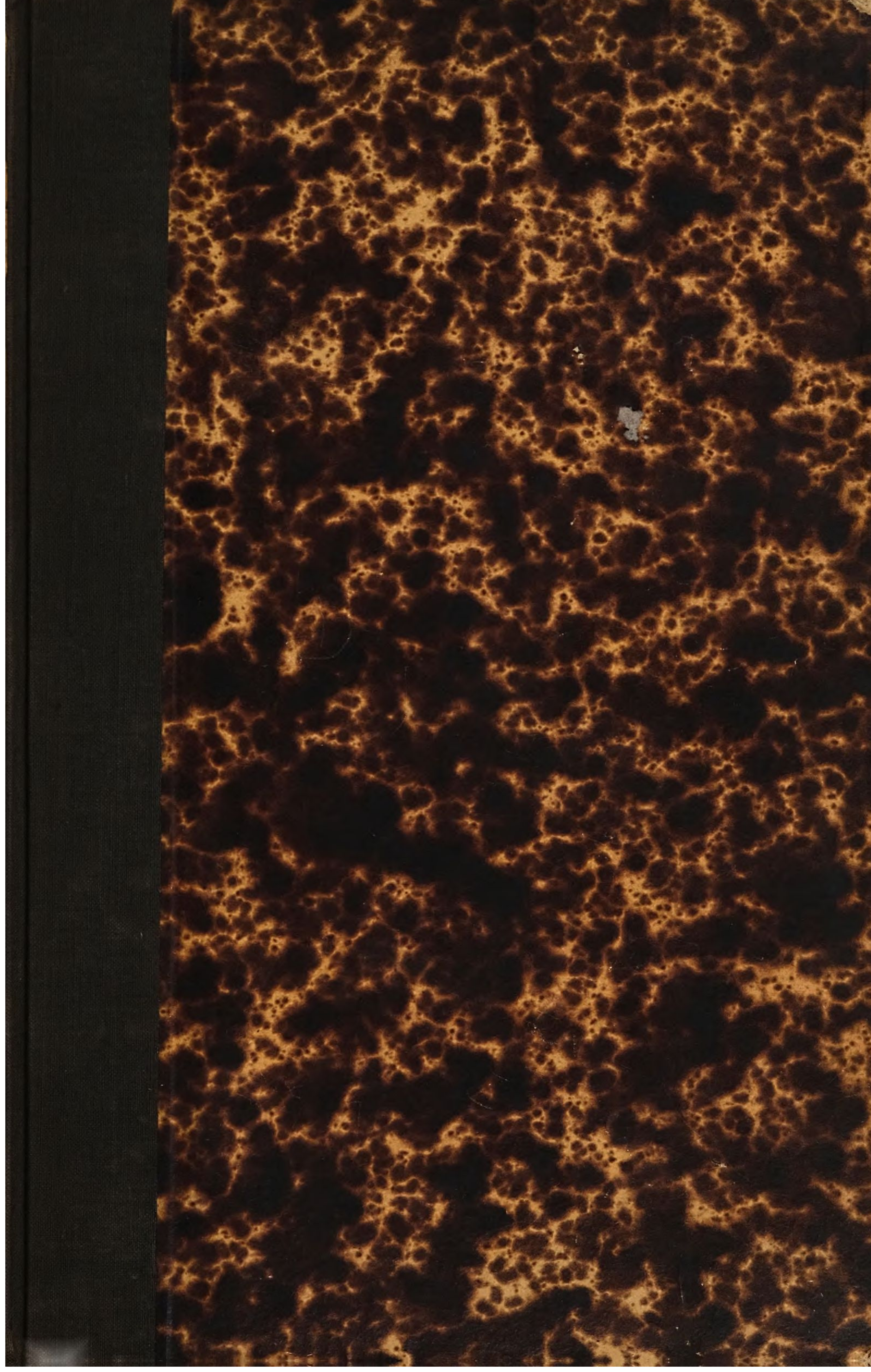




Her. 63 72

Hildebrandt

KATALOG
der
HERALDISCHEN AUSSTELLUNG
zu
Berlin 1882.

Bearbeitet
von
Ad. M. Hildebrandt,
H. S. Professor.



BERLIN.
Carl Heymanns Verlag.
1882.

Gerch. 1577

Die Ausstellungs-Commission besteht aus den Herren:

Dr. Rudolf Graf Stillfried von Alcantara und Rattonitz, Wirklicher Geheimer Rath, Ober-Ceremonienmeister und Ober-Burghauptmann des Schlosses Hohenzollern, Vorsitzender des Königlich-herolds-Amts und Mitglied der Academie der Wissenschaften und Künste. Ehrenvorsitzender.

Julius Graf von Oeynhausen, Kammerherr und Ceremonienmeister, Mitglied des Königl. Herolds-Amts. (Berlin, Margarethenstr. 2 u. 3.) Vorsitzender.

Friedrich Warnecke, Rechnungsrath im Ministerium der öffentlichen Arbeiten. (Berlin, Genthinerstr. 6.) Schatzmeister.

Friedrich Budezies, Schulvorsteher. (Berlin, Motzstr. 84.) Schriftführer.

Aufsess, Fhr. von, Kön. Bayrischer Oberzollrath.

Bogislav von Bagensky, Premier-Lieutenant im 4. Garde-Regiment zu Fuss. (Spandau bei Berlin.)

Ferdinand Graf von Brühl, Premier-Lieutenant und Adjutant des Garde-Cürassier-Regiments.

Dr. Ernst Raban Freiherr von Canstein, Oeconomie-Rath.

Heinrich von Dehn-Rotfelser, Regierungs- und Bau-Rath, Professor, Hilfsarbeiter im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten zur Wahrnehmung der Geschäfte des Conservators der Kunstdenkmäler.

Emil Doepler der Jüngere, Historien-Maler.

Maximilian Gritzner, Premier-Lieutenant a. D.

C. F. Grunert, Buchdruckereibesitzer.

Ad. M. Hildebrandt, Hzgl. Sächs. Professor, Redacteur des „Herold“.

A. von Keller, Rittmeister der Landw.-Cavallerie.

Hans Alfred von Kretschmar, Hauptmann à la suite des Königlich Sächsischen Feld-Artillerie-Regiments No. 12, Lehrer an der vereinigten Artillerie- und Ingenieur-Schule.

Ferdinand Meyer, Magistrats-Secretair zu Berlin.

Rudolf Otto, Edelstein-Graveur und Erster Vorsitzender des deutschen Graveur-Vereins.

Max von Prollius, Grossherzogl. Mecklenburgischer ausserordentl. Gesandter und bevollm. Minister am Königl. Preussischen Hofe.

Hermann von Redern auf Wansdorf bei Seegefeld, General-Lieut. z. D.

H. v. Ziegler und Klipphausen, Vorsteher des Ausstellungs-Bureaus.

KATALOG
der
HERALDISCHEN AUSSTELLUNG
zu
Berlin 1882.

Bearbeitet
von
Ad. M. Hildebrandt,
H. S. Professor.

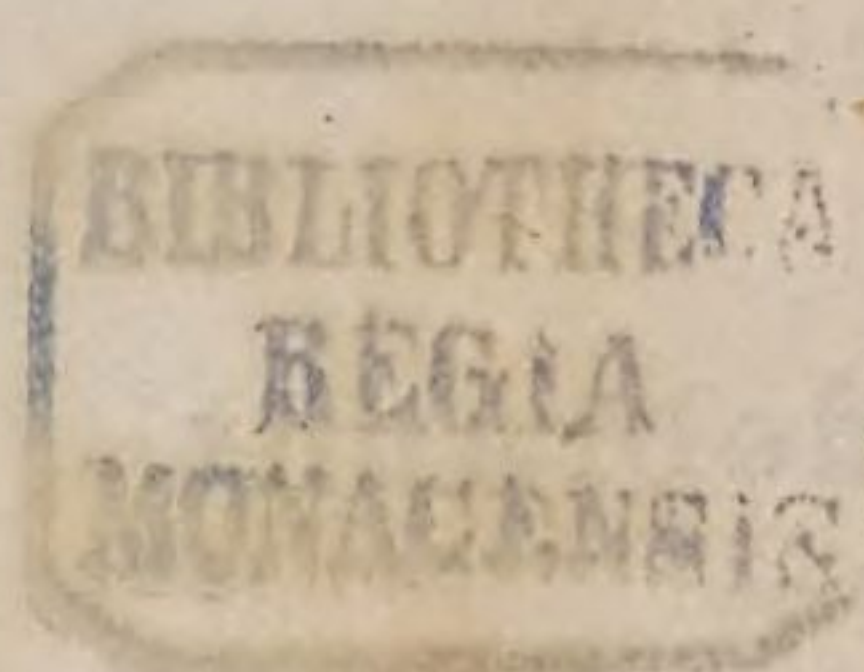


BERLIN.
Carl Heymanns Verlag.
1882.

KATALOG

HERALDISCHEN ABSTUFUNG

Berlin 1885



VORWORT.

Der seit mehreren Jahren von den Mitgliedern des Vereins Herold gehegte Wunsch, eine grössere Ausstellung von Gegenständen aus dem Gebiet der Heraldik, Sphragistik und Genealogie zu veranstalten, ist nunmehr in Erfüllung gegangen, und zwar in einer Weise, welche die ursprünglichen Erwartungen bei weitem übertrifft. In reicher Fülle sind die seltensten und werthvollsten Objekte eingesandt worden; sämmtliche Deutsche Fürsten, viele Standesherrn, eine grosse Anzahl adelicher Familien, ferner Sammler, Künstler und Kunstgewerbetreibende haben eine Menge der schönsten alten und neuen Kunstwerke dargeboten; zahlreiche Behörden und Sammlungsvorstände liessen dem Unternehmen die liebenswürdigste Förderung angedeihen; es darf wohl angenommen werden, dass die seiner Zeit im Programm ausgesprochene Absicht des Vereins Herold „1. die Wappen-, Siegel- und Geschlechter-Kunde — vornehmlich Deutschlands — in ihrer allmählichen Entwicklung, ihrer Blüthe, in ihrem Verfall und endlich der Wiedergeburt in unseren Tagen zur Darstellung zu bringen, hierdurch eine Vorführung der Heraldik, Sphragistik und Genealogie als unentbehrlich gewordener Fachwissenschaften und als zuverlässiger Hilfswissenschaften der Geschichte anzustreben und zu gleicher Zeit zu zeigen, eine wie bedeutsame Rolle der Heraldik auf fast allen Gebieten des öffentlichen und vielen Gebieten des privaten Lebens zufällt; 2. ein möglichst vollständiges und getreues Bild zu geben von der vielseitigen Anwendung der Heraldik, Sphragistik und Genealogie in Kunst und Kunstgewerbe, und zu zeigen, wie diese es verstanden haben, der Darstellung reiner Heraldik und heraldischer Embleme jeden bildsamen Stoff dienstbar zu machen,“ als gelungen betrachtet werden kann.

Näheres über den Verlauf der Ausstellungsarbeiten, über den Werth und die Bedeutung der Ausstellungsgegenstände bleibt einer später zu schreibenden „Geschichte der heraldischen Ausstellung“ vorbehalten.

Was den vorliegenden Katalog betrifft, so sind in demselben die einzelnen Stücke möglichst genau nach dem System der im Programm angegebenen „Eintheilung“ geordnet. Letztere ist am Schlusse des Vorworts abgedruckt. Im Ausstellungsgebäude sind dagegen die Objekte zum Theil mehr im Hinblick auf dekorative Wirkung geordnet; namentlich erschien es wichtig, die alten Kunstgegenstände von den modernen zu trennen; erstere nehmen die vorderen, letztere die hinteren Säle (mit Ausnahme des für die Rüstungen etc. bestimmten grossen rothen Saales) ein. Die Hohenzollern-Ausstellung ist ungetrennt in dem rechts vom Eingang belegenen kleinen rothen Saal aufgestellt.

Zu Kollektivausstellungen vereinigt sind — ausser einigen Gruppen moderner kunstgewerblicher Erzeugnisse — die Einsendungen der Herren

Graf zu Stolberg-Wernigerode,

Graf zu Törring-Jettenbach,

Graf von Stillfried-Alcantara,

Graf von Schaffgotsch,

sowie die des Märkischen Provinzialmuseums, der Dresdener Kunstgewerbeschule und die des Somerset-Herald Mr. Tucker.

Verschiedene Möbel, Waffen, Dekorationsgegenstände etc. der Herren A. v. Keller und F. Warnecke sind zu einem „heraldischen Zimmer“ zusammengestellt; ebenfalls die von den Hamburgischen Ausstellern überschickten Kunstgegenstände.

Da der Katalog, um rechtzeitig fertig zu werden, nach den von den Ausstellern auf den Anmeldebogen gemachten, häufig sehr ungenauen und flüchtigen, oft sogar ganz falschen Angaben geschrieben werden musste, dürften sich trotz mehrmaliger Revision verschiedene Mängel darin finden. Die Aussteller haben oft bei der Anmeldung die Abtheilung oder Gruppe entweder gar nicht oder irrig bezeichnet, und war es daher oft geradezu unmöglich, diesen oder jenen ganz unbestimmt, z. B. als „Wappen“ angemeldeten Gegenstand richtig zu klassifiziren. Wir bitten im Hinblick auf diese Verhältnisse um freundliche Nachsicht, namentlich auch bezüglich einzelner Druckfehler, welche bei der Eile, mit welcher der Druck bewerkstelligt werden musste, unvermeidlich blieben. Letzterer wurde namentlich dadurch erschwert, dass ein sehr grosser Theil der Anmeldungen erst während des Monats März einlief, andere in letzter Stunde noch zurückgezogen oder verändert wurden.

Berlin, 25. März 1881.

Ad. M. Hildebrandt.

Eintheilung der Ausstellung.

I. Abtheilung.

Heraldik, Sphragistik und Genealogie in wissenschaftlicher
und geschichtlicher Beziehung.

Gruppe A. Heraldik.

1. Heraldische Helme und Schilde.
2. Malereien und Kunstblätter.
3. Heraldische Manuscripte.
4. Heraldische Prachtwerke.
5. Stammbücher.
6. Wappen- und Adelsbriefe.
7. Varia und Curiosa.
8. Alte und neue heraldische Literatur, vereinigt zu einer heraldischen Bibliothek mit Katalog.

Gruppe B. Sphragistik.

1. Siegelstempel und Petschafte.
2. Durch Alter, Schönheit oder Seltenheit ausgezeichnete Original-Siegel.

3. Siegel-Abgüsse in Gyps, Metall etc.
4. Siegel moderner Meister.
5. Pergament- und Papierurkunden mit interessanten Siegeln.
6. Sphragistische Manuscripte und Druckwerke.

Gruppe C. Genealogie.

1. Aufschwörbriefe.
2. Ahnentafeln.
3. Stammbäume und Geschlechterrollen.
4. Familiengeschichten in Handschrift und Druck.
5. Genealogische Manuscripte und Druckwerke.

II. Abtheilung.

Anwendung der Heraldik, Sphragistik und Genealogie auf Kunst
und Kunstgewerbe.

Gruppe A. Arbeiten in Metall.

1. Waffen und Jagdzeug jeder Art und Zeit mit heraldischem Schmuck; mittelalterliche Waffen auch ohne Heraldik als wesentlichem Schmuck.
2. Erzeugnisse der Goldschmiedekunst und Email z. B. Orden, Schmucksachen, Dosen etc.
3. Münzen und Medaillen, vorzüglich ganze Serien, darstellend die Wandlungen ein und desselben Wappens.
4. Heraldische Darstellungen in verschiedenen Metallen. Gegossen — geschmiedet — getrieben.
5. Heraldisch geschmückte Kunst- oder kunstgewerbliche Gegenstände in verschiedenen Metallen.

Gruppe B. Stein.

1. Steingravirungen und geschnittene Steine.
2. Mosaik.
3. Heraldische Sculpturen.

Gruppe C. Holz.

1. Heraldische Schnitzwerke.
2. Malerei auf Holz.
3. Hausgeräthe mit Wappen oder heraldischen Emblemen.

Gruppe D. Thon.

1. Steingut z. B. Ofenkacheln, Fliesen.
2. Majolika.
3. Fayence.
4. Porzellan.

Gruppe E. Glas.

1. Gefässe.
2. Glasmalerei.
3. Geschliffenes oder geätztes Glas.

Gruppe F. Meerscham, Perlmutter, Elfenbein, Bein, Horn und Schildpatt.**Gruppe G. Leder.**

1. Gepresstes Leder (Einbände, Möbelüberzüge, Tapeten).
2. Geschnittenes Leder.
3. Ledermosaik.

Gruppe H. Weberei und Stickerei.

1. Kirchliche Objekte.
2. Tapeten, Teppiche, Kleiderstoffe, Leinendamast, Gardinen, Vorhänge, Möbelüberzüge, Anzüge, Gobelins.
3. Gold-, Seiden- und Wollstickerei.
4. Fahnen.

Gruppe I. Papier.

1. Buchdruckerzeichen.
2. Bibliothekzeichen (Ex libris).
3. Wasserzeichen.
4. Papierpressungen (Luxuspapiere, Brief- und Siegelmarken).
5. Tapeten.

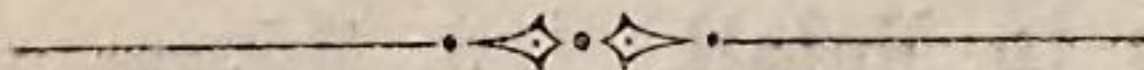
Gruppe K. Bildnisse.

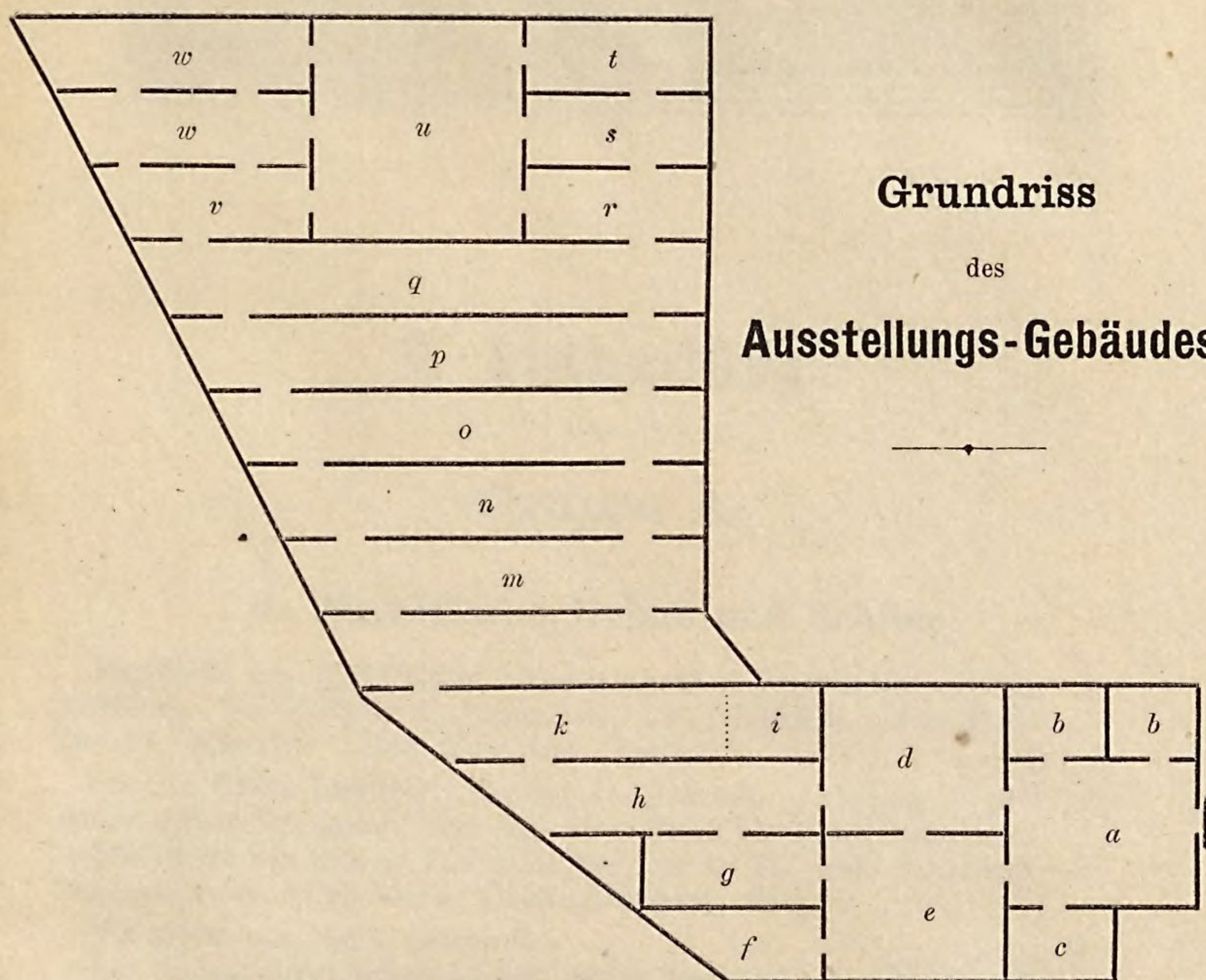
1. Malerei.
2. Holzschnitte, Kupferstiche etc.
3. Zeichnungen.

Gruppe L. Photographie.

1. Heraldisch-sphragistische Darstellungen aller Art.
2. Lichtdruck.

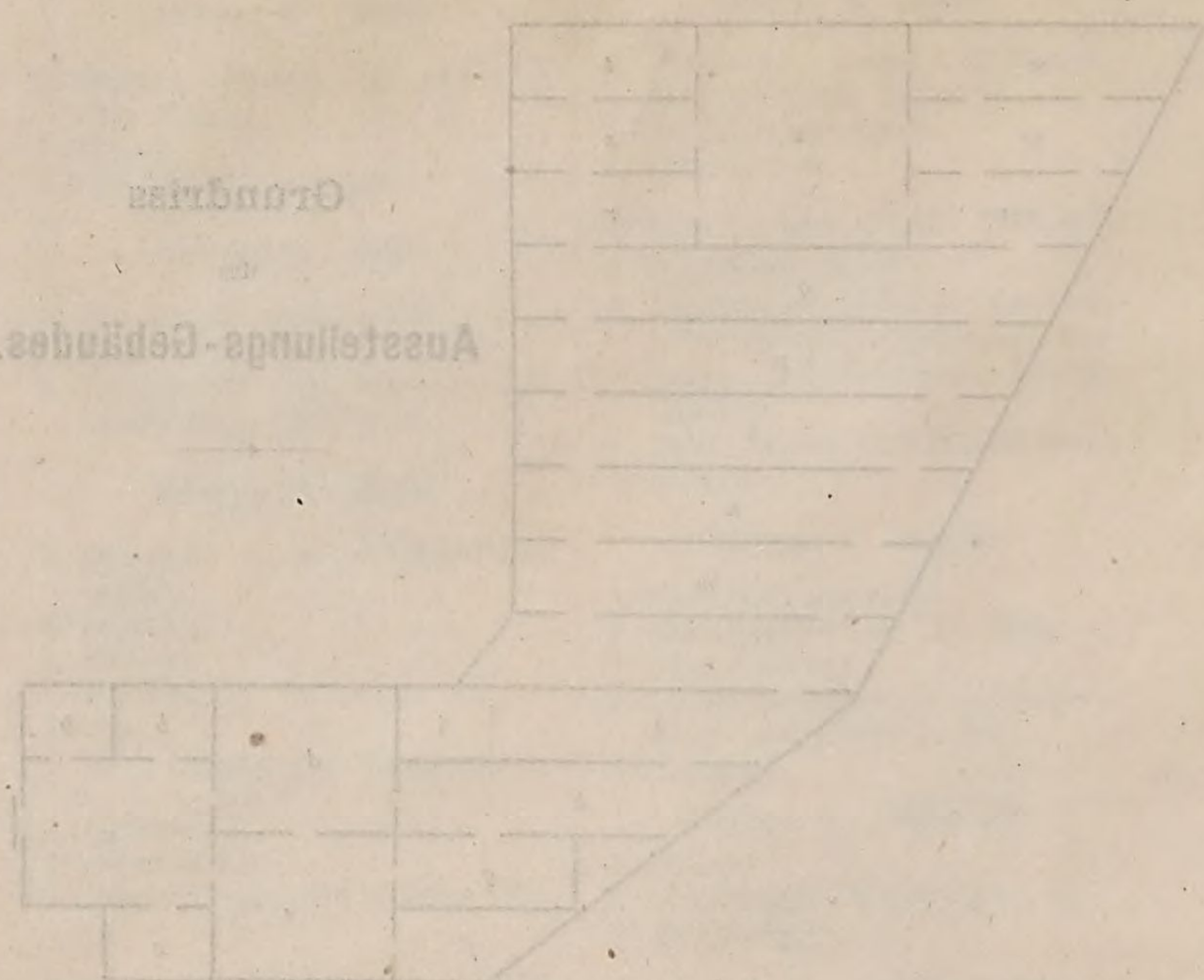
III. Abtheilung.

Genealogie, Heraldik und Sphragistik des Hauses Hohenzollern.



- a.* Vorsaal.
- b.* Garderobe.
- c.* Kasse.
- d.* Hohenzollern-Saal.
- e.* Alterthümer, Kostbarkeiten.
- f.* Bureau.
- g.* (Gallerie 1.) Dresdner Kunstgewerbeschule; Siegelstempel.
- h.* („ 2.) Märkisches Museum; — Graf Stillfried; — Herald. Bibliothek.
- i.* Heraldisches Zimmer.
- k.* (Gallerie 3.) Stammbücher; — Genealogie.
- l.* („ 4.) Diplome; Münzen. Orden.
- m.* („ 5.) Siegel; Gravirarbeiten; Urkunden etc.
- n.* („ 6.) Moderne Metall- und Thonwaaren.
- o.* („ 7.) Holzarbeiten, Glas, Porzellan.
- p.* („ 8.) Stoffe, Leinen, Papier.
- q.* („ 9.) Glasmalerei; Photographie; Lederwaaren.
- r.* („ 10.) Hamburger Kollektiv-Ausstellung.
- s.* („ 11.) Zinkguss-Wappen.
- t.* („ 12.) Moderne Möbel.
- u.* (Rother Mittelsaal.) Alte Waffen und Rüstungen; Sammlungen Sr. K. Hoh. des Prinzen Karl, des Königl. Zeughauses etc. Kollektiv-Ausstellung des Grafen zu Stolberg, des Grafen Schaffgotsch, des Grafen Törring. — Flaggen.
- v.* Genealogische Sammlungen des Herrn von Prittwitz.
- w.* Restaurationsräume.

Grundriss der Ausstellungs-Gebäude.



1. Eingang
2. Vorraum
3. Kasse
4. Bibliothek
5. Bibliothek
6. Bibliothek
7. Bibliothek
8. Bibliothek
9. Bibliothek
10. Bibliothek
11. Bibliothek
12. Bibliothek
13. Bibliothek
14. Bibliothek
15. Bibliothek
16. Bibliothek
17. Bibliothek
18. Bibliothek
19. Bibliothek
20. Bibliothek
21. Bibliothek
22. Bibliothek
23. Bibliothek
24. Bibliothek
25. Bibliothek
26. Bibliothek
27. Bibliothek
28. Bibliothek
29. Bibliothek
30. Bibliothek
31. Bibliothek
32. Bibliothek
33. Bibliothek
34. Bibliothek
35. Bibliothek
36. Bibliothek
37. Bibliothek
38. Bibliothek
39. Bibliothek
40. Bibliothek
41. Bibliothek
42. Bibliothek
43. Bibliothek
44. Bibliothek
45. Bibliothek
46. Bibliothek
47. Bibliothek
48. Bibliothek
49. Bibliothek
50. Bibliothek
51. Bibliothek
52. Bibliothek
53. Bibliothek
54. Bibliothek
55. Bibliothek
56. Bibliothek
57. Bibliothek
58. Bibliothek
59. Bibliothek
60. Bibliothek
61. Bibliothek
62. Bibliothek
63. Bibliothek
64. Bibliothek
65. Bibliothek
66. Bibliothek
67. Bibliothek
68. Bibliothek
69. Bibliothek
70. Bibliothek
71. Bibliothek
72. Bibliothek
73. Bibliothek
74. Bibliothek
75. Bibliothek
76. Bibliothek
77. Bibliothek
78. Bibliothek
79. Bibliothek
80. Bibliothek
81. Bibliothek
82. Bibliothek
83. Bibliothek
84. Bibliothek
85. Bibliothek
86. Bibliothek
87. Bibliothek
88. Bibliothek
89. Bibliothek
90. Bibliothek
91. Bibliothek
92. Bibliothek
93. Bibliothek
94. Bibliothek
95. Bibliothek
96. Bibliothek
97. Bibliothek
98. Bibliothek
99. Bibliothek
100. Bibliothek



I. Abtheilung.

Gruppe A.

1. Heraldische Helme und Schilde.

- Topfhelm**, aus fünf Platten zusammengenietet, gefunden auf dem 1
Deerberge bei Budach in Pommern. 14., vielleicht schon Ende
des 13. Jahrhdts. (Kön. Zeughaus, Berlin.)
- Grosser **Stech-Topfhelm**; Anfang 14. Jahrhd. Seltenes, höchst 2
interessantes Exemplar. (Se. Kgl. Hoh. Prinz Karl von Preussen.)
- Stechhelm** von lichtem Eisen, hinten mit z. Th. noch erhaltener 3
Zagelschraube. Um 1500. (Kön. Zeughaus, Berlin.)
- Visirhelm** um 1500, cannelirt. 4
Das Helmkleinod nebst Decken einer Zeichnung von H. Burgk-
maier, den Kaiser Maximilian darstellend, nachgebildet. (F. War-
necke in Berlin.)
- Zwei Gipsabgüsse von **Stechhelmen** aus dem National-Museum in 5
München, mit neu hierzu gefertigten Helmkleinoden der Geschlechter
Gritzner u. Heling. (M. Gritzner, Berlin.)
- Hölzerne **Renntartsche**, innen beledert, aussen mit gegipster Lein- 6
wand bezogen, auf welcher ein Wappen sichtbar. 1. Hälfte des
15. Jhdts. Interessantes Stück. (Se. Kgl. Hoh. Prinz Karl von
Preussen.)
- Vierseitige **Holzartsche**, innen und aussen mit Leder bezogen, 7
mit langem Buckel in der Mitte, auf welchem St. Georg; im
Schildhaupt ein Wappen: rother Löwe im weissen Felde. 15. Jhd.
(Derselbe.)
- Brechtschild** mit Armschienen, ganz von Eisen. Auf der Innen- 8
seite, die mit Leder gefüttert war, oberhalb ein Riemen zum
Durchstecken des Armes. 15. Jhd. (Derselbe.)
- Renntartsche**, innen mit Leder, aussen mit bemalter Leinwand 9
bezogen, auf welcher ein Löwe und das Jerusalemer Kreuz er-
kennbar ist. Ende 15. Jhd. (Derselbe.)
- Grosser **Setzschild** aus Holz, mit Lederüberzug und schwarz be- 10
malt. Darauf zwei Wappenschilde: 1) im gelben Felde rothes
Kreuz, 2) in Gelb (?) ein rother von 2 r. Löwen begleiteter
Schrägbalken. Um 1450. (F. Warnecke, Berlin.)

- 11 **Setzschild** mit dem Wappen der Stadt Deggendorf, von Holz, überzogen und bemalt, aus den Jahren 1450—1500. (Bayerisches National-Museum, München.)
- 12 **Setzschild** mit Lanzenausschnitt, mit dem Wappen der Stadt Schongau. 1450—1500. (Dasselbe.)
- 13 **Handtartsche**, von Holz, innen und aussen mit braunem Leder bezogen, mit Aussenhaken und Handhabe. 15. Jhdt. (Kgl. Zeughaus, Berlin.)
- 14 **Schild**, der Länge nach inmitten kantig gegratet, bemalt auf schwarzgrünem Grunde mit dem Wappen der Imhof. 15. Jhdt. (Dasselbe.)
- 15a **Holzschild**, bemalt auf weissem Grunde, vom oberen Rande ab bis 0,14 roth, darunter in Schwarz ein latein. Kreuz. 15. Jhdt. (Dasselbe.)
- 15b — **Desgleichen**; auf braunrothem Grunde links und rechts, oben, inmitten und unten in Weiss ein Krückenkreuz. 15. Jhdt. (Dasselbe.)
- 16a **Schild** von Holz, aussen mit grobem Leinen überzogen und bemalt; auf rothbraunem Grunde der hl. Georg; rings um den Rand in weissen Minuskeln eine Inschrift: „du edler riter (s)ant jorg | du pist sein botte stark“ u. s. w. Ende 15. Jhdt. (Dasselbe.)
- 16b — **Desgleichen**, ähnlich dem vor., ebenfalls mit St. Georg. Um 1500. (Dasselbe.)
- 17 **Schild** von Holz mit Ueberzug von Leinen, darauf aussen ein stehender gerüsteter Ritter, in der Rechten ein Spruchband mit Inschrift in Minuskeln, davon nur lesbar: ave maria Um 1500. (Dasselbe.)
- 18a **Schild** von Holz, mit Leinenüberzug, darauf farbig gemalt auf dunkelbraunem Grunde das Wappen der Imhof. Um 1500. (Dasselbe.)
- 18b — **Desgleichen**, die mittlere Kante der Länge nach breit geriefelt; auf schwarzem Grunde drei Wappenschilde farbig gemalt. 15. Jhdt. (Dasselbe.)
- 18c — **Desgleichen**, mit auf weissem Grunde gemaltes Wappen der Stadt Ravensburg. Um 1500. (Dasselbe.)
- 19 **Schild**, ganz von Eisen, inmitten der Länge nach gratig getheilt, auf den beiden Hälften zwei Wappenschilde: a) Andreaskreuz von 4 Kreuzchen (?) bewinkelt, b) getheilt mit 3 (2. 1.) Ringen. Um 1500. (Dasselbe.)
- 20 **Turnierschild** (Tartsche) bemalt mit dem Wappen der Augsburger Patrizierfamilie Rehm und einer heil. Katharina. Um 1515. (F. Warnecke, Berlin.)
- 21a **Eiserner Schild**, auf geschwärztem Grunde blank belassen das Wappen von Mailand; in der Umfassung wechselnd Mailand, ein Schild mit einem Löwen und ein solcher mit latein. Kreuz. Um 1600.
- 21b **Desgleichen** ganz ähnlich, mit dem Wappen der Scaliger. — Beide wahrscheinlich nur zum Gebrauch für einen Festaufzug. (Kön. Zeughaus, Berlin.)
- 22 Zwei hölzerne **Turnierschilde** mit dem Johanniterkreuz. (Baron v. Korff, Berlin.)

Kopie einer alten **Tartsche** mit dem Böhmischem Löwen. (Verein 23 Adler in Wien.)

Zwei hölzerne **Schilde** (Tartschen) mit bemaltem Lederüberzug. 24 (Histor. Museum, Dresden.)

Runder **Schild**, ganz aus Eisenblech getrieben, mit Darstellungen 25 turnierender Ritter. Schaustück. Ende 16. Jahrh. (Kön. Zeughaus, Berlin.)

Ovaler Schild von Eisen mit Vergoldung und aufgemaltem Wappen. 26 (Se. Maj. der König von Württemberg.)

Handtartsche, ganz von Eisen, oval, reich geätzt und vergoldet. 27 Inmitten eine grosse 8 und eine kleine 3 unter einer Krone verschlungen, darüber eingeschlagen das Wappen von Nürnberg und der Stempel des Waffenschmieds. Um 1600. (Kön. Zeughaus, Berlin.)

Schild mit dem Thüringischen Löwen aus dem 14. Jahrhundert, 28 abgeformt von einem Grabdenkmal in der St. Elisabeth-Kirche zu Marburg i. H. (Ad. M. Hildebrandt, Berlin.)

2. Malereien und Kunstblätter.

Pergamentdruck vom Jahre 1499, darstellend Kaiser Heinrich und 29 seine Gemahlin Kunigunde, ein Modell des Bamberger Doms haltend. Daneben deren Wappenschild und das vollständige Wappen des Bischofs Heinrich III. geb. Gross v. Trockau, mit altem Colorit. Selten. (F. Warnecke, Berlin.)

Wappen der Stadt **Köln**, umgeben von 8 Schutzheiligen. Alt- 30 colorirter Holzschnitt aus dem Jahre 1499. (Derselbe.)

Kopie zweier **Malerwappen** (Steffel Prenner, Jorig Füchsel) aus 31 dem St. Christophs-Bruderschaftsbuch. Anfang des 15. Jahrh. (Derselbe.)

Copie aus dem St. Christophs-Bruderschaftsbuch: die Wappen 32 der **Maler**: Michel zu Brunn, und Aidas von Brune, Maler zu Wyen. († 1407.) (Derselbe.)

Wappen des Bischofs von **Regensburg** Rupert II., Pfalzgrafen 33 von Simmern; mit den Figuren der heil. Petrus und Paulus, sowie des Bischofs. Neuer Abdruck eines alten Holzstocks (von Mich. Wohlgemuth?) im German. Museum. (Derselbe.)

Nürnberg Stadtwappen und Reichswappen, mit St. Sebaldus 34 und St. Laurentius. Altkolorirter Holzschnitt von Mich. Wohlgemuth. Selten. (Derselbe.)

Insignia episcopi **Herbipolensis** orientalisque Francie Ducis. 35 1495—1595. Titelblatt zu einem latein. theologischen Werk. (Derselbe.)

Wappen des Dr. Hartmann **Maurus**, Holzschnitt von Albrecht 36 Dürer. (Derselbe.)

Wappen des Erzherzogs Karl von **Oesterreich**, Holzschnitt von 37 Albrecht Dürer. (Derselbe.)

Wappen der Stadt **Nürnberg**, Holzschnitt von Albrecht Dürer. 38 1521. (Derselbe.)

- 39 Deutsches **Reichswappen**, Holzschnitt von Albr. Dürer. (F. Warnecke, Berlin.)
- 40 Wappen Albrecht **Dürer's** aus dem Jahre 1523. Holzschnitt von demselben. (Derselbe.)
- 41 Wappen des Wigilâus Fröschl, Bischofs von **Passau**, unter St. Stephan und zwei anderen Bischöfen. Aus Dürers Schule. Anf. 16. Jahrh. Holzschnitt. (Derselbe.)
- 42 Der heil. Coloman (?) umgeben von 4 Wappenschilden: zweiköpfiger Adler, Oesterreich, Schottland, einköpfiger Adler. Holzschnitt von Albr. Dürer. (Derselbe.)
- 43 Holzschnitt von **A. Dürer**, St. Sebaldus unter einem Portal, an welchem die Wappenschilder von England, Frankreich und Nürnberg. (Derselbe.)
- 44 Das **Pömer'sche** Wappen, mit 4 Ahnenschilden. Vorzüglicher Druck; Holzschnitt von A. Dürer, zu dessen besten heraldischen Arbeiten zählend. (Derselbe.)
- 45 Wappen des Ritters Florian **Waldauf**, umgeben vom Schwanenorden und von zwei anderen Ordensketten begleitet. Auf der Rückseite das Deutsche Reichswappen umgeben von der Kette des gold. Vlieses. (Derselbe.)
- 46 Deutsches **Reichswappen**, umgeben von den Wappenschilden der Provinzen, von Albr. Dürer. Sehr seltenes Blatt; Holzschnitt. (Derselbe.)
- 47 Wappen des **Behaim v. Schwarzbach**; Holzschnitt von Albr. Dürer. Daneben ein zweites Exemplar, alt kolorirt. (Derselbe.)
- 48 Wappen der **Scheurl** und **Tucher**. Holzschnitt von A. Dürer. (Derselbe.)
- 49 Wappen der **Kress**, von Albr. Dürer (an den Seiten ergänzt). (Derselbe.)
- 50 Vierundzwanzig Wappenschilder — je 12 auf einem Blatt — (Burgund, Lothringen etc., Rafenspurg, Kirchperg etc.). Holzschnitt, angeblich von A. Dürer. (Derselbe.)
- 51 Wappen (unbek.) altkolorirter Holzschnitt von Hans Burgkmair. (Schild gespalten und fünfmal schrägrechts getheilt von Weiss und Roth. Helm: gekrönt, off. Flug wie der Schild; Decken w.-r.) (Derselbe.)
- 52 Wappen des Bischofs Georg III. von **Bamberg**. geb. Schenk von Limpurg (1505—1522). Titelblatt zu Aristotel. Stagyr. Holzschnitt von Hans Burgkmair. (Derselbe.)
- 53 **Kurpfälzisches Wappen** in prächtiger Darstellung. Holzschnitt von Hans Burgkmair. (Derselbe.)
- 54 **Reichsadler** mit den Wappenschilden von Ingolstadt, Freiburg und Tübingen. Holzschnitt von Hans Burgkmair. (Derselbe.)
- 55 Wappen des „Jacob' Heinrichman. canoni. Augr.“. Colorirter trefflicher Holzschnitt aus dem Anfange des 16. Jahrh. (Derselbe.)
- 56 Berner **Pannerträger**; nach Diebold Schillings Chronik. Farbendruck. (Derselbe.)
- 57 **Wappen Christi** („Redemptoris mundi arma“). Metallschnitt aus einem altfranzösischen Horarium. 1522. (Derselbe.)

Wappen des Johann **Adler**, Dr. philos., Holzschnitt eines unbek- 58
kannten Meisters, Titelblatt eines numismatischen Werks. Anfang
des 16. Jahrh. (F. Warnecke, Berlin.)

Unbekanntes Wappen (schwarzer Flug im Schilde). Holzschnitt, 59
um 1520. (Derselbe.)

Wappen des Kanzlers der Univers. Tübingen Johann **Naucler** 60
(Vergenhans genannt) vom Jahre 1516. Vortrefflich stilisirt. Holz-
schnitt. (Derselbe.)

Wappen der **Stadt Köln**, Holzschnitt von Anton von Worms. 61
1527. (F. Warnecke, Berlin.)

Kupferstich mit dem Wappen des **Hieronimus Paumgärtner**, ge- 62
stochen von Barthel Beham, dessen Originalplatte sich noch im
Besitze des Herrn Secretairs Marcus Schüssler zu Nürnberg be-
findet. 16. Jahrhundert. (Derselbe.)

Wappen der Stadt **Strassburg**, von Hans Weyditz; Holzschnitt 63
vom Jahre 1532. (Derselbe.)

Fragment eines Stiftskalenders der Diöcese **Würzburg** vom Jahre 64
1521. Mit 26 gothisch stilisirten Wappen. (Derselbe.)

Wappenschild der Stadt **Basel**, gehalten von einem Basiliken. 65
Anfang des 16. Jahrhunderts. (Derselbe.)

Wappen der Stadt **Basel** mit Monogramm E. S. Holzschnitt. 66
1511. (Derselbe.)

Wappen der Stadt **Basel** aus dem Jahre 1511. Holzschnitt mit 67
dem Monogr. D. S. (Derselbe.)

Wappen Herzogs Georg des Bärtigen von **Sachsen**. 1514. Un- 68
bekannter Meister. (Derselbe.)

Wappen der Stadt **Leyden**. Kupferstich von Luc. v. Leyden. 69
16. Jahrhundert. (Derselbe.)

Nürnberg Wappen in für Deutschland ungewöhnlicher (ita- 70
lienischer) Schildform. Titelblatt zu „Ein kurtz Regiment, wie
sich zu zeiten der Pestilentz zu halten sey.“ Nürnberg 1533.
(Derselbe.)

Der **Braunschweigische** Wappenschild. Holzschnitt vom Jahre 71
1541. (Derselbe.)

Unbekanntes, anscheinend Patrizier-Wappen: Schild sechsfach 72
wellenweise getheilt; Stechhelm mit gestülpter Mütze, auf welcher
ein gestürztes Jagdhorn ruht. Unten die Jahrzahl Anno M.D. LXXIX.
Holzschnitt. (Derselbe.)

Titelblatt zu einer Streitschrift Friedrichs Fhrn. zu Schwartz- 73
berg gegen Ludwig von Hutten. Holzschnitt mit 16 Ahnenschilden.
(Derselbe.)

Wappen der **Scheurl** und **Tucher**, von einer Dame gehalten. 74
Holzschnitt von Luc. Cranach. (Derselbe.)

Das **Kursächsische** Wappen. Holzschnitt wohl von Luc. Cranach. 75
16. Jahrhundert. (Im Sachsenspiegel abgedruckt.) (Derselbe.)

Das **Kurfürstl. Sächsische** Wappen. Holzschnitt von Lucas 76
Cranach. (Derselbe.)

Wappen der Stadt **Speyer**. Vortrefflicher Holzschnitt von Rud. 77
Max. Deutsch. 1549. (Derselbe.)

- 78a Wappen K. **Karls V.**; mit theilweiser Benutzung einer guten Holzschnittschablone in Farben gemalt. 16. Jahrh. (F. Warnecke, Berlin.)
- 78b Desgleichen das **Burgundische** Wappen. (Derselbe.)
- 78c Desgleichen das **Spanische** — beide in derselben Ausführung. (Derselbe.)
- 79 Handzeichnung von Michael Kiemer 1566, in der Mitte eine allegor. Figur, die Zeit, innerhalb reicher Umrahmung, auf welcher die Wappenschilder der v. Knöringen, Schaumberg, Schwendy und Freyberg liegen. (Derselbe.)
- 80 Wappen des Paulus Hector **Mair**. Holzschnitt eines unbekannten Meisters. 16. Jahrhundert. (Derselbe.)
- 81 Wappen des Peter **Apianus**, von Michael Ostendorfer. 1540. Seltener Holzschnitt. (Derselbe.)
- 82 Titelblatt zu Henrici Glareani, poët. laur., panegyricon de situ Helvetiae etc. Holzschnitt von Urs Graf. 1514. (Vgl. Deutscher Herold 1882. No. 1.) (Derselbe.)
- 83 Holzschnitt in der Manier des Urs Graf aus dem Jahre 1542, mit dem Wappen des Christophorus **Brvno**, umgeben von einer aus Ornamenten und Engelchen gebildeten Randleiste. (Derselbe.)
- 84 Wappen des Erzbischofs Daniel (Brendel von Homburg) von **Mainz**, mit den Schilden seiner 4 Ahnen. Holzschnitt eines unbekannten Meisters von 1558. (Derselbe.)
- 85 Colorirte Handzeichnung mit dem Wappen des Abts von **St. Gallen** aus dem Jahre 1566. (Derselbe.)
- 86 Wappen des Erzbischofs Sebastian von **Mainz** (der von Heusenstamm) mit den Schilden seiner 4 Ahnen. Holzschnitt aus dem Jahre 1549. (Derselbe.)
- 87 Titelblatt zu „Des Erzstifts **Cöln** Reformation“ Anno 1538, mit den Wappen des Stifts Cöln, der Erbämter etc. Holzschnitt. (Derselbe.)
- 88 Wappen des Malers Hans Sebolt **Beham** von Nürnberg, 1544. Alter Kupferstich. (Derselbe.)
- 89 Wappen des Franciscus **Pfeil**, Syndikus zu Magdeburg. Holzschnitt. 16. Jahrhundert. (Derselbe.)
- 90 Wappen der **Thüngen**, umgeben von acht Ahnenwappen. Holzschnitt von Jost Amman. (Derselbe.)
- 91 Holzschnitt von Jost Amman, mit dem Wappen des Bischofs Ernst (von Mengersdorf) von **Bamberg**, umgeben von den Wappen von Böhmen, Churpfalz, Chursachsen, Brandenburg und vier Adelswappen. (Derselbe.)
- 92 Wappen des Johann Egenolf von **Knöringen**, Kanonikus zu Würzburg, nebst den Schilden seiner 4 Ahnen in reicher Umrahmung. Holzschnitt von Jost Amman. (Derselbe.)
- 93 Titelblatt zu „Erklärung der Landsfreiheit in Obern vnnd Nidern Bairn“ etc. 1553. Kräftiger Holzschnitt mit dem Bayerischen Wappenschilder. (Derselbe.)
- 94 Wappen der Vogtheren von **Vogtsberg**, im Stil des 15. Jahrhunderts, auf der Innenseite des Einbandes eines Manuscripts „De Anatomia etc. von Georgius Vogthher“ dessen Wappen, guter

kolorirter Holzschnitt, sich ebenfalls auf dem Titelblatt befindet.
16. Jahrhundert. (F. Warnecke, Berlin.)

„Der Geschlechten von Fürsten, Graffen, Herrn vnd vom Adel, wappen mit Schiltten vnd Helmen, so von dem Stifft Wirtzburg vnd Herzogthumb zu Francken Lehen tragen. Gedruckt zu Wirtzburg, durch Alexander Pfeiffer Anno 1588.“ Grosse Tafel mit zahlreichen Wappen in Holzschnitt, selten. (Derselbe.) 95

Lithographie von N. Strixner, 1813, nach einer Handzeichnung von Jost Amman; Entwurf zu einem Glasgemälde mit Wappen, worin ein Bergmann. (Derselbe.) 96

„Des Stiffts Bamberg vier Ämbter.“ Alter kolorirter Holzschnitt (wohl Fragment eines Bamberger Stiftskalenders). 16. Jahrhundert. (Derselbe) 97

Malerwappen mit dem Stier des St. Lucas als Schildhalter. Aus Jost Ammans Stamm- und Wappenbuch. (Derselbe.) 98

Wappen der **Neustetter**, genannt Stürmer, umgeben von acht Ahnenwappen. Holzschnitt von Jost Amman. (Derselbe.) 99

Wappenschablone mit Schildhalterin, aus Jost Ammans Stamm- und Wappenbuch. 1579. (Derselbe.) 100

Wappen der **Holzschuher**; Kupferstich von Jost Amman. (Derselbe.) 101

Wappen von **Pfalzbayern**; schöner Holzschnitt von Virg. Solis. (Derselbe.) 102

Wappen der Familie **Moser**. Kupferstich eines unbekannten Meisters. Vortrefflich stilisirtes Muster eines heraldischen Steinbocks. (Derselbe.) 103

„Waapen hertzog Carols von **Burgund**, von allen denen landen so er innegehabt hat.“ (Aus Stumpff's schweizer Chronik.) Holzschnitt von 1586. (Derselbe.) 104

„Des Adelichen Ritterlichen Geschlechts der **Tangel** Wappen.“ Holzschnitt in Rothdruck mit Ueberschrift: „Lucas Thangel 1582.“ (Derselbe.) 105

11 Blatt aus einem seltenen, von Stephan Herman zu Ansbach 1596 gestochenen Wappenbüchlein. Das Titelblatt (mit den Wappen der 7 Kurfürsten) fehlt. (Derselbe.) 106

Insignia Lavrentis **Hochbarts** i. v. Doctoris. Interessanter kleiner Holzschnitt aus dem 16. Jahrh. (Derselbe.) 107

Wappentafel der 16 Gonfalonieri del popolo zu Bologna vom Jahre 1591. Prächtiges Blatt in farbiger Malerei auf Pergament. (Derselbe.) 108

Kupferstich von Theod. de Bry; Wappenschablone mit Tambour und Pfeifer als Schildhaltern, umgeben von kunstvoller Umrahmung. (Derselbe.) 109

Wappenschilder der Bischöfe von **Bamberg** (v. Redtwitz), **Würzburg** (Zobel v. Gibelstatt) und der Stadt **Nürnberg**. Colorirter Holzschnitt des 16. Jahrh. (Derselbe.) 110

Schöner Kupferstich von Heinr. Ullrich, mit dem Wappen der **Imhof**, zwei Frauen- und 16 Ahnenwappen. Ende des 16. Jahrh. (Derselbe.) 111

- 112 Kupferstich von Jeronimus **Hopfer** mit 24 Wappenschilden, hauptsächlich vortrefflich stilisirte Thierfiguren enthaltend. 16. Jahrh. (F. Warnecke, Berlin.)
- 113 Wappenschablone von Wendel Dietterlein. Kupferstich vom Jahre 1591, aus dessen Architectura. (Derselbe.)
- 114 Gut gemaltes Wappen mit der Ueberschrift: „Wolfgango Kammerschreiber cognato suo dilecto donomittit hunc commentarium M. Georgius Galgemayr pastor Laibstattensis Anno Jesu Christi MDC Mense Martio, die 30“. Auf der innern Seite eines Buchdeckels, dessen Aussenseite mit vielen Wappen deutscher Städte in Lederpressung verziert ist. (Derselbe.)
- 115 Wappen Simon **Wolder's** von Pommern, auf der Rückseite des Titels zu dessen „Türkenbüchlein 1558“. (Derselbe.)
- 116 Vollständiges Wappen des Hans **von Obernitz**, „30 Jar gewesner Schulthayss Alhie“ (Weimar?) mit drei darunter angebrachten Wappen in Schilden. Malerei des 16. Jhdts. (Derselbe.)
- 117 Markgräfllich **Badisches** Wappen in vollständiger und schöner Ausführung. Vermuthlich Entwurf zu einer Glasscheibe. 16. Jhd. (Derselbe.)
- 118 18 Blatt aus einem **Sammelbande** mit zum Theil vorzüglich gemalten Wappen des 15. und 16. Jhdts. (Derselbe.)
- 119 Rückseite des Titelblatts vom Missale Romanum, ed. Ingolstadt 1610, mit dem Wappen des Erzbischof Ernst **von Köln**, umgeben von 16 Bisthums- und Länderwappen. Prächtiger Stich von Alex. Mair. (Derselbe.)
- 120 Wappen des Bischofs von **Regensburg**; Titelblatt zum Missale Ratisbonense v. J. 1611. Schöner Kupferstich von Alexander Mair in Augsburg. In den Ecken die Wappen Hausen, Humbis, Freiberg und Sengen. (Derselbe.)
- 121 Wappen der Familie **Hellemans**, mit vier Ahnenschilden. Zierlich und sauber gestochenes Blatt von Mich. le Blon. 1625. (Derselbe.)
- 122 Grosses Wappen der **Pfintzing**; Kupferstich von A. Khol. Anf. 17. Jhd. (Derselbe.)
- 123 Alter Holzschnitt mit 15 **Gewerkswappen**. Darunter als 14. die drei Schilde der **Maler**, auf Winkelmaass, Zirkel und Pinsel aufgelegt. 17. Jhd. (Derselbe.)
- 124 **Malerwappen**, von Genien gehalten. (Wappen der Akademie der Künste zu Paris, aus einem dieselbe betreffenden Druckwerk des 17. Jhdts.) Die silbernen Schildchen befinden sich hier in einem blau schraffirten Felde — offenbar französische Spezialität! (Derselbe.)
- 125 Kupferstich — Titelblatt zu einem Werke über die bildenden Künste — mit **Malerwappen**. Amling sculp. 18. Jhd. (Derselbe.)
- 126 Wappen der „**Schildter und Maler**“ zu Strassburg. Kopie aus dem Wappenbuche des Sebalt Büheler im Schlosse Osthausen. 17. Jhd. (Derselbe.)
- 127 Wappen des **Malers** Michael Sperling sen. zu Wernigerode. 1637. — Pause, — nach einer Malerei am Gebälk der St. Theobaldi-Kapelle zu Wernigerode. (Derselbe.)
- 128 **Malerwappen** an einem Chorstuhl in der St. Theobaldi-Kapelle zu Nöschenrode bei Wernigerode, mit der Unterschrift: Philippus Christianus. (ca. 1630.) Verkleinerte Kopie. (Derselbe.)

Das Gräflich **Stenbock**'sche Wappen, Handzeichnung von A. v. 129
Rodenburg, dem Schwedischen Reichsmarschall Gfn. Stenbock ge-
widmet. 18. Jhdt. (F. Warnecke, Berlin.)

Unbekanntes **bürgerliches Wappen** aus einem Gräflich Wald- 130
burg'schen Diplom des 17. Jhdts.: in Blau ein Luchs, natürlicher
Farbe „mit denen vorderen Bratzen ein Hermelin-Bälckhl haltent,
ober welchen das Kauffmannszeichen mit einem romanischen S zu
ersehen.“ Auf Pergament farbig gemalt. (Derselbe.)

Unbekanntes Adelswappen aus einem Diplom des 17. Jahrhun- 131
derts; geviert: 1 und 4 in Blau über weisser Zinnenmauer 3 gol-
dene Sterne, balkenweis gestellt; 2 und 3 in Roth ein schwarzer
Kranich. (Derselbe.)

Der **Wechsler**'schen Familie Wappen, von Herzog Wolfgang 132
Wilhelm Pfalzgrafen bei Rhein A. 1616 ertheilt. Stich vom Jahre
1739. In der Zeichnung des Helms, des Kleinods und der Decken
ist bereits der völlige Verfall der Heraldik bemerklich. (Derselbe.)

Wappen des Bischofs Joh. Friedr. Carl von **Mainz**, geb. Grafen 133
v. Ostein, 1743—63. Mit vier Ahnenschildern: Ostein, Schönborn,
Dalberg und Boineburg. Vortreffliches Muster des Zopfstils!
(Derselbe.)

Titelblatt zu einem Hochzeitscarmen auf die Vermählung des 134
Herrn Christoph Carl **Welser** mit Fräul. Maria Sabina **Fürer**, 1713.
Mit je 16 Ahnenwappen der Nupturienten. Kupferstich. (Derselbe.)

Hochzeitscarmen zur Vermählung des Christian Carl Sigmund 135
Holzschuher und Maria Magdalena **Fürer**. Mit je 16 Ahnen der
Vermählten. Kupferstich vom Jahre 1738. (Derselbe.)

Titelblatt zu einer **Cress-Fürer**'schen Vermählungs-Ode, mit den 136
Wappen beider Familien in Kupferstich. 1717. (Derselbe.)

Widmungsblatt zur Vermählung Carl Sebastian **Pfintzings** mit Marie 137
Helene **Poemer**, 1672. Mit den Wappen des Brautpaares und je
8 Ahnenwappen (die Schilde der Männer in Rauten-, die der Frauen
in Herzform.) (Derselbe.)

Gemeinsame Abstammung der 1791 vermählten Georg Friedr. 138
Wilh. **Ebner** und Clara Maria **Welser** von ihren Ur-Ur-Grosseltern
Carl Welser und Maria Barb. Schlüsselfelder, verm. 1663. Stich
von Nussbiegel. (Derselbe.)

Grosser **Churbayerischer** Wappenschild mit drei allegorischen 139
Figuren. Kupferstich, zweite Hälfte des 18. Jahrh. (Derselbe.)

Wappen der **Fugger**; Kupferstich von Wolf Kilian. 17. Jahrh. 140
(Derselbe.)

Wappen der Städte und Märkte im Stift Bamberg; vermuthlich 141
Theil eines Bamberger **Stiftskalenders** vom Jahre 1603. Holz-
schnitt in Jost Amman'scher Manier, gedruckt von Anth. Horitz zu
Bamberg. (Derselbe.)

Grosser **Kalender** der Schwäbischen Reichsritterschaft auf das 142
Jahr 1749. Prächtiger Kupferstich mit zahlreichen Wappen und
Figuren von Joh. Daniel Hertz zu Augsburg. (Derselbe.)

Titelblatt zu „Des Hertzogthums Württemberg erneuert gemein 143
Landtrecht“, mit dem **Württembergischen** Wappen. Kupferstich
von Ja. ab Heyden. 1609. (Derselbe.)

- 144 Buchtitel in Holzschnitt, mit unbekanntem bürgerlichen Wappen (vermuthlich **Wolff**, im Schilde auf Dreiberg aufger. behalsbandeter Wolf, in den Vorderpranken eine Hirschstange tragend; Helm: derselbe wachsend) innerhalb reich verzierter Kartusche. Darunter eine Hausmarke aus Pfeil, N und W zusammengesetzt und die Jahrzahl 1610. (F. Warnecke, Berlin.)
- 145 Verzeichniss der „Ordentl. Gerichts-Täg des Kayserlichen Landgerichts, Hertzogthumbs zu Franken“ vom Jahre 1700, mit den Wappen des Landrichters Johann Hartmann v. Rosenbach und der acht Beisitzer, sowie des Herzogthums Franken und des Stifts Würzburg. Colorirter Holzschnitt auf Pergament. (Derselbe.)
- 146 „Wappen aller Regiments-Fähigen Geschlechter der Stadt **Bern**.“ Grosse Tafel mit zahlreichen Wappen in Kupferstich von S. Kupfer. 17. Jahrhundert. (Derselbe.)
- 147 „Ursprung und Wachsthum des Heiligen Stuhls zu **Mayntz**.“ Grosse Tafel mit den Wappen der Mainzer Bischöfe bis auf Emmerich Joseph. Kupferstich von H. Contgen in Mainz. 18. Jahrhundert. (Derselbe.)
- 148 Titelblatt zum „Gandt-Process der Fürstenthumben Obern vnd Nidern Bayrn, München M. DC. XIV.“ Mit schön entworfenem Churbayrischem Wappen in Holzschnitt. (Derselbe.)
- 149 Namen en Wapenen der Heeren Geërligeerden, representerende het Eerste Lid van de Staten 's Lands van Utrecht etc. by Casper Specht t' Utrecht 1708. Kolorirter Kupferstich mit 60 Wappen. (Derselbe.)
- 150 Wappen Georgs II., Königs von England und Kurfürsten von **Hannover**, vom Jahre 1727. Grober Holzschnitt. (Derselbe.)
- 151 Das **Künstlerwappen** in einem Fenster von 1350 im nördlichen Seitenschiff des Freiburger Münsters. Holzschnitt in der Illustrierten Zeitung vom 16. Januar 1875. (Derselbe.)
- 152 Zeichnung eines von einem Amor gehaltenen **Künstlerwappens**, eingelegte Arbeit, Elfenbein in Holz, an einem Bolzkasten des Herzogs Wilhelm IV. von Bayern 1522—1550. Original im Kgl. Bayrischen National-Museum. (Derselbe.)
- 153 Sechs Kopieen in Bleistiftzeichnung nach den **Original-Schilden** in der St. Elisabeth-Kirche zu **Marburg**: a) Landgraf Heinrich von Thüringen; b) Burggraf von Stromberg; c) einköpfiger Adler; d) Gespalten: vorn halber Adler am Spalt, hinten viermal getheilt; e) Drei Räder 2. 1; f) Nordeck von Rabenau. Gezeichnet vom Baumeister C. Schäfer. (Derselbe.)
- 154 **Heraldische Musterblätter**, nach Originalen gezeichnet von Otto Titan von Hefner. 82 Blatt kolorirte Handzeichnungen. Vorzügliche Muster verschiedener Stilarten, welche demnächst vom Aussteller herausgegeben werden sollen. (Derselbe.)
- 155 Wappen der Freiherrn von **Schröder**, Handzeichnung von Eduard Lorenz-Meyer, z. Z. in Singapore. 1877. (Derselbe.)
- 156 Wappen des Hermann **Sieveking** in Hamburg. Handzeichnung von Ed. Lorenz-Meyer, z. Z. in Singapore. 1877. (Derselbe.)
- 157 Wappen der Hamburger Familien **Merck**, **Schlüter** und **Mutzenbecher**; Handzeichnung von Eduard Lorenz-Meyer, z. Z. in Singapore. 1877. (Derselbe.)

Allianciewappen von Peter **Siemsen** und Susanna **Amsinck**, 158 verm. 1854; Handzeichnung von Ed. Lorenz-Meyer, z. Z. in Singapore. 1877. (F. Warnecke, Berlin.)

Wappen der **Berenberg-Gossler** in Hamburg. Handzeichnung 159 von Ed. Lorenz-Meyer, z. Z. in Singapore. 1877. (Derselbe.)

Wappen der **Lorenz-Meyer** in Hamburg; gezeichnet von Eduard 160 Lorenz Meyer, z. Z. in Singapore. 1877. (Derselbe.)

Wappen des Ausstellers, gemalt von dem Kgl. Director Franz 161 v. Seitz in München. (Derselbe.)

Copie des ersten Blattes der Ahnentafel des Ludwig Alexander 162 Freiherrn von **Soetern**, auf 32 Ahnen. (I. 7. Fol. 1 in den Fürstl. Oettingen-Wallenstein'schen Fid.-Sammlungen.) Facsimilirt von Eugen Fhrn. v. Löffelholz. (Derselbe.)

Widmungsblatt für den Aussteller mit den Wappen desselben 163 sowie der Städte Hannover und Berlin, gemalt vom Oberstlt. H. v. Starkloff in Cannstadt. (Derselbe.)

Siegel des Königs Ladislaus von **Ungarn** und Böhmen etc., in 164 farbiger Handzeichnung von Oberstlt. Herm. v. Starkloff in Cannstadt. (Derselbe.)

Vierzehn Holzschnitte, Wappen aus den Jahren 1480—1560, 165 darunter einige Seltenheiten, in Rahmen. (v. Hefner-Alteneck, München.)

Elf Holzschnitte mit Wappen aus den Jahren 1500—1613, mehr 166 oder weniger selten, in Rahmen. (Derselbe.)

Zehn Blätter kolor. Holzschnitte aus den Jahren 1515—1580, 167 darunter einige von besonderer Seltenheit. In Rahmen. (Derselbe.)

Achtzehn Wappen in Kupferstich, von verschiedenen Meistern 168 aus den Jahren 1560—1630. (Derselbe.)

Wappen des Erhart **Ratdolt**; um 1500. Roth- und Schwarzdruck. 169 Holzschn. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)

Reichswappen mit gold. Vliess zwischen Säulen. Alter Holzschn. 170 (Derselbe.)

Altcolorirter Holzschnitt mit dem Wappen der Tenngler (Nürn- 171 berg). Bibliothekzeichen um 1510. (Emil Döpler d. J.)

Altcolorirter Holzschnitt mit dem Wappen eines Herzogs von 171a Pommern; c. 1540. (Derselbe.)

Das sogen. Wappen mit dem wilden Mann, Motto: Soli Deo 172 gloria, von A. Dürer gestochen. 4^o. (G. Gutekunst, Berlin.)

Wappen des Hektor **Pömer**, Probst zu St. Laurentius in Nürn- 173 berg, von A. Dürer geschnitten. Fol. (Derselbe.)

Wilder Mann, zwei Wappenschilder haltend, (der eine leer, der 174 andere Behaim), Holzschnitt, dem A. Dürer zugeschrieben. 8^o. (Derselbe.)

Wappen Johann **Segker's**, Holzschn. Dürer. (Kunstgewerbe- 175 schule, Dresden.)

Kaiser **Karl V.** auf dem Thron. Augsburg 1519. Holzschn. 176a aus Dürer's Schule. (Derselbe.)

— Desgleichen, A. v. Worms. (Derselbe.) 176b

- 177 Wappen des Kurf. Johann von **Trier**, 1537. Roth- u. Schwarzdruck. Holzschn. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)
- 178 Titelblatt mit Wappen Deutscher Fürsten etc. Urs Graf. (Dieselbe.)
- 179 Allegorie auf das Bisthum **Würzburg**. Schule Bald. Grün's. (Dieselbe.)
- 180 Wappen des Joh. Wilh. **von Laubenberg** auf Wagegg, von Brosamer. (Dieselbe.)
- 181 Holzschnitt von Georg Pentz. 3 sächsische Herzöge mit ihren Wappen. ca. 1540. (Emil Doepler d. J.)
- 182 Wappen des Mathias **Schurer**. Alter Holzschnitt. 8°. (G. Gutekunst, Berlin.)
- 183 Wappen des Pfalzgrafen Johann, Administ. von Regensburg, aus Statuta diocesana. 1512. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)
- 184 Titelblatt zur Dietenberger'schen Bibel, 1534. Holzschn. (Dieselbe.)
- 185 Vier Wappenentwürfe von H. S. Beham. 1543. 44. Kupferstich. (Dieselbe.)
- 186 Zwei Blatt Wappen, Kupferstich. (J. Hopfer.) (Dieselbe.)
- 187 72 Blatt Holzschnitte aus Wappen des Heyl. Röm. Reichs, Frankf. 1545. (Fahnenträger.) (Dieselbe.)
- 188 Gedrucktes Wappen des Orientalisten, Kais. Geh. Raths etc. Dr. Joh. Albr. **Widmanstetter**, † 1557, mit inter. Unterschrift (Facsimile). (L. v. Beckh-Widmannstetter, Marburg i. St.)
- 189a Wappen von M. Zündt. Kupf. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)
- 189b — Desgl. (Dieselbe.)
- 189c Wappen der **Pfinzing**. (Dieselbe.)
- 189d Wappen der **Pfinzing** und **Gründlach**. (Dieselbe.)
- 189e Wappen der **Stark**. (Dieselbe.)
- 190 Wappen der **Hüls v. Ratzeburg, Rieter, Gugel, Kress**; von J. Amman. Kupf. (Dieselbe.)
- 191 **Nürnbergisches** Wappen. 1604. Wechter. Kupf. (Dieselbe.)
- 192 Wappen des Joh. Wilh. **Kress** v. Kressenstein, 1619. (H. Troschel.) Kupf. (Dieselbe.)
- 193 Doppelwappen, C. T. v. L. W. — G. H. v. P. 1608. Holzschn. (Dieselbe.)
- 194 Suecia antiqua et hodierna. Kupfer mit Wappen. (Reg.-R. Brakenhausen, Berlin.)
- 195 **Württembergisches** Wappen mit Herzog Christophs Bildniss. Holzschnitt v. Jost Amman. Fol. (G. Gutekunst, Berlin.)
- 196a Wappen von **Württemberg**; W. Dietterlein. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)
- 196b **Desgleichen**; J. Amman. (Dieselbe.)
- 196c **Desgleichen**, in Umrahmung (Kupferstich). (Dieselbe.)
- 197 Der Triumph Roms. 1586. Goltzius. (Dieselbe.)
- 198 Wappen der **Schortz**. Kupferstich von Hipschmann. (Dieselbe.)
- 199 Wappen der **Holzschuher** und **Koler** von H. Sibmacher. Kupferstich. (Dieselbe.)

- Wappen der **Tanner**, alter Holzschnitt. 4^o. (G. Gutekunst, Berlin.) 200
- Wappen des Duca di **Bassano**, von R. Morghen gestochen. 8^o. (Derselbe.) 201
- Holzschnitt nach Jost Amman von Lucas Mayr. Wappen des Bamberger Bischofs Johann Georg von **Zobel**. 1580. (Emil Doepler d. J.) 202
- Originalentwurf zu einer Glasscheibe. Zwei Landsknechte flankiren ein Wappen, eine Kirche enthaltend (Altkilch), um 1560. (Derselbe.) 203
- Originalentwurf zu einer Glasscheibe, mit Feder und Tusche von Füssli? Krieger und Frau neben dem leeren Wappenschild. c. 1580. (Derselbe.) 204
- Originalentwurf zu einer Glasscheibe in Feder und Tusche ausgeführt. Ein Krieger mit Fahne steht rechts von einem Wappen mit Helm und Kleinod. c. 1590—1600. (Derselbe.) 205
- Feder- und Tuschzeichnung, Entwurf zu einer Glasscheibe vom Jahre 1578. Wappen und Inschrift von Heinrichus Lang, Probst zu **Baraw**. 2 Heilige (Kaiser und Kaiserin) füllen den grössten Theil des Blattes. (Derselbe.) 206
- Original-Entwurf zu einer Glasscheibe von Daniel Lindtmair. 1581. Wappen mit 2 Schildhaltern, Krieger und Frau; im oberen Felde Jonas mit dem Wallfisch. (Derselbe.) 207
- Osnabrückischer Conferenz-Saal, worinnen der weltbekannte Westfälische Friede, in den Jahren 1643—1649 abgehandelt und geschlossen worden; Kupferstich. Nebst des jetzo lebenden Hochwürdigen Dohm-Capitels zu **Osnabrück** Namen und Wappen. 1735. 26 Wappen. (Derselbe.) 208
- Eines erbarn Rats der Stadt **Augsburg** Ehren Kleinod des 1545 Jahrs. Kupferstich. 13 Familien-, 17 Gewerkswappen enthaltend. Stich des 17ten Jahrh. Ende oder 18ten Anfang. (Derselbe.) 209
- Missale, als Titelblatt das älteste gemalte **Törring'sche** Wappen v. J. 1484. (Graf Törring-Jettenbach.) 210
- Tableau in Rahmen, darstellend das **Törring'sche** Wappen nach Siegeln von 1253—1828. (Derselbe.) 211
- Blatt mit gemalten Wappen aus dem 14. Jahrh., Copie von O. T. v. Hefner. (Sofie v. Hefner, München.) 212
- Pergamentblatt aus einem gottesdienstlichen Manuscript des Klosters Marienschloss in Oberhessen, mit farbiger Darstellung der Wappenschilder der Familien v. **Linden** und v. **Bellersheim**. 1419. (Grossh. Hess. Archiv zu Darmstadt.) 213
- Sechs Proben aus dem im K. K. Hof- und Staatsarchiv in Wien befindlichen Wappenkodex: **St. Christophori** vom Arlberg **Bruderschaftsbuch**. Vom Aussteller facsimilirt. (M. M. Edl. v. Weittenhiller, Wien.) 214
- Zwei Blätter aus dem Stammbuche der Grafen **Capodilista** aus Padua, v. J. 1435. (A. v. Dachenhausen, Wien.) 215
- Kleines Wappen, in verziertem Kranz von zwei Genien gehalten, ausgeschnitten aus Pergament. (Rittergutsbesitzer Dorgerloh auf Gablauken.) 216

- 217a Grosses **Päpstliches Wappen**; sehr alter roher Holzschnitt, mit gleichzeitigem Colorit. Papierzeichen: Ochsenkopf mit hoher Krone (dessen sich Joh. Lendenschmidt zu seinen Drucken bediente). 2. Hälfte des 15. Jhdts. (Derselbe.)
- 217b Alte Handzeichnung von 1456. (Derselbe.)
- 218 Hans Burgkmair's „Drei gut Kristen“ (St. Elena, S. Brigita, S. Elsbeta) mit Wappenschilden. Orig. - Holzschnitt. Um 1500. (E. Kahlbau, Stuttgart.)
- 219 Aquarell-Kopie eines Alliancewappens von der Rückseite eines Bildes, angebl. von Martin Schaffner, bezeichnet 1500. (Derselbe.)
- 220 Aquarell-Kopie einer Ofenkachel aus dem 15.—16. Jhd., aus St. Gallen, mit unbek. W. (Derselbe.)
Sechs Blätter Handzeichnungen, Originalaufnahmen des † Archit. Beisbarth zu Stuttgart.
- 221 Grabstein von 1426 (Nothhaft). (Derselbe.)
- 222 Denkmal des Dr. jur. Ludw. Vergenhans, 1481—1512 Probst zu Stuttgart. (Derselbe.)
- 223 Unbek. Wappen a. d. Hospitalkirche zu Stuttgart. 15. Jhd. (Derselbe.)
- 224 Zwei Schlusssteine a. d. Kloster **Hirsau** in Württ., mit W. des Klosters und des Abts Blasius. (Derselbe.)
- 225 **Württembergisches** Wappen des Herzogs Eberhart im Bart, 1472, und des Herz. Ulrichs des Vielgeliebten, 1454. (Derselbe.)
- 226 Schlusssteine aus den Kirchen in Stuttgart, Maulbronn und Herrenburg. (Derselbe.)
- 227 Vier farbige Zeichnungen zu Glasmalereien, ausgef. für S. K. H. den Landgrafen von **Hessen**: die 4 ersten Perioden des Hessischen Wappens, aus einer grösseren Folge. (1263. 1471. 1515. 1592.) (Derselbe.)
- 228 Aquarell-Kopie einer alten Schweizerscheibe, in Besitz des Ausstellers; Wappen mit Hausmarke. 1584. (Derselbe.)
- 229 Drei Aquarell-Zeichnungen des Ausstellers nach alten Wappenscheiben. (Derselbe.)
- 230 Getuschte Autographie: Aufnahme einer grossen, reich eingeleiteten Truhe mit dem **Württembergischen** und **Badischen** Wappen; wahrscheinlich Hochzeitstruhe Herzogs Ludwig II. v. W. und seiner 1. Gemahlin, Markgräfin v. Baden. Orig. im Besitz des Ausstellers. (Derselbe.)
- 231 57 zum Theil sehr seltene und schöne Wappenblätter in Holzschnitt, Stich und Malerei, laut Spezialverzeichniss. (C. Krahel, Wien.)
- 232 Alte Handzeichnung. Entwurf für Glasmalerei. Schild leer. Mitte des 16. Jhdts. (E. Kahlbau, Stuttgart.)
- 233 Alte Handzeichnung für Glasmalerei, Schweizer Büchschütze, von Georg Lanz. Im Schilde Pflugschar und Büchse. (Derselbe.)
- 234 Aquarell-Kopie einer alten Zunftscheibe der **Tuchmacher** v. J. 1538. (Derselbe.)
- 235 Zwei kleine Papierblätter mit den farbigen Darstellungen der Wappen von zwei Linien des rheingauischen Geschlechts **v. Waldeck**. 1559. (Grossh. Hess. Archiv, Darmstadt.)

Eine von O. T. v. Hefner gezeichnete Wappenrolle. (Sofie 236a v. Hefner, München.)

Gut stilisirtes Wappen v. Hefner, auf Pergament gemalt von 236b demselben. (Dieselbe.)

Gemaltes Wappen, als Muster, wie solche im Heraldischen Institut in München bestellt werden können. (Dieselbe.) 237

Ein stehender Engel, in jeder Hand einen Wappenschild (silbern mit rothem Ziegelmauerwerk) haltend, auf Goldgrund. Daneben Arabesken im Geschmack des 15.—16. Jahrh. Pergament. (Rgbes. Dorgerloh auf Gablauken.) 238a

Grosses Wappen der van **Meer v. Alphen**, mit vielen Nebenwappen auf Pergament. Schöne Arbeit des 16. Jahrh. (Derselbe.) 238b

Wappentafel der **Augsburger** Patrizier vom Jahre 1545, auf Papier gemalt und auf Leinwand aufgezogen. (Sammlung des histor. Museums in Augsburg.) 239

Neun Blätter aus dem Zunftbuch der Schmiede der Stadt **Aschaffenburg**, mit bürgerlichem Wappen, aus den Jahren 1593 bis 1698. In Rahmen. (v. Hefner-Altenneck, München.) 240

Neun desgleichen. (Derselbe.) 241

Original-Muster zu einer Wismuthmalerei mit den Wappen der **Fürer** und **Tetzel**. 1560—1600. (Bayerisches National-Museum, München.) 242

Fahne der Englischen Sozietät in Elbing, 16. Jahrh. (Abb.) 243 (v. Schack, Elbing.)

Ein Kurfürstlich sächsisches Wappen, gemalt nach einem Holzschnitt vom Jahre 1592. (Julius Henze, Dresden.) 244

Bildliche Darstellungen der **Törring'schen** Erbämter. 1613. (Graf **Törring-Jettenbach**.) 245

Fuggerorum, et Fuggerarum, quae in Familia natae, insignia 1618. (Derselbe.) 246

Mappe mit verschiedenen Darstellungen des v. **Pfuel'schen** Wappens, aus dem 15. bis 19. Jahrhundert, nach Originalen copirt. (v. Pfuel, Jahnsfelde.) 247

Kleines Oelgemälde von Peter Breughel; in der Mitte ein Wappen, g. Löwe einen w. Ast haltend, in $\ddagger$; daneben die Versuchung des hl. Antonius. Jahrzahl 1622. (v. Hefner-Altenneck, München.) 248

Pergament mit acht gemalten Wappen derer v. Klimkowski und Klimkowitz, v. Wakowski, v. Skoczowsky, v. Drechsler, v. Schipa, v. Sieraltowsky, v. Rudicki, v. Zeschau. 17.—18. Jahrh. (Arthur Gürich, Reg.-Rath in Gumbinnen.) 249

Zwei gemalte Wappen. **v. Pannwitz** und **v. Seydlitz**, aus einer alten Altarbekleidung. 1680. (v. Prittwitz, Oels.) 250-51

Pergamenturkunde mit gemaltem Wappen von **Breslau**. (H. Berend, Berlin.) 252

Malerei auf Pergament, wohl aus einem Stammbuch, einen Ritter **Imhof** darstellend. (E. Kahlbau, Stuttgart.) 253

Zeichnungen von Wappen **Elbinger** Rathsherren und Bürgermeister: Isendorf, Becker (Beckherr), Spiering, Brakenhausen, 254

sowie der in Elbinger Kirchen beigesetzten Grafen Ernst Magnus und Gerhard (1648) v. Dönhoff und des Oberst v. Watzdorf, 1720. (v. Schack, Elbing.)

- 255 Vier Kartouchen, radirt von S. Della Bella im übermüthigsten Zopfstile. (Emil Doepler d. J.)
- 256 Mantel zu einem Huldigungsgedicht der Widmanstetter'schen Buchdruckereigenossen an ihren Dienstherrn Franz Jos. v. **Beckh-Widmanstetter**. 1762. (Facsimile.) (L. v. Beckh-Widmanstetter, Marburg i. St.)
- 257 Wappen der Gräfin **Yarmouth**, geb. v. Wendt, (Amalie Sophie, Gemahlin des Oberhauptmanns v. Wallmoden), † 1765, Stamm-mutter der Grafen v. Wallmoden-Gimborn; auf Pergament gemalt. (Dr. H. Grote, Hannover.)
- 258 **Salzburger** Fürstenkalender vom Jahre 1803, mit 92 salzbur-gischen Wappen. (Lange Wandtafel.) Dr. E. E. v. Hartmann-Franzenshuld, Wien.)
- 259 Sieben Tableaux, darstellend die von dem Verein für Geschichte **Berlins** publizirten Wappen, Siegel, Medaillen, Epitaphien etc. (Verein für die Geschichte Berlins.)
- 260 Sechszwanzig lithographirte Kunstblätter mit Abbildungen alter Grabsteine aus den Kirchen zu **Greifswald**, und alter Siegel etc. (Rüg.-Pomm. Gesch.-Verein, Greifswald.)
- 261 Verschiedene Entwürfe für das Wappen und Siegel des han-seatischen Oberlandes-Gerichts zu Hamburg; Originalzeichn. des Ausstellers. (Ed. Lorenz Meyer, Singapore.)
- 262 Sammlung vom Aussteller gemalter Wappen: 1—71: Herz-schilder, Grafenwappen, 72—129: Wappen gräflicher Familien, 130—188: desgleichen, 189—191: drei Blatt verschiedene Wappen, 192—255: Wappen Hamburger Familien, 256—419: Wappen von Adelsfamilien. (Derselbe.)
- 263 56 Blätter, farbige Kopieen aus alten Handschriften. (Derselbe.)
- 264 Tableau in Rahmen, Holzschnitt-Abdrücke von Monogrammen in heraldischem Charakter; eigene Kompositionen des Ausstellers aus dem Werk: „Das Gewerbe-Monogramm“ (Wien, M. Gerlach & Co.). (Adolf Göhre, Wien.)
- 265a Série de 18 Gravures sur cuivre, armoiries, sceaux et sujets divers, concernant l'art héraldique. (Constant Lapaix, Nancy.)
- 265b Le portail des Soeurs-grises à Nancy, en 1764. Reproduction identique d'une très-rare et ancienne gravure. (Derselbe.)
- 266 Farbige Abbildungen (drei) von den Glaswappen zu Doberan und zu Dargun. (Se. Kgl. Hoheit der Grossherzog von Mecklen-burg-Schwerin.)
— Abbildung von zwei Altardecken-Fragmenten zu Ribnitz, ca. 1330. (Derselbe.)
- 267 Wappen der Stadt **Köln**, gem. von Edward Ritter v. Steinle. (A. O. Meyer, Hamburg.)
- 267b **Hausengel** für Haus Hauhofen, gezeichn. von dems. (Derselbe.)
- 268 27 Originalzeichnungen in Farbe, Bleistift und Feder, von Th. Bülau, 1800—1861. (Derselbe.)

- Briefe von
- | | | |
|---------------------------|-------------------------|-----|
| Philipp Veit, | } an Arnold Otto Meyer, | 269 |
| Friedrich Preller, | | 270 |
| Mor. v. Schwind, | | 271 |
| J. Schnorr v. Carolsfeld, | | 272 |
| Paul Börner, | | 273 |
| Julius Naue, | | 274 |
| Ludwig Richter, | | 275 |
- mit Titelblättern, erf. und gez. von Ed. Lorenz Meyer. (Derselbe.)
- Liber Veritatis; Titelblatt, erf. und gez. von Helene Emilie Meyer. (Derselbe.) 276
- Eine Anzahl Blätter aus dem vom Verein Adler in Wien angelegten Stammbuch seiner Mitglieder. (Verein Adler in Wien.) 277
- Stammbuchblatt, gewidmet dem Verein Adler in Wien, gemalt von Carl Böss jun. (C. Böss, Wien.) 278
- Aquarellmalerei: Wappen des Herrn Nationalraths Arnold Otto Aepli. In der Architektur oben die Wappen der Städte Diessenhofen (wo diese Linie herkommt), St. Gallen (wo sie sich eingebürgert) und Genf (wo der Eigenthümer des Wappens Ehrenbürger ist). Rechts und links das eidgenössische Wappen und das des Kantons St. Gallen. Unten, von Knaben gehalten, das Wappen der Mutter, Tanner, und der Gemahlin, von Gonzenbach. Auf dem Teppich das ursprüngliche Wappen der Aepli (schon im 14. Jahrhundert vorkommend) und die der ihnen damals gehörenden Schlösser Mur und Friesenberg. Eigenthum des Herrn Aepli. (Chr. Bühler, Maler in Bern.) 279
- Aquarellmalerei: Wappen der Familie von Rougemont. Im Rande die Wappen der Ortschaften, in denen die Familie das Bürgerrecht besitzt: Neuenburg, Bern, Murten, Granson, Thun, Strättlingen. — Eigenthum des Herrn Oberst Alb. de Rougemont. (Derselbe.) 280
- Aquarellmalerei: Wappen der adelichen Familie v. Mutach in Bern. Ueber dem Schilde 2 Helme, von denen der rechte das ältere, der linke das jetzige Kleinod zeigt. Der Schild gehalten von einem Kavalier und einer Dame aus der Zeit um 1600. Oben die Wappen dreier Städte: Zofingen in Aargau (woher die Familie stammt), Bern (wo sie eingebürgert) und Neuenstadt (wo ein Ahne das Ehrenbürgerrecht erhielt.) Eigenthum des Herrn Alfred v. Mutach. (Derselbe.) 281
- Das Wappen des Kronprinzen von Schweden allirt mit demjenigen von Baden. Federzeichnung nach einer Aquarelle in gleicher Grösse (in Besitz I. K. H. der Frau Kronprinzessin von Schweden) vom Aussteller. Eigenthümer: Herr Dr. V. v. Scheffel in Karlsruhe. (Derselbe.) 282
- Sieben Photographieen nach Aquarellen und Federzeichnungen des Ausstellers, Kartons zu Glasgemälden desselben. Dabei eine Photographie nach einem vom Aussteller entworfenen Schmuckkästchen, in Besitz des Herrn Hauptmann Klose in Karlsruhe. (Derselbe.) 283
- Stammwappen der Gräfl. Pourtalès'schen Familie in Aquarell ausgeführt von Ch. Bühler in Bern. (Wilh. Graf Pourtalès, Berlin.) 284

- 285 Eine Mappe mit heraldischen und sphragistischen Entwürfen und Zeichnungen des Ausstellers. (Ad. M. Hildebrandt, Berlin.)
- 286 Ein Blatt mit Wappen deutscher und österreichischer Heraldiker und Genealogen, im Stil der Züricher Wappenrolle, ausgeführt vom Aussteller. (M. M. Edler v. Weittenhiller, Wien.)
- 287 Mehrere Blätter aus dem **Löffelholz'schen** Familien-Stammbuch. (Wilh. Fhr. Löffelholz, Wallenstein.)
- 288 Titelblatt zur v. **Mellenthien'schen** Familien-Geschichte, gemalt vom Aussteller. Die auf dem Blatte unten und zu den Seiten befindlichen Wappen sind diejenigen der Frauen des Hauses Lienichen. (C. v. Mellenthien auf Lienichen.)
- 289 Sammlung gemalter Wappen von der Hand des Majors Christian Friedrich Ernst von Mellenthien-Lienichen, gb. 1750. (Grossvater des Ausstellers.) (Derselbe.)
- 290 Das grosse Königl. **Preussische** Wappen, Allerhöchst genehmigt am 16. August 1873. Nach amtlichen Quellen gezeichnet und in lithograph. Farbendruck ausgeführt vom Aussteller. (Franz Weingärtner, lithogr. Anstalt in Görlitz.)
- 291 Festblatt zur gold. Hochzeit des Konsuls Peter Eduard **Ferber** und seiner Frau Emilie gb. Robahn, Farbendruck; nebst Originalzeichnung von H. Schmidt. (A. O. Meyer, Hamburg.)
- 292 Malerei mit vielen Städtewappen, dem Direktor Herrn Dr. Joh. Classen bei Gelegenheit seines fünfzigjähr. Jubiläums überreicht in Mappe. (Hans Speckter, Hamburg.)
- 293 Glückwunschadresse der Beamten der Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft an ihren Director Herrn Klauholdt zum fünfundzwanzigjähr. Jubiläum; Malerei mit Wappen, in Mappe mit Deckel in Lederschnitt. (Derselbe.)
- 294 Heraldische Studie in Aquarell. (J. A. Koopmans, Heraldiker in Nymwegen.)
- 295 Zwei Wappenzeichnungen in einer Leiste: a) das Wappen der **Koopmanns**; b) das Wappen der **Sluyterman van Loo**. (W. L. Koopmans in Haarlem.)
- 296 Tableau mit Heraldischen Malereien, Wappen Niederländischer Geschlechter, gezeichnet vom Aussteller. (J. Wenning, Leeuwarden.)
- 297 Wappen des Baron **van Welderen-Rengers**. In ovalem Rahmen. Gezeichnet vom Aussteller. (Derselbe.)
- 298 Der Buchstabe G (nach Hildebrandt's Heraldischem Alphabet) mit Wappen und acht Ahnenwappen von Douwe Sirtema v. **Grovestins**. Mit Wasserfarben gemalt vom Aussteller. (A. Heerke Wenning, Leeuwarden.)
- 299 Gemalte Kopieen der Tafeln 24, 30 und 32 aus Warnecke's Heraldischen Handbuch. (B. Goedemoed, Leeuwarden, Niederlande.)
- 300 Sechs Holländische Familienwappen. (Moritz J. Lens, Utrecht.)
- 301 Alliance-Wappen der Geschlechter Eckstein und van Heemstra. (J. M. Lion, Haag.)
- 302 Diverse Heraldische Malereien. (Derselbe.)
- 303 Wappen und genealogisches Fragment, betreffend die Familie **van den Bergh**. (Derselbe.)

Wappen von René v. **Chalon**. (Simon Bekkerk in Leeuwarden, 304 Niederlande.)

Die Initiale O, in deren Mitte sich das Wappen des Fürsten 305 **Bismarck** befindet. (Derselbe.)

Trois feuilles sur chromolithographie représentant les armoiries 306 des principales puissances du monde, les armoiries de 100 villes d'Italie etc.; plusieurs essais d'armoiries de familles illustres italiennes en couleur faites à la main pour modèles d'héraldique artistique. (Vallardi, Mailand.)

13 Blatt Originalzeichnungen zu dem heraldischen Handbuch 307 von F. Warnecke, gezeichnet von Emil Doepler d. J. (Emil Doepler d. J., Berlin.)

Neuer Druck eines im Besitze des Herrn Senators Culemann 308 in Hannover befindl. Holzstockes, ein Phantasiewappen mit Helm, Kleinod und Ordenskette darstellend, die andere Seite enthält — Hercules Germanicus mit Wappen, darunter Kaiser Maximilian umgeben von Reisigen. Das Ganze ist eine Glorification Maximilians. Anfang d. 16. Jahrh. (Derselbe.)

Entwürfe zu Wappen für Damastweberei. (A. H. C. Westermann 309 Söhne, Bielefeld.)

Sechs gemalte Wappentafeln, systematisch geordnet, als Beispiel 310 einer systematisch geordneten Wappensammlung. (Detlev Fhr. v. Biedermann, Dresden.)

Das Wappen der Freiherren v. **Tettau**; Originalzeichnung zu dem 311 im Schlosse zu Marienburg von der Familie v. Tettau gestifteten Fenster. (W. J. A. Fhr. v. Tettau zu Erfurt.)

Wappen der Stadt **Quedlinburg**, Farbendruck nach einem Ent- 312 wurf von Prof. Hildebrandt. (Magistrat zu Quedlinburg.)

Wappenskizzen **kärntnerischer** Familien aus den Original-Ur- 313 kunden des Kärntner Geschichtsvereins. (Baron Friedrich Hauser in Klagenfurt.)

Zwei Rahmen mit Handzeichnungen. (R. Otto, Berlin, Unter den 314a.b. Linden 40.)

Skizze der Wandmalerei am Eingange zum Rathhause zu Han- 315 nover, vom Aussteller gemalt. (H. Schaper, Maler, Hannover.)

Desgleichen zu einem Theile des Holzgewölbes im Festsale, 316 ebenda. (Derselbe.)

Alliance-Wappen **Gautier** und v. **Freudenreich**, in Aquarell auf 317 Pergament gemalt vom Aussteller. (Adolf Gautier, Ingenieur, Genf.)

Diverse Wappen in Malerei und Plastik. (A. Heinrich Jantzen, 318 Decorationsmaler, in Freiburg in Baden.)

Entwurf zu einem grossen Bayerischen Wappen, von O. T. von 319 Hefner. Malerei in Folio. (Sofie v. Hefner, München.)

Sechs Blatt Wappenentwürfe des K. Russischen Staatsraths 320 Faddejew. (Baron Köhne, St. Petersburg.)

Programm der „Heraldischen Ausstellung zu Berlin 1882“, 321 Prachtexemplar, kalligraphirt und illustriert vom Hofwappenmaler H. Nahde, Berlin. (Verein Herold, Berlin.)

- 322 Zwölf Zeichnungen von heraldischen Wappenthieren in verschiedenen Stilen: a) frühgothisch, b) spätgothisch, c) Renaissance. (H. Nahde, Berlin.)
- 323 Wappenverwandtschaften. Fünf Aquarelle von L. Graf v. Uetterodt. (Verein Herold zu Berlin.)
- 324 Ein Schwedisches Reichswappen in Farben gemalt. (C. A. von Klingsporin Upsala.)
- 325 Heraldische Federzeichnungen. (M. M. v. Weittenhiller, Wien.)
- 326 Wappen der Familie **Kalau v. Hofe**. (Erste preussische Adelstandserhebung!) Gemalt vom Hofwappenmaler Nahde. (K. v. Hofe, Oberst, Berlin.)
- 327 Entwurf eines Banners für die Studirenden der Kgl. Akademie der Künste. — Von E. Doepler d. J., 3. Blatt. (Emil Doepler d. J., Berlin.)
- 328 Vier Stammbuchblätter auf Glas: 1. v. Suttner (altes Wappen), 2. v. Suttner-Erenwin (neues Wappen), 3. v. Kopetz, 4. v. Hora-Lengberg. (Herrmann Maria v. Suttner-Erenwin jun. in Wien IV., Wieden, Victorgasse 5.)
- 329 Drei Stück sächsische **Städtewappen**, aus einem vom Aussteller gesammelten und gemalten Werke: „Die Städtewappen des Königreichs Sachsen“. (Das ganze Werk enthält ca. 145 Blatt und ist verkäuflich.) (Julius Henze, Dresden, Fleischergasse 4.)
- 330 Entwurf für Buchdeckel, gez. vom Aussteller. (G. Haun, Bildhauer, Berlin, Lützowstr. 82.)
- 331 Entwurf zu einer Schatulle mit Wappen, gez. vom Aussteller. (Derselbe.)
- 332 Wappen des Grafen **Radetzky**, Miniatur-Malerei auf Papier. (C. Krahle, K. K. Hofwappenmaler in Wien.)
- 333 Zeichnungen von Wappen und Monogrammen in verschiedenen Stilen. (Armand Lamm, Berlin, Werderstr. 10/12.)

3. Heraldische Manuscripte.

- 334 Conrad **Grünenberg's Wappenbuch** vom Jahre 1483. Original-Kodex. (Kgl. Heroldsamt, Berlin.)
- 335 Original-**Wappenbuch** aus dem Anfange des 15. Jahrhunderts. (Näheres darüber im „Bericht über die Heraldische Ausstellung des Vereins Adler“. (Frhr. v. Scheibler, Aachen.)
- 336 **Wappenbuch** aus den letzten Jahrzehnten des 15. Jahrhunderts, ursprünglich im Besitze der Familie v. **Schaffhausen** im Bayrischen Riess. Mit gegen 900 gemalten Wappen. 2 Bde. Folio. (Graf zu Stolberg.)
- 337 Vier Blätter aus einem **Wappenbuch** des 15. Jahrhunderts mit vorgedruckten Schablonen. (Germanisches Museum, Nürnberg.)
- 338 **Sent Huprechts Bruderschaft**. (Der spätere Hubertusorden.) ca. 1487. (K. Staatsbibliothek, München.)
- 339 **Wappenbuch** des Gerold **Edlibach** von ca. 1493. (S. D. Fürst Karl Egon zu Fürstenberg.)

Wappenkodex aus dem 15. Jahrhundert, enthaltend auf 37 Pergamentblättern gegen 1100 schön ausgemalte Wappen des niederländischen und französischen Adels. (Vgl. D. Herold, Jahrg. 1882, No. 1.) (Fürstlich Lippe'sche Landesbibliothek in Detmold.) 340

Wappenbuch in Wasserfarben auf Papier gemalt. (Gräfl. Kö-nigsegg'sche Bibliothek in Aulendorf.) 341

Venetorum familie con le insegne. Namen und Wappen der ausgestorbenen Geschlechter **Venedigs**, mit historischen Notizen in italienischer Sprache. 16. Jahrhundert. Fol. Papierhandschrift. (S. M. der König von Württemberg.) 342

Cölner **Wappenhandschrift** vom Jahre 1520. (Graf Stillfried, Berlin.) 343

Wappenbuch „gemacht durch W. v. R(ottaw) da man hat zalt 1528“. Folio-Band von ca. 200 Blättern mit vielen altkolorirten Wappen. Vgl. Deutscher Herold. Jahrg. I. No. 1. (v. Schenk auf Flechtingen.) 344

Turnierbuch mit kolorirten Darstellungen vom Jahre 1531. (Graf Törring-Jettenbach.) 345

Wappenrolle der Gesellschaft von der **Katze**, v. J. 1547. Gute Copie von O. T. von Hefner. (F. Warnecke, Berlin.) — Siehe Nachtrag. 346

Der Herren von der Burger Stuben zu Augspurg **Hochzeitbuech** mit sambt Jren wappen vnnd Namen Angefanngen von 1484 Jarr biss auff datto etc. Schön erhaltenes Manuscript mit 1700 flott gemalten Alliancewappen. Die letzte Seite schliesst mit dem Jahre 1570. (Derselbe.) 347

Der Herren von der Burgerstuben zu Augspurg **hochzeit Register** angefangen im Jar als man zalltt 1484. Manuscript in Quer-Folio, kunstvoll geschrieben mit sehr interessanten Initialen und den in Farben gemalten Wappen „Wolfgang Paller. Rosina Welsserin 1571“. (Cf. Kneschke VII. 41: Erbländ. Oest. Adelstand, 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts, von K. Rudolf II. für Wolfg. Paller, kaiserl. Kammerdiener. Das verm. Wappen Siebm. III., 198.) (Derselbe.) 348

Wappenbuch der **Sluesselfelder** und ihrer Sippschaft. (65 Stück.) Durch Virgilius Solis, Maler und Burger der löblichen Reysstadt (sic.) Nurnberg. Anno 1551. Eigenhändige Malereien des V. Solis in feinsten Ausführung. Fol. (Derselbe.) 349

Wappenbuch aus dem 16. Jahrhundert mit in Kupfer vorge-druckten, zum Theil farbig ausgefüllten Schablonen. Das 1. Blatt beginnt mit dem Wappen Albm, das letzte schliesst mit Zenger. 8 Blatt in Folio. (Seite 4—7, 10—11 fehlen.) Auf jeder Seite 9 Wappen. — Unicum. (Derselbe.) 350

Wappenbuch der Schultheissen zu **Bern**. Auf S. 1 die Wappen des Herzogs Berchtholt von Zäringen und Otto's von Raffanspurg. („Volgen hie die Schuldtheissen einander nach wie sy hand Regiert in der Statt Bern 1223 Jars.“ Im Ganzen 73 Wappen in vorge-druckten Schablonen mit alter Kolorirung. Hinten eine grosse Anzahl nicht ausgefüllte Schablonen. Um 1600. (Derselbe.) 351

Wappenbuch des Kurbayer Adels. Auf Pergament gemalte Kopie eines Originals von 1560. (K. Staatsbibliothek, München.) 352

Kolorirtes **Wappenbüchlein** von **Virgil Solis**; Einband von 1578. (Kunstgewerbeschule, Dresden.) 353

- 354 **Patricii Reipubl. Nurenberg** etc. etc. Fol. 507 Blatt. Nürnberger Geschlechterbuch von 1578, mit farbigen Wappendarstellungen. Dazu:
- 355 **Chronicon** der Burggrafen von Nürnberg 911—1527, abgeschrieben von J. M. zum Jungen, mit farbigen Wappen. (Grossh. Hess. Hofbibliothek, Darmstadt.)
- 356 **Wappenbuch** der **Nürnberger** Geschlechter von 1340—1541. (Manuscript.) (Kgl. Heroldsamt, Berlin.)
- 357 Sammlung von 592 Wappen(schilden) **Nürnberger** Patrizier. Schön gemaltes Manuscript auf Papier. Fol. 16. Jahrhundert. (Verein Herold, Berlin.)
- 358 **Wappen-Büchlein** der **Strassburger Zünfte**, bis 1583 reichend. Papierhandschrift. 30 Bl. 4^o. (Grossh. Hess. Hofbibliothek, Darmstadt.)
- 359 Kleiner Quartband: **Wappenbuch** der Niederösterreichischen Regierung ca. 1590—1602. (Fürst Karl Friedr. zu Oettingen-Wallerstein.)
- 360 Hans Hylmair's **Wappenhuch** der Reichsfreistadt **Regensburgischer** Burgerschaft. 1560. (Kgl. Staatsbibliothek, München.)
- 361 Allgemeines **Wappenbuch** 1527—1550. (Dieselbe.)
- 362 Brentel, **Wappenbuch** 1584. Kolorirt. (Dieselbe.)
- 363 Livre du **toison d'or**. 1429—1586. Vom Jahre 1586. (Dieselbe.)
- 364—367 Vier **Wappenbücher** deutscher und schweizer Familien aus dem 16. Jahrhundert. Fol. Papierhandschrift. Eins mit gem. Wappen, 3 mit Federzeichnungen. (S. M. der König v. Württemberg.)
- 368 Allgemeines **Wappenbuch**, mit gemalten Wappen (Georg Hans v. **Bleidegg**). 1599. Fol. Papierhandschrift. (Derselbe.)
- 369 Bruchstück eines alten **Wappenbuches** (Manuscript) aus Nürnberg stammend, mit 300 gemalten Wappen und beigeschriebenen Namen. 16. Jahrhundert. Fol. (A. Bielefeld's Hofbuchhandlung in Karlsruhe.)
- 370 Das älteste **schlesische Wappenbuch** aus dem Ende des 16. Jahrhunderts. (Stadtbibliothek zu Breslau.)
- 371 **Oesterreichisches Wappenbuch** aus dem Ende des 16. bis Anfang des 17. Jhdts. (Dieselbe.)
- 372 **Cronica** der Osterfranken vnd Orientisch Frankreich, von Magister Lorenz Fries. 1582. Manuscript mit geschichtlichen und heraldischen Malereien. (Gust. Fhr. v. Bibra, Irmelshausen.)
- 373 **Wappenbuch** der Gesellschaft **Altenlimburg** zu Frankfurt a. M., v. J. 1558 etc. Papierhandschrift mit farbigen Wappenschilden, in Pergamentdecke. (Grossh. Hess. Archiv, Darmstadt.)
- 374 **Wappenbuch** aus dem Ende des 16. Jhdts.; 446 Folioseiten mit gut gezeichneten und colorirten Wappen; vgl. Deutscher Herold Jahrg. I., pag. 12 f. (v. Schenk auf Flechtingen.)
- 375 **Wappenbuch** der **Züricher** Geschlechter. (v. Keller, Berlin.)
- 376 Familienbuch der **Herwart**, 1175—1553. 28 Bl. mit Wappen. (C. Krahl, Wien.)
- 377 **Wappenbüchlein** in Quart, enthaltend 12 gemalte grosse Wappen des Deutschen Kaisers, des Königs Ladislaus von Ungarn, Casimir

von Polen und anderer regierender Fürsten und Fürstinnen; letztere in sog. Rautenschilden. Gute Arbeit aus dem Ende des 16. Jhdts. (F. Warnecke, Berlin.)

Insignia Pontificum Rom. et Cardinalium a Felice III ad Paulum III. Im 16. Jhd. für Jak. Fugger gefertigt. (K. Staatsbibliothek, München.) 378

Deutscher Nation Fürsten, Grafen und Herren und edler Geschlecht alte und neue Wappen. 16.—17. Jhd. (Dieselbe.) 379

Wappenbuch Deutscher Geschlechter. 16. Jhd. (Dieselbe.) 380

Wappenbuch (Manuscript), worin die Verwandtschaft der Gräfl. Schaffgotsch'schen Familie mit 100 europäischen Fürstenhäusern nachgewiesen wird. Von Gotth. Fr. Graf Schaffgotsch. Breslau 1661. 1 Titelbild, 4 Textblätter, 20 Textblätter mit Wappenbild, 124 Seiten mit color. Wappen, 81 Seiten mit nichtcolor. Wappen. (Graf Schaffgotsch, Warmbrunn.) 381

Opus Heraldicum (Manuscript). 175 Seiten mit 797 schönen colorirten Wappen. Aus dem 17. Jhd. Wappen der Städte und des ansässigen Adels im Herzogthum Bouillon. (Derselbe.) 382

Opus Heraldicum (Manuscript). 272 Seiten mit 580 Wappenzeichnungen, theils vollständige, theils unvollständige. Aus dem 17. Jhd. (Derselbe.) 383

Wappenbuch mit 175 gemalten Wappen Oesterreichischer, bes. Kärntnerischer Familien. Erste Hälfte des 17. Jhdts. (Kärntener Geschichtsverein, Klagenfurt.) 384

Dietrich Meyer's **Züricher Wappenbuch** v. J. 1606. In Besitz des Herrn H. v. Zeller. (Antiqu. Gesellsch. in Zürich.) 385

Handschriftliches **Züricher Geschlechterbuch** v. J. 1633, als Muster dieser in vielen Dutzend Exemplaren noch vorhandenen Inventarstücke alter Züricher Familien. (Desgl.) (Dieselbe.) 386

Familienbuch des Geschlechts **Schmauss**, Mscr. in Folio auf 12 Pergamentblättern mit 28 trefflich stilisirten gemalten Wappen, aus dem Anfang des 17. Jhdts. (F. Warnecke, Berlin.) 387

Götz'sches Wappen-Album, bestehend aus 44 gemalten Wappen auf 21 Pergamentblättern in Folio und Quart. Vorn ein Pergamentblatt mit einem geharnischten Ritter, in den Händen die den Götzen von K. Karl IV. verliehenen Insignien tragend. Das Album schliesst mit Joh. Konr. Götz, geb. 1646. (A. Bielefeld's Hofbuchhandl., Karlsruhe.) 388

Wappen-Album. (Jörg Christian's v. Lerchenfeld?) aus dem Anfang des 17. Jhdts., mit 34 gemalten, 12 in Kupfer gestochenen Wappen, mit Text. Alter Lederband. Kl. 8^o. (Dieselbe.) 389

Genealogisch-**Heraldisches Manuscript** „Vom Reichsadel.“ 1650 bis 1678. Mit Wappen. (Fhr. v. Aufsess, Berlin.) 390

Sammelband, enthaltend u. A. sämtliche Wappen und Bilder aus dem Stamm- und Gesellenbüchlein von Jost Amman, sowie zahlreiche ältere Wappen in Handmalerei. 17. Jahrhdt. Fol. (F. Warnecke, Berlin.) 391

Wappen-Buechs, Erster und Anderter Thail, Bestehend in Vnderchiedlichen maists abgestorbener Geschlechter auch etlicher Prä- 392

- laten vnnnd Stätt Wappen die sonnst in anndern Wappenbuechern nicht zufinden zusamben getragen. Anno 1700. — Folio band mit 1073 Wappen in Handmalerei. (F. Warnecke, Berlin.)
- 393 **Landtaffel** dess Königreichs Behaimb aller Geist- vnnnd Weltlicher Stendt welche Ao. 1596 in gedachten Königreich gewesen, Wappen. Angelegt um 1700. 67 Seiten. Fol. (Derselbe.)
- 394 Chronik und **Wappenbuch** der Bischöfe zu **Augsburg** bis 1677. Manusc. in Quart. Angebunden: Chronik und Wappenbuch der Augsburger Geschlechter, aus derselben Zeit. Mit vielen hundertn gemalter Wappenschilde. (Derselbe.)
- 395 Die Wappen (68) der Hauskomthure des **Deutschen Ordens** zu Ellingen, in Oel gemalt, bis auf Franz Ludwig Christof Alexander v. Eyb 1759. 4^o. Pgt. (S. M. der König v. Württemberg.)
- 396 **Wappenbuch** des churbayer. Adels. (Kopie eines Originals von 1560 auf Pergament.) 2 Bde. Fol. 49 u. 30 Bl. 18. Jahrhd. (K. Staatsbibliothek, München.)
- 397 v. Eckher, Fürstbischof zu Freising, Sammlung von abgebildeten **Grabsteinen** und Monumenten in Bayern. 18. Jahrhd. 3 Bde. (Dieselbe.)
398. 399 Zwei **Wappenbücher**, enthaltend die Wappen derjenigen adelichen Studirenden der Universität Halle, welche bis Ausgangs des 18. Jahrh. immatrikulirt worden sind. (Verein. Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg.)
- 400 **Sammlung** von älteren und neueren gemalten Wappen. Eingeklebte Originale aus dem 15. bis 19. Jahrhd. 25 Blatt. Gr. Fol. (F. Warnecke, Berlin.)
- 401—402 Zwei **Wappenbücher** aus der Bibliothek des Ausstellers. (Fürst Pless, Fürstenstein.)
- 403 **Sigilla et insignia** urbium Siles: Collecta a Machnitzky. Glogoviae 1755. Manusc. aus der Bibliothek des Ausstellers. (Derselbe.)
- 404a,b,c **Autographa, Sigilla et Insignia** Nobilium utriusque sexus collecta Wratislaviae 1735. Manusc. aus der Bibliothek des Ausstellers. Bd. 1, 2 u. 4. (Derselbe.)
- 406a-c Barth. Paprotzky, hellleuchtender Geschichtsspiegel des Markgrafth. Mähren; schön geschriebenes Manusc. der Ausgabe v. 1593. Nebst Extract der darin vorkommenden Wappen. Bd. 1 u. 2. (Derselbe.)
- 407 Adelswappen von **Grabsteinen** in **Schlesien**, in Handzeichnungen. (Derselbe.)
- 408 **Hohenlohe'sches Wappenbuch**, vorgelegt von Fürst Friedrich Karl zu Hohenlohe-Waldenburg. (Fürstl. Hohenlohe'sche Kanzlei, Oehringen.)
- 409 **Sechszwanzig Bände** mit 3788 auf Pergament gemalten gräflichen, freiherrlichen und adelichen **Wappen**, ausgeführt von J. A. Milhauser, Friedrich Facius und J. B. Henze. Dazu 1 Band alphabetisches Verzeichniss der Wappen. (Kgl. Sächs. Oberhofmarschall-Amt, Dresden.)
- 410 **Wappenbuch** der Stadt Erfurt. (Magistrat zu Erfurt.)
- 411 Insign. Caroli V., Imper. plur. Europae Reg. (K. Staatsbibliothek, München.)

Wappen der geschlechtlichen und zünftischen Familien der Stadt 412
Augsburg. (F. Warnecke, Berlin.)

Manuscript in Folio mit Familien- und Staaten-Wappen. (F. J. 413
 Kaninski, Kr.-Ger.-Rath, in Elbing.)

v. Duderberg, **Wappenbuch** der Adelichen Preussischen Familien, 414a
 mit gemalten Wappen. Pergamentband. 4⁰. (Wallenrodt'sche Bi-
 bliothek in Königsberg i. Pr.)

Anonymus, **Wappenbuch** von Preussischen adelichen Familien, 414b
 mit gemalten Wappen. Pergamentband. 4⁰. (Dieselbe.)

Des Pfarrers Johann Will, zu Creussen, eigenhändiges Manu- 415
 script „das teutsche Paradeiss in dem vortrefflichen Fichtelberge“
 mit Federzeichnungen (Landkarten, Wappen etc.), I., II. und III.
 Ausgabe. (Dr. L. Fikentscher in Augsburg.)

Matrikelbuch des Toskanischen St. Stephanordens. Lederband 416
 mit 67 Wappen. (C. Krahl, Wien.)

Kleines **Wappenbüchlein** der Neuzeit: Die Wappen der adeligen 417
 Gesellschaft zu Ravensburg. (Fürst Karl Friedrich zu Oettingen-
 Wallerstein.)

Fünf verschiedene **Wappentafeln** niederländischer Geschlechter. 418
 (Fhr. v. Scheibler, Aachen.)

102 Orig.-Zeichnungen des Prof. Schindler zur Oesterreichischen 419
 Wappengallerie. (C. Krahl, Wien.)

Wappen altmärkischer Familien, nach Beschreibungen in „Hilde- 420
 brandt, Grabsteine“ gez. vom Aussteller. 1873. (Ed. Lor. Meyer,
 Singapore.)

Eine Tafel mit heraldischen **Kreuzen**. (Detlev Fhr. v. Bieder- 421
 mann in Dresden.)

Der einfache **Löwe** in der deutschen Heraldik; Beschreibung von 422
 ca. 180 Wappen deutscher Familien, welche nur einen Löwen im
 Wappen führen, geordnet nach dem Alphabet der Helmbilder.
 (Auszug aus einer grösseren derartigen Sammlung.) (Paul Rantzau,
 Pf., in Glienick.)

Origine historique des archives héraldiques Vallandi dans un 423
 tableau; — Catalogue manuscrit de tous les ouvrages des archives.
 (Vallardi, Mailand.)

4. Heraldische Prachtwerke.

Alterthümer des Russischen Reiches. Prachtwerk. Mit franzö- 424
 sischen Unterschriften. Geschenk Sr. Majestät des Kaisers von
 Russland an den Verein Herold. (Ministerium des Kaiserl. Hofes
 zu St. Petersburg.)

Beschreibung der **Krönung** des in Gott ruhenden Kaisers 425
 Alexander Nikolajewitsch und der Kaiserin Maria Alexandrowna,
 mit französ. Text. Geschenk Sr. Majestät des Kaisers von Russ-
 land an den Verein Herold. (Dasselbe.)

Mittelalterliches **Hausbuch.** Bilderhandschrift des 15. Jahrhun- 426
 derts, herausgegeben vom Germanischen Museum. 1866. Mit 2
 sehr schönen, von Bartholomäus Zeitblom gezeichneten Wappen der
 Familie Goldast zu Constanx. Fol. (F. Warnecke, Berlin.)

- 427 **Wapen** dess Heiligen **Römischen Reichs** Teutscher Nation etc. Getruckt zu Frankfurt am Mayn MDLXXIX und von Sigm. Feyerabend dem „Fürstl. Wirtzburgischem Bottenmeister Adam Khalen“ gewidmet. Es ist dies das sehr seltene Buch mit den von Jacob Köbel, Stadtschreiber zu Oppenheim geschnittenen sog. Fahnen-schwenkern. Fol. Schön erhalten. (F. Warnecke, Berlin.)
- 428 **Geschlechter-Buch**: darinn der löblichen Kaiserlichen Reichs-Statt Augsburg etc. etc. Durch Sigm. Feyrabend zu Franckfort a./M. MDLXXX. Seltenes und schön erhaltenes Wappenbuch. (Derselbe.)
- 429 Examples of the **ornamental heraldry** of the sixteenth century. London MDCCCLXVII. Ein nur in ganz wenigen Exemplaren erschienenenes, von Sir Will. Stirling-Maxwell herausgegebenes Prachtwerk. (Derselbe.)
- 430 Facsimile der Pariser Handschrift: „**Minnesänger** aus der Zeit der Hohenstaufen“, im 14. Jahrhundert gesammelt von Rüdger Maness von Maneck. Paris 1850. Mit vielen interessanten Wappen. (Derselbe.)
- 431 Denkmäler bildender Kunst in **Lübeck** von C. J. Milde. Mit vortrefflichen Abbildungen in Bronze gravirter Grabplatten, u. A. der des Bürgermeisters Tidemann Berck und seiner Frau Elis. Möller, mit deren Wappen. (Derselbe.)
- 432 **Wappenbuch** des Conrad **Grünenberg**, Ritters und Bürgers zu Constanx vom Jahre 1483. (3 Bände.) Neue Ausgabe von Dr. R. Graf Stillfried und Ad. M. Hildebrandt. (Graf Stillfried, Berlin.)
- 433 Adam Berg's **Wappenbuch**, mit über 1000 gemalten Wappen. Fol. München 1581. Pgtbd. (A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, Karlsruhe.)
- 434 Livre d'or (**Bürgerbuch**) de la ville de Mulhouse, par N. Ehrsam; nouvelle édition, par Louis Schönhaupt. (Erscheint in ca. 40—45 Lfg. und wird im lauf. Jahre beendet.) (L. Schönhaupt, Mülhausen i./E.)
- 435 **Baltisches Wappenbuch**, herausgegeben von C. A. v. Klingspor, gezeichnet von Prof. Ad. M. Hildebrandt. (C. A. v. Klingspor in Upsala.)
- 436 Les armes et les blasons des Chevaliers de l'ordre du Saint Esprit. Paris, 1619. (Kgl. Heroldsamt, Berlin.)
- 437 **Wapenboek** van den Nederland'schen Adel, Door J. B. Rietstap. (Verlag von J. B. Wolters, Groningen.) Die Wappen nach Zeichnungen des Ausstellers. (J. Wenning, Leeuwarden.)
- 438 **Geschlechterbuch** der Wiener Erbbürger, Ratsverwandten und Wappengenossen, herausgegeben vom Aussteller. Wien 1882. Verlag von Georg Paul Faesy, 1. Lfg. (Dr. E. Edl. v. Hartmann-Franzenshuld, Wien.)

5. Stammbücher.

- 439 **Stammbuch** des Johann **Agricola**, Pastors in Neuenkirchen, 1598—1609. (F. Warnecke, Berlin.)
- 440 Desgleichen des Otto v. **Ainkirn**. 1607. Mit Wappen. (Fhr. v. Aufsess, Berlin.)

- Desgleichen des August **Alberti**, 1642 u. s. f. Mit gemalten 441
Wappen und allegorischen Bildern. (Fhr. v. Aufsess, Berlin.)
- Desgleichen des Z. **Allert**, 1620 — 1660. (Stadtbibliothek, 442
Breslau.)
- Desgleichen des D. **Althof**, 1595—1604. (Dieselbe.) 443
- Desgleichen des Johann Burchard **von Anweyl**, a. d. J. 1551 444
u. f., mit vielen gemalten Wappen und sehr interessanten In-
schriften. (F. Warnecke, Berlin.)
- Desgleichen des Wolfgang **von Apfaltern** zu Rheu, a. d. Jahre 445
1557 u. folg. Mit prachtvollen, grösstentheils mit Schildhaltern
versehene gemalten Wappen. Sehr interessant besonders durch
die kostümlichen Darstellungen. (Derselbe.)
- Desgleichen des Carl Siegmund **von Aufsess**, 1641. Mit Wappen. 446
(Fhr. v. Aufsess, Berlin.)
- Desgleichen des Sebastian **Baneister** von Nördlingen, 1606 bis 447
1656. (Fürst K. E. zu Fürstenberg.)
- Desgleichen des Johann Jakob **Bechtlin** jur. utr. licent., mit sehr 448
fein gemalten Wappen und hauptsächlich Miniaturen, Landschaften
etc. 1599 u. f. J. (F. Warnecke, Berlin.)
- v. **Bila**'sches Stammbuch, 1581—1591. 225 Blätter Octav, mit 449
Devisen und gemalten Wappen. (Graf zu Stolberg.)
- Stammbuch des Ulrich **Brollius**, 1576 u. f. J., mit sehr vielen, 450
vortrefflich gemalten Wappen etc. (F. Warnecke, Berlin.)
- Sechs Stück Stammbuchblätter, aus dem Stammbuch des Aus- 451
stellers. In Rahmen. (Alexander **von Dachenhausen**, Wien.)
- Stammbuch des Phil. Jakob **Dammang** zu Wien, 1615—1620. 452
Mit gemalten Wappen. (L. Warnecke, Berlin.)
- Desgleichen des Hartwig **von Dassel**, 1580 u. folg. Jahre. Mit 453
vielen Wappen und Kostümbildern; namentlich sind viele Mit-
glieder des braunschweigischen und mecklenburgischen Fürsten-
hauses vertreten. (Derselbe.)
- Desgleichen des Johannes Nicolai à **Devenne**, a. d. J. 1620 u. f., 454
mit vielen, gut gemalten Wappen, zum Theil auf Pergament.
(Derselbe.)
- Desgleichen (Philotheca) des Johann Philipp **Eberwein** in Koburg, 455
mit vielen Porträts, Kupfern etc., v. J. 1668. (Derselbe.)
- v. **Ellrichshausen**'sches Stammbuch aus dem XVII. Jahrhundert 456
mit gemalten Wappen. (Fhr. Joseph v. Ellrichshausen auf Attum-
stadt, Kgr. Württemberg.)
- Stammbuch des Carl **Elsenhaimer** d. J. zu Nürnberg, 1616—1622, 457
mit vielen schön gemalten Wappen und höchst bemerkenswerthen
Costümbildern etc. (F. Warnecke, Berlin.)
- Desgleichen des Johann **Elsenhamer** von Regensburg, 1616—1627, 458
mit vielen Malereien, darunter das Wappen des Malers Michael
Rubiner in Reissmark (?) Anno 1616. (F. Warnecke, Berlin.)
- Desgleichen des Veit **Endres** von Regensburg, 1594—1623. Mit 459
98 Wappen. 8^o. (K. Staatsbibliothek, München.)
- Desgleichen des Peter **Faber**, 1580—1583. (Fürst K. E. zu 460
Fürstenberg.)

- 461 Sigmund **Feyerabend's** Stamm- und Wappenbuch, 1579. (Graf Törring-Jettenbach.)
- 462 Stamm- und Wappenbuch hoch und niederen Standes, durch S. **Feyerabend**. Frankfurt a./M. 1598. Gepresster Lederband. (A. v. Wallenrodt'sche Bibliothek, Königsberg i./Pr.)
- 463 Stammbuch Ludwig Gustav **Finkler's** aus Wertheim in Franken. Leipzig 1672—1692. Mit Wappen etc. in Kupferstich, Holzschnitt, gemalt etc. (F. Warnecke, Berlin.)
- 464 Desgleichen des Hans Conrad von **Flachslanden**, um 1600 u. ff. Mit vielen eingemalten Wappen und einigen Costümbildern. (Derselbe.)
- 465 Desgleichen aus den Jahren 1575—1577. Auf dem 1. Blatt Porträt mit Unterschrift: Johann **Frank**, U. J. D. Mit Wappen vorzugsweise rheinischer Geschlechter. (Adalbert Graf v. Schönborn, Prag.)
- 466 Desgleichen des Grafen Wratislaus d. J. zu **Fürstenberg**, 1621 bis 23. (S. D. Fürst K. E. zu Fürstenberg.)
- 467 Desgleichen des Johann Adolf **Geebeckh** in Arnbach, v. J. 1644. (F. Warnecke, Berlin.)
- 468 Desgleichen des Philipp v. **Glauburg** aus Frankfurt a./M. 1581—1589. (Grossh. Hess. Archiv, Darmstadt.)
- 469 Desgleichen Leonhard's **Grundherr**, 1616—1620. Mit gemalten Wappen. (F. Warnecke, Berlin.)
- 470 Wappenbuch der S. T. Herren Bürgermeister als Patrone, der Senatoren als Kompatrone, und der Herren Alten und Vorsteher des **Hamburgischen** Waisenhauses. Begonnen 1785, fortgeführt bis auf die Gegenwart. Farbige Darstellung von ca. 470 Wappen seit Gründung des Waisenhauses im Jahre 1601. (Waisenhaus zu Hamburg.)
- 471 Stammbuch des A. **Hantke** 1582, mit 30 Wappen. Besitzer Majoratsherr v. Korn in Breslau. (Hauptmann v. Prittwitz und Gaffron in Oels.)
- 472 Desgleichen des Georg Andreas **Harsdörffer** a. d. Jahren 1630 u. ff. Mit vielen Wappen, allegorischen Darstellungen, Costümfiguren etc. (Warnecke.)
- 473 O. J. v. **Hefners** Stammbuch. (Sofie v. Hefner, München.)
- 474 Stammbuch des Nicolaus **Henrici** aus Holstein, 1572 u. ff. Mit gemalten Wappen. (F. Warnecke, Berlin.)
- 475 Desgleichen des Freih. v. **Herberstein** bis 1562. Quartbd. Pgt. (Fürst Karl Friedr. zu Oettingen-Wallerstein.)
- 476 Stammbuch des Heinrich **Herwart**, Patriziers, zu Augsburg, 1621—1625. 8⁰. Mit 16 Wappen und 10 Gemälden. (K. Staatsbibliothek, München.)
- 477 Desgleichen der Anna Margaretha von **Hessberg** zu Neustadt an der Asch, 1602—1612. Mit vielen gem. Wappen. (F. Warnecke, Berlin.)
- 478 Dreiundsiebenzig Blätter eines Stammbuches, in feiner Miniaturmalerei, jedes Blatt auf Karton geheftet, a. d. J. 1596—1633. Fast durchweg mit Dedikation an Gorg Hanss Rudolff **Hiltprant**,

Rath und Jägermeister des Erzherzog Karl zu Oesterreich. (Reinh. Vasters, Aachen.)

Stammbuch des Kaspar **Hiltprand**, 1612—1625. 8^o. Mit 25 479 Wappen. (K. Staatsbibliothek, München.)

Desgleichen Wilhelm's von **Hodenberg** a. d. J. 1584—1620 mit 480 gegen 500 Inschriften, gemalten Wappen etc. (F. Warnecke, Berlin.)

Desgleichen Michael **Hofers**, 1600—1627. Mit gemalten Wappen 481 und Trachtenbildern. (Derselbe.)

Desgleichen des Dr. jur. Peter **Huber**, 1587—1609. (Fürst K. 482 E. zu Fürstenberg.)

Desgleichen des Christoph Andreas **Imhoff**, um 1650, mit In- 483 schriften bedeutender Persönlichkeiten. In Ledereinband mit dem in Gold gedruckten Imhoff'schen Wappen. (Warnecke.)

Desgleichen des Johann Maximilian zum **Jungen** (geb. 1596, 484 † 1649 a. d. Jahren 1619—20. 8^o. (Grossh. Hess. Cabin.-Bibl., Darmstadt.)

Desgleichen Johann **Kandler's** d. Jüngeren zu Regensburg 1589 485 bis 1601. Mit gemalten Wappen. (F. Warnecke, Berlin.)

Stammbuch, angelegt im Jahre 1593 von Jungfrau Katharina 486 von und zum **Kanstein** († 1619) enthaltend 152 Porträts von Personen aus adelichen Geschlechtern in Niedersachsen, Hessen und Westphalen. Aus dem Nachlass des Obersten K. W. S. von Westphalen zu Heidelbeck, Blomberg und Rinteln. (cf. Deutscher Herold 1880 No. 12.)* (Dr. Karl Wippermann, Berlin.)

Desgleichen des E. M. v. **Kessel**, 1728, mit 12 Wappen. Besitzer Ma- 487 jorathsherr v. Korn, Breslau. (v. Prittwitz, Oels.)

Desgleichen des Grafen von **Königsfeld** 1612. (Graf Törring- 488 Jettenbach.)

Desgleichen des Johann **Kraut** zu Regensburg, aus den Jahren 489 1601—1696, mit vorzüglich gemalten Wappen. (F. Warnecke, Berlin.)

Desgleichen des Ludwig **Lamminger** von Albenreidt, aus den 490 Jahren 1610 u. ff. Mit vielen Wappen und anderen Miniaturen. (Derselbe.)

Stammbuch des Leonhard **Lang** v. Durach, 1585—1590 in Kon- 491 stantinopel gefüllt. (v. Schenk auf Flechtingen.)

Desgleichen des Kurf. Sächsischen Hofpredigers zu Dresden 492 M. Christophorus **Laurentius**. (Derselbe.)

Desgleichen des Rudolf **Ligsatz** von Randeck zu München, 1614 493 bis 1634. 8^o. Mit 60 Wappen. (Kgl. Staatsbibliothek, München.)

Desgleichen eines Freiherrn von **Limpurg** 1597—1644. (Fürst 494 K. E. zu Fürstenberg.)

Desgleichen des Peter **Lindelauff** in Regensburg, 1609—1620. 495 Mit gemalten Wappen, altkolorirten Holzschnitten etc. (F. Warnecke, Berlin.)

*) Dieses Stammbuch ist seit Kurzem in den Besitz des Herrn Rechnungsraths F. Warnecke, hierselbst, übergegangen, welchem das Verdienst gebührt, das einzig in seiner Art dastehende Werk vor dem Untergange bewahrt zu haben. Derselbe hat keine Mühe noch Kosten gescheut, die prachtvollen Blätter in würdiger Weise restauriren und ausstatten zu lassen.

- 496 Desgleichen des M. **Lucas**, 1635—1650. (Stadtbibliothek, Breslau.)
- 497 Desgleichen des Dr. Jacob **Luck**, 1588—1646. Mit 103 gemalten Wappen. 8°. (Kgl. Staatsbibliothek, München.)
- 498 Desgleichen des Christian **Martini** aus Bautzen, um 1650, mit gemalten Wappen etc. (Warnecke.)
- 499 Desgleichen des Wolfg. Joach. v. **Maxlrain**, mit Benutzung schöner Schablonen in Jost Amman'scher Manier. 1608—1617. Mit späteren, der Familie v. Rechbach geltenden Eintragungen. (Kärntner. Geschichtsverein, Klagenfurt.)
- 500 Desgleichen des Dr. med. Johann Ludwig **Medinger**, 1611 sequ. (Se. M. der König v. Württemberg.)
- 501 **Metzler'sches** Stammbuch. 1616. (v. Prittwitz, Oels.)
- 502 Stammbuch des Bildhauergesellen Hans **Meyer**, 1595—1645. (Fürst K. E. zu Fürstenberg.)
- 503 Desgleichen des Senators Johann Valentin **Meyer**, 1745—1811. Desgleichen von Arnold Otto **Meyer**, seit 1825. (A. O. Meyer.)
- 504 Wappen-Stammbuch des Ausstellers. 1873. (Ed. Lor. **Meyer**, Singapore.)
- 505 Stammbuch von Eduard Lorenz **Meyer**, seit 1856. (Derselbe.)
- 506 Gästebuch des Hauses Hauhofen seit 1875, mit Zeichn. von Ed. Lor. Meyer. (A. O. **Meyer**, Hamburg.)
- 507 Stammbuch des Gregor **Michaelis** aus Zittau, Schülers zu Bautzen, 1611, 1612. Mit vielen gemalten Wappen und dem in Oel gemalten Porträt des Besitzers, sowie höchst interessanten Kostümbildern. (F. Warnecke, Berlin.)
- 508 Desgleichen des Theophilus **Michaelis** zu Zittau, 1612—1635. Mit vielen gemalten Wappen- und anderen Malereien, darunter ein Malerwappen. (Derselbe.)
- 509 Ein new vnnd künstlich schönes Stamm- oder Gesellenbüchlein etc. Gedruckt zu Wienn in Osterreich durch Hecules de **Necker**, Formschneider, 1579. (Derselbe.)
- 510 Stammbuch des Alt-Bürgermeisters zu Rothenburg a. d. T., **Nusch**, bekannt durch den „Meistertrunk“; er leerte, als Tilly am 30. September 1631 die Stadt eroberte und sie zu plündern und den Rath zu enthaupten drohte, den grossen Rathspokal auf einen Zug, da nur unter dieser Bedingung Gnade verheissen war. Das Gedächtniss dieser That wird noch in Rothenburg gefeiert. Mit Wappen. (Derselbe.)
- 511 Desgleichen des Hauptm. Nikol. **Ochsenbach**, 1597. (Se. Maj. der König von Württemberg.)
- 512 Desgleichen, 1622 sequ. (Derselbe.)
- 513 Desgleichen des Johann Heinrich **Oelhafen** v. Schöllnbach, 1628—1640. Mit gemalten Wappen und Kostümbildern etc. (F. Warnecke, Berlin.)
- 514 Desgleichen des Matthias **Oelhansen**, Kais. Majestät Diener, a. d. J. 1588—1615. Mit vielen sehr interessanten Wappen- und sonstigen Malereien. (Derselbe.)
- 515 Desgleichen des Grafen Ludwig Eberhard zu **Oettingen**, 1594 bis 1598. (Fürst Karl Friedrich zu Oettingen-Wallerstein.)

Desgleichen des Proviantbedienten Melchior **Otto** zu Zittau, 516
1620—1666. Mit vielen gemalten Wappen, interessanten Kostüm-
und sonstigen Bildern. (F. Warnecke, Berlin.)

Desgleichen eines Herrn (wahrscheinlich Konrad's) v. **Pappen-** 517
heim, 1597—1601. (Fürst K. E. zu Fürstenberg.)

Desgleichen des G. **Parigi**, 1588 — 1600. (Stadtbibliothek, 518
Breslau.)

Desgleichen des S. **Paritius**, 1622—1632. (Dieselbe.) 519

Desgleichen des Leonhard **Pellican** aus Zürich, 1570—1580. 520
(Fürst K. E. zu Fürstenberg.)

Stamm- oder Gesellenbuch, mit vielen Wappenschablonen. Ge- 521
druckt zu Frankfurt a. M. bei Georg Raben. 1574. Selten. Von
Martin **Pertelius** als Stammbuch gebraucht. 1593 u. ff. (War-
necke.)

Stammbuch, vermuthlich eines Mitgliedes des **Pfalzbayerischen** 522
Hauses. 1611—1627. 8^o. Mit 37 gemalten Wappen. (K. Staats-
bibliothek, München.)

Zwölf Blätter aus dem Stammbuch des Andreas Heidenreich de 523
Pidenegg, aus den Jahren 1596—1611, mit adel. Wappen, in Rah-
men. (v. Hefner-Alteneck, München.)

Stammbuch des Georg **Pietikostel** von Aventin, aus den Jahren 524
1610—1637. Mit vielen prächtigen Wappenmalereien. (F. War-
necke, Berlin.)

Desgleichen Peter's de **Ponder** aus Mecheln, 1577 und 1578. 525
Mit gemalten Wappen und figürlichen Darstellungen. (Derselbe.)

Blätter aus dem Stammbuch des Hieronymus della **Porta** aus 526
Nürnberg. Augsburg 1563 — 1602. Mit hervorragend schönen
Malereien. (Derselbe.)

Stammbuch Heinrichs v. **Reichenbach**, v. J. 1607—1639. Mit 527
vielen Wappen, Kostümbildern etc. U. A. mit Inschrift Heinrichs IV.
von Frankreich. — Zu diesem Buche ist das jetzt äusserst sel-
tene Stamm- und Wappenbüchlein von Theodor de Bry vom Jahre
1592 verwendet. (Derselbe.)

Desgleichen des Heinrich Leopold Fhrn. v. **Reichenbach**, vom 528
Jahre 1719. Auf der Vorderseite des Deckels die Buchstaben H.
L. F. V. R., auf der Rückseite die Jahrzahl 1719. Enthaltend
zahlreiche Inschriften, 11 Wappen und mehrere Miniaturen. (Graf
v. Reichenbach, Berlin.)

Blätter aus dem Stammbuch des Gerhard **Reuter** aus Nürnberg, 529
Bürgers und Kaufherrn zu Frankfurt a. O. 1596—1622. (F. War-
necke, Berlin.)

Wiener Stammbuch, in der Weise des Jost Amman. Angegeben 530
als „Hand Piechlein der Jungfraw Margreth **Reuterin** zu Urach“,
1596. (E. Kahlbau, Stuttgart.)

Rorwolf'sches Stammbuch. 1580—1620. (Fürst zu Oettingen- 531
Wallerstein.)

Stammbuch des Kärntnerischen Edelmanns Christoph Andrä 532
Kulmer v. **Rosenbüchl**, ca. 1600. Mit Benutzung einer 1571 ge-
druckten Bibel. (Kärntner. Geschichtsverein, Klagenfurt.)

- 533 Desgleichen des B. v. **Rothkirch**, 1570—1595. (Stadtbibliothek, Breslau.)
- 534 Stammbuch des Nicolaus **Rücker** von 1568—1578, mit gemalten Wappen. (Warnecke.)
- 535 **Rumlin'sches** Stammbuch 1572—1620. Mit farbigen Wappen und zeitgeschichtlich merkwürdigen farbigen Zeichnungen. (Graf zu Stolberg.)
- 536 Stammbuch des Joh.-Ord.-Ritters Maxim. **Schlöderer** v. Lachen († 1561) von den Jahren 1615—1611. (Mit vielen Eintragungen aus Malta.) 8^o. (Grossh. Hess. Hofbibliothek, Darmstadt.)
- 537 Desgleichen des Dr. Otto Heinrich **Schobinger**, 1597—1604. Mit 26 gemalten Wappen. 8^o. (K. Staatsbibliothek, München.)
- 538 Desgleichen des D. N. v. **Schweinitz**, 1715. (v. Schweinitz, St. Petersburg.)
- 539 Desgleichen des M. **Scultetus**, 1626, mit 20 Wappen. Majoratsherr v. Korn, Breslau. (Ausst. v. Prittwitz, Oels.)
- 540 Desgleichen des Ulrich Johann **Starck**, aus den Jahren 1568 bis 1573, mit vielen sehr schön gemalten Wappen und Trachtenbildern. (F. Warnecke, Berlin.)
- 541 Desgleichen des Hans Ortolf v. **Startzhausen**, aus dem Jahre 1634 und ff. mit Wappenmalereien und sonstigen Miniaturen. (Derselbe.)
- 542 Gräfllich **Stillfried'sches** Familien-Album. (Graf Stillfried, Berlin.)
- 543 **Stockhamer'sches** Willkommenbuch; mit Einzeichnungen der Gäste, die den Willkommen ausgetrunken haben, der, ein stattliches Glas, hier abgebildet ist. 1625. (Wilhelm Frhr. Löffelholz, Wallerstein.)
- 544 Stammbuch des Ludolf v. **Stockheim** aus dessen Studienzeit in den Jahren 1592—1594 zu Padua. Mit gut gemalten Wappen- und Trachtenbildern. (W. G. A. Steger, Hamburg.)
- 545 Desgleichen des Johann **Strich**, Goldschmieds zu Breslau. 1593 bis 1665. 8. Mit 71 Wappen, 17 Gemälden, 8 Bildnissen und Kupfern, 26 Holzschnitten. (K. Staatsbibliothek, München.)
- 546 *Emblemata physico-ethica* von Nicolas **Taurello**. Nürnberg 1602. Dient als Stammbuch und enthält viele altcolorirte heraldische Holzschnitte. (F. Warnecke, Berlin.)
- 547 Stammbuch des Wolfgang Theodorich von **Taxis**, 1596 und f. J. Mit gemalten Wappen und Holzschnitten. (Derselbe.)
- 548 Desgleichen des H. **Torrentinus** à Coesfeldt, Student zu Leyden. 1599—1607. Mit gemalten Wappen. (Derselbe.)
- 549 Desgleichen des Grafen Emanuel **Törring**. Anf. 17. Jahrh. Mit Wappen. (Graf Törring-Jettenbach.)
- 550 Desgleichen des Matthäus **Tucher** aus Nürnberg. 1644 und ff. Mit gemalten Wappen, Stadtansichten etc. (F. Warnecke, Berlin.)
- 551 Desgleichen des Johann **Ulmaninger**, fürstl. Pfälz. Mautherr zu Schmidtmühl, 1599—1627. Mit zahlreichen Wappenmalereien. (F. Warnecke, Berlin.)
- 552 Desgleichen des Julius August **Viet**, Stud. in Leyden, 1623—25. (A. O. Meyer, Hamburg.)

Desgleichen Wolfgang **Vitzthum's**, stud. jur., Tübingen 1573 bis 553
1577. Mit gemalten Wappen. (F. Warnecke, Berlin.)

87 Blätter aus den beiden eigenen Stammbüchern des Ausstel- 554
lers, alle mit gemalten Wappen. (F. **Warnecke**, Berlin.)

Originalblätter (154 von 230) aus dem vom Aussteller angelegten 555
Kriegsstammbuche von 1870 — 71, welches beim Hofbuchhändler
C. A. Starke in Görlitz in vortrefflicher Nachbildung erschienen ist.
Die Blätter sind fast ohne Ausnahme, nach den Angaben des Aus-
stellers, vom Hofwappenmaler H. Nahde, hier, gemalt. (F. **War-
necke**, Berlin.)

Stammbuch des Georg Moroldt von der **Weidten** aus der Ober- 556
pfalz. Um 1621 und ff. Mit Wappen, Federzeichnungen und
Costümfiguren. Die Inschriften etc. befinden sich in gedruckten
Randleisten, welche von Georg Endter zu Nürnberg unter dem
Titel; „Album amicorum etc.“ herausgegeben wurden. (Derselbe.)

Desgleichen des Johann **Weigel** aus dem Jahre 1595 und ff. 557
Mit gemalten Wappen. (Derselbe.)

Desgleichen des Dr. jur. Eberhard **Weill**, 1593—1625. (Fürst 558
K. E. zu Fürstenberg.)

Desgleichen des Magisters Georg **Werner** aus dem Jahre 1584 ff., 559
mit Wappen und Inschriften berühmter Persönlichkeiten des
16. Jahrhunderts (z. B. des bekannten Kirchenkomponisten Hans
Leo Hassler), auch eingelebte Autographen von Luther und
Melanchthon. (F. Warnecke, Berlin.)

Desgleichen des Wolfgang Anton Ebran von **Wildenberg** aus 560
den Jahren 1570—1577. Mit gemalten Wappen und Kostümen.
(Derselbe.)

Desgleichen des Dr. med. **Wilhelmi** aus Nohra im Henneber- 561
gischen 1703—1744. Mit vielen bildlichen Darstellungen, Wappen etc.
(Derselbe.)

Stammbuch eines Herrn **Winderbach** a. d. Jahre 1683 ff. Mit 562
Wappen und Miniaturen. (Derselbe.)

Desgleichen Andreas **Wittber's** aus Zittau 1617—1622. Mit 563
gemalten Wappen und interessanten Kostümbildern. (Derselbe.)

Desgleichen des Johann Christoph **Wolf** vom Jahre 1624 u. ff. 564
Mit vielen gemalten Wappen, culturhistorischen Bildern u. s. w.
(Derselbe.)

Desgleichen des Adrian **v. Wrisberg** 1572—1585. (Fürst K. E. 565
zu Fürstenberg.)

Desgleichen des Christ. **Wülpenhofer** (aus einer Radstätter 566
Bürgerfamilie), mit Eintragungen von Edelleuten aus der Salz-
burger Gegend. 1600—1630. (Kärntner Geschichtsverein, Kla-
genfurt.)

v. Wuttgenau'sches Stammbuch. 1751. (v. Prittwitz, Oels.) 567

Stammbuch des Geh. Raths Freiherrn **v. Zech** a. d. Jahre 1747, 568
mit Wappen und Inschriften bekannter Persönlichkeiten des
18. Jahrhunderts, z. B. Daniel Wilhelm Triller's. (F. Warnecke,
Berlin.)

Desgleichen des Stanislaus **v. Zedlitz**, 1606, mit 50 Wappen. 569
Besitzer: Majoratsherr v. Korn, Breslau. (v. Prittwitz, Oels.)

- 570 Desgleichen eines Unbekannten aus den Jahren 1649—1650, mit vielen Inschriften berühmter Personen, z. B. des Raimund Montecucoli, Marcus Conti, Aloysius und Hannibal Gonzaga, Alexander Marchese dal Borro u. A. m. Pgt. (F. Warnecke, Berlin.)
- 571 Desgleichen (Besitzer unbekannt) aus der Zeit von 1659—1666. Mit Wappenmalereien auf Pergament. (Derselbe.)
- 572 42 Blätter aus Stammbüchern des 16. und 17. Jahrhunderts. (Derselbe.)
- 573 Gebundene Blätter aus einem im Jahre 1588 in Dresden gedruckten seltenen Stammbuche mit vorgedruckten Schablonen. (Derselbe.)
- 574 Stammbuch mit 30 gemalten Wappen und mehreren Kostümbildern. 16—17. Jahrhundert. kl. 8^o. (A. Bielefeld's Hofbuchhandlung in Karlsruhe.)
- 575 Drei Stammbücher aus dem 17. Jahrhundert. (Fürst Pless auf Fürstenstein.)
- 576 Stammbuch mit 30 gut gemalten Wappen und Kostümbildern. 16.—17. Jahrh. kl. 8^o. (Bielefeld'sche Hofbuchhandlung, Karlsruhe.)
- 577 Ein Stammbuch. (C. A. v. Klingspor, Major, in Upsala.)
- 578 Fünfunddreissig Stammbuchblätter fürstlicher Personen in 4^o, aus den Jahren 1613—1617, jedes Blatt unter Glas und Rahmen. (Se. Kgl. Hoh. der Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin.)
- 579 Vier Stammbuchblätter in Rahmen; mit Wappen der Familien: v. Lammersheim, v. Kottwitz, v. Bremer, v. Plausigk. (Magistrat zu Quedlinburg.)
- 580 Sammelband von Wappenblättern aus verschiedenen Stammbüchern des 16. u. 17. Jahrh. 426 Wappen. (Fürst Karl Friedrich zu Oettingen-Wallerstein.)
- 581 Zwölf Blätter aus verschiedenen Stammbüchern, von 1579 bis 1689. In Rahmen. (v. Hefner-Alteneck, München.)
- 582 Stammbuchblatt des **Malers** Alexander Müller vom Jahre 1573, mit dem Künstlerwappen. (F. Warnecke, Berlin.)
- 583 Stammbuchblatt von Jacob Radenaw (1610) aus dem Stammbuch Heinrich Backmeisters mit dem **Malerwappen**. Die 3 Schildchen hier — wohl nur irrthümlicher Weise — roth in Weiss. (Derselbe.)
- 584 Blatt aus dem Stammbuch des Ausstellers, mit dem von F. Seitz zu München 1874 gemalten **Malerwappen**. (Derselbe.)
- 585 Blatt aus dem Stammbuch des Ausstellers, mit dem Wappen des **Malers** Joh. Aug. Herm. Schaper zu Hannover. 1881. (Derselbe.)
- 586 Neun Blätter aus dem Stammbuch des Ausstellers, mit von ihm selbst gemalten Wappen und mit eigenhändigen Unterschriften seiner Freunde und Gönner. 1840—1882. In Rahmen. (v. Hefner-Alteneck, München.)

6. Adels- und Wappenbriefe, chronologisch geordnet.

Wappenbrief des Königs Ladislaus von Ungarn d. d. **1456**, sabb. 587 prox. ante festum purif. b. Mar. virg. für die Familie **Zenthe**. Mit Wappen. Sehr interessantes Stück mit der Unterschrift des Königs. (Warnecke, Berlin.)

Wappenbrief Kaiser Friedrichs III. d. d. Neustadt **1468** für Ulrich **Pachzell** unter dem Namen **Gambsensteiner**. (C. Krah, Wien.)

Wappenbrief Kaiser Friedrichs III., d. d. Linz, 21. 11. **1489**, für 589 die Brüder Hans und Georg **Graff** (Wiener Familie). Pergamentblatt mit gem. Wappen. Siegel fehlt. (Dr. E. v. Hartmann-Franzenshuld, Wien.)

Adelsbrief Kaiser Friedrichs III. d. d. Linz, 20. 11. **1492**, für 590 Hieronymus **Vischer**. (C. Krah, Wien.)

Urkunde des Kaisers Max I., d. d. Mainz, 9. 4. **1499** über den 591 **Stillfried'schen** Helmschmuck mit den 5 Reiter-Fähnlein. (Graf Stillfried, Berlin.)

Wappenbrief Kaiser Maximilians I., d. d. Linz 14. 12. **1517**, für 592 Thomas **Rayde**. (C. Krah, Wien.)

Bruchstück eines Wappenbriefs, d. d. Reichsstadt Collham **1527**, 593 für Ulrich **Sitzinger**. (F. Warnecke, Berlin.)

Polnisches Adelsdiplom, ausgestellt vom Bischof Thomyczky von 594 Krakau, Polnischem Vizekanzler, Namens des Königs Sigismund von Polen, d. d. Krakau **1527**, für Jacob und Johannes **Abtshagen**. Mit eingemaltem Wappen. (Derselbe.)

Wappenvermehrungs-Brief Kaiser Karls V., d. d. Burgos **1528** 595 für die **Stadt Hildesheim**. Beigefügt eine neuere Darstellung des Stadtwappens. (Städt. Museum, Hildesheim.)

Wappenbrief Kaiser Karls V., d. d. Speier 5. 2. **1529**, für Ni- 596 kolaus **Fuchs**. (C. Krah, Wien.)

Wappenbrief Kaiser Karl's V., d. d. Augsburg 2. 2. 1548, für 597 Sigmund und Hans **Neussel**. Mit prachtvoll gemaltem Wappen auf Pergament und anhängendem Siegel. (Warnecke.)

Wappenbrief König Ferdinands I., d. d. Wien 26. 5. **1533** für 598 Caspar **Wolff**. Mit gemalten Wappen. Nicht gut erhalten. (Derselbe.)

Desgleichen König Ferdinands I., d. d. Wien, 30. 9. **1535** für 599 Hansen **Schmidthugker**. Mit interessantem Wappen. (Derselbe.)

Beglaubigte Abschrift (17. Jahrh.) eines Wappenbriefes vom Jahre 600 **1535**. (C. F. W. Ryhiner, Aschaffenburg.)

Adelsdiplom König Ferdinands I., d. d. Innsbruck, 23. 8. **1536**, 601 für Hans **Rubatsch** zum Stern. (C. Krah, Wien.)

Wappenbrief König Ferdinands I., d. d. Wien 23. 6. **1542**, 602 für Joachim **Schulthauer**. (Derselbe.)

Desgleichen König Ferdinands I., d. d. 5. 7. **1542**, für Johannes 603 **Zalay**. Mit eingemalten Wappen und anhängendem Kaisersiegel. (F. Warnecke, Berlin.)

Reichsadelstandsdiplom König Ferdinands I., d. d. Nürnberg, 604 20. 3. **1543**, für Quirin **Slaher**. Mit schön gemaltem Wappen. (Derselbe.)

- 605 Wappenbrief Kaiser Carl's V., d. d. Augsburg, 17. 5. 1548, für die Grafen zu **Stolberg**. (Graf zu Stolberg.)
- 606 Wappenbrief Kaiser Karls V., d. d. Augsburg 8. 6. 1551, für Georg **Stempfel**. Mit gut erhaltener Wappenmalerei und beschädigtem Siegel. (F. Warnecke, Berlin.)
- 607 Diplom Kaiser Karls V., d. d. Innsbruck, 13. 1. 1552, für den Rath des Kurfürsten Moritz von Sachsen, Christoph v. **Carlowitz**, dessen Erhebung in den Reichs-Erb-Vier-Ritterstand betreffend. (v. Carlowitz'sches Familien-Archiv.)
- 608 Gedruckter Adelsbrief König Ferdinands I., d. d. Wien, 16. 2. 1554, für die 6 Gebrüd. **Scharfenberg**. (Frhr. C. v. Hardenberg in Posen.)
- 609 Reichsadelstands-Diplom Kaiser Ferdinands I., d. d. Augsburg 20. 5. 1559, für Johann, Caspar, Paul und Jacob Gebrüder **Neff**. Mit Wappenmalerei. (F. Warnecke, Berlin.)
- 610 Wappenbrief Kaiser Ferdinands I., d. d. Regensburg, 26. 5. 1559, für Valentin **Pläss**. (C. Krah, Wien.)
- 611 Wappenbrief Kaiser Ferdinands I., vom Jahre 1559, für Stelhans **Thumeysen** von Zürich. (Antiqu. Gesellsch. in Zürich.)
- 612a Desgleichen d. d. Wien, 3. 4. 1564, für den Naturforscher Conrad **Gessner** und seinen Oheim Andreas Gessner. (Gleichzeitige Kopie.) (Dieselbe.)
- 612b Wappenbrief des Erzherzogs Ferdinand d. d. Innsbruck. 29. 3. 1563, für Jacob und Simon **Saurwein**, Vettern. Mit schönem eingemaltem Wappen. (F. Warnecke, Berlin.)
- 613 Adelsbestätigungsbrief Kaiser Maximilians II. vom Jahre 1564 für den Züricher Bürgermeister Bernhard v. **Cham**. (Antiquar. Gesellsch. in Zürich.)
- 614 Ungarischer Adelsbrief d. d. Wien, 10. 1. 1564, für Christ. **Gandolius**. (C. Krah, Wien.)
- 615 Desgleichen d. d. Wien, 25. 2. 1564, für Thomas **Bornemizza**. (Derselbe.)
- 616 Wappenbrief Kaiser Maximilian's II., d. d. Wien, 11. 7. 1565, für Dionysius **Grabner**. (Derselbe.)
- 617 Desgleichen Kaiser Maximilian's II., d. d. Augsburg 16. 3. 1566, für Thomas **Reichenauer**. Mit eingemaltem Wappen. (F. Warnecke, Berlin.)
- 618 Desgleichen Kaiser Maximilian's II., d. d. Wien 24. 6. 1572, für die Gebr. Melchior, Caspar und Balthasar **Schoelderer**. Mit sehr schönem eingemaltem Wappen und gut erhaltenem Siegel in Holzkapsel. (Derselbe.)
- 619 Desgleichen vom Jahre 1572, für **Sachs**. (v. Prittwitz, Oels.)
- 620 Adelsbrief Kaiser Maximilian's II., d. d. Wien, 19. 3. 1576, für die Gebr. **Voglmayr**. (C. Krah, Wien.)
- 621 Reichsadelstandsdiplom Kaiser Rudolf's II., d. d. Regensburg, 24. 10. 1576, für Stanislaus, Martin und Georg, Gebrüder **Wild(e)**. Mit eingemaltem Wappen. (Wilde Männer als Schildhalter.) Mit anhängendem Siegel. (F. Warnecke, Berlin.)
- 622 Wappenbrief des Pfalzgrafen Philipp Ludwig bei Rhein, d. d. Neuburg a. Donau., 30. 6. 1578, für Jakob und Johannes **Keller**. Mit eingemaltem Wappen. (Derselbe.)

Wappenbrief vom Jahre **1578**, für **Koernichen**. (v. Prittwitz, Oels.) 623

Desgleichen Kaiser Rudolf's II., **1579** dem berühmten Eisen- 624
arbeiter Thomas **Rucker** aus Augsburg verliehen. In Rahmen.
(Bayerisches Nationalmuseum, München.)

Adels-Anerkennungsdiplom des Kaisers Rudolph II., d. d. Prag, 625
16. 9. **1580**, für die Vorfahren des Ausstellers **v. Dehn**. (Reg.-Rath
v. Dehn-Rotfelser in Berlin W., Lützow-Ufer 20.)

Palatinats-Wappenbrief des com. palat. Seb. Höflinger vom Jahre 626
1581 für Pet. **Feistag**. Mit schadh. Siegel. (C. Krah, Wien.)

Vidimus des **Breslauer** Wappenbriefes von 1530 durch Herzog 627
Georg von Liegnitz v. J. **1584**. (Stadtbibliothek zu Breslau.)

R.-Adelsbrief K. Rudolfs II. d. d. Prag 1. 8. 1590, für Michael 628
und Georg Gebr. **Kirchpaur**. Mit sehr schön gemaltem Wappen.
(Transsumpt d. d. 14. Jan. **1591**.) (F. Warnecke, Berlin.)

Wappenbrief Kaiser Rudolf's II., d. d. Prag, 13. 7. **1591**, für 629
die Gebrüder Erhard, Melchior, Caspar und Balthasar **Geiger**. Mit
eingew. schönen Wappen. (Derselbe.)

Adelsbrief Kaiser Rudolf's II., d. d. Prag 16. 6. **1593**, für die 630
Gebrüder **Meyenschein** von Meyenstein. (C. Krah, Wien.)

Wappenbesserung Kaiser Rudolf's II., d. d. Prag 23. 8. **1593**, 631
für Leonhart **Saurwein**. — Mit gemaltem Wappen; sehr schönes
Exemplar. (F. Warnecke, Berlin.)

Wappenbrief des Pfalzgrafen Maximilian Frhrn. v. Paumgartner, 632
Innsbruck 24. 2. **1601** für die Gebrüder **Pentz**. Mit Wappenmalerei.
(Transsumpt.) (Derselbe.)

Adelsbrief Kaiser Rudolf's II., d. d. Prag, 4. 12. **1601**, für den 633
Zengger Wojwoden Michael **Radich**, sive **Novakovic** etc. Mit eingem.
Wappen u. anh. Siegel. (Derselbe.)

Böhmischer Wladikenbrief v. J. **1601**. (C. Krah, Wien.) 634

Wappenbrief des Com. pal. Anastasius Demler d. d. Ulm 24. 9. 635
1605 für die Gebrüder Georg und Friedrich **Wenng**. Mit prachtvoller
Miniaturmalerei in feinsten Ausführung. Mit anh. Siegel. (F. War-
necke, Berlin.)

Transsumpt eines Wappenbriefs Kaiser Friedrich's III. d. d. Linz 636
14. 4. 1485, sowie eines Adelsbriefes K. Maximilian's d. d. Ulm
19. 4. 1511, für bezw. Hans **Rindtfleisch**, und dessen Söhne
Christoph und Peter. Pgt. in Schweinslederbd. Mit 2 prächtigen
eingem. Wappen und anh. Siegel des Herzogs Karl v. Münsterberg,
Oels, 6. 12. **1606**. (Derselbe.)

Adelsbrief Kaiser Rudolf's II., d. d. Prag 22. 5. **1607**, für 637
Heinrich **v. Salburg**. Mit Siegel. (C. Krah, Wien.)

Wappenbrief des Pfalzgrafen Victorin Streitberger d. d. Onolz- 638
bach 23. 4. **1614** für Georg **Tratz**. (F. Warnecke, Berlin.)

Palatinats-Privilegium Kaiser Ferdinands II., d. d. Regensburg, 639
10. 12. **1622**, für Walther **Grandi** Frhr. v. **Sommersit**. Gedr. Kopie
mit Vid. v. 1625. (L. v. Beckh-Widmansteller, Marburg i. St.)

Wappen-Vermehrungs-Bestätigung durch König Louis von Frank- 640
reich, d. d. St. Germain, Aug. **1624**, für Andreas **Roux**, Sekretär
der Republik Venedig. Mit sehr schlecht gemaltem Wappen.
(F. Warnecke, Berlin.)

- 641 Ungarisches Adelsdiplom durch den Bischof v. Waitzen (für den Kaiser Ferdinand II.), d. d. 14. 11. **1624**, für Valentin **Kozma** mit gem. Wappen. (F. Warnecke, Berlin.)
- 642 Reichsadelstands-Diplom König Ferdinands II., d. d. Wien 3. 12. **1624**, für Tobias und Johann **Jaeger** mit dem Prädicat: „**von Waldau**.“ Mit prächtiger Wappen-Malerei und gut erhaltenem Siegel. In Blechkasten. (Derselbe.)
- 643 Wappenbrief des Pfalzgrafen Victorin Streitberger, d. d. Onolzbach 1. 5. **1625**, für Andreas **Maul**. Mit sehr schönem Wappen. (Derselbe.)
- 644 Wappenvermehrungsbrief Kaiser Ferdinands II., d. d. Wien, 16. 9. **1627**, für die Gebr. **Schmeltzer**, mit dem Prädicat: „**von Wildmannsegg**.“ (Königl. Heroldsamt, Berlin.)
- 645a Ungarischer Adelsbrief vom Jahre **1627**, für Andr. **Spindler**. (C. Krah, Wien.)
- 645b Wappenbrief des Com. pal. Drost v. Drostowitz, **1629**, für Wolf **Enspaumb**. 7 Bl. Pgt. (Derselbe.)
- 646 Adelsbrief Kaiser Ferdinands II., d. d. Regensburg 16. 8. **1630**, für Rudolf **Sturn**. (Derselbe.)
- 647 R.-Adelstands-Diplom Kaiser Ferdinands II., d. d. Regensburg, 17./27. 9. **1630**, für David **Döring**, J. C. auf Böhlen etc. Auf Pergament gedruckt Leipzig 1631. Mit eingem. Wappen. (F. Warnecke, Berlin.)
- 648 Adelsbrief Kaiser Ferdinands II., d. d. Wien 3. 10. **1632**, für Johann **Thomas**. (C. Krah, Wien.)
- 649 Wappenbrief des Pfalzgrafen v. Adlshof, d. d. Wien 12. 3. **1635**, für Sigmund **Bermayr**. Mit eingem. Wappen. (F. Warnecke, Berlin.)
- 650 Adelsbrief Kaiser Ferdinands II., d. d. Ebersdorf 5. 9. **1635**, für die Gebrüder **Thomas**. (C. Krah, Wien.)
- 651 Wappenbrief des Com. pal. Knorr von Rosenroth vom Jahre **1636**, für Adam **Lorbeer**. (Derselbe.)
- 652 Wappenbrief des Pfalzgrafen Georgius Grembs, d. d. München 6. 6. **1637**, für Franz **Haidt**. Mit eingem. Wappen und anh. Siegel. (F. Warnecke.)
- 653 Adelsbrief Kaiser Ferdinands II., d. d. Regensburg, 1. 8. **1641**, für Georg Augustin **Faschang**. 10 Bl. Pergament. (C. Krah, Wien.)
- 654 Ungarischer Adelsbrief des Bischofs von Vesprzim (für Kaiser Ferdinand III.), d. d. Posen, 3. 9. **1646**, für Ezechiel **Eschelbeck**. Mit Wappen und anh. Siegel. (F. Warnecke, Berlin.)
- 655 Ungarischer Adelsbrief Kaiser Ferdinands III., d. d. Pressburg 9. 4. **1649**, für Stephan **Pap** und dessen Gattin Dorothea **Farskas**, sowie deren Neffen Décsky Salep-Farkas. Original in lateinischem Text mit eingemaltem Wappen. (Hans Stockinger R.-Ritter von Ankerstock. Budapest, VII., Eötvös-Gasse 7.)
- 656 Adelsdiplom Kaiser Ferdinands III., d. d. Wien, 7. 3. **1651**, für die Gebr. Lazarus und Christian **Kittelmann**, mit dem Prädicat: „**v. d. Saale**.“ (Kgl. Heroldsamt, Berlin.)
- 657 Reichs-Grafendiplom Kaiser Ferdinands III., d. d. Wien, 6. 6. **1652**, für Sigmund Seiffried Grafen v. **Promnitz**. (Kopie.) (Grafen v. Brühl in Pforten und Berlin.)

Adelsbrief der Königin Christine v. Schweden d. d. 21. 8. **1652** 658
für den Rittmeister Johann Simon von **Steinbach**, Vorfahren
des Ausstellers. (Die Familie ist im Mannsstamm erloschen.) (C.
v. Mellenthien auf Lienichen.)

Adelsdiplom Kaiser Ferdinands III., d. d. Regensburg, 21. 3. **1653**, 659
für Johann Philipp **Meyer** (die Descendenz † 1722), in Sammt
geb. (Vater des Nobilit. war Kanzler von Pommern, der Grossvater ver-
mählt mit der Urenkelin Melanchthons. (v. Enckevort auf Vogelsang.)

Reichs-Adelstandsdiplom Kaiser Ferdinands III. d. d. Regens- 660
burg, 28. 1. **1654** für Dr. Johann **Tornow**. Mit eingem. Wappen.
8 Bl. Pergt. (F. Warnecke, Berlin.)

Reichsadelstands-Diplom Kaiser Ferdinands III., d. d. Regens- 661
burg, 25. 2. **1654**, für Georg **Feischel**. Mit eingem. Wappen.
In rothem Sammetband. (F. Warnecke, Berlin.)

Reichsfreiherrn-Diplom Kaiser Ferdinands III., d. d. Regensburg, 662
20. 3. **1654**, für Joh. Balthasar, Georg Bernhard und Christoph **Kül-**
mer zum Rosenpichl und Hohenstein. 10 Bl. Pergament in pracht-
voll gepresstem Lederband, mit eingem. Wappen. (Derselbe.)

Adelsbrief K. Ferdinands II., d. d. Regensburg, 20. 4. **1654**, 663
für Alfonso Martin de **Castro**, mit dem Prädicat: „**von Löwenfeld**.“
8 Bl. Pgt. in r. Sammtbd. C. Krah, Wien.)

Wappenbrief des com. pal. Joh. Laur. Bütner, Nürnberg, d. d. 664
Nürnberg 8. 8. **1654**, für Hanns und seinen Sohn Johann primus
Rohrmann, Vater und Sohn. Mit Siegel und eingemahltem Wappen.
(F. Warnecke, Berlin.)

Adelsbrief der Königin Christine von Schweden, d. d. Stockholm, 665
April **1659**, für Israel **Isachszone**. Mit Wappen. (Derselbe.)

Adelsbrief des Kaisers Leopold I., d. d. Pressburg, 22. 9. **1659**, 666
für Jakob v. **Westhoff** nebst dazu gehörigem grossen Insiegel in
silberner Kapsel. (Karl Westhoff, Berlin.)

Adelsbrief Kaiser Leopolds I., d. d. Wien, 13. 3. **1660**, für Daniel 667
Hueber. 8 Pergament-Blätter in r. Sammetband. (C. Krah, Wien.)

Wappenbrief des Pfalzgrafen Andreas Styer v. Neidhaimb, d. d. 668
München, 20. 6. **1661**, für Valentin **Khorer**. Mit eingemahltem
Wappen. (F. Warnecke, Berlin.)

Diplom von Kaiser Leopold I. vom Jahre **1663** in Sammet mit 669
grossem Insiegel, betr. die Erneuerung des Adels derer v. **Encke-**
vort. (Wappen mit sechsspitziger Krone.) Bestätigung vor-
stehender Urkunde durch Kurfürst Friedrich Wilhelm von Bran-
denburg 1665; mit Siegel. (v. Enckevort auf Vogelsang.)

Diplom des Grafen Ludovicus Sforza für Georg Ludwig **Winter-** 670
bach zum Eques auratus und Päpstlichen Pfalzgrafen d. d. Rom
1667. 25 September. In rothe Seide geb.; mit einem Siegel.
(F. Warnecke, Berlin.)

Wappenbrief des Ossiacher Benediktiners Franz Mayerhofer d. d. 671
20. 1. **1669** für Adam **Leitner** (spätergeadelt mit v. Leitenau). Original-
Pergament mit Siegel. (L. v. Beckh-Widmannstetter, Marburg i. St.)

Wappenbrief K. Leopolds I. d. d. Wien 16. November **1669** für 672
die **Tuchscheerer-Gilde** zu **Grünberg**. Mit eingemaltem Wappen.
12 Blatt Pergament. Mit anhängendem schönen Siegel. Sammet-
band in Blechkasten. (F. Warnecke, Berlin.)

- 673 Böhmisches Adelsdiplom K. Leopolds I., d. d. Wien 17. 7. **1670**, für Johann **Caspar**, mit dem Prädicat: „v. **Lohenstein**.“ Mit eingemaltem schönen Wappen und gut erhaltenem Siegel in Holzkapsel. Das Ganze in einem Blechkasten. (F. Warnecke, Berlin.)
- 674 Siebenbürgischer Adelsbrief vom Jahre **1670** für Joh. **Görög**. Mit Siegel in Holzkapsel. (C. Krah, Wien.)
- 675 Reichsadelstands-Diplom Kaiser Leopolds I. d. d. Wien 13. 8. **1672** für Hans Peter **Saubrey**, mit dem Präd.: „v. **Saurburg**.“ Mit eingemaltem Wappen. 8 Blatt Pergament in rothem Sammtband mit anhängendem schönen Siegel. In Blechkasten. (F. Warnecke, Berlin.)
- 676 Adelsbrief der Universität Bologna für Dr. Matthias **Weyer**. **1672**. (C. Krah, Wien.)
- 677 Böhmisches Freiherrndiplom und Verleihung des Prädikates „Wohlgeboren“ Kaiser Leopolds I. d. d. Laxenburg 11. 6. **1673** für Caspar von **Schallenfeld**. 10 Blatt Pergament mit sehr schönem eingemaltem Wappen. (F. Warnecke, Berlin.)
- 678 Wappenbrief des Pfalzgrafen Joh. Dietrich Gfn. v. Muggenthal, d. d. **1677** den 1. 6., für Georg **Khestellen** und dessen Sohn Georg, Bader und Wundärzte, sowie verschiedene andere Bader und Aerzte in der gräflichen Herrschaft Waal. Mit eingemaltem Wappen und anhängendem Siegel. (Derselbe.)
- 679 Wappenbrief und Verleihung der Würde eines gekrönten Dichters durch den Pfalzgrafen Bonaventura de Gisgone an Johann **Bertram**; d. d. Wien 10. 2. **1678**. Mit eingemaltem Wappen, Lorbeerkrantz und anhängendem Siegel. (Derselbe.)
- 680 Adelsdiplom vom Jahre **1678** für v. **Wuttgenau**. (v. Prittwitz, Oels.)
- 681 Böhm. Freiherrndiplom Kaiser Leopolds I., d. d. Wien 29. 12. **1680**, für Bernhard **Stillfried** u. Rattonitz. (Graf Stillfried, Berlin.)
- 682 Attest des Raths der Stadt Como, d. d. Como, 5. 7. **1684**, über das Alter und die Verdienste der städtischen Patrizierfamilie **de Jouia**, Orig. Pgt. (L. v. Beckh-Widmannstetter, Marburg i. St.)
- 683 Reichs-Freiherrndiplom und Gr. Komitive Kaiser Leopolds I., d. d. Wien, 2. 5. **1686**, für Constantin Freiherr **v. Bertram**. Schwarzer Lederband mit 47 Pergamentblättern und 2 eingem. Wappen. (C. Krah, Wien.)
- 684 Adelsbrief Kaiser Leopolds I., d. d. Wien, 19. 1. **1697**, für Lorenz **Volland**. 8 Pgt.-Bl. in rothem Sammtbd. (Derselbe.)
- 685 Unausgefüllter Wappenbrief des Com. pal. Franz Prugger, **169**. (Derselbe.)
- 686 Reichs-Freiherrndiplom Kaiser Leopolds I., d. d. Laxenburg, 12. 5. **1698**, für Caspar Friedrich **von Lethmate**. Mit eingem. Wappen. Pgt. in rothem Sammet geb. (F. Warnecke, Berlin.)
- 687 Zehn Adels- resp. Wappenbriefe für Schlesische Familien aus dem 16. und 17. Jahrhundert. (Stadtbibliothek zu Breslau.)
- 688 Wappenbrief des Pfalzgrafen Joh. Paul Wurffbein, d. d. Nürnberg, 7. 10. **1700**, für Johann Michael **Sutorius**, Barbierer, Pappband. Mit eingem. Wappen und anhang. Siegel. (F. Warnecke, Berlin.)
- 689 Ungarischer Adelsbrief vom Jahre **1700** für Joh. **Süto**. Mit schön. Siegel. (C. Krah.)

Wappenbrief (in italienischer Sprache) des Kais. Notars Bartolomeo Pizzini, d. d. 20. 1. **1702**, für Christian **Grabner** aus Reichenbach i. Voigtl. Pappbd. Mit gemalt. Wappen. (F. Warnecke, Berlin.) 690

Ungarischer Adelsbrief Kaiser Leopolds I., d. d. Wien, 2. 11. **1702**, für Matthias **Szölösi**. Mit schön erhaltenem Siegel und eingem. Wappen. (Derselbe.) 691

R.-Frhr.-Best.-Dipl. des Kaisers Josef I., d. d. Wien, 1. 9. **1706**, für die Gebrüd. Ernst Julius, Leop. Ferd. u. Eberhard Helwig Franz **Persius v. Lonsdorf**. (Königl. Heroldsamt, Berlin.) 692

Reichsfreiherrndiplom Kaiser Josefs I. für Johann Heinrich **v. Bartels**, d. d. Wien, 6. 1. **1707**. Mit eingem. Wappen und Siegel in Holzkapsel. Sammetband. (F. Warnecke, Berlin.) 693

Reichs-Adelsbrief Kaiser Josefs I., d. d. Wien, 17. 9. **1707**, für die Gebrüder Joh. David, Anton u. Quirin **Haydlauf**. 9 Bl. Pergament in rothem Sammetband. (C. Krah, Wien.) 694

Reichs-Grafenstands-Diplom Kaiser Jos. I., d. d. Wien 4. 2. **1710**, für Albrecht Konrad Reinhold **Finck v. Finckenstein** und seine Vettern. (Karl Graf v. Finckenstein, Jäskendorf.) 695

Adelsdiplom Kaiser Karls VI., d. d. Wien, 26. 4. **1712**, für Leonhard **Khössler**. 10 Bl. Pergament. (C. Krah, Wien.) 696

Original-Diplom des Königs Friedrich I. von Schweden auf den Adelstand des Magistrats zu **Stralsund** vom 29. 12. **1720** mit dem der Stadt verliehenen neuen Wappen. (Magistrat zu Stralsund.) 697

Schlesischer Incolats-Brief Kaiser Karls VI., d. d. Wien, 8. 9. **1725**, für Friedrich Wilhelm **Sommer v. Sommersberg**. Mit schön erhaltenem Siegel. (F. Warnecke, Berlin.) 698

Böhm. Ritterst.-Diplom Kaiser Karls VI., d. d. Wien, 8. 9. **1725**, für Friedr. Wilh. **Sommer**, mit dem Prädicat: „**v. Sommersberg**.“ (Königl. Heroldsamt, Berlin.) 699a

Böhm. Ritterst.-Diplom Kaiser Karls VI., d. d. Wien, 3. 8. **1727**, für Christian **v. Werner**. (Derselbe.) 699b

Adelsbestätigung Kaiser Karls VI. 31. März **1728** für Augustin **Habicht**, mit dem Prädicat: „**v. Habichtsfeld**;“ mit gem. Wappen. (Verein Roter Löwe, Leipzig.) 700

Reichsadelstands-Diplom Kaiser Karls VI., d. d. Wien 28. 9. **1730**, für Anton Ulrich **Burchtorff**, mit eingem. Wappen. Pergament in Sammtband mit angeh. Siegel. (F. Warnecke, Berlin.) 701

Adelsdiplom König Friedr. Wilhelms I., d. d. 21. 6. **1732**, für **Schulze**. (v. Prittwitz, Oels.) 702

Adelsbest.-Diplom Kaiser Karls VI., d. d. Wien, 29. 7. **1733**, für Georg **v. Zimmermann**, Kaiserl. Oberstlieutenant, mit eingemaltem Wappen und Originalrechnung des Reichs-Tax-Amtes (122 Fl. 23 Kr.) Pergament in rothem Sammetband. Fol. (Alfred Grenser in Wien.) 703

Adelsbrief Kaiser Karls VI., d. d. 13. 3. **1734**, für Johann Paul **Frech**, mit dem Prädicat: „**v. Ehrimfeld**.“ 12 Bl. Pgt. mit Siegel in Futteral von Messingblech. (C. Krah, Wien.) 704

Adelsbrief vom Jahre **1734**. (F. L. v. Hirsch, Kirchheim-Boland.) 705

Adelsdiplom König Friedr. Wilh. I., d. d. Berlin, 22. 6. **1737**, für Friedrich **Röbe**. (Kopie.) (Gr. Brühl, Pfördten und Berlin.) 706

- 707 Sächsisches Reichs-Vicariats-Grafendiplom König August's III., d. d. Dresden 6. 10. **1741**, für Johann Friedrich **von Schönberg**. 10 Blatt Pergament. Mit eingem. Wappen. (F. Warnecke, Berlin.)
- 708 Kaiser Karl's VII. Fürsten-Diplom für den Grafen Friedrich Carl zu **Stolberg - Gedern**. Frankfurt a. Main. 18. 2. **1742**. (Graf zu Stolberg.)
- 710 Adelsbrief Kaiser Karls VII., d. d. Frankfurt a. M., 2. März **1742**, für Joh. Chr. David **Leger**. 8 Pergamentbl. in Folio. (Bielefeldsche Hofbuchhandl. Karlsruhe.)
- 711 Desgl. für Franz Karl **v. Strasser**. (Dieselbe.)
- 712 Desgl. für **v. Münsteren**. (Dieselbe.)
- 713 Desgl. für **v. Dietthoven**. (Dieselbe.)
- 714 Reichsadelstands-Diplom K. Karl's VII., d. d. München, 4. 5. **1743**, für Johann Caspar **Jungk** und dessen Schwester Friderica Sophia Louise. Mit eingemaltem Wappen. Pergam. in rothem Sammt. (F. Warnecke, Berlin.)
- 715 Desgl. des Chursächsischen Reichs-Vicariats d. d. Dresden 27. 4. **1745** für Joh. Andreas **Schrader**, unter d. Namen **v. Schramberg**. 6 Bl. Pergam. mit eingem. Wappen, in rothem Sammtband. (Ders.)
- 718 Adelsbrief des Kaisers Franz I. d. d. Wien 4. 7. **1750**, für Karl Johann Ludw. **Hoeck**. 10 Bl. Pergament in rothem Sammtband, mit Siegel in Bronzekapsel. (Derselbe.)
- 716 Adelsbrief des Kaisers Franz I., d. d. Wien, 14. 12. **1758**, für Georg Christoph **Plaz**. (Kgl. Heroldsamt, Berlin.)
- 717 Wappen- und Aufnahmebrief in die Gesellschaft des langen Schwerdts von Greiffenfels etc. Prag 15. 6. **1759**, für Joh. Mart. **Eyschill**. (C. Krah, Wien.)
- 720 Reichs-Grafendiplom Kaiser Franz I., d. d. Wien, 8. 8. **1764**, für Heinrich Gottlieb **v. Lindenau**. (v. Prittwitz, Oels.)
- 721 Adelsbrief Kaiser Josephs II., d. d. 18. 9. **1768**, für Friedr. Christian **Rackmann**, in Sammt geb. mit Siegel. (Otto Westermann, Bielefeld.)
- 719 Desgleichen König Friedrich's II. von Preussen, d. d. Berlin, 15. 6. **1773**, für den Prem.-Lieut. Joh. Gottfr. Dietr. v. **Borcker**. (R. Lepke, Berlin.)
- 739 Reichsgräfin-Diplom für Wilhelmine Gottliebe, geb. und verwittw. **v. Trotha**. (U. v. Trotha auf Collenbey.) Kaiser Joseph III., d. d. Wien, 4. 11. 1772.
- 722 Adelsbrief der Kaiserin Maria Theresia, d. d. Wien 39. 11. **1777**, für Josef **Tschirsch von Siegstätten**. 10 Bl. Pergament in rothem Sammtband mit Siegel in Bronzekapsel. (C. Krah, Wien.)
- 723 Wappenbrief des Pfalzgrafen Freiherrn Johann Joseph Vöhlin v. Frickenhausen, d. d. Neuburg, 18. 5. **1778**, für Johann Caspar **Spengler**. 3 Blatt Pergament in Pappband, mit eingemaltem Wappen. (F. Warnecke, Berlin.)
- 724 Adelsbrief Kaiser Josef's II., d. d. Wien 13. 6. **1781**, für Karl **Töpffer**. 12. Bl. Pergament in rothem Sammtband, mit Siegel in Bronzekapsel. (C. Krah, Wien.)
- 725 Reichsadelstandsdiplom Kaiser Joseph's II., d. d. Wien 15. 7. **1782**, für August Hartwig **Schütte** und seine Schwester Dorothea

Auguste. 8 Bl. Pergament mit eingem. Wappen in rothem Sammtband. (F. Warnecke, Berlin.)

Abschrift einer Nobilitation und Wappenbesserung Kaiser Rudolph's II., d. d. Regensburg, 20. 7. 1594 für Hieronymus **Schönfeld**, vom 5. Oct. **1786**. Mit getuschem Wappen. (Derselbe.)

Adelsbrief des Kaisers Franz II., d. d. Wien, 24. August **1793**, für August Wilh. **Rackmann**. (Otto Westermann, Bielefeld.)

Adelsdiplom Kaiser Franz II., d. d. Wien 7. 7. **1796**, für Ferd. **Brangel**, mit dem Prädicat: „v. **Grundberg**.“ Sammtband mit Siegel in Holzkapsel. (C. Krah, Wien.)

Adels- und Legitimations-Patent König Friedrich Wilhelm's II. von Preussen, d. d. Berlin, 18. 12. **1797**, für Franz Heinrich **Thadden**. Mit Siegel in vergold. Kapsel. In rothem Lederbd.. (F. Warnecke, Berlin.)

Wappenbrief Kaiser Franz II., für Andreas **Fellner**, mit gemalt. Wappen u. Siegel in Messingkapsel. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)

Adelsdiplom Kaiser Franz II., d. d. 4. 9. 1830, für Franz **Nemetschek Edler v. Frauenschild**. (C. Krah, Wien.)

Ungarischer Adelsbrief für Joh. **Sok**, **1831**. 10 Bl. Pergament. (Derselbe.)

Adelsdiplom Kaiser Ferdinands I. von Oesterreich, d. d. 10. 2. **1843**, für Franz **Katzenberger**, mit d. Präd.: „v. **Katzenberg**.“ (Ders.)

Grafendiplom des Königs Friedr. Wilh. IV., d. d. Berlin, 19. Dec. **1846**, für **Richthofen**. (v. Prittwitz, Oels.)

Preussisches Grafendiplom, d. d. 26. 2. **1848**, für F. W. A. v. **Alvensleben**-Isernschnibbe. (Graf seit 15. 10. 1840.) (Kgl. Heroldsamt, Berlin.)

Preussisches Namens- und Wappenverleihungs-Diplom, d. d. Bellevue, 14. Sept. **1854**, für Alex. v. (**Struve**-) **Kalenberg**. (Dasselbe.)

Preussisches Grafendiplom d. d. Königsberg, 18. 10. **1861**, für Rudolph **Stillfried, Graf v. Alcantara**. (Graf Stillfried, Berlin.)

Urkunde d. d. Wien, 13. 6. **1704**, über die Adelsbestätigung der Familie v. **Huenemörder**. (In Besitz des Cand. med. Gr. Schmidt in Leipzig. (Verein für histor. Hilfswissenschaften zu Leipzig.)

Adelsdiplom der Familie v. **Boden**. (Derselbe.) 740

Zwei Adelsbriefe auf Pergament mit Wappenmalerei. (Gabriel Benda, Nürnberg.) 741

Fünf neuere Kaiserl. Oesterreichische Diplome, nämlich;

Freiherrnstands-Diplom für † Franz v. **Dingelstedt**, Dir. des Burgtheaters, d. d. 28. 5. 1876. 742

Ritterstands-Diplom für Emanuel Ritter **Goldberger de Buda**. 743

Freiherrnstands-Diplom für den K. K. Hofrath etc. Carl Wilhelm **Eichler v. Eichkron**, d. d. 10. 9. 1868. 744

Adelstands-Diplom für Joh. **Götz Edler von Okocim**. 745

Freiherrnst.-Dipl. für Julius Fhrn. v. **Gradwohl**. (K. Böss, Wien.) 746

Drei Schwedische Wappen- und Adelsbriefe (ein Gräflicher, ein Freiherrlicher, ein Adelicher). (C. A. v. Klingspor, Major in Upsala.) 747

7. Varia und Curiosa.

- 751 Pergamenturkunde. d. d. 11. Januar 1321; Mainzer **Notariatsinstrument**, ausgestellt von dem Oberhessischen Adligen Volpert genannt Nodung. Als Notariatszeichen gebraucht er eine farbige Darstellung seines Familienwappens. (Gross. Hess. Archiv, Darmstadt.)
- 752 **Lehenbuch** Graf Krafts III. zu Hohenlohe vom Jahre 1354. (Fürstl. Hohenlohe'sche Kanzlei, Oehringen.)
- 753 **Lehenbuch** Graf Krafts VI. von Hohenlohe 1476—503. (F.-K. Fürst zu Hohenlohe-Waldenburg, Kupferzell.)
- 754 **Obleibuch** des Stiftes zu Oehringen. XV. Jahrhundert. (Derselbe.)
- 755 **Desgleichen**. (Fürstl. Hohenlohe'sche Kanzlei, Oehringen.)
- 756 Original-Lehnbrief des Herz. Boguslav von Pommern über das Gut Vogelsang. (v. Enckevort auf Vogelsang.)
- 757 **Chronica** von Hartmann Schedel, gedruckt zu Nürnberg bei Koburger, 1493. Lateinische, alt colorirte Ausgabe. (Emil Döpler d. J., Berlin.)
- 758 Abbildung eines „gantzen Thurniers“, altkolorirter Holzschnitt von Jost. Amman. (F. Warnecke, Berlin.)
- 759 Landkarte, fünftes Blatt der Bayerischen Landtafeln, ed. durch Philipp Apian 1568 zu Ingolstadt. Mit dem vortrefflichen Wappen von Bayern; Holzschnitt von Jost Amman. (Derselbe.)
- 760 Karten mit Wappen und Wappen aus Kartenwerken des Joh. Blauen († 1673) gestochen von Wilh. Blauen, 1634—1662. Acht Nrn. (C. Krahel, Wien.)
- 761 Ansicht der Stadt Grodna in Litthauen, altkolor. Kupferstich mit Wappen. 16. Jahrhundert. (F. Warnecke, Berlin.)
- 762 „Der Christen Schilt und Helm“. Kupferstich von Dominicus Custos, um 1600. (Derselbe.)
- 763 Religiöse Darstellung „Der schmale und der breite Weg“ mit vielen Figuren und Wappen. Seltener Kupferstich von Hans Wächter a. d. J. 1606. (Derselbe.)
- 764 Die Wappen v. Sebottendorf und v. Nostitz, gehalten von einer dreiköpfigen Figur, alles in Diamantschrift ausgeführt. Meisterstück der Kalligraphie, datirt Ludwigsdorf d. 27. Febr. 1632. Auf Pergament (Derselbe.)
- 765 Wappen des „Balthasar Derrer von vnd zu Derrersburg, Bürgleins genant, Röm. Kay. May. vnd des H. Reichs sonderbarer Schutzverwander auch Patritius Noribergensis vnd Catolista.“ († 1648.) Kupferstich eines unbek. Meisters; cf. Warnecke Herald. Kunstblätter I. No. 100. (Derselbe.)
- 766 Stammbaum der Familie Halbmeyer vom Jahre 1198 (!) bis 1672. Mit 2 gem. Wappen. Pergamentblatt. Gefertigt von Joh. Christoph Halbmeyer 1672. (Derselbe.)
- 767 Porträt: „Herr Johan Schmaus, des kleinern Raths und Rother-Bierbrauer in Nürnberg. aet. 64.“ Mit Wappen. Stich von P. Decker 1705, auf Seide gedruckt. (Derselbe.)
- 768 Wappen des Jacobus von Sandrart, nach seinem und seiner Gemahlin Regina Christina Epiatphium auf dem Johannis-Kirchhof

zu Nürnberg. Geschmackloses Erzeugniss aus der Zeit des Verfalles der Heraldik. Auf der Rückseite die Sandrart'sche Stammtafel. (F. Warnecke, Berlin.)

Formular für eine *Salva guardia*, mit den Wappen von Bamberg, Würzburg und Nürnberg in Holzschnitt, 16. Jahrhundert. (Frhr. C. v. Hardenberg in Posen.) 769

Doctor-Diplom für Johannes Ravius, ertheilt i. J. 1618 von der Universität Padua. Als Titelblatt das auf Pergament gemalte Wappen des Promovirten. (Dr. Preuss, Detmold.) 770

Diplom des Kaiserlichen Pfalzgrafen, Predigers zu Wedel a. d. Elbe, Johannes Rist, für Johannes Gruwel, jus. utr. cand. und Gerichtsverweser zu Cremmen, als Kaiserlichen Notar und gekrönten Dichter. Goldgepresster Einband mit dem Rist'schen Wappen. (Joh. Rist, bekannter Theologe und Liederdichter, Herzogl. Mecklenb. Kirchenrath, stiftete 1656 den Schwanenorden an der Elbe.) (F. Warnecke, Berlin.) 771

Verzeichniss der Gerichtstage des Kaiserlichen Landgerichts in Franken. Druck auf Pergament mit kolorirten Wappen. 1696. (C. Fhr. v. Hardenberg in Posen.) 772a

Ein Blatt aus dem Landgerichts-Protokoll für Franken. 1581. Pergament mit kolorirtem Wappen. (Derselbe.) 772b

Die Wappen der Stände des Deutschen Reichs in Form einer Weintraube. Kupferstich des 17. Jahrhds. (Fliegendes Blatt.) (Derselbe.) 773a

Philosophische Explication der Farben zu Hystorien und Heraldic. (Fliegendes Blatt von 1710.) (Derselbe.) 773b

Arbor feudorum. (Kupferstich.) (H. Berend, Berlin.) 774

Wappenbuch mit den gemalten Wappen aller Bischöfe, Erzbischöfe und Churfürsten von Mainz, vom Jahre 1718. (Louise Frau v. Stülpnagel, geb. Freiin v. d. Tann-Rathsamhausen, Berlin, Linkstr. 17.) 775

Verneuerte und verbesserte Ordnung der sogenannten Quadrille-Gesellschaft. Nürnberg, 1773. Mit Wappen. (Fhr. v. Aufsess, Berlin.) 776

Adelstandsdiplom für die Person des Generalsekretärs Peter v. Maubach, auf Grund des ihm sub 5. April 1813 verliehenen Civil-Verdienst-Kreuzes des Ordens der Bayer. Krone, ausgestellt vom Kgl. Bayer. Reichsherold Kajetan Steyer. Mit eingemaltem Wappen: im Wasser schwimmende Katze: Miau im Bach!!! (F. Warnecke, Berlin.) 777

Proben aus einem heraldischen Hofkartenspiel in der K. K. Ambraser Sammlung zu Wien, ca. vom Jahre 1450. Facsimile von Arthur Ritter v. Rosenthal, K. K. Hauptmann a. D. 12 Blatt in schwarzem Rahmen. (Dr. E. Edl. v. Hartmann-Franzenshuld, Wien.) 778

Kartenspiel, aus 42 Wappenkarten bestehend. (Richard Zschille, Grossenhain.) 779

Sogenannte Todten-Parte auf Seide, betr. Katharina v. Farádi-Vörös, Wittwe des Barons Josef v. Rudnyanszki, geb. 4. 3. 1789, † 26. 2. 1867, mit dem gemalten Wappen der genannten Familien. (Derartige Todten-Parte wurden früher, ähnlich den alten Todten- 780

- schilden, bei der Todtenfeier aufgehangen.) (Alfred Grenser in Wien.)
- 781 Konzession König Friedrichs d. Gr. für das adeliche freiweltliche Stift St. Walpurgis zu Soest, das Ordenszeichen zu mehrerer Distinction auch auf dem Kleide tragen zu dürfen. d. d. 16. Januar 1781. (v. Bockum-Dolffs, Berlin.)
- 782 Wappen, Originalhandzeichnung von W. v. Göthe, zu beiliegender Ehrenmedaille dem Prof. Dr. Zelter zu seinem 72. Geburtstage 1831 von der Singakademie gewidmet. (A. O. Meyer, Hamburg.)
- 783 Wappen der steirischen Familie v. Scheidlin, in höchst kunstvoller und geschmackvoller Weise aus Pergament ausgeschnitten. „W. fec.“ Anscheinend ältere Arbeit. (F. Warnecke, Berlin.)
- 784 Mehrere Rahmen mit Glasdeckel, enthaltend einen Lehnbrief mit Siegel in Kapsel, ein Wappen der Familie Teitge und eine Ansicht eines Wirthschaftshofes — als Darstellung eines in der Familie des Ausstellers der Tradition nach seit 400 Jahren, urkundl. seit 1608 von Vater auf Sohn vererbten Besitzthums. (Bauernhof und Schulzenamt.) (Chr. Teitge, Dannefeld.)
- 785 Karte des Deutschen Reiches in Heraldischen Hieroglyphen; unter Glas und Rahmen. (L. Clericus, Magdeburg.)
- 786 26 Aquarelle, der ganze Gang eines Diners mit humoristisch angeordneten Wappen, ausgeführt 1873 im Speisesaale der Flora zu Charlottenburg, als eingelegte Felder im Plafondfrieze. (Prof. L. Burger, Berlin.)
- 787 Heraldische Silhouetten. Gr. 40. (L. Clericus, Magdeburg.)
- 788 Heraldische Bilderbogen in Farbendruck, darstellend die Wappen der Preussischen Provinzen des Deutschen Reiches, Elsass-Lothringens und der Stadt Berlin, nach amtlichen Feststellungen. (M. Gritzner, Berlin.)
- 789 Heraldisch-sphragistisches Gruppenbild, (Stillleben) Darstellung von Gegenständen aus den Sammlungen der Herren Rath Warnecke und Ferd. Meyer. Oelgemälde von Fräul. Antonie Schulz. (Ferd. Meyer, Berlin.)
- 790 Slavjanski-Bal, 19. Februar 1848. Ballkarte in Fächerform mit den farbig ausgeführten Wappen von Mähren, Slavonien, Dalmatien etc. (F. Warnecke, Berlin.)

8. Heraldische Literatur.

(Da es zu weit geführt hätte, sämmtliche für die Ausstellung eingesandten Druckwerke einzeln im Katalog zu nennen, so sind dieselben mit den aus den Gruppen I. B. 6 und I. C. 4 resp. 5 in Betracht kommenden Publikationen zu einer

- 791 „**heraldisch-sphragistisch-genealogischen Bibliothek**“ vereinigt. Ein handschriftlicher Spezialkatalog liegt auf. — Besonders numerrirt sind folgende Werke:
- 792 Bartholi Saxoferrati **tractatus de insigniis et armis. 1493.** (Aelteste bekannte Schrift über Heraldik; sehr selten!) (F. Warnecke, Berlin.)

15 Blätter in Kupferstich, Bestandtheile eines anscheinend un- 793
vollendet gebliebenen **Wappenbüchleins**. Ausser dem Wappen des
Kaisers befinden sich in dem Büchelchen die Wappen der 6 Kur-
fürsten u. Braunschweigs, 2 Blatt Grafen, 1 unbez. Blatt, 2 Blatt
Adeliche, 1 Blatt Patrizier und 1 Blatt Städte. Titel nicht vor-
handen, Stecher unbekannt. 16. Jahrh. (F. Warnecke, Berlin.)

Costnitzer Concilium so gehalten worden im Jar 1413, jetzt 794
auffs neuw zugerichtet, doch mit warer vnd vnverhinderter Er-
setzung vnd Inhalt dess alten Exemplars. Mit zahlreichen Wappen-
abbildungen und sonstigen Holzschnitten. Frankf. a. M., S. Feyer-
abend, 1575. fol. Hprgmt. Das „Concilium zu Constenz“ gilt in
seinem ersten Druck, Augsburg 1483, für das älteste gedruckte
Wappenbuch. Die vorliegende Ausgabe ist die dritte und letzte
des Werkes. Das Exemplar ist ganz vollständig und gut erhalten.
(Derselbe.)

Wappenbüchlein, zu Ehren der Römischen Kay. vnd Kü. Mt., 795
auch Bäbstlicher Heyligkeit u. s. w. Durch Virgili Solis Maler
vnd Burger zu Nurmberg 1555. Selten. (Derselbe.)

Wappenbuch des Hohen Geistlichen vnd Weltlichen Stands der 796
Christenheit u. s. w. durch **Martin Schrot** von Augspurg. München
1576. (Derselbe.)

„Weyland **Kaysers Ferdinandi** säligister vnd hochloblichster 797
gedächtnuss, vnnd dem gantzen hochberhümbten Hauss von Oster-
reich angehörig **Wappen**. Gestellt durch Johann von Francolin,
Römischer Kayserlicher Maiestat Ehrenholdten. Getruckt zu
Augspurg, durch Philipp Vlhart.“ Gewidmet dem Grafen Leon-
hart d. Aelt. von Harrach. Auf jedem Blatt ein Wappen in Holz-
schnitt mit alter Kolorirung; A — III. Sehr selten. (Derselbe.)

Wappen-Büchlein 1596. Johan Sibmacher fecit. Friderich Dürer 798
excud. 19 Blatt in Quer- 12°. Sehr selten. (Derselbe.)

Stam- vnd Wapenbuch hochs vnd nieders Standts etc. von Jost 799
Amman. 1. Aufl. 1579. (Derselbe.)

Jost Ammans **Stam- vnd Wapenbuch** hochs vnd nieders Standts. 800
Zweite Ausgabe vom Jahre 1589. Sehr selten. (Derselbe.)

Bara, Hier., Le blason des armoiries. Lyon 1581. fol. (K. 801
Staatsarchiv, München.)

Bartsch, Wappenbuch des Fürstenthums Steyer. Gratz 1567. 4°. 802
(Dasselbe.)

Schrot, Martin, Wappenbuch des hohen Geistlichen und Weltl. 803
Standes. 1576. 4°. (Dasselbe.)

Meyer, Dietr., Wappenbuch der Edlen und Bürgerl. Geschlechter 804
der Statt und Herrschaft Zürich. 1605. 4°. (Dasselbe.)

Leigh, The accedence of armoirie. London 1597. 4°. (Dieselbe.) 805

Geschlechtsbuch von Nürnberg. 1610. fol. (Dieselbe.) 806

Solms, Gr., Vom Ursprung des Adels. 1563. (Dieselbe.) 807

Armorial Universel à Paris 1679. 219 Seiten mit Wappen. 808
(Graf Schaffgotsch, Warmbrunn.)

Siebmacher's Wappenbuch; älteste Ausgabe von 1605. 2 Theile 809
quer - 8°. (E. Küster, Firma Bauer & Raspe, Nürnberg.)

- 810 **Siebmacher's Wappenbuch**; letzte Ausgabe von 1772. 6 Theile mit 12 Suppl. Hoch-Folio. (E. Küster, Firma Bauer & Raspe, Nürnberg.)
- 811 **Siebmachers Wappenbuch**, neue vermehrte Ausgabe; 204 Lfgn. Gr. 4. 1854—1882. (Preis 1 100 M.) (E. Küster, Firma Bauer & Raspe, Nürnberg.)
- 812 **Sämmtliche Publicationen des Vereins Herold**. Monatsschrift: „Der Deutsche Herold“, Jahrg. 1870—1881 incl. Vierteljahrschrift für Heraldik etc., Jahrg. 1879—1881 incl. (Verein Herold, Berlin.)
- 813 **Sämmtliche Publikationen des herald. Vereins Adler in Wien**. (Verein Adler in Wien.)
- 814 Uebersicht der heraldischen Ausstellung [des Vereins Adler in Wien 1878, verfasst vom Aussteller. 8. (Dr. E. Edl. v. Hartmann-Franzenshuld, Wien.)
- 815 Geschichte der heraldischen Ausstellung des Vereins Adler in Wien 1878, verfasst vom Aussteller. 4. (Derselbe.)
- 816 Heraldische Handschriften, besprochen vom Aussteller und M. v. Weittenhiller. Wien 1881. 4. (Derselbe.)
- 817 **Jahrbuch des Vereins Roter Löwe für 1877**. (Verein für geschichtliche Hilfswissenschaften (roter Löwe) an der Universität Leipzigs)
- 818 Desgleichen für 1878. (Derselbe.)
- 819 Desgleichen für 1879/80. (Derselbe.)
- 820 Desgleichen für 1881. (Derselbe.)
- 821 Kulturhistorisches Bilderbuch des 16., 17. und 18. Jahrhunderts. (6 Lieferungen.) (Dr. Georg Hirth, München.)
- 822 Jost Amman's Wappen- und Stammbuch. Neue Ausgabe. (Derselbe.)
- 823 Jost Amman's Kartenspielbuch. Desgleichen. (Derselbe.)
- 824 Virgil Solis Wappenbüchlein. Desgleichen. (Derselbe.)
- 825 Diverse Tafeln aus dem „Formenschatz der Renaissance“ von G. Hirth. (Derselbe.)
- 826 v. Duderberg, **Wappenbuch** der adel. Preussischen Familien. (Dr. Reicke, Königsberg.)
- 827 Anonymes **Wappenbuch** der adel. Preussischen Familien. (Derselbe.)
- 828 **Wappenbuch** der Geschlechter von Berlin und Kölln, von Oskar Schwebel. 2 Bde. (Verein für die Geschichte Berlins.)
- Heraldisch-sphragistische **Publikationen der antiquar. Gesellschaft zu Zürich:**
- 829 Züricher Wappenrolle. (Antiquar. Gesellschaft in Zürich.)
- 830 Städte- und Landessiegel der Schweiz. (Dieselbe.)
- 831 Varia. (Dieselbe.)
- 832a Egli's Züricher Wappenbuch von 1860. (Dieselbe.)
- 832b Egli's Wappenbuch des ausgestorbenen Züricher Adels. 1865. (Dieselbe.)
- 833a Die Staatswappen aller regierenden Staaten der Erde mit Flaggen und Kokarden. Farbige verb. 8. Aufl. 6 Blatt in Mappe. (Wilhelm Rommel's Verlagshandlung in Frankfurt a. M.)

Die Länder- und Nationalfarben, von A. Grenser. 2. Aufl. mit 833b
6 farbigen Tafeln. (Dieselbe.)

Die Wappen der deutschen Kaiser von Karl d. Grossen bis auf 833c
Wilhelm I. Grosses Tableau. (Dieselbe.)

Deutsche Städtewappen (232). Grosses Tableau. 2. Auflage. 833d
(Dieselbe.)

Die Orden und Ehrenzeichen Deutschlands und Oesterreichs. 833e
12 Tafeln, 290 Abb. von Dr. E. v. Zoller. 2. Aufl. (Dieselbe.)

Wappen und Farbenschilder der Deutschen und Oesterreichi- 833f
schen Burschenschaften. Gr. Tableau. (Dieselbe.)

Gruppe B.

1. Siegelstempel, Petschafte.

Siegelstempel (II. B.)*) eines unbekannten Bischofs, in Schiefer. 834
An den Seiten lädirt. Von der Umschrift zu erkennen: + S.
90... EN. LVD..... VDIANVS. 13. Jahrh. Sehr selten;
vgl. No. 851. (F. Warnecke, Berlin.)

Bronzener Siegelstempel, (II. B.) Im Siegelfelde auf einem Löwen 835
reitender Knabe. Umschrift: „+ S.' PANDVLPHVS. SCI.
EVSTACHII.“ 13. Jahrh. (Derselbe.)

Reiter-Siegelstempel in Bronze, (III. B.) 3. mit der Umschrift: 836
„+ S.' ANTEPOSITO CAVALLATE. COIS. PP. CIVIT. VITBII.“
Im Schilde des Ritters ein Adler; neben dem Helm eine runde
Scheibe, worin ein schreitender Löwe. 13. Jahrh. (Derselbe.)

Bronzener vergoldeter Siegelstempel, im Felde die Kreuzigung 837
Christi. Umschrift: „+ S. CONVENTVS SCE. CRVCIS. IN.
WERDEA.“ (Donauwörth.) 13.—14. Jahrh. (Derselbe.)

Bronze-Siegelstempel von schöner Erhaltung; im Felde die hl. 838
Jungfrau sitzend. Umschrift: „+ S. CONVENTVS. SANCTE.
MARIE. CELI. PORTE.“ 14. Jahrh. (Derselbe.)

Bronzener Siegelstempel mit der Umschrift: „+ S. CONVENTVS. 839
FRM. ORD. B'EM. DE CARMELO IN REMIS.“ Im Siegelfelde
die hl. Jungfrau auf einem Hirschkopf stehend zwischen 2 knieenden
Mönchen. 14. Jahrh. (Derselbe.)

Bronzener Siegelstempel (II. B.) mit dem Bilde des hl. Stephan; 840
Umschrift: „+ S'. ECCLIE. SANCTI. STEPHANI. IN. CICE.“
(Zeitz.) (Derselbe.)

*) Wo es zur besseren Bezeichnung nöthig schien und soweit die betr.
Siegel dem Verfasser bekannt waren, ist die bezügliche Abtheilung des Sphra-
gistischen Systems nach Fürst F. K. zu Hohenlohe genannt.

- 841 Bronzener Siegelstempel (II. B.) Im Siegelfelde die hl. Jungfrau sitzend; Umschrift: „+ S'. CONVENTVS. DE. REGIS. PONTE.“ 14. Jahrh. (F. Warnecke, Berlin.)
- 842 Siegelstempel in Buchsbaumholz geschnitten (II. B.) mit der Umschrift: „SIGIL. PROVINC. LVGDVN. S. LVDOVICI. F. F. POENIT. ORD. S. FRANC. STRICT. OBSER.“ Anscheinend stark benutzt, doch schön erhalten. Im Siegelfelde der hl. Ludwig. 14. Jahrh. — Sehr selten. (Derselbe.)
- 843 Bronzener Siegelstempel mit nicht zu entziffernder Umschrift, anscheinend eines Probstes Stephan zu Stettin. Siegelfeld getheilt: oben die hl. Jungfrau wachsend, unten neben einem dem Pommerschen Greifen zeigenden Wappenschild ein knieender Mönch. 14. Jahrh. (Derselbe.)
- 844 Bronzener, besonders schön geschnittener Siegelstempel; im Felde ein Heiliger mit Buch und Kreuz. Umschrift: „+ PORISSE. ET. CONVENT'. SOROR'. I. BOICHORIA.“ (Buchhorn?) 14. Jahrh. (Derselbe.)
- 845 Stempel in Bronze (II. A.) Im Siegelfelde St. Agnes. Umschrift: „+ S. DEVOTI. AGNETIS. SANCTE.“ 14. Jahrh. (Derselbe.)
- 846 Bronzener Siegelstempel; im Felde die hl. Jungfrau und der Engel Gabriel; Umschrift: „+ S. ABBATISSE. SCE. MARIE I. ASCARIA.“ 14. Jahrh. (F. Warnecke, Berlin.)
- 847 Bronzener Siegelstempel; im Siegelfelde die hl. Jungfrau stehend. Umschrift: „+ S'. CONVENTVS. SCIMONIALIVM. IN. STOTERLINGEBORCH.“ 14. Jahrh. (Derselbe.)
- 848 Bronzener Siegelstempel (IV. A. 2.) Im Schilde unter einer Krone ein W. Umschrift: „+ S. WERINHERI DE RICHENSHEIN PSBRI.“ 14. Jahrh. (Derselbe.)
- 849 Siegelstempel in Bronze (II. B.); im Siegelfelde ein Bischof unter gothischem Portal. „s. domini. valentini*) abbatis. in. lenin.“ Um 1400. (Derselbe.)
- 850 Bronzener Siegelstempel (IV. A. 1); Löwe mit vierlatzigem Turnierkragen belegt im lilienbesäeten Felde. Umschrift: „+ S. LIGE. DENPOLI. EPVNTURMO. E. ALIOR'. DIT. LIGE.“ 14. Jahrh. (Derselbe.)
- 851 Siegelstempel (IV. A. 1.) in Schiefer, 12.—13. Jahrh. Im Siegelfelde aufgerichteter Löwe, Umschrift: „SIGILLV. BADDI. WELFO.“ Ausserordentlich selten. (Vgl. No. 834.) Ein dritter Stempel aus Schiefer befindet sich im Besitz Sr. Durchlaucht des Fürsten F. K. zu Hohenlohe-Waldenburg. (Derselbe.)
- 852 Reiter-Siegelstempel (III. B. 3.) in Bronze mit der Umschrift: „S'. PETRI. JACINTI. LOIFREDI“. Der Ritter trägt das Wappen (Schrägbalken von 2 Ringen begleitet) auf dem Schilde und am Helme. 13. Jahrh. (Derselbe.)
- 853 Siegelstempel in Bronze (IV. A. 1); gespalten und zweimal getheilt. Umschrift: „+ S'FRIS WERINHARDI. RVGHALMI.“ 13. Jahrh. (Derselbe.)

*) Ursprünglich stand ein anderer Name.

Bronzener Siegelstempel (IV. A. 2.) Der eigenthümlich geformte, 854
ausgebogte Schild ist gespalten, ohne Bild. Umschrift: „S. GVAL-
TERII. DRENTE.“ Unter dem Schilde eine Rose, daneben 2
Buchstaben, anscheinend A. L. 13.—14. Jahrh. (F. Warnecke,
Berlin.)

Silberner Siegelring. Im Dreieckschilde eine S-förmige Figur 855
auf der ein Kreuz steht, begleitet von 2 Sternen. Umschrift:
„MARTIN . . . DE B.“ Um 1300. (Derselbe.)

Bronzener Siegelstempel (IV. A. 2.) Im Schilde ein Schrägbalken; 856
Umschrift: „+ S' ALBERTI. NIMAVROCENI.“ Neben dem Schilde:
„DE VENECHS.“ (Derselbe.)

Kleiner silberner Siegelstempel (IV. C.) im Tartschen-Schilde 857
ein zweiköpfiger Drachenrumpf; derselbe, rechts von Stern, links
von Halbmond überhöht, auf dem Helm. Umschrift: „S. PAVLI.
NICOLAI. D. VILLA. BECE.“ Reizvolle Arbeit aus dem Anfang
des 14. Jahrhunderts. (Derselbe.)

Bronzener Siegelstempel (II. B.); im Siegelfelde über Wellen, von 858
3 Lilien begleitet, der Adler des Johannes. Umschrift: „S. AR-
NOLDI. ADVOCATI. DE. ARWILRE.“ 14. Jahrh. (Derselbe.)

Siegelstempel in Elfenbein (IV. A. 2.) 14. Jahrh. Umschrift: „S. 859
RAINERI D' SCO. CASIANO.“ Im Wappenschilde ein Schräg-
balken. Sehr selten. (Derselbe.)

Siegelstempel in Zinn (IV. C.) mit der Umschrift: „S. HOGERII 860
DE LANTSTEYN.“ 14. Jahrh. Im Schilde und auf dem Helm
eine Rose; zu beiden Seiten des Wappens im Siegelfelde eine
Krone. (Derselbe.)

Siegelstempel in Bronze; (IV. A. 2.) gespalten, vorn leer, hinten 861
Sparren; Umschrift: „+ S. HAINRICI. DE ARCH.“ 14. Jahrh.
(Derselbe.)

Siegelstempel in Bronze, (IV. A. 2.) mit der Umschrift: „S. FATH 862
RAINERII.“ Im Siegelfelde ein Kreis, an welchen sich ein Vierpass
anschliesst; in jedem der dadurch entstandenen 5 Felder ein Schild
mit Querbalken. 14. Jahrh. (Derselbe.)

Bronzener Siegelstempel, (IV. A. 2.) Im Schilde Linksschräg- 863
balken. Umschrift: „+ S. HEINRICI. DE. AMVORTE.“ 14. Jahrh.
(Derselbe.)

Bronzener Siegelstempel, (IV. A. 2.) Im Schilde Doppeladler. 864
Umschrift: „+ S. BERTOLDI. HAVBER.“ 14. Jahrh. (Derselbe.)

Bronzener Siegelstempel, (IV. A. 2.) Im Schilde, über welchem 865
das Brustbild St. Petri, ein von 3 Rosen begleiteter Sparren.
Umschrift: „S. + NICOLAI. PLEBI. D' NEBOWID.“ 14. Jahrh.
(Derselbe.)

Bronzener Siegelstempel, (IV. A. 2.) Im von einer Verzierung 866
in Form eines 8-strahligen Sternes umgebenen Schilde ein Löwe.
Umschrift: „+ S. COMUNIS. CIUITELLE. ARDINGHESCHE.“
14. Jahrh. (Derselbe.)

Bronzener Siegelstempel, (IV. A. 2.) Im gespaltenen Schilde 867
vorn drei Sicheln quer übereinander, hinten halbes Rad am Spalt.
Umschrift in Minuskel: „+ S. hinrik. smedeke.“ 14. Jahrh.
(Derselbe.)

- 868 Bronzener Siegelstempel, (IV. A. 2.) Schild gespalten, vorn Löwe, hinten mit Lilien bestreut. Umschrift: „+ S. NARDI. NOT. FILII. RANERII.“ 14. Jahrh. (F. Warnecke, Berlin.)
- 869 Bronzener Siegelstempel, (IV. A. 2.) Im von Sechspass umgebenen Schilde ein Löwe. Umschrift: „+ S. FRANCISCHI. DVGHVLINI. DE. VBALDINIS.“ 14. Jahrh. (Derselbe.)
- 870 Bronzener Siegelstempel, (IV. A. 2.) Im Schilde eine Sonne (oder mit Federn besteckte Scheibe). Umschrift: „+ S. DITRICI. DE. BERINGIN.“ 14. Jahrh. (Derselbe.)
- 871 Bronzener Siegelstempel, (IV. A. 2.) Im Schilde quer rechtshin geschachte Pfeilspitze. Umschrift: „+ S. HENNEKE. SCHARPENBERCH.“ 14. Jahrh. (Derselbe.)
- 872 Bronzener Siegelstempel, (IV. A. 2.) Im Schilde quer rechtshin ein halber Krebs oder Käfer. Umschrift: „+ S. PEZCOLT. VON. KOITICZ.“ 14. Jahrh. (Derselbe.)
- 873 Bronzener Siegelstempel (IV. A. 1.) in der Form des s. g. Deutschen Schildes. Im Felde ein Wolkenbalken, darüber 3 Lilien. Umschrift: „+ S. NICOLAI. IVRI. GEORGII.“ 14. Jahrh. (Derselbe.)
- 874 Bronzener Siegelstempel, (IV. A. 2.) Im Siegelfelde eine Hausmarke. Umschrift: „+ S. HINRICI. TREPCTOWE.“ 14. Jahrh. (Derselbe.)
- 875 Bronzener Siegelstempel, (IV. A. 1.) Im Siegelfelde 2 Reihen Wolken. (Feh.) Umschrift: „+ S. THOME MAGRI. IACOBI.“ 14. Jahrh. (Derselbe.)
- 876 Bronzener Siegelstempel, (IV. A. 2.) Schild mit Schildeshaupt ohne Bild. Umschrift: „+ S. PHILIP. D. BOCHADERERIS.“ (?) Oben am Griff des Stempels ein Rücksiegel mit dem verschlungenen Monogramm F. P. (Derselbe.)
- 877 Siegelstempel in Bronze, (IV. A. 2.) Schild siebenfach getheilt, die Plätze abwechselnd mit je 3 Thürmen und 3 Löwen belegt. Umschrift: „+ S. DE. LOS. ALMOCADENES. DE. DON. ALFONSO.“ (Derselbe.)
- 878 Bronzener Siegelstempel, (II. B.) der Stadt **Gmunden**; im Portal einer dreithürmigen Burg der Adler von Ziegenhain, von 2 Sternen begleitet. Umschrift: „+ SIGILLVM. CIVITATIS. IN. GEMVNDIN.“ (Derselbe.)
- 879 Prachtvoller grosser silberner Siegelstempel, (IV. A. 2.) der Stadt **Goch**: im Schilde über einer Rose halber Löwe. Umschrift: (Minuskel) „Sigillum. ciuitatis Gochensis.“ Um 1400. (Derselbe.)
- 880 Bronzener Siegelstempel der Stadt **Neuenburg** i. Westpr., 14. Jahrh. Im Schilde der Adler unter dem Thor einer Burg. Umschrift: „+ S. CIVITATIS. DE. NIENBORCH.“ (Wurde bis vor Kurzem von einem Geistlichen in der Uckermark in gutem Glauben als Dienstsiegel benutzt!!) (Derselbe.)
- 881 Bronzener Siegelstempel der Stadt **Zeitz**; im Felde der Hl. Michael mit 2 Wappenschilden; 1) Kreuz; 2) Schlüssel und Schwert geschrägt. Umschrift: „S. *ECRET. CIVITATIS. CYCE.“ (Derselbe.)
- 882 Grosser Bronzestempel, „SIGILLVM VINI.“ (Vgl. Deutscher Herold, I. Jahrg.) (Derselbe.)

Bronzener Siegelstempel (I. B.). Im Siegelfelde ein B. Umschrift 883
in Minuskel: „ordis minoro botern“. 15. Jahrhdt.
(F. Warnecke, Berlin.)

Bronzener Siegelstempel (IV. A. 2). Schild gespalten, rechts und 884
links je eine halbe Lilie am Spalt. Umschrift: (Minuskel) „† s'alberti.
withut. prespiter.“ 15. Jhdt. (Derselbe.)

Bronzener Siegelstempel (IV. A. 2). Im Schilde ein abgerissenes 885
Steinbocksgehörn. Umschrift: „† S. * eberhart. * von * brvnbach.“
(Minuskel). 15. Jhdt. (Derselbe.)

Bronzener Siegelstempel (IV. C.). Im Schilde ein schrägrechter 886
Rautenkranz; auf dem Helm 5 Rosen an Stielen. Umschrift in
Minuskel: „s. albrech. wegelebe.“ 15. Jhdt. (Derselbe.)

Bronzener Siegelstempel (II. B.). Im Siegelfelde Hausmarke. 887
Umschrift: „s. ds. bartalds. parpes.“ 15. Jhdt. (Derselbe.)

Bronzener Siegelstempel (IV. A. 1). Im Siegelfelde eine Haus- 888
marke. Umschrift: (Minuskel) „†. s.'hermann. von. kik.“ 15. Jhdt.
(Derselbe.)

Bronzener Siegelstempel (IV. A. 2). Im Schilde eine Hausmarke. 889
Umschrift: (Minuskel) „s. Josse. de. moldere“. 15. Jhdt. (Derselbe.)

Bronzener Siegelstempel (III. B. 2). Im Siegelfelde eine Dame, 890
stehend, 2 Wappenschilder haltend; rechts Löwe unter Schildhaupt,
links drei Jagdhörner übereinander. 15. Jhdt. Umschrift nicht
mehr lesbar. (Derselbe.)

Bronzering mit dem Wappenschilder der Familie v. **Gehofen** und 891
den Buchstaben V. G. 15. Jahrh. (Derselbe.)

Bronzener Siegelstempel (II. B.). Im Siegelfelde gekröntes P. 892
Umschrift in Minuskel: „+ S. petros. st . . . eman“. 15. Jahrh.
(Derselbe.)

Bronzener Siegelstempel (II. B.); im Siegelfelde Hausmarke; 893
Umschrift in Minuskel: „s. petir. koch“. 15. Jahrhundert. (Der-
selbe.)

Silberner Siegelstempel (IV. A. 2). Im Schilde über einer Zinnen- 894
mauer wachsender Apfelbaum. Umschrift: „SIGILUM : OPID.
LHENIC“. 15.—16. Jahrhundert. Mit schönem verzierten Griff.
(Derselbe.)

Grosser Stahlstempel mit dem Wappen der Herzogin Sophie v. 895a
Braunschweig und Lün., geb. Prinzessin v. d. Pfalz. (Derselbe.)

Desgleichen, Siegel derselben als Kurfürstin. (Derselbe.) 895b

Kleinerer Bronze-Siegelstempel von sehr schöner Arbeit; im 896
Felde ein durch eine Krone gesteckter Bischofsstab: Umschrift:
„**S. Abbatisse. Regispontis**“. 1549. Die 4 steht verkehrt. (Der-
selbe.)

Silbernes Petschaft mit Stahlgriff mit Wappen: Schild Wein- 897
stock, Helm wachsender Mann. Umschrift: „**Johannes Biermann**“.
16. Jahrh. (Derselbe.)

Vergoldeter Siegelring mit Wappen; im Schilde zwei aus den 898
Seitenwänden hervorgehende Arme, welche eine oben bekränzte
Lanze aufrecht halten; Helm: wachsender Arm, einen Kranz
haltend. Umschrift: „**SAMUEL. ZWICKER**“. 16. Jahrh. (Der-
selbe.)

- 899 Silberner, vergoldeter Siegelring mit der Jahreszahl 1586 und den Buchstaben S. M. Im Siegelfelde das Wappen der Familie **Merkatz**. (F. Warnecke, Berlin.)
- 900 Carneol, Steinschnitt a. d. Anfang des 16. Jahrhunderts. Im Wappenschild eine aufgezugene Zugbrücke, darüber die Buchstaben W. V. A. (Nach O. T. v. Hefner, Handbuch, Seite 101, von Angermünde.) (Derselbe.)
- 901 Silbernes Petschaft (IV. C.). Im Schilde ein auf Wasser schwimmender Schwan, derselbe stehend auf dem Helm. Umschrift: „ERASMUS. BLANCK.“ 16. Jahrh. In kunstvoll gedrehter Holzkapsel. (Derselbe.)
- 902 Grosser Siegelstempel des **Johann Tserclaes v. Tilly**, in Messing. 16. Jahrh. (Derselbe.)
- 903 Silberner Siegelstempel mit dem Wappen **Pfintzing v. Henfenfeld**. 16. Jahrh. (Derselbe.)
- 904 Silberner Siegelstempel (IV. C.). Im Schilde aufspringende Fischotter; dieselbe auf dem Helm wachsend. Umschrift: „JOHANN. OTT.“ 16. Jahrh. (Derselbe.)
- 905 Kleines silbernes Petschaft mit Stahlgriff (IV. C.). Schild: auf Dreiberg stehender Mann; Helm: Büffelhörner. Inschrift: I. W. 16. Jhd. (**Winckler v. Mohrenfels**.) (Derselbe.)
- 906 Bronzener, achtseitiger Siegelstempel mit Wappen; Umschrift: „ANNA LITOMERICZKA. Z. GIZBICZE.“ 16. Jahrhundert. (Derselbe.)
- 907 Bronze-Siegelstempel. (IV. C.) Im Schilde vor linkem Schrägbalken auf zwei Kugeln stehender, in der Rechten Sonne, in der Linken Mond haltender Mann; H.: Wulst; zwischen 2, in den Mündungen mit Kugeln besteckten Büffelhörnern, der Mann wachsend. Umschrift: „S. ALBERTVS. COMPAS“. 16. Jahrh. (Derselbe.)
- 908 Desgleichen. (IV. C.) Im Schilde Balken, begleitet von 3 (2. 1.) Mäusen; Helm: Büffelhörner. Umschrift: „SIGIL. JOHAN. MVISGIN ANO 1524.“ (Derselbe.)
- 909 Desgleichen. (IV. C.) Im Schilde 3 Pfähle; im rechten Freiviertel ein Kopf. Helm: off. Flug, dazwischen Kronen. Umschrift: „HINRICH. VON. SCHOLER.“ 16. Jahrhundert. (Derselbe.)
- 910 Bronzener Siegelring, mit Hausmarke. Umschrift: „ERICK. JOHANSON.“ 16. Jahrhundert. (Derselbe.)
- 911 Gr. Siegelstempel der böhmischen Genossenschaft des **Müllerhandwerks** in der Stadt **Hradec**. Schöne, tiefe Gravirung in Silber. 16. Jahrhundert. (Derselbe.)
- 912 Siegelstempel des **Schuhmacher-Gewerks** zu **Henichen**. 16. Jahrhundert. Im Schilde Schuh und Schabeisen. (Derselbe.)
- 913 Silbernes Petschaft eines Abts von **Benedictbeuern**, mit dessen Wappen. 17. Jahrhundert. (C. A. B. B.) (Derselbe.)
- 914 Silberner Siegelstempel mit der Umschrift: „CAPITOLI. CAN: REG: S: AVG: AD: S: CROCEM: AVGVSTAE“. 17. Jahrhundert. (Derselbe.)
- 915 Kleiner silberner Siegelstempel; die hl. Jungfrau, Kniestück, darunter 2 Wappenschilder. Umschrift: „MARIA IRMENGARDIS. ABTISSIN I. FRAU CHIEMSEE“. Datirt 1702. (Derselbe.)

Grosser Stahlstempel des Bischofs Antonius von **Plotzk**, mit 916 dessen Wappen. 18. Jahrh. (F. Warnecke, Berlin.)

Stahlpetschaft einer vermählten und geborenen Gräfin von 917 **Fugger**, mit deren Wappen. In Lederetui. (Derselbe.)

Silberne Siegelplatte des Grafen Michael Maximilian von 918 **Kokorzowa**. 17. Jahrh. Mit Wappen. (Schild gespalten r— $\#$; Schildhalter: Löwe. 3 Helme.) (Derselbe.)

Bronzener Siegelstempel mit Stahlgriff des Freih. Maxim. von 919 **Lerchenfeld**, mit gr. Wappen. 16.—17. Jahrh. (Derselbe.)

Bronzener Siegelstempel des Freih. Maximilian von **Lerchenfeld**, 920 mit gr. Wappen. 17. Jahrh. (Derselbe.)

Silberner Siegelstempel des Grafen Ernst Friedrich von 921 **Almesloe**, Freih. von **Tappe**. Mit gut gestochenem grossen Wappen. (Derselbe.)

Schwerer silberner, vergoldeter Daumenring; auf der Siegel- 922 fläche ein Schild mit drei gabelförmig mit den Schenkeln zusammengestellten Beinen; darüber die Buchstaben G. P. — 17. Jahrh. (Derselbe.)

Silberner Siegelstempel mit Stahlgriff; gekrönter Wappenschild, 923 darin ein Tisch, auf welchem eine aus Wolken kommende Hand einen Zirkel schlägt. Umschrift: JOHANN TISCHBERGER AR. & MATH.“ 17. Jahrh. (Derselbe.)

Silbernes Petschaft mit Holzgriff, 17. Jahrh. Unbekanntes 924 Wappen: 1 u. 4: Eichelzweig; 2: aus Krone wachsend 2 Federn, zwischen welchen ein Fuchs läuft; 3 getheilt, oben Löwe, unten leer. Schöne Arbeit. (Derselbe.)

Silbernes Petschaft und Büchse zum Aufbewahren des Siegel- 925 lacks mit dem in Jaspis geschnittenen Wappen (im Schilde ein Adler) der italienischen Grafen von M. (?) 17. Jahrh. (Derselbe.)

Silberner Siegelstempel mit Stahlgriff. Im Schilde ein Mann 926 mit Sichel, derselbe auf dem Helm wachsend. Umschrift: S. LUDWIG SCHNEIDER. 17. Jahrh. (Derselbe.)

Silbernes Berlocque in Muschelform, enthaltend ein in sinnreicher 927 Weise darin verborgenes, in Eisen gravirtes Petschaft mit Wappen der Familie **Röser**. (?) 17. Jahrh. (Derselbe.)

Grosser bronzener Siegelstempel mit gekröntem Wappenschild: 928 Geviert, 1. 4. Andreaskreuz, begleit. von 2 Sternen und 2 Kronen; 2. 3. halsgekr. Adler mit Herzschild, worin ein T. Umschrift: „PETRUS FRID. LOMMESSEM GRATIS PRAECEPTOR DO. S. ANTONY COLO.“ 17. Jahrh. (Derselbe.)

Siegelstempel mit Wappen des Johann Ferdinand F. V. **Francko-** 929 **wiz**. 17. Jahrh. In Serpentinsteine geschnitten. (Derselbe.)

Messingenes Petschaft aus dem 17. Jahrhundert mit dem **Maler-** 930 **wappen** und der Inschrift: I. D. C. Aus Danzig stammend. (Derselbe.)

Kupferner Notariatsstempel; im Felde ein Anker mit der Um- 931 schrift: „SPES MEA IN DEO.“ Das Weitere unleserlich. (Derselbe.)

Dreiseitiges Petschaft in Böttcherporzellan geschnitten, mit pracht- 932 vollem silbernen Griff in Renaissancestil. Im gekrönten blauen

- Schilde ein schwertschwingender Löwe. 18. Jahrh. Selten! (F. Warnecke, Berlin.)
- 933 Dreiseitiges in Gold gefasstes Petschaft in Rauchtöpas mit dem Wappen Gr. **Hochberg** und Gr. **Schönburg**, (wahrsch. Henriette geb. Gräfin Hochberg, verm. 1789 mit Ludwig Graf v. Schönburg-Hinterglauchau). (Derselbe.)
- 934 Dreiseitiges Petschaft mit silbernem durchbrochenem Griff; 1) Wappen v. **Wackerhagen**; 2) nur der Schild desselben Wappens; 3) leer. 18. Jahrh. (Derselbe.)
- 935 Dreiseitiges Petschaft in Glas mit silbernem, vergoldetem Griff; auf der einen Seite das Wappen wahrscheinlich der Fam. v. Posern. (Derselbe.)
- 936 Grosser Siegelstempel des **Chevalier de Saxe**, in Stahl. 18. Jahrh. (Derselbe.)
- 937 Desgleichen kleines Petschaft desselben in Leder-Etui mit rothem Sammet. (Derselbe.)
- 938 Grosser Siegelstempel in Stahl des Feldmarschalls Grafen Jacob Heinrich v. **Flemming**, 18. Jahrh. (Derselbe.)
- 939 Siegelstempel in Stahl mit dem Wappen des Grafen von **Faletan**; gravirt von Thomas Birnböck. 19. Jahrh. (Derselbe.)
- 940 Petschaft aus Karneol; der Griff silbern mit blau emallirtem Weinreben-Ornament; die Fassung des Steines golden mit reicher Ciselirung; der Griff eine in Onyx geschnittene Negerinnenbüste. Um 1800. (Derselbe.)
- 941 Silbernes Petschaft mit unbekanntem Wappen; 1. 4: Eiche auf Hügel in Gold; 2. 3.: Sparren, von 3 Halbmonden begleitet, in Schwarz. Helm: wachs. Löwe. 18. Jahrh. (Derselbe.)
- 942 Silbernes Petschaft (Berloque) mit Wappen v. **Glasenapp**. 18. Jahrh. (Derselbe.)
- 943 Dreiseitiges Stahlpetschaft mit geschmackvoll durchbrochenem Griff; 1. Wappen: aus gerautetem Schildfuss wachsend geharnischter Schwertarm; derselbe auf dem gekr. Helm wachsend; 2. Hufeisen, begleitet von 3 (1. 2.) Kleeblättern. Helm: Kleeblatt; 3. Beide Schilde in Alliance unter einer fünfblättrigen Krone. (Derselbe.)
- 944 Originalpetschaft des Komponisten Karl Maria v. **Weber**, mit dessen Wappen, Messing. (Derselbe.)
- 945 Petschaft in Silber, vergoldet, mit Holzgriff. — Wappen des Prinzen Karl von **Thurn und Taxis**. Von Birnböck geschnitten. (Derselbe.)
- 946 Petschaft in Silber mit dem Wappen des Ausstellers. Der Griff aus Ebenholz (ein Thurm) ist der Schildfigur entnommen. Vortreffliche Gravirung des Hofgraveurs H. Held in Magdeburg. In Etui. (Derselbe.)
- 947 Grosses Petschaft (Schaustück), in Silber gravirt und vergoldet, mit schönem Elfenbeingriff; in einem Etui. Das technisch sehr schön ausgeführte Wappen des Ausstellers ging aus dem Atelier des k. k. Hofgraveurs Ertl in Eger hervor, unter dessen Leitung Alex. Quintus dasselbe fertigte. (Derselbe.)
- 948 Berloque: in Jaspis von R. Otto zu Berlin geschnittener Kopf des Ausstellers; als Fassung dient eine Dame in mittelalterlichem

Kostüm, welche einen Wappenschild vor sich hält. Silber vergoldet, en quatre couleurs, Arbeit vom Hofgoldschmied Hugo Schaper zu Berlin. (F. Warnecke, Berlin.)

1 Kasten mit 54 Siegelstempeln aus Bronze, dem 13.—14. Jahr- 949
hundert angehörend. (Derselbe.)

19 Stück Siegelstempel aus Bronze (17), Eisen (1) und Kupfer 950
(1), dem 15. Jahrhundert angehörend. (Derselbe.)

18 Siegelstempel (1 in Eisen und 1 in Kupfer, die übrigen in 951
Bronze) aus dem 16. Jahrhundert. (Derselbe.)

29 Siegelstempel aus dem 17. Jahrhundert. Davon 24 in Bronze, 952
3 in Eisen, 1 in Kupfer und 1 in Blei. (Derselbe.)

30 Siegelstempel des 18. Jahrhunderts, wovon 16 in Stahl, 953
14 in Messing gravirt sind. (Derselbe.)

Siegelstempel des ehemaligen Reichsstifts **Gandersheim** (13. Jahr- 954
hundert) des Klosters Marienthal (12. Jahrhundert?), sowie einige
andere alte Stempel geistlicher Stifter im Herzogthum Braun-
schweig. (Herzogl. Braunsch. Landeshauptarchiv, Wolfenbüttel.)

Gräflisch **Stolberg'sche** Siegelstempel, desgleichen der Klöster 955
Wasserleben und **Drübeck**, der v. **Stedern'schen** Gerichte zu
Stapelnburg und Familienpetschafte. (Graf zu Stolberg.)

Etais mit 6 Siegeln und 4 Petschaften aus den letzten 3 Jahr- 956
hundert. (Graf Törring-Jettenbach.)

Siegelstempel der Stadt **Berlin** (redendes Siegel) aus dem Ende 957
des 13. Jahrhunderts. Ein Abdruck befand sich an dem Kürschner-
privilegium von 1280. Bronzeplatte von 7,8 cm Durchmesser.
Der rechtshingewendete heraldische Adler im Schilde, als Schild-
halter zwei links resp. rechts nach aussen schreitende, steigende,
nach innen schauende Bären; darüber Helm mit Flügel; im Felde
zerstreut Weizenkörner. Umschrift: „Sigillum Burgensium Berlin-
sum.“ (Märkisches Prov.-Museum, Berlin.)

Siegelstempel der Stadt **Berlin**, erste Hälfte des 15. Jahrhunderts. 958
Ein Abdruck befand sich u. A. an dem Lehnbriefe über Lichten-
berg, für die Gebrüder Robins. 1460. Silberplatte von 4,2 cm
Durchmesser; Eisenstiel, Holzgriff. Der rechtshingewendete Adler
auf dem rechtshinschreitenden Bär mit Halsband und zwei Ringen
unten im Schilde; Umschrift: „Sigillum civitatis antiqui berlin.“
(Dasselbe.)

Siegelstempel der Stadt **Berlin**, 16. Jahrhundert. Achteckige 959
Silberplatte, 3 cm lang, 2,7 cm breit; nebst Hülse zum Holzschafte.
Der rechtshin halb aufrecht schreitende Bär im Schilde, mit Hals-
band und Ring. „Civitas Berlin.“ (Dasselbe.)

Siegelpetschaft der Stadt **Berlin**, 16. bis 17. Jahrh. Weisse 960
Metall-Composition; Platte 4,2 cm Durchmesser. Holzgriff. Der
heraldische Adler auf dem rechtshinschreitenden Bär, im Schilde;
Umschrift: „Sigillum civitatis antiqui Berlin.“ (Dasselbe.)

Siegelstempel der Stadt **Berlin** von 1709. Eisen, 5 cm Durchmesser. 961
Im dreigetheilten mit der Königskrone gekrönten Schilde oben der
Brandenburgische und der Preussische Adler, unten der aufrecht-
stehende Bär mit Halsband und Ring. Im untern Abschnitt:
„17 S. C. B. 09.“ (Dass.)

- 962 Desgleichen des Magistrats zu **Berlin**; Vormundschafts-Deputation von 1710. Eisen, 5 cm Durchmesser. Dem vorigen ähnlich. Im untern Abschnitt: „Vormundschafts-Deput. Sieg. des Magist. zu Berlin.“ (Märkisches Prov.-Museum, Berlin.)
- 963 Prägestempel der Stadt **Berlin** von 1600. Eisenstab von 1,8—2 cm Durchmesser und 13,5 cm Länge. Der rechtshinschreitende Bär im untern Abschnitt des Kreises, mit Halsband und Ring, darüber „1600“. (Dasselbe.)
- 964 Siegelpetschaft der Stadt **Köln**, Ende des 15. Jahrhunderts. Silberplatte von 3,5 cm Durchmesser mit beweglichem Silbergriff. Der Adler im Schilde: im verschlungenen Bande: „sigil. civitatis coln.“ (Dasselbe.)
- 965 Desgleichen der Stadt **Köln** von 1613. Silber, Platte achteckig, 2,5 cm lang, 2,1 cm breit. Der rechtshingewendete Adler im Schilde, darüber „R.(ath) D.(er) S.(tadt) C.(öln).“ M. M. IX. (Dasselbe.)
- 966 Desgleichen der Stadt **Köln**, 17. Jahrh. Eisen, Platte 4,2 bis 4,5 cm Durchmesser. Der rechtshingewendete Adler. Umschrift: Sigillum Magistratus Coloniensis. (Dasselbe.)
- 967 Desgleichen des Stifts **St. Erasmii** zu **Köln** von 1469. Bronze, oben und unten spitz-oval, von 3,5 cm Länge und 2,3 cm Breite. Bild des aus dem Kelch aufsteigenden Erlösers, die Wund-Male zeigend. Umschrift: „S. Er. zu Coln.“ (Dasselbe.)
- 968 Desgleichen der **Dorotheenstadt**, 17. Jahrh. Eisenstange 3,8 cm Durchm., 10,5 cm lang. Der rechtshingewendete Adler, im Brustschild das Scepter, über dem Haupt der Kurhut; Umschrift: „Sigill. civit. elect. Brandenb. Dorothea.“ M. M. IX. (Dasselbe.)
- 969 Desgleichen der **Friedrichsstadt**, 17. Jahrh. Eisenstange, 3,5 bis 3,7 cm Durchmesser, 10,5 cm lang. Der rechtshingewendete Adler, im Brustschild das Scepter, über dem Haupt der Kurhut; Umschrift: „Sigillum civitatis Friedericianae.“ (Dasselbe.)
- 970 Desgleichen der Stadt **Friedrichswerder**, 17. Jahrhundert. Eisen, Platte 4,2 cm Durchmesser. Der rechtshingewendete Adler, im Brustschild „F. W. C.“ Umschrift: „Stadt Friedrichs-Werder.“ (Dasselbe.)
- 971 Siegelring eines Bürgermeisters von **Berlin**, 16. Jahrhundert. Silber; innerer Ringdurchmesser 2,5 cm; Platte achteckig, 2,9 cm lang, 2,5 cm. breit. (Dasselbe.)
- 972 Siegelring eines Bürgermeisters von **Berlin**, 1603. Silber, vergoldet, Platte 1,6—1,7 cm. Durchm. Der rechtshinsteigende Bär mit Halsband und Ring im Schilde, daneben „1603“, darüber „Berlin“. (Dasselbe.)
- 973 Sechszig Stück verschiedene **Gewerkssiegel** aus **Berlin**. Böttcher, Färber, Gelbgiesser, Glasschneider, Goldschmiede, Gürtler, Hutmacher, Kammacher, Klempner, Knopfmacher, Kürschner, Kupferschmiede, Lohgerber, Maurer, Mehlhändler, Nagelschmiede, Sattler, Schornsteinfeger, Schuhmacher, Schmiede, Schwertfeger, Seidenwirker, Seiler, Steinsetzer, Stellmacher, Strumpfwirker, Tabakspinner, Tischler, Tuchbereiter, Uhrmacher, Weissgerber, Zimmerleute. (Dasselbe.)

Fünf Tafeln mit den Siegelabdrücken der Brandenburgischen 974 Städte, in alphabetischer Folge. (Prov.-Museum, Berlin.)

Sechs Siegelpetschafte der Stadt **Angermünde**, vom 16. bis zum 975 19. Jahrhundert. (Dasselbe.)

Siegelpetschaft der Stadt **Angermünde**, 13. Jahrhdt. Bronze, 976 6,9 cm Durchmesser. Hirsch aus einem Stadthor springend; auf dem Thurm ein Hornbläser, auf Seitenthürmen rechts ein Helm, links ein Greif; Feld schräg quadriert, in jedem Quadrat ein stehendes Kreuz (Stern). Umschrift: „Sigillum Burgencium in Agermunde.“ (Dasselbe.)

Siegelpetschaft der Kirche zu **Kroppenstedt**, Reg.-Bez. Magdeburg. 977 14. Jahrhundert. Bronze; 3,9 cm Durchmesser. Haupt des Erlösers mit Glorienschein, im byzantinischen Styl. Umschrift: „In C(hristo) est S.(alus) mee anime et i(n) d(eo) Cropested.“ (Dasselbe.)

Siegelplatte in Stein geschnitten, 6 cm Durchm. Links ein 978 halber Adler, rechts Mauerwerk, darauf ein Baum, darüber die Sonne. Umschrift: „SIGILLUM CIVITATIS GUBENTHALENSIS. 1649.“ (Dasselbe.)

Siegelstempel des Mainzer Domkapitels, mit dem Bilde des hl. 979 Martinus als Bischof, sitzend in vollem Ornat. Umschrift: „SCS. MARTINVS. SCE. MAGVNTINE. SEDIS. PATRONVS.“ Anf. d. 12. Jahrh. Nebst erhabenem galv. Niederschlag. (v. Hefner-Altenek, München.)

Sammlung von 26 alten Siegelstempeln;

980

a) Hessische:

1. „+ **Sigillum prepositi et ecclesie i. Havecheburnen.**“ ca. 1200.
2. „+ **Sigill.' capituli sancti Pauli Wormaciensis.**“ ca. 1260.
3. „+ **S.'universor. castrensiu. in. Vredeberic.**“ ca. 1250.
4. „+ **S.'burggravii. et castrensiu. castri Frideberg ad causas.**“ 15. Jahrhundert.
5. „**Sigillum iudicii castri Frideberg.**“ 16. Jahrh. Silber.
6. Sekret eines Grafen v. **Hanau**, mit Kettchen und Ring. 15. Jahrhundert. Silber.

b) Niederrheinische:

7. „+ **Scs. Severinus. Coloniensis. Archiepiscopus.**“ 12. Jahrhundert.
8. „**S.'Herschellen. cōvēt regule. sancti. Augustini.**“ 15. Jahrhundert.
9. „**S. custodis tum. mun. custodie i. colonia.**“ (Nachstich?)
10. „**Sigillu'. ecclesie in Brusge.**“ 14. Jahrhundert.
11. „**S. Gisilberti d.' Calmute can. Col.**“ 13. Jahrhundert.
12. „+ **S.' Adolphi can. coloniensis ad gradus.**“ ca. 1300.
13. „+ **S.' Mai. Joh'is. de Ulsich can. d'llve.**“ 14. Jahrh.
14. „+ **S.' F. Nicolas de Marrann**“ (?). 15. Jahrh.
15. „+ **S.'Garwini de Thunen.**“ 13. Jahrh.
16. „+ **S.' domini Johns. militis. de. Ulmena.**“ 14. Jahrh.
17. „+ **S.' Mychel Uscreu (?) van Patteren.**“ ca. 1400.
18. „+ **S.' Th. filii. Hildigūd. scabi. Xan.**“ 14. Jahrh.
19. „+ **S.' Wilhelmi. dei. Budel.**“ 14. Jahrh.
20. „**Sigillum Arnulf Bruck.**“ 15. Jahrh.

21. „**Sigillum. Herman Slebosch.**“ 15. Jahrh.
22. „**S.' Johan van Pondorp.**“ 15. Jahrh.
23. „**S.' Peter van Burgen.**“ 15. Jahrh.
24. Siegelring mit Wappenschild (Chiffre P. S.). 16. Jahrh.
25. Desgl. mit Hausmarke, Chiffre A. P. 17. Jahrh.
26. Petschaft mit Wappen, Chiffre W. H. V. D. 17. Jahrh.
(Grossh. Hess. Museums-Direktion, Darmstadt.)
- 981 Siegelstempel der Stadt **Aschaffenburg** mit dem unter einem Thorbogen sitzenden Bischof St. Martinus. Umschrift: „**SIGILLVM. CIVIVM. IN. ASCAFFINBVRG.**“ Bronze. 1. Hälfte des 13. Jahrh. (v. Hefner-Altenneck, München.)
- 982 Siegelstempel der Stadt **Hildesheim**, von Silber. (13. Jahrh.?) Den Bischof Godehard († 1038) als Inhaber der Voigtei der Stadt darstellend. (Ein Siegelabdruck und ein Abguss in Gips sind beigelegt.) (Städt. Museum, Hildesheim.)
- 983 Desgleichen Sekret, XIV. Jahrh. Nebst Gipsabguss. (Dasselbe.)
- 984 Alter Siegelstempel des Heil.-Geist-Klosters zu **Stralsund**, darstellend die Dreieinigkeit mit der Umschrift in Gothischer Minuskel: „**S.'Domus sancti spiritus strallessundis.**“ (Provinzial-Museum in Stralsund.)
- 985 Siegelring des Priesters **Martinus Cliszaryuiz**, von 1249; derselbe zeigt auf der Schildplatte ein Brustbild mit geschorenem Haupte, darüber ein Kreuz, und die Umschrift in Majuskel: „**Sigill. Martin. Klitsarevii.**“ — Gefunden in einem Teiche in der Nähe von Grimmen. — Die wegen Umstellung der Buchstaben schwer zu lesende Inschrift des äusseren Randes der Schildplatte und beider Seiten des Bügels ist gedeutet: *amicus diu quaeritur, vix invenitur, difficiliter observatur, difficile est in reperiendo.* Man vergl. den XIV. Jahresbericht der Pommerschen Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde, S. 74. (Dasselbe.)
- 986 Original-Stempel des grossen (bisher an Urkunden nicht entdeckten) Siegels der Stadt **Neu-Bukow**. Rund. 13. Jahrh. (Se. Königl. Hoh. der Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin.)
- 987a u. b Zwei alte in Mecklenburg gefundene Siegelstempel, deren Beschreibung beiliegt. (Verein für Mecklenb. Geschichte und Alterthumskunde in Schwerin.)
- 988 Siegelstempel: „**Sigillum Abbatisse in Boycemborc.**“ (Graf Arnim-Boytzenburg.)
- 989 Desgleichen: „**Sig. Johannis de Albernica.**“ (Derselbe.)
- 990 Siegelstempel des grossen s. g. Koggen-Siegels der Stadt **Stralsund**, beschrieben und abgebildet in der Vierteljahrsschrift für Heraldik etc., II. Jahrg. S. 108, No. 4a. Der Stempel wurde 1329 in Stralsund angefertigt. (Magistrat zu Stralsund.)
- 991 31 Stück ältere Siegelstempel, theils Stadtsiegel, theils Siegel des vormaligen Reichsstifts **Quedlinburg**; darunter das Petschaft der Gräfin Aurora v. **Königsmark**. (Mit Spezialverzeichniss.) (Magistrat zu Quedlinburg.)
- 992 Siegelstempel aus Bronze; im Wappen drei Lanzen spitzen, auf der Rückseite eine Oese um ein Band durchzuziehen. Gefunden bei Bischofsburg in Ostpreussen. (F. J. Kaminski, Kr.-Ger.-Rath in Elbing.)

- 3 Siegelstempel der **Mainzer Stifter** St. Gingolf, St. Victor und 993a b c
St. Moritz. 13.—14. Jahrh. (Grossh. Hess. Archiv, Darmstadt.)
- Siegelstempel des Kustos Rudolf zu St. Andreas in **Worms**. 994
14. Jahrh. (Dasselbe.)
- Kollektion von Siegelstempeln resp. Petschaften, welche von 995
Mitgliedern des Herzoglichen Hauses **Braunschweig und Lüneburg**
gebraucht worden sind. (Herzogl. Braunsch. Landeshauptarchiv,
Wolfenbüttel.)
- Silberner Siegelstempel der Stadt **Kamenz**, gestochen von Haber- 996
korn, 15. Jahrh. (Vergl. D. Herold 1882, No. 2.) sowie noch diverse
andere Kamenzer Stadt- und Gewerksiegel. (Magistrat zu Kamenz.)
- Bronzener Siegelring mit dem **Finckenstein'schen** Wappen, ge- 997
funden auf dem Schlachtfelde von Tannenberg. (1410.) (Karl Gr.
v. Finckenstein, Jäskendorf.)
- Petschaft des Cunz v. **Aufsess**, in Silber. 1460. (Frh. v. Auf- 998
sess, Berlin.)
- 7 Siegelstempel. 15. Jahrh. (Frhr. C. v. Hardenberg, in Posen.) 999
- Siegelstempel des Bartholomäus **Haller** und Cunz **Volkemar**. 1000
15.—16. Jahrh. (German. Museum, Nürnberg.)
- Alliance - Siegelring aus dem XVI. Jahrh. (Freih. Joseph von 1001
Ellrichshausen auf Attumstadt, Königreich Württemberg.)
- Petschaft mit 2 **Aufsess'schen** Wappen, in Krystall. 18. Jahrh. 1002
(Freih. von Aufsess, Berlin.)
- Desgleichen mit dem **Aufsess'schen** Wappen in Karneol. 1003a
18. Jahrh. (Derselbe.)
- Desgleichen, anderes Exemplar. (Derselbe.) 1003b
- Desgleichen mit dem **Mecklenburgischen** Wappen und dem 1004
dänischen Elephanten-Orden. (Herzog Friedrich Wilhelm 1675 bis
1713.) (Sr. Kgl. Hoheit der Grossherzog von Mecklenburg-
Schwerin.)
- Desgleichen mit dem Alliancewappen der Prinzessin Ludwig 1005
von Mecklenburg, geb. Prinzessin von Sachsen-Coburg-Saalfeld,
Karneol mit Roccoco-Goldeinfassung, Krone und Chiffre 1753.
(Derselbe.)
- Desgleichen ohne Gravirung: Mohrenfigur mit Perle, Email und 1006
Steine. (Derselbe.)
- Proben aus der Petschaftsammlung des Ausstellers:
- a) 15 Schwarzdruckstempel: von Aulogk, Bethusy, Biron, 1007
Gr. Frankenberg, Gaffron, Maltzan, Pfeil, Reibnitz, Schaffgotsch,
Scheliha, Schweinichen, Freih. von Seherr, Seydlitz, Zedlitz.
(von Prittwitz, Oels.)
- b) 15 Steinpetschafte: Büttner, Bömelberg etc. (Derselbe.) 1008
- c) 15 Metallpetschafte: Banner von Siegskorn, Kettler von Kur- 1009
land etc. (Derselbe.)
- Petschaft in Stahl. J. G. K., 18. Jahrh. (Kunstgewerbeschule, 1010
Dresden.)
- Desgl. in Silber. J. G. K., 18. Jahrh. (Dieselbe.) 1011
- 2 desgleichen der Stadt **Hradec** in Böhmen, 15. Jahrh. u. 1012a. u. b.
1567. (Dieselbe.)

- 1013a Desgleichen in Silber. J. F. G. 18. Jahrh. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)
- 1013b Desgleichen in Bergkrystall. J. F. G. 18. Jahrh. (Dieselbe.)
- 1014 Desgleichen der Stadt **Garmig** bei Partenkirchen, in Silber. 1495. (Dieselbe.)
- 1015 Silberner Siegelstempel des Freiherrn (seit 1701 Grafen) Lothar Franz von **Schönborn**, geb. 1655 † 1729, (1693 Fürstbischof von Bamberg, 1695 Kurfürst von Mainz.) Der Stempel datirt von den Jahren 1693—95. Mit einem Lackabdruck desselben. (v. Donop, Philippsruhe.)
- 1016 a.-f. Sechs Siegelstempel: 3 Graf Abensberg, 2 Dom zu Minden, 1 Herzog Karl der Kühne (Kopie.) (Otto Westermann, Bielefeld.)
- 1017 Stahlpetschaft, J. G. S., mit verziertem Griff. 18. Jhdt. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)
- 1018 Sammlung von Petschaften mit adelichen Wappen. 25 Stück. (Dr. Hanns Gross in Gratz.)
- 1019 Siegelstempel mit in Eisen geschnittenem Griff. (Leopold I. ?) (Joh. Paul, Hamburg.)
- 1020 Ein Etui enthaltend 7 Siegelstempel mit dem Wappen von Ravensburger Patriziergeschlechtern. Hundpis (4.) Galdriet (mit dems. W.), Tauber, Mayenberg, Weber. (Dr. v. Georgii - Georgenau, Stuttgart.)
- 1021 Petschaft mit dem **Mecklenburgischen** Wappen, in Karneol mit Goldfassung; Griff von Karneol mit Brillanten. (Se. Kgl. Hoh. der Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin.)
- 1022 Siegelstempel in Stahl mit Kön. **Polnischem** Wappen. (Grafen v. Brühl, Pforten und Berlin.)
- 1023 Drei desgl. in Stahl und Messing mit **Polnisch-Sächs.** Wappen. (Dieselben.)
- 1024 Desgl. in Messing, mit Gräfl. **Watzdorff'schem** Wappen. (Dieselben.)
- 1025 Sechs desgl. in Stahl, Messing und Stein, mit Gräfl. **Brühl'schem** Wappen. (Dieselben.)
- 1026 Petschaft des Herzogs Johann Georg zu **Sachsen - Weissenfels**, † 1712, in Eisen. (F. F. Klix, Kamenz.)
- 1027 Desgl. (dreiseitig) des Grafen Joh. Heinr. v. **Geyersberg** auf Brauna bei Kamenz. † 1808. (Derselbe.)
- 1028 Verschiedene Original-Siegelstöcke der Familie **Stillfried**. (Graf Stillfried, Berlin.)
- 1029 Krystall-Petschaft der ausgestorbenen Familie v. **Schenk** zu Winterstetten. (Major v. Bardeleben, Paderborn.)
- 1030 Petschaft des Frhrn. Hans v. **Aufsess**. 1830. In Silber. (Fhr. v. Aufsess, Berlin.)
- 1031 Modernes Petschaft mit dem von Max Gube in München gravirten von **Karg-Bebenburg'schen** Wappen; schwarzer Onyx mit Elfenbeingriff. (Frhr. v. Karg-Bebenburg, München.)
- 1032a.-b. 2 Siegelstempel des kaiserlichen Hofgerichts **Rottweil**, einer aus dem 16., der andere aus dem 18. Jahrh. (Kgl. Staatssammlung, Stuttgart.)

Petschaft von Amethyst, in Gold montirt, mit dem v. **Siers-torpff**'schen Wappen. (Baronin v. Cramm, gb. Freiin von Siers-torpff, Driburg.) 1033

In Stein geschnittenes Preussisches Notariatssiegel. (R. Lepke, 1034 Berlin.)

Gravirungen in Metall und Elfenbein, eine Kollektion Cameen-Gravirungen und Siegel-Abdrücke. (C. Voigt, Hofgraveur, Berlin.) 1035

Siegelgravirungen nebst Abdrücken: 1036a.-d.

1. S. K. und K. Hoheit der **Kronprinz**. (In Stahl.)
2. I. Maj. die Königin der **Niederlande**. (In Silber.)
3. H. v. **Prittwitz** und Gaffron.
4. Wappen des Grafen von **Pourtales**. (Elfenbein-Gravirung.)

(Gust. Schuppan, Berlin.)

Siegel der Stadt **Berlin**: gravirte Stempel mit Abdrücken. (Alb. 1037 Runge, Berlin.)

Diverse Petschafte. (Gabriel Benda, Nürnberg.) 1038

Zwei nach Zeichnungen O. T. v. Hefners von Birnböck gravirte Petschafte. (Sofie v. Hefner, München.) 1039a.b.

Verschiedene Petschafte Siebenbürgischer Familien. (Siegmond 1040 Gyarfás Edl. v. Létzfalva, Déva, Ungarn.)

Petschafte in gothischem Stil, vom Aussteller geschnitten, mit tiefen und scharfen Gravirungen, nebst verschiedenen Abdrücken. (Josef Kleinert, Wien.) 1041

Petschaft in Neusilber mit dem **Doepler**'schen Wappen. Von Herrn Hofgraveur Carl Petersen in Braunschweig gestochen. Nebst Abdruck in Siegellack. (Emil Doepler d. J.) 1042

2. Original-Siegel.

Thronsigel K. **Konrads II.** Orig. in gelbem Wachs, 1035. 1043 (F. Warnecke, Berlin.)

Grosses Thronsigel Kaiser **Ludwigs IV.** Mit Rücksiegel. Orig. in gelbem Wachs. 1314—1347. (F. Warnecke, Berlin.) 1044

Siegel des Kaisers **Friedrich (III.)**, in rothem Wachs. Mit Rücksiegel. Um 1450. (Derselbe.) 1045

Siegel Kaiser **Friedrichs III.** 1448 (datirt auf dem Stempel). Abdruck von 1463. R. Wachs. Mit Rücksiegel. (Derselbe.) 1046

Kleines Siegel (mit Rücksiegel) Kaiser **Friedrichs**, um 1460. R. Wachs. (v. Sava, S. 166, XX. abgeb.) (Derselbe.) 1047

Siegel Kaiser **Friedrichs III.** als Herzog von Oesterreich. R. Wachs. Um 1440. (Derselbe.) 1048

Grosses Siegel Kaiser **Karl's IV.** Orig. in gelbem Wachs. 1372. Mit Rücksiegel. (Derselbe.) 1049

Thronsigel (mit Rücksiegel) K. **Wenzels**. Orig. in gelb. Wachs. (1378—1400.) (Derselbe.) 1050

Münzsigel Kaiser **Sigismunds**, 1410. Original in gelbem Wachs. (Derselbe.) 1051

- 1052 Siegel des Kaisers **Maximilian I.** in rothem Wachs. Um 1500. (F. Warnecke, Berlin.)
- 1053 Grosses Wappensiegel Kaiser **Carl's V.** in Blechkapsel. (1519 bis 1556.) (Derselbe.)
- 1054 Grosses Siegel Kaiser **Maximilian's II.** Prachtabdruck in rothem Wachs. (1564—1576.) (Derselbe.)
- 1055 Desgleichen Kaiser **Ferdinand's II.** Original in grünem Wachs. (1619—1637.) (Derselbe.)
- 1056 Desgleichen Kaiser **Karl's VI.** Gut erhaltenes Original in braunem Wachs. (1711—1740.) (Derselbe.)
- 1057 Desgleichen Kaiser **Joseph's II.** Schönes Original in rothem Wachs. (1765—1790.) (Derselbe.)
- 1058 Desgleichen Kaiser **Franz II.** Original in rothem Wachs. (1792 bis 1806.) (Derselbe.)
- 1059 Schild-Siegel des Grafen Wilhelm de **Los.** 1239. In grünem Wachs. (Derselbe.)
- 1060 Wappen-Siegel des Grafen Ulrich von **Phanberg.** 13. Jahrh. Gelber Wachs. (Derselbe.)
- 1061 Siegel Heinrich's v. **Stubenberg**; interessant, weil die Umschrift sich oben in einem Halbkreise fortsetzt. 13. Jahrhundert. (Derselbe.)
- 1062 Desgleichen der Stadt **Braunschweig.** Lädirt. Gelbes Wachs. 13.—14. Jahrh. (Derselbe.)
- 1063 Desgleichen der Stadt **Budweis.** Original in gelbem Wachs. 13.—14. Jahrh. (Derselbe.)
- 1064 Original-Siegel der Stadt **Halberstadt.** 13. Jahrh. (Derselbe.)
- 1065 Hauptsiegel der Stadt **Ulm**; gut erhaltenes Original in gelbem Wachs. 13.—14. Jahrh. (Derselbe.)
- 1066 Reiter-Siegel des Erzherzogs Albert I. von Oesterreich, mit Rücksiegel (steir. Panther.) Gelbes Wachs. Um 1300. (Derselbe.)
- 1067 Schild-Siegel des Herzog's Heinrich (des Sanftmüthigen) von **Oesterreich** und Steiermark. Original in gelbem Wachs. 1324. (Derselbe.)
- 1068 Reiter-Siegel des Erzherzog's Albert II. von **Oesterreich.** 1331. In gelbem Wachs. (Derselbe.)
- 1069 Reiter-Siegel des Erzherzog's Otto des Fröhlichen von **Oesterreich.** 1331. In gelbem Wachs. (Derselbe.)
- 1070 Siegel Rudolf's IV. Herzog's von **Oesterreich.** (In einer gothischen Rosette 8 Wappenschildchen.) Original in rothem Wachs. 1358. (Derselbe.)
- 1071 Desgleichen Erzherzog Rudolf's IV. von **Oesterreich.** 1358—1365. Rothes Wachs. Mit Rücksiegel. (Derselbe.)
- 1072 Desgleichen Erzherzog Rudolf's IV. von **Oesterreich.** Rothes Wachs. 1361. Mit Rücks. (Derselbe.)
- 1073 Desgleichen des Erzherzog Leopold III. von **Oesterreich.** 1373. Rothes Wachs. (Derselbe.)
- 1074 Desgleichen eines Erzherzogs von **Oesterreich,** schönes Original in rothem Wachs. Ohne Umschrift. 14. Jahrhundert. (Derselbe.)

Reiter-Siegel des Königs Johann von **Böhmen**. Mit Rücksiegel. 1075
1341. Beschäd. Orig. in gelb. Wachs. (F. Warnecke, Berlin.)

Sekret König Karl's von **Böhmen**, Markgrafen von Mähren. 14. Jahrh. 1076
Original in rothem Wachs. (Derselbe.)

Reiter-Siegel Johannes III. Herzogs von **Brabant** und Limburg, 1077
1343. Mit Rücksiegel (ebenfalls Reiter-Siegel). Original in gelb.
Wachs. (Derselbe.)

Desgleichen des Landgrafen Heinrich des Eisernen von **Thüringen**. 1078
Original in Natur-Wachs. 1372. (Derselbe.)

Siegel des Grafen Johann von **Nassau**. 14. Jahrhundert. Schön 1079
erhalten. Original in gelbem Wachs. (Derselbe.)

Gr. Siegel des Patriarchen Ottobonus (de Razzi) von **Aquileja**. 1080
1302—1315. Roth. Wachs. (Derselbe.)

Siegel des Erzbischofs Matthias von **Mainz**, Graf v. Bucheck, 1081
Landgraf von Burgund. 1321—1328. Original in gelbem Wachs.

Desgleichen des Dekans Bernhard zu **Trarberg**. Gelbes Wachs. 1082
1357. (Derselbe.)

Wappen-Siegel Graf Friedrichs von **Heunenburg**. 1308. Braunes 1083
Wachs. (Derselbe.)

Schild-Siegel Heinrich's von **Meingozpurch**. 1311. Gelbes Wachs. 1084
Sechseckig. (Derselbe.)

Siegel Otto's von **Hertenberch**. (Löwe aus Dreiberg wachsend.) 1085
Braunes Wachs. 1311. (Derselbe.)

Schild-Siegel Wichard's v. **Topel**; gelb. Wachs. Ungewöhnliche 1086
Form. 1316. (F. Warnecke, Berlin.)

Siegel des Grafen Berthold v. **Henneberg**. 1320. Orig. in gelb. 1087
Wachs. (Derselbe.)

Schild-Siegel des Grafen Albert von **Ortenburg**. 1325. (Derselbe.) 1088

Reiter-Siegel des Grafen Albert von **Cilly**. 1329. Braunes Wachs. 1089
(Derselbe.)

Siegel der Anna v. **Weizzenberg**. Im Siegelfelde ein auf einer 1090
Mauer stehender Löwe. 1330. Sechseckig. (Derselbe.)

Wappen-Siegel des Ulrich von **Welzeneck**. 1333. Orig. in 1091
gelbem Wachs. Sechseckig. (Derselbe.)

Helm-Siegel Hartnidi de **Chuchel**. 1334. Grünes Wachs. 1092
(Derselbe.)

Desgleichen Reinpert's v. **Walsee**. Gelbes Wachs. 1341. Neben 1093
dem Helm eine eigenthümliche, nicht zu bestimmende Figur.
(Derselbe.)

Siegel Friedrich von **Harelsperg**. Im Siegelfelde gekrönter 1094
Leoparden-Löwe, von Schrägfaden überdeckt. Br. Wachs. 1347.
Länglich-achteckig. (Derselbe.)

Helm-Siegel Eberhards v. **Altenburg**. Gelbes Wachs. 1351. 1095
(Derselbe.)

Schild-Siegel des Grafen Ludwig des Jüngeren von **Oettingen**. 1096
1351. Gelbes Wachs. (Derselbe.)

Wappen-Siegel „**comitis Dionisii filii Stephani. Bani.**“ Br. Wachs. 1097
1352. (Derselbe.)

- 1098 Helm-Siegel des Johannes de **Tierna**. Orig. in gr. Wachs. 1359. (F. Warnecke, Berlin.)
- 1099 Wappen-Siegel Johann's v. **Stall**. Orig. in gr. Wachs. 1378. (Derselbe.)
- 1100 Desgleichen Otto's v. **Liechtenstain**. Gr. Wachs. 1387. Neben dem Wappen die Buchstaben **u. t.** (Derselbe.)
- 1101 Kleines Gräflich **Cilly**'sches Helmsiegel ohne Umschrift. 1389. (Derselbe.)
- 1102 Siegel der Katharina Gräfin v. **Karara** geb. Gräfin Madrusch. Or. in gr. Wachs. 1390. (Derselbe.)
- 1103 „**Sigillum Folperti ex curia de parvo monte.**“ 14. Jahrh. (Derselbe.)
- 1104 Wappensiegel des Heinrich Grallandi v. **Hohenburg**. Or. in gr. Wachs. 14. Jahrh. Fünfseitig mit abgerundeten Ecken. (Derselbe.)
- 1105 Helmsiegel des Andreas (?) v. **Liechtenstain**. 14. Jahrh. gr. Wachs. Neben dem Helm eine nicht mehr lesbare Inschrift. (Derselbe.)
- 1106 Siegel der Gräfin Ida v. **Limburg**. Or. in gelb. Wachs. 14. Jahrh. (Derselbe.)
- 1107 Schildsiegel Otto's v. **Mayssaw**. 14. Jahrh. (Derselbe.)
- 1108 Siegel der Gräfin Margarethe v. **Ravensberg**; schönes Or. in gr. Wachs. 14. Jahrh. (Derselbe.)
- 1109 Wappensiegel des **Ottwin de Sibizini**. (? Schlieben?) (Schild: geschachter Balken, Helm, Flügel mit Schildfigur.) 14.—15. Jahrh. Or. in br. Wachs. (Derselbe.)
- 1110 Wappensiegel Herdegen's Grafen v. **Pettau** und **Stubenberg**. 14. Jahrh. Grün Wachs. (Derselbe.)
- 1111 Siegel des Hans v. **Stubenberg**. r. Wachs. 14. Jahrh. (Derselbe.)
- 1112 Siegel Gottfrieds Grafen v. **Ziegenhain** (sigillum majus). 14. Jahrh. Or. (Derselbe.)
- 1113 Siegel der Stadt **Aschersleben**. g. Wachs. 14. Jahrhundert. (Derselbe.)
- 1114 a. (Helm-) Siegel (Sekret) der Stadt **Kirchheim**. 14. Jahrh. Gut erh. Or. in br. Wachs. (Derselbe.)
- 1114 b. Siegel (Sig. Fundi) der Stadt **Wien** (von 1368 — 1532 in Gebrauch gewesen.) r. Wachs. (Derselbe.)
- 1115 „**Sigillum Nicolai magistri curie in Dornpach.**“ Or. in gelb. Wachs. 14. Jahrh. Im Siegelfelde ein Pelikan. (Derselbe.)
- 1116 „**Sig. chunradi magistri curie in Dornpach.**“ r. Wachs. Im Siegelfelde Jonas mit dem Wallfisch. 14. Jahrh. (Derselbe.)
- 1117 Abdruck des Siegels der **Maler** in **Freiburg** i. B., mit der Umschrift: **S. commune. Zunfte. pictorū. friburng'.** 14. Jahrh. (Derselbe.)
- 1118 Siegel Georg **Podiebrad's**, Königs von Böhmen, in r. Wachs. (Derselbe.)
- 1119 Siegel des Matthias **Corwinus**, Königs von Ungarn. Or. in r. Wachs. 15. Jahrh. (Derselbe.)

Desgleichen des Erzherzogs Albert IV. von **Oesterreich**, r. Wachs. 1120
Um 1440. (F. Warnecke, Berlin.)

Desgleichen Alberts VI., Erzherzogs von **Oesterreich**; in r. Wachs. 1121
Etwas lädirt. 1460. (Derselbe.)

Grosses Siegel des Erzherzogs Friedrich von **Oesterreich**; Or. 1122
in r. Wachs in grosser Schüssel. Sehr schön. (Derselbe.)

Desgleichen des Landgr. Wilhelm von **Hessen**. 1495. Or. in 1123
rothbr. Wachs. (Derselbe.)

Desgleichen der Landgräfin Elisab. von **Hessen**, geb. Gräfin 1124
von Nassau. Schönes Or. in gr. Wachs. 15. Jahrhundert. (Der-
selbe.)

Desgleichen des Grafen Adolf von **Holstein - Schaumburg**. 1125
Kleines hübsches Or. in gr. Wachs. 15. Jahrh. (Derselbe.)

Desgleichen der Gräfin Elisabeth von **Holstein - Schaumburg**, 1126
† 1465. Gut erh. Or. in br. Wachs. (Derselbe.)

Desgleichen des Herz. Wilhelm von **Jülich - Berg**. Or. in gelb. 1127
Wachs. Mit Schildhaltern. 15. Jahrh. (Derselbe.)

Desgleichen des Erzbischofs Ernst von **Magdeburg** etc. 1476 1128
bis 1513. (Derselbe.)

Desgleichen des Bischofs Friedrich III. von **Bamberg** (geb. von 1129
Aufsess) r. Wachs, 1422. (Derselbe.)

Desgleichen des Bischofs Ernst zu **Gurk**. R. Wachs; 1422. 1130
Kleine, sehr saubere Arbeit. (Derselbe.)

Desgleichen des Bischofs Leonhard von **Passau**. Rothcs Wachs. 1131
1423—1451. (Mit Rücksiegel: Gemme.) (Derselbe.)

Desgleichen des Bischofs Siegmar von **Seckau**. Rothcs Wachs. 1132
1415. (Derselbe.)

Desgleichen des Bischofs Georg v. **Seckau**. 15. Jahrh. (Der- 1133
selbe.)

Desgleichen eines Abtes von **Paumgarten**. Grünes Wachs. 1463, 1134
datirt. (Derselbe.)

Desgleichen des Abtes Matheus zu **Wien**. 1467. Rothcs Wachs. 1135
(Derselbe.)

Desgleichen des St. Marien-Hospitals in **Pirmont**. 15. Jahrh. 1136a
(Derselbe.)

„Sigillum Domus sancti ieronymi in viena.“ 1440. Original in 1136b
grünem Wachs. (Derselbe.)

Wappen-Siegel Lienhart's **Hausleiter**. 1420. Grünes Wachs. 1137
(Derselbe.)

Siegel Hermann's v. d. **Brock**. 1464. Gut erhaltenes kleines 1138
Original in grünem Wachs. (Derselbe.)

Desgleichen des Hanns **Hertzheiner**; grünes Wachs; 1467. 1139
Schöne Darstellung des knieenden, den Wappenschild und eine
Lanze haltenden Ritters. (Derselbe.)

Desgleichen Johann's v. **Bismark**; braunes Wachs. Im Siegel- 1140
felde ein wilder Mann. 15. Jahrh. (Derselbe.)

Desgleichen des Grafen Friedrich v. **Cilly** in rothem Wachs. 1141
15. Jahrh. Schönes Exemplar. (Derselbe.)

- 1142 Desgleichen des Grafen Ulrich von **Cilly** in rothem Wachs. 15. Jahrh. (Derselbe.)
- 1143 Desgleichen des Mensdicke (?) . . von **Eberstorff**. Rothcs Wachs. 15. Jahrh. (Derselbe.)
- 1144 Desgleichen Jörg's von **Ekhartshausen**, Original in grünem Wachs. 15. Jahrh. Mit 2 Greifen als Schildhalter. Prachtvolle Arbeit. (Derselbe.)
- 1145 Wappen-Siegel des Grafen Heinrich von **Görtz**. Rothcs Wachs. 15. Jahrh. (Derselbe.)
- 1146 Siegel Jakob **Groneder's**. Schönes Original in grünem Wachs. 15. Jahrh. (Derselbe.)
- 1147 Desgleichen Ulrich's **Hiessawer**. Grünes Wachs. 15. Jahrh. (Derselbe.)
- 1148 Desgleichen der Gräfin Adelheid v. **Leiningen**. Geschmackvolles Arrangement der an einem Baum hängenden Wappenschildc. Original in grünem Wachs. 15. Jahrh. (Derselbe.)
- 1149 Wappensiegel Stephan's v. **Mentzing**. Grünes Wachs. 15. Jahrh. (Derselbe.)
- 1150 Desgleichen des Paulus **Neidhart**. Sehr hübsches Original in grünem Wachs. 15. Jahrh. (Derselbe.)
- 1151 Kleines Siegel in grünem Wachs: ein Rabe hält einen kleinen Wappenschild, worin ein widersehender Rabe. Inschrift: **JACOB HRA**. (Rabe.) 15. Jahrh. (Derselbe.)
- 1152 Wappen-Siegel des Freiherrn Jorg v. **Rottal**. Schönes Original in rothem Wachs. 15. Jahrh. (Derselbe.)
- 1153 Desgleichen des Grafen Gerhard v. **Seyne**. (Sayn.) Grünes Wachs. 15. Jahrh. (Derselbe.)
- 1154 Siegel eines **Sebolt**, mit Hausmarke. Braunes Wachs. 15. Jahrh. (Derselbe.)
- 1155 Wappen-Siegel des Johannes **Seeger**. Original in grünem Wachs. 15. Jahrh. (Derselbe.)
- 1156 Desgleichen Hunrads v. **Simmersdorff**. Orig. in grünem Wachs. 15. Jahrh. (Derselbe.)
- 1157 Desgleichen Jörg's v. **Wolkerstorff**. Rothcs Wachs. 15. Jahrh. (Derselbe.)
- 1158 Siegel der Stadt **Grätz**. Rothcs Wachs. 1440. (Derselbe.)
- 1159 Sekret der Stadt **Grätz**. Rothcs Wachs. 1440. (Derselbe.)
- 1160 Siegel (sig. minus) der Stadt **Marburg** in Hessen. Helmsiegel. Gut erhaltenes Original in grünem Wachs. 15. Jahrh. (Derselbe.)
- 1161 „Sigillum: oder: perg: des: eisinerczts“. Im Schilde arbeitende Bergleute. Original in grünem Wachs. 15. Jahrh. (Derselbe.)
- 1162 Siegel der Stadt **Wien** vom Jahre 1464 datirt. Prachtstück. Original in rothem Wachs. (Derselbe.)
- 1163 Desgleichen der Stadt **Wien** 1486. Rothcs Wachs. (Derselbe.)
- 1164 Desgleichen der Maler-Innung der Stadt Lübeck. Abdruck eines aus dem 17. Jahrh. stammenden Petschaftes, mit der Inschrift: „**Der Mahler Ampts Wapen in Lubeck 1425**“, welches mit einem neuen Umschiffrande versehen ist. (Derselbe.)

- Desgleichen Philipp's des Grossmüthigen, Landgrafen von **Hessen**. 1165
1515. Original in rothem Wachs. (F. Warnecke, Berlin.)
- Desgleichen des Fürsten Joachim Ernst zu **Anhalt**. R. Wachs. 1166
16. Jahrh. (Derselbe.)
- Desgleichen des Grafen Wilhelm von **Nassau - Dietz** 1516. 1167
Schönes Or. in r. Wachs. (Derselbe.)
- Desgleichen des Jost Ehrich, Grafen zur **Hoya**, 1535. Or. in 1168
gr. Wachs. (Derselbe.)
- Desgleichen Georg Burckhards **Löffelholz** von Kolberg. Or. in r. 1169
Wachs. 16. Jahrh., in hübscher Holzkapsel. (Derselbe.)
- Grosses Siegel mit dem Wappen der Familie **Graffenried**; neben 1170
demselben eine grosse geflügelte nackte weibliche Figur, auf einer
Kugel, mit der Inschrift P. V. G. stehend; zu deren Füßen ein
hockender geflügelter Affe mit Spiegel. Auf einem geschwungenen
Bande die Inschrift: „So. das. ist. mein. herzen. pein. das. ich
nit. pi. do. ich. gern. wolt. sein.“ Neuer Abdruck von dem in
Bern noch vorhandenen prachtvollen silbernen Stempel aus dem
16. Jahrh. (Derselbe.)
- Wachs - Siegel mit Hausmarke, durch sehr tiefe Gravirung aus- 1171
gezeichnet. 16. Jahrh. (Derselbe.)
- Desgleichen Bogislaw's XIII., Herzogs von **Pommern** 1628. 1172
Gravirt von Abrah. Schwarz. Sehr schönes Exempl. Orig. in r.
Wachs, in Holzkapsel. (Derselbe.)
- Siegel des kaiserl. Pfalzgrafen W(G)erner von **Lilienstein** in 1173
rothem Wachs mit Holzkapsel. 17. Jahrh. (Derselbe.)
- Desgleichen Kaiser Dom Pedro's II. von **Brasilien** 1861. Orig. 1174
in gelb. Wachs. (Derselbe.)
- Kaisersiegel aus dem 14. Jahrh. (Graf zu Stolberg.) 1175
- Abdrücke von Siegeln der Herzöge Johann Friedrich und Eber- 1176
hard III. von **Württemberg**. (Kön. Württemb. Haus- und Staats-
Archiv, Stuttgart.)
- Original-Siegel der Herzöge von **Braunschweig**, von Otto dem 1177
Kinde, dem ersten Herzoge von Braunschweig, bis heute. (Frhr.
von Löhneysen auf Brunkensen b. Alfeld.)
- Verschiedene merkwürdige Originalsiegel, als des Herzogs 1178
Mistowin von Pommern († 1220), der Charlotte Christiane, Gemahlin
Alexis von Russland, des Königs Matth. Corvinus, der Maria
Stuart (2), Karls des Kühnen etc. (Derselbe.)
- Sammlung seltener **Hohenlohe'scher** Siegel, in Glaskasten. (F.-K. 1179
Fürst zu Hohenlohe-Waldenburg, Kupferzell.)
- Grosses Siegel der Elisabeth Charlotte, Gemahlin des Bruders 1180
Ludwig's XIV. Philipp Herzogs von **Orleans**, bekannt unter dem
Namen Liselotte und durch ihre Memoiren. (Bayerisches National-
museum, München.)
- Reitersiegel Herzog Friedrich's von **Oesterreich** vom Jahre 1313. 1181
Gelbes Wachs. (Frhr. C. v. Hardenberg in Posen.)
- Siegel eines Erzbischofs von **Köln**, 13. Jahrh. Grünes Wachs. 1182
(Derselbe.)
- Desgleichen Kaiser **Friedrich's I.** Weisses Wachs. (Derselbe.) 1183

- 1184 Wachssiegel Adolfs (VIII.?) Grafen von **Schauenburg**. Reiter-siegel. (H. von Donop, Philippsruhe.)
- 1185 Wachssiegel der Stadt **Lemgo**. (Derselbe.)
- 1186 Desgleichen der Stadt **Horn**. (Derselbe.)
- 1187 Dreissig alte Wachssiegel aus der Sammlung des Ausstellers: 1—4 Stadt Ulm, 5—9 Ulmer Klöster, 10—11 Baldinger, 12—15 Besserer, 16—17 Ehinger, 18 Fingerlein, 19—21 Krafft, 22 Nidhart, 23 Neubronner, 24 Rath, 25—27 Schadt, 28 Scheler, 29 Schermar, 30 Weickmann. (von Prittwitz, Oels.)
- 1188 Baltische, **russische** etc. Siegel in Wachs und Lack, und zwar Siegel von Staaten, Städten, Konsulaten, Vereinen, Gerichten, Kirchen und Adels-Familien. Nebst handschriftl. Katalog. (Ljubow W. Scheluchin, in Riga.)
- 1189 Abdrücke von schön geschnittenen Stempeln Bayrischer Künstler aus der Zeit von 1650—1720, in **Birkenrinde**. (B. Ragotzky, Potsdam.)
- 1190 Verschiedene **Städte-Siegel**, Originale aus dem 13. und 14. Jahrh. (Frhr. v. Löhneysen auf Brunkensen bei Alfeld.)
- 1191 Siegelsammlung, ältere und moderne Stücke; mehrere Tafeln in einem Karton. (Emil Moser, K. K. Post-Kontroleur in Linz a. /Donau.)
- 1192 Eine Sammlung von Siegeln des Geschlechts **v. Hammerstein**, sowohl der Burggrafen als der jetzt blühenden Freiherrn v. Hammerstein, von Mitte des 13. Jahrhunderts bis auf die Gegenwart nach den Geschlechtlinien geordnet. (Emil Frhr. v. Hammerstein, Oberst in Stralsund.)
- 1193 18 Stück Originalsiegel geistlicher Würdenträger von 1100 bis 1400. (Frhr. v. Löhneysen auf Brunkensen bei Alfeld.)
- 1194 Zwei Abdrücke in Wachs von seltener Grösse. (26 cm Durchmesser.) (Städt. Museum, Hildesheim.)
- 1195 Siegel des Erzbischofs Trzyluski von **Polen**. (v. Prittwitz, Oels.)
- 1196 Eine Tafel mit Siegeln und Sprüchen in fremden Sprachen. (Detlev, Frhr. v. Biedermann in Dresden.)

3. Siegel-Abgüsse und -Abdrücke.

- 1197 Siegel des Grossherzoglich **Meklenburgischen** Hauses vom 12. bis 19. Jahrh., bis 1600 in Gypsabgüssen von Originalsiegeln, seit 1600 theils Originale, theils gute Lackabdrücke der noch vorhandenen Stempel und Petschafte. Ferner Gypsabgüsse der Siegel der Grafen v. Schwerin und Danneberg, der Bischöfe von Schwerin und Ratzeburg, sowie mecklenburgischer Städte. (Se. Königl. Hoheit der Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin.)
- 1198 Abgüsse der Siegel der Mitglieder des Herzoglichen Hauses **Braunschweig und Lüneburg**, vom 12. bis in das 19. Jahrh. (Herzogl. Braunschw. Landeshauptarchiv, Wolfenbüttel.)*
- 1199 Sammlung von Gypsabgüssen mittelalterlicher **Siegel des 12. und 13. Jahrh.** (F. K. Fürst zu Hohenlohe-Waldenburg, Kupferzell.)

*) Der Katalog dieser Sammlung ist an der Kasse für 1 Mark käuflich.

Die Siegel der **Deutschen Kaiser** seit Carl dem Grossen. (Ferdinand Meyer, Berlin, Elisabethufer 44.) 1200

Desgl. der **Norwegischen und Schwedischen Könige** seit 1217. 1201
(Derselbe.)

Sechs Tafeln mit Siegelabgüssen, nämlich:

- I. Abgüsse der ältesten **Dynastensiegel**, 1145—1213. 8 Stück. 1202
Abgüsse von Siegeln der Grafen v. Kyburg, Habsburg, Werdenberg. (Antiquarische Gesellschaft, Zürich.)
- II. Abgüsse **gräflicher Siegel**: Toggenburg, Rapperswyl, Honberg, Froburg, Tierstein, Buchegg, Falkenstein, Neuenburg, Arberg, Nidau, Greyerz. (Dieselbe.) 1203
- III. Abgüsse **freiherrlicher Siegel**. (Dieselbe.) 1204
- IV. Abgüsse **ritterlicher Siegel**, in dreieckiger Schildform 1205
und Rundsiegel mit einfachem Wappenschild 1227—1330.
(Dieselbe.)
- V. Abgüsse **ritterlicher Siegel** mit blosser Helmzierde 1236 bis 1206
1350. (Dieselbe.)
Abgüsse von **Damensiegeln** 1260—1352. (Dieselbe.)
Abgüsse von **Judensiegeln** 1329—1352. (Dieselbe.)
- VI. Siegel mit Schild und Kleinod und andere gut gestochene 1207
Siegel älterer und neuerer Zeit, 1333—1850. (Dieselbe.)

Siegelsammlung des Fürstlichen Gymnasiums zu Bückeburg; i. sp. 1208
Kaiser und Könige 70; Kurfürsten 21; Herzöge, Fürsten etc. 352;
Fremde Fürsten 33; Englische Lords 25; Grafen 515; Deutscher
Adel 3401. (Fürstliches Gymnasium Adolfinum zu Bückeburg.)

Gipsabgüsse älterer **Pappenheim'scher Siegel**. (L. Graf und Herr 1209
zu Pappenheim, Ettal.)

Siegelsammlung, enthaltend die Siegelabdrücke fast sämtlicher 1210
Städte der Grossherzogthümer **Mecklenburg-Schwerin** (42 Städte),
und Mecklenburg-Strelitz (9) von fast allen noch vorhandenen
alten und neuen Originalstempeln. (Ehlers auf Grapen-Stieten in
Mecklenburg.)

Eine Sammlung von adelichen und Städte-Siegeln des 13. und 1211
14. Jahrh., abgeformt vom Aussteller grösstentheils aus Archiven
der Provinz Sachsen. (Ad. M. Hildebrandt, Berlin.)

Gipsabgüsse der besterhaltenen Siegel des **Deutschen Ordens** 1213
und der Bischöfe in Ostpreussen. (Reg.-R. Brakenhausen, Berlin.)

Sammlung von ca. 140 Gipsabgüssen (in dunkelgrüner Farbe) 1214
von Siegeln aus verschiedenen Jahrhunderten. (Ed. v. Harnier,
Frankfurt a./M.)

Beschreibung der im Besitz des Ausstellers befindlichen ca. 70 1215
Siegelstempel, die meisten mit Wappen, und Abdrücke derselben
in rothem Lack. (L. v. Beckh-Widmannstetter, Marburg i. St.)

Sechszehn Abdrücke **Greifswalder** Stadt-, Universitäts- und 1216
anderer Siegel. (Rüg.-Pomm. Gesch.-Verein, Greifswald.)

Sammlung von Siegelabgüssen in farbigem Gips in verschiedener 1217
Grösse, aus verschiedenen Jahrhunderten. (Ludw. Ed. v. Harnier,
Frankfurt a./M., Neue Mainzerstr. 53.)

Abdrücke der Siegel der Stadt **Aachen** in Lack, Gips und 1218
Wachs, in einem Kasten rangirt. (Museums-Verein in Aachen.)

- 1219 Eine Tafel mit Abdrücken interessanter Siegel aus dem Kreise **Schmalkalden**, in Siegellack. (Verein f. Hennebergische Geschichte in Schmalkalden.)
- 1220 Gipsabguss des Stiftungssiegels des Heil.-Geist-Ordens. (Kgl. Heroldsamt, Berlin.)
- 1221 Abguss des Siegels der **Maler zu Köln**; Original an dem bekannten s. g. Verbundbriefe v. J. 1386. Vgl. Deutscher Herold 1881 No. 2/3. (F. Warnecke, Berlin.)

4. Siegel moderner Meister.

- 1222 Ein Rahmen, enthaltend Siegelabdrücke sowie ein in Wachs modellirtes Wappen. (Max Gube, München.)
- 1223 Rahmen mit Gravirungen. (Haseroth jun., Paris.)
- 1224 Ein Rahmen mit Abdrücken vom Aussteller gefertigter Siegelstempel und Medaillen. (H. Held, K. Hofgraveur, Magdeburg.)
- 1225 Ein Rahmen mit Gravirungen. (D. Hötzel, Berlin, Mittelstr. 52.)
- 1226 Rahmen mit Gravirungen. (R. Otto, Berlin.)
- 1227 Rahmen mit Gravirungen. (Petersen, Hofgraveur, Braunschweig.)
- 1228 Rahmen mit Gravirungen. (Schiller, Hofgraveur, Stuttgart.)
- 1229 Siegelabdrücke von Gravirungen in Ringsteine und Steinpettschäfte. (Reinhold Tips, Steinschneider, Berlin.)
- 1230 Siegelabdrücke von Petschaften eigener Arbeit des Ausstellers. (C. Voigt, Hofgraveur, Berlin.)
- 1231 Ein geschnitzter Holzkasten mit Siegelabdrücken von selbstgefertigten Arbeiten des Ausstellers. (Peter Wedel, Graviranstalt, Augsburg.)
- 1232 Siegel der zur freien Standesherrschaft Fürstenstein gehörigen Ortschaften. (Fürst Pless, Fürstenstein.)
- 1233 Wappen der Familie **Grenser**, im Stil des 16. Jahrh. gravirt von Schwerdtner in Wien. (Alfred Grenser in Wien.)
- 1234 In Silber galvanoplastisch gefertigte Nachbildung eines alten Wachssiegels des Henricus **Korff** v. J. 1227. (Or. im Berliner Museum.) (Baron v. Korff, Berlin.)
- 1235 Verschiedene neuere Siegelabdrücke. (Graf von der Recke, Breslau.)

5. Urkunden mit Siegeln.

- 1236 Siegel des Herzogs A. von **Teck**; Urk. des Kl. Maulbronn, ca. 1190. (K. Württemb. Haus- und Staats-Archiv, Stuttgart.)
- 1237 Desgleichen der Herzöge Ludwig und Konrad v. **Teck**; Urk. des Kl. Kirchheim, 1277. (Dasselbe.)
- 1238 Desgleichen des Bischofs Otto von **Würzburg**, der Gebrüder Gotfried und Kunrad v. **Hohenlohe**, an einer Deutschordensurkunde v. 1220. (Dasselbe.)
- 1239 Desgleichen Heinrichs v. **Langenberg**; Urk. des Klost. Schönthal, 1222. (K. Württemb. Haus- und Staats-Archiv, Stuttgart.)

Desgleichen des Bischofs Hermann v. **Würzburg**; Urk. des Klost. 1240 Schönthal, 1225. (Dasselbe.)

Desgleichen der Aebte von **Petershausen** und **Salem**, und des 1241 Frauenklosters **Boos**; Urkunde des Klosters Baindt v. J. 1233. (Dasselbe.)

Desgleichen Heinrichs v. **Ravensburg** und Heinrichs, Kämmerers 1242 v. **Bigenburg**; Urk. des Klost. Weissenau, 1257. (Dasselbe.)

Desgleichen Heinrichs von **Neuffen** und des Grafen Ulrich von 1243 Württemberg; Urk. des Klost. Pfullingen. 1258. (Dasselbe.)

Desgleichen der Gräfin Agnes von **Zweibrücken**; Urk. d. Klost. 1244 Herrenalb, 1258. (Dasselbe.)

Desgleichen Konradins v. **Hohenstaufen**; Urk. des Kl. Weissenau, 1245 v. 1262. (Dasselbe.)

Desgleichen der Grafen Wolverad und Hartmann v. **Grüningen** 1246 und Anselms v. **Justingen**. Urkunde des Klost. Heiligkreuzthal, 1265. (Dasselbe.)

Desgleichen des Bischofs Eberhard v. **Konstanz**, Bertholds von 1247 **Vronhofen** und der Schenken Heinrich und Konrad v. **Schmalneck**; Urk. des Klost. Weissenau, 1265. (Dasselbe.)

Desgleichen Bertolds v. **Königseck**; Deutschordensurkunde, 1286. 1248 (Dasselbe.)

Desgleichen des Schenken Walther v. **Limburg**; Urkunde des 1249 Klost. Adelberg, 1266. (Dasselbe.)

Desgleichen der Grafen Ludwig v. **Spizenberg** und Ulrich von 1250 **Helfenstein**; Urk. des Kl. Adelberg, 1267. (Dasselbe.)

Desgleichen des Grafen F. v. **Zollern** und F. v. **Werstein**, Urk. 1251 des Klost. Kirchberg, 1268. (Dasselbe.)

Desgleichen Alberts und Werners v. **Zimmern** (ein Siegel); Urk. 1252 des Klost. Kirchberg, 1268. (Dasselbe.)

Desgleichen des Grafen Symon v. **Eberstein**; Urk. des Klosters 1253 Herrenalb, 1272. (Dasselbe.)

Desgleichen des Joh. v. **Ringenberg**, Heinrich v. **Ebersberg** und 1254 der Stadt **Ravensburg**; Urk. des Klost. Weissenau, 1274. (Dasselbe.)

Desgleichen des Heinrich v. **Wissenloch**; Urkunde des Klosters 1255 Herrenalb vom Jahre 1284. (Dasselbe.)

Desgleichen der Grafen Gottfried und Eberhard von **Tübingen**, 1256 des Grafen Konrad von **Vaihingen** und der Stadt **Tübingen**; Urkunde des Klosters Babenhausen, 1295. (Dasselbe.)

Desgleichen Hugo's und Albert's von **Werdenberg** und ihrer 1257 Mutter; Kloster Weissenauer Urkunde, 1309. (Dasselbe.)

Desgleichen der Gesellschaften St. Georg, St. Wilhelm und mit 1258 dem Löwen; Urkunde von 1382. (Dasselbe.)

Desgleichen der Städte **Augsburg**, **Ulm**, **Memmingen**, **Ravensburg**, 1259 **Rottweil**, **Gmünd**, **Biberach**, **Weil**, **Kaufbeuern**, **Kempten**, **Isny**, **Leutkirch**, **Giengen**, **Aalen**; Urkunde von 1421. (Dasselbe.)

Desgleichen des Bischofs Peter v. **Augsburg**; Urkunde des 1260 Klosters Ellwangen, 1460. (Dasselbe.)

Pergament-Urkunde: Dietrich der Jüngere, Landgraf von **Thüringen**, 1261 eignet dem Bergerkloster bei Altenburg die Kapelle St. Ger-

trudis auf dem Schlosse Altenburg 1288. (Se. Hoheit der regierende Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg.)

- 1262 **Harzgrafensiegel** der Grafen zu Blankenburg, Regenstein, Wernigerode, Stolberg, Woldenberg, Falkenstein, Dassel, an Urkunden des gräflichen Hauptarchivs zu Wernigerode. (Graf zu Stolberg.)
- 1263 Urkunden desselben Archivs mit Siegeln: der Grafen und Herren zu **Eppstein, Königstein, Breuberg, Wertheim, Weinsberg**, sowie von Mitgliedern des in den Gebieten jener Herrn angesessenen niederen Adels. (Derselbe.)
- 1264 Neununddreissig Urkunden aus den Jahren 1269 — 1633, aus dem Archiv zu **Boyzenburg**. Bemerkenswerth u. A. der Waffenstillstand, anno 1633 geschlossen zu Schweidnitz, mit den Siegeln von Wallenstein, Thurn und Arnimb. (Graf Arnim-Boyzenburg.)
- 1265 Pergamenturkunde vom Jahre 1258, mit Bleibulle. (**Papst Alexander IV.**) (Verein für Geschichte der Mark Brandenburg.)
- 1266 Desgleichen vom Jahre 1289. (**Papst Nikolaus IV.**) (Derselbe.)
- 1266b. Verschiedene **Päbstliche** Urkunden mit Bleibullen. (Otto Westermann, Bielefeld.)
- 1267 Urkunde Hartmann's des Aelteren und der Brüder Hartmann und Otto von **Lobdeburg** vom Jahre 1297. Mit 3 wohlerhaltenen Siegeln. (F. Warnecke, Berlin.)
- 1268 Urkunde der Ritter Heinrich dictus Vlogel, Rudolfus Niger und Rudolfus Albus (von **Vrekeleben**) aus dem Jahre 1309. Mit 2 (das dritte fehlt) gut erhaltenen Siegeln. (Derselbe.)
- 1269 Urkunde Alberts von **Amelunxen**, Canonicus zu Paderborn, aus dem Jahre 1316. Mit wohl erhaltenem Siegel. (Derselbe.)
- 1270 Originalurkunde aus dem **Stralsunder** Stadtarchiv von 1316 in den 12 Tagen (25. Dezember bis 5. Januar), worin sich 12 Ritter und 125 Wappener für sich, ihre Erben und alle Einwohner des Landes zu Rügen mit den Rathmännern, Altermännern, gemeinen Bürgern und Einwohnern der Stadt „zu dem Stralessunde“ zu gegenseitigem Beistande verbinden. (Abgedruckt in v. Bohlen, Geschichte des Geschlechts v. Krassow.) An der Urkunde befinden sich 42 Pergamentstreifen mit 129 Siegeln. (Magistrat zu Stralsund.)
- 1271 Urkunde aus dem Jahre 1324, ausgestellt von Bernhard, Pleban in **Herstelle**. Das Siegel zeigt ein mit einer Rose belegtes Kreuz und die Umschrift: „Sigillvm sec. . . tvn.“ (F. Warnecke, Berlin.)
- 1272 Desgleichen Hermann's von **Woldershusen** aus dem Jahre 1337. Mit gut erhaltenem Siegel. (Derselbe.)
- 1273 Desgleichen Friedrich's und Arnold's von **Haversvorde** vom Jahre 1337. Von den beiden anhängenden Siegeln ist das des Ersteren gut erhalten. (Derselbe.)
- 1274 Pergamenturkunde aus dem Archiv der Stadt **Quedlinburg**, mit 14 anhängenden Wachssiegeln, d. d. 22. Mai 1339. (Magistrat zu Quedlinburg.)
- 1275 Pergamenturkunde d. d. 1339 mit 2 anhängenden Siegeln:
 - a) IV. A. I. gespalten, vorn halber Adler am Spalt, hinten 6-fach sparrenweise getheilt; gemeinschaftliches Siegel der Brüder Albert und Hugo v. **Rinkeleben**. Umschrift theilweise abgebröckelt.

b) Lamm mit Fahne, Siegel eines Priesters, Umschrift theilweise zerstört. (F. Warneke, Berlin.)

Desgleichen vom Jahre 1347 mit anhängendem Siegel des **honor. viri dni. Bodelwind.** Letzteres zeigt merkwürdiger Weise einen Porträtkopf, daneben den Buchstaben B. (Derselbe.)

Desgleichen des Herzogs Ernst von **Braunschweig** vom Jahre 1348. 1277 Mit anhängendem gut erhaltenen Siegel. (Derselbe.)

Desgleichen Wilhelm I., Markgrafen von **Jülich** vom Jahre 1349. 1278 Mit sehr gut erhaltenem Siegel. (Derselbe.)

Desgleichen des Grafen Albrecht zu **Beichlingen** vom Jahre 1352 1279 mit sehr interessantem Siegel. (Derselbe.)

Desgleichen dreier Grafen von **Honstein** vom Jahre 1358. Von 1280 den drei Siegeln ist eins abgefallen. (Derselbe.)

Desgleichen Bruno's von **Mansfeld**, Landkomthurs von Sachsen 1281 und Hans' von Dedessen, Hauskomthurs zu Luckenune aus dem Jahre 1371. Mit dem Siegel der Deutschordensherren. (Derselbe.)

Pergamenturkunde vom Jahre 1376 mit 4 Siegeln. (2 v. Walt- 1282 rathausen, v. Stein, v. Derker.) (Prof. Schottmüller, Berlin.)

Urkunde des Grafen Günther von **Kefernburg** vom Jahre 1379. 1283 Das Siegel mit Gemme. (F. Warneke, Berlin.)

Hillegund, Aebtissin von **Herford**, belehnt den Knappen Friedrich 1284 **Düncke.** Urkunde vom Jahre 1384, mit Siegel. (Derselbe.)

Pergamenturkunde vom Jahre 1385, mit Siegeln der Ballei 1285 **Franken** und des Ordenshauses **Murrichstadt.** (Prof. Schottmüller, Berlin.)

Urkunde der Gebrüder Friedrich und Wilhelm Landgrafen in 1286 **Thüringen** und Markgrafen zu Meissen vom Jahre 1402. Landgraf Friedrich siegelt mit einer prächtigen Gemme, Landgraf Wilhelm mit einem sehr schönen Helmsiegel. (F. Warneke, Berlin.)

Achtbrief des Königs Ruprecht gegen die Stadt Schmalkalden, 1287 1408, Montag nach St. Ulrich. Pergament. Mit anhängendem Siegel des Königs **Ruprecht.** (Verein für Hennebergische Geschichte in Schmalkalden.)

Stiftungsurkunde eines Altars in der Kirche zu Leopoldshain 1288 bei Görlitz v. J. 1413, zwischen zwei Glastafeln gelegt; dazu gehörig die Steingutkapsel, in welcher die Urkunde verschlossen war, mit dem Siegel des Bischofs Johann von **Breslau.** (v. Geissler, Berlin.)

Lehnbrief Ludwig's Grafen von **Württemberg** vom Jahre 1428. 1289 Mit dem Secretsiegel des Grafen. (F. Warneke, Berlin.)

Urkunde des Herzogs Otto des Einäugigen von **Braunschweig** 1290 vom Jahre 1439. Mit gut erhaltenem Siegel. (Derselbe.)

Urkunde Herzog Heinrich's von **Braunschweig** und Lüneburg 1291 vom Jahre 1446. Das Siegel wohlerhalten. (Derselbe.)

Urkunde auf Papier aus dem Jahre 1449, ausgestellt von Otto, 1292 Grafen zu **Holstein** und Schaumburg und den Knappen Heinrich und Claus von **Winnighusen.** Die Siegel der Aussteller sind gut erhalten. (Derselbe.)

- 1293 Pergament-Urkunde v. J. 1451 mit 4 Siegeln. (Graf v. **Henneberg**, v. **Bastheim**, v. **Uetterodt**, v. **Ostheim**. (Prof. Schottmüller, Berlin.)
- 1294 Desgleichen v. J. 1469, mit Bischöfl. **Würzburg'schem** Siegel. (Derselbe.)
- 1295 Desgleichen v. J. 1477 mit Siegel des Diez v. **Herbelstat**. (Derselbe.)
- 1296 Desgleichen vom Jahre 1477, mit Siegel Hans von **Leinbols**. (Derselbe.)
- 1297 Desgleichen vom Jahre 1486 mit 7 Siegeln: Bischof Rud. v. **Würzburg**, 5 von **Bibra**, 1 von **Herbelstatt**. (Derselbe.)
- 1298 68 Papierurkunden mit **sächsischen Städtewappen** aus der Zeit von 1487—1586. Sämmtl. Siegel über Wachs in Papier gepresst. (F. Warnecke, Berlin.)
- 1299 Urkunde des Grafen Moritz von **Spiegelberg** vom Jahre 1488. Das Siegel ist gut erhalten. (Derselbe.)
- 1300 Vorladung des Hans Volmar gen. **von Twerne**, Freigrafen zu Freienhagen, vor das freie, heilige, heimliche Gericht (Vehme) an den Schulzen, Bauermeister und Dorfschaft zu Kalten-Lengefeld, d. d. Dienstag nach Quasimodogeniti 1489. **Mit dem Siegel des Freigrafen**. (Derselbe.)
- 1301 Perg.-Urk. von 1489, mit Siegel des Abts und Konvents des Klost. St. Stephan zu **Würzburg**. (Prof. Schottmüller, Berlin.)
- 1302 Urkunde vom Jahre 1495 mit eigenthümlichen Handzeichen statt der Siegel. (von Prittwitz, Oels.)
- 1303 Desgleichen des Bischofs Bartolt von **Hildesheim** (von Landsberg) aus dem Jahre 1499. Mit schönem Siegel. (F. Warnecke, Berlin.)
- 1304 Zwei **Judenburger** Urkunden mit Siegeln von Wilh. **Füller**, Lukas **Stubier** und Mathias **Harren**, a. d. Zeit wo in Judenburg (ehedem wichtige Handelsstadt in Obersteier) die Graveurkunst in Blüthe stand. (L. von Beckh-Widmannstetter, Marburg i. St.)
- 1305 Diverse Dokumente und Urkunden mit Autographen und Siegeln: Siegmund Graf von **Gleichen** 1492, desgl. 1523, Hans Graf von Gleichen 1529, Graf **Götzen** 1650 etc. (H. Berend, Berlin.)
- 1306 Heirathskontrakt zwischen Diederich v. **Eysse** genannt van Bousse-dall und Johanna v. **Lyntzenich**, abgeschlossen am 10. November 1501. Von den 17 an der Urkunde hängenden Siegeln sind nur noch 11 erhalten. (F. Warnecke, Berlin.)
- 1307 Urkunde des Bischofs Johann zu **Hildesheim**, Herzogs zu Sachsen vom Jahre 1508. Mit schön erhaltenem Siegel. (Derselbe.)
- 1308 Pergament-Urkunde von 1520, mit 2 Siegeln des Andreas **Fuchs** zu Rugheim und Wilhelm Fuchs. (Prof. Schottmüller, Berlin.)
- 1309 Pergament-Urkunde mit Malereien, d. d. Rom 1525, ausgefertigt von 11 Kardinälen, für St. Marien in **Lübeck**. Anhängend noch 9 Kardinalssiegel. Unter Glas und Rahmen. (Ferd. Meyer, Berlin.)
- 1311 Pergament-Urkunde vom Jahre 1536, mit dem Siegel des Ausstellers Grafen Albrecht v. **Henneberg**. (Prof. Schottmüller, Berlin.)

Heirathsbrief zwischen Georg v. **Cronenberg** und Margarethe 1312
v. **Fleckenstein** vom 16. November 1539. Mit 11 Siegeln; 3 fehlen.
(F. Warnecke, Berlin.)

Urkunde Johann's **von der Asseburg**, Ludwig's Sohn, vom 1313
Jahre 1555. Mit eigenthümlichem Siegel in dreieckiger Form.
(Derselbe.)

Pergament-Urkunde: Eheberedung zwischen Frl. Anna, Tochter 1314
Philipp's d. Aelt., Frhrn. **zu Wynnenberg**, und Wilhelm v. **Brauns-
pergh**, d. d. Trier, 12. 2. 1563, mit 12 anhangenden Siegeln.
(Phil. d. Aelt., Frh. zu Wynnenberg; Phil. d. Jüng., Frhr. zu W.;
Franz Konr. v. Sicking; Wilh. v. Braunspergh; Johann Gr. zu
Manderscheydt; Saletin Gr. zu Ysenburg; Dietherich Gr. zu Man-
derscheydt; Ludwig Gr. zu Wittgenstein; Friederich Kämmerer
v. Dalbergh; Diederich Hr. zu Milendunk; Gotthard v. Milendunk;
Joh. Waldpott zu Bassenheim.) (Graf v. d. Recke, Breslau.)

Urkunde Otto's, Grafen **zu Holstein** und Schaumburg, d. d. 1315
Rinteln 1570. Mit prächtigem Siegel. (F. Warnecke, Berlin.)

Urkunde des Erzherzogs Carl von **Oesterreich** vom Jahre 1580, 1316
mit prächtigem Siegel an roth-weisser Schnur.) (Derselbe.)

Urkunde Statz' und Hilmar's v. **Münchhausen** und Christoph 1317
Wolf's v. **Gadenstedt**, vom Jahre 1591. Mit den Siegeln der Aus-
steller in Holzkapseln. (Derselbe.)

Urkunde aus dem 16. Jahrh. mit doppeltem Wachssiegel. 1318
(v. Schack, Elbing.)

Muthschein für die Gebrüder Hans Christ., Joach. Christ. und 1319
Georg Friedrich v. **Bardeleben** mit Unterschrift des Gr. Churfürsten
und gut erhaltenem Staatssiegel vom Jahre 1642. (v. Bardeleben,
Paderborn.)

Lehnbrief des Kurfürsten Joh. Georg III. von **Sachsen** vom 12. 11. 1320
1683. Pergament mit anhangendem Reitersiegel des Kurfürsten
in Kapsel. (Verein für Hennebergische Geschichte in Schmalkalden.)

Sieben Urkunden aus den Jahren 1690—1699, mit Siegeln. 1321
(O. Meyer, Hamburg.)

Preussischer Indigenat-Brief für v. **Tettau** vom 5. November 1700; 1322
Pergament-Urkunde mit der Unterschrift des Kurfürsten Friedrich III.
und dem grossen Siegel desselben in Holzkapsel. (W. J. A. Frhr.
v. Tettau in Erfurt.)

Urkunde aus Liegnitz, 1707, mit Siegel. (R. Lepke, Berlin.) 1323

Dimission für den Generalmajor v. **Kalckstein**. Mit Siegel und 1324a
Unterschrift Friedrichs des Grossen. (Derselbe.)

Paket-Begleit-Adresse mit Unterschrift und **Siegel Goethes**. (Der- 1324b
selbe.)

Fürstlich v. Thurn und Taxis'sche Anstellungsurkunde für den 1325
Oberpostamts-Direktor Eugen Jos. v. **Bors** zu Masseyck vom
4. März 1760, mit feinen Federzeichnungen (Portrait des Fürsten)
und gut erhaltenem Wachssiegel. (Karl Stumpf, Köln a. Rh.)

Patent Kaiser **Josef's II.** für C. G. **Kiessling** d. d. Wien, 4. 5. 1326
1767 mit anhangendem grossen Wappensiegel des Kaisers in Holz-
kapsel; sehr schöne Arbeit. — Pergament in rothem Sammetband.
Fol. (Alfred Grenser in Wien.)

- 1327 Lehnbrief Ludwig Günther's Fürsten zu **Schwarzburg** v. J. 1771. Mit Siegel in Holzkapsel. (F. Warnecke, Berlin.)
- 1328 Lehrbrief auf Pergament mit dem in Farben gemalten landgräfllich hessischen Wappen, ausgestellt von Ludwig Friedr. von **Gall** für Johann Georg David Bayer aus Hanau über eine bestandene 3jährige Lehrzeit zur Erlernung der löblichen Koch-, Brat- und Backkunst. Hanau, 1. 7. 1772. (Derselbe.)
- 1329 Ehekontrakt zwischen Jos. Ant. Mutz von Walda und Maria Theresia von Trautenberg, unterschrieben von der Kaiserin Maria Theresia, auf dem Einband das kaiserl. Wappen; mit Siegel in Holzkapsel. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)
- 1330 Ordensverleihungsdiplom, ausgestellt von Charles-Philippe de France für Jean Jacques Ignace Lepiney, 2. 12. 1814. Mit dem französischen (Lilien-) Wappen und dem Siegel des Kommandos der französ. Nationalgarden. (F. Warnecke, Berlin.)
- 1331 Diplom über die Verleihung des Ordens der Ehrenlegion an den Sieur Jean Chicou Richil, v. J. 1821. Mit dem Königl. Französ. Wappen an der Spitze. (Derselbe.)
- 1332 Pergamenturkunde mit dem Siegel der † fürstlichen Familie **Zápolya**. (Siegm. Gyárfás Edler v. Létzfalva, Déva, Ungarn.)
- 1333 Ehrenbürgerbrief der Stadt Liegnitz für den Ober-Reg.-Rath W. J. A. v. **Tettau** mit dessen Wappen und dem Siegel der Stadt **Liegnitz** in silberner Kapsel. (W. J. A. Frhr. von Tettau in Erfurt.)

6. Sphragistische Manuscripte und Druckwerke.

(Siehe auch I. A. 8.)

- 1334 Sammlung von Staats-Urkunden und Verträgen, (1229—1696). 4 Bde. und ein Theil des 5. in Fol., mit 41 Facsimiles und 263 Abdrücken von Siegeln und Petschaften. Auf Kosten des Reichskanzlers Gfn. v. Rumianzoff unternommene Ausgabe der beim Moskauer Hauptarchiv angestellten Kommission für Veröffentlichung von Staatsverträgen etc. Moskau und Petersburg, 1813—1841. (Moskauer Hauptarchiv des Minist. der Auswärt. Angelegenheiten, durch Direktor Baron Th. v. Bühler.)
- 1335 Abbildungen **altrussischer Staatssiegel**. (Siegel des Czaren, der Provinzen, Städte u. s. w. Dem Fürsten Gortschakow gewidmet. 1. Lfg. Moskau 1880. (Moskauer Hauptarchiv d. Minist. der Ausw. Angelegenheiten.)
- 1336 **Fürstenbergische Siegel**. Tübingen, 1880. (S. D. Fürst Karl Egon zu Fürstenberg.)
- 1337 Eine Reihe von Tafeln mit Abbildungen von Siegeln aus dem Gräflichen Hauptarchiv zu **Wernigerode**, die Stolberg-Wernigerodische Geistlichkeit, Adel und Bürgerschaft betreffend. (Graf zu Stolberg.)
- 1338 Holzschnitt: Abbildungen der ältesten **Mecklenburgischen Siegel**, aus dem Mecklenburgischen Urkundenbuch; meistens nach Zeichnungen von Milde. 2 Hefte in 4⁰. (Verein für Mecklenb. Geschichte und Alterthumskunde in Schwerin.)

Siegel der **Berliner** Urkunden des Geh. Staats-Archivs. Von F. 1339 Brose. (Verein f. d. Geschichte Berlins.)

1. Heft der I. Abthlg. des Werkes; „Die **Westfälischen** Siegel 1340 des Mittelalters“, mit Unterstützung der Landstände der Provinz herausgegeben vom Verein für Geschichte Westfalens. 17 Tafeln Lichtdruck und 9 Bogen Text, bearb. von Dr. F. Philippi. Ferner mehrere Tafeln des 2. Heftes. (Friedrich Regensberg, Buchhandlung in Münster i. W.)

Beiträge zur Sphragistik **Elbings**, nämlich: 1. Elbinger Kom- 1341 thureisiegel; 2. desgl. 1349; 3. Siegel des Oberspittlers seit 1312; 4. Elbinger Spittler 1430; 5. Siegel vom Gubernator des abgefallenen Landes 1454; 6. Altstadt Elbing 1242—1290; 7. desgl. 1350; 8. desgl. Sekret 1424; 9. desgl. Signet 1424; 10. desgl. Original, Urk. des 17. Jahrh.; 11. Neustadt Elbing, Siegel 1335, 1478; 12. desgl. Sekret 1335, 1478; 13. S. des Voigts 1350; 14. S. des Dominikaner-Konv. 1238; 15. Neuere Kirchensiegel, seit 1772, Abdruck; 16. Siegel der Rohrschützen, 1445, desgl.; 17. S. fraternit. institutoriae, 1470, desgl.; 18. Siegel des Schlossergewerks, desgl. 1556; 19. S. des Böttchergewerks, 1608; 20. S. der Fleischauger d. Altstadt, 1707; 21. S. Magnus Nidson, Abdr.; 22. Zwei Offiziersiegel (18. Jahrh.) mit Orden Pour le mérite. (v. Schack, Elbing.)

Zwei Tafeln mit den zum Urkundenbuch der Stadt **Quedlinburg** 1342a-b gehörenden Abbildungen, nach Zeichnungen von Prof. Hildebrandt. (Magistrat zu Quedlinburg.)

Sceaux des rois et reines de **France**. 12 Tafeln Kupfer, prächtige 1343 Stiche von A. Collas. (F. Warnecke, Berlin.)

Anfang eines **Dänischen** Siegelwerkes. I. Geistliche Siegel: 1344 Siegel der Erzbischöfe zu Lund. (Dr. Henry Petersen, Kopenhagen.)

„Das Grabmal Leutold's v. **Wildon** in der Stiftskirche zu Stainz 1345 (Steiermark) und die Siegel der Wildoner“, von L. v. Beckh-Widmanstetter. (L. v. Beckh-Widmannstetter, Marburg i. St.)

Büsching, von **schlesischen** Siegeln. 4 Kupfertafeln. (E. Zellner, 1346 Berlin.)

Abbildungen mittelalterlicher **Grote'scher** Siegel, nach den im 1347 Besitz der Familien befindlichen Originalen gezeichnet von H. Nahde und auf einer Tafel zusammengestellt, unter Glas und Rahmen. (Fhr. E. Grote in Berlin.)

Gruppe C.

1. Aufschwörbriefe.

Urkunde des Grafen Ernst zu Gleichen vom Jahre 1377. Der- 1348 selbe bekennt dem Decan und Capitel des Stifts St. Gereonis zu Cöln, dass der edele Graf Günther v. **Schwarzburg**, Heinrich's Sohn, sein Oheim, geboren ist von Vater und von Mutter und von allen seinen Vorahnen von guten edeln Grafen etc. Das Siegel fehlt. (F. Warnecke, Berlin.)

Drei v. **Kerpen'sche** Aufschwörbriefe. 1381—1387. (Graf v. Brühl, 1349 Berlin.)

2. Ahnentafeln.

- 1350 Ahnentafel Herzog Ulrichs von **Mecklenburg**, mit Wappen und Brustbildern der Ahnen. Auf Leinwand in Oel gemalt. (Se. Kgl. Hoheit der Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin.)
- 1351 Photographie der Ahnentafel Herzog Ulrich's von **Mecklenburg** und seiner beiden Gemahlinnen. Original ca. 30 Fuss lang und eben so hoch. (Derselbe.)
- 1352 Ahnentafel zu 32 Ahnen des Herzogs Friedrich zu **Württemberg** vom Jahre 1593, mit den Porträts und Wappen der Ahnen, und sonstigen allegorischen Darstellungen, von Wendel Dietterlein. Sehr schön ausgeführter, leider nicht vollständig erhaltener Kupferstich, angeblich nur in 2 Exemplaren vorhanden. (F. Warnecke, Berlin.)
- 1353 Ahnentafel zu 16 Ahnen der Pfalzgräfin Anna Marie, geb. zu Neuburg den 18. August 1575, Gemahlin des Herzogs Friedr. Wilhelm von **Sachsen**; Kupferstich von Hans Sibmacher vom Jahre 1591. (Derselbe.)
- 1354 De LXIV. Geslacht-Wapenen van den Prins von Oraenjen etc. (Ahnentafel zu 64 Ahnen des Königs Wilhelm III. von **England**.) (J. Wenning, Leeuwarden.)
- 1355 Ahnentafel (gezeichnet vom Aussteller) des Kronprinzen der **Niederlande** Willem Alexander Karel Hendrik Frederik. 16 Quartiere; in monumentaler Form. (Heerke Wenning, Leeuwarden.)
- 1356 Ahnentafel des Kronprinzen Wilhelm Alexander Karel Hendrik Frederik der **Niederlande**, 64 Quartiere. Geschrieben und gemalt vom Aussteller. (Derselbe.)
- 1357 Ahnentafel zu 64 Ahnen des Ausstellers, mit gemalten Wappen. (F. K. Fürst zu Hohenlohe-Waldenburg, Kupferzell.)
- 1358 Ahnentafel zu 32 Ahnen der Christine Dorothee Gräfin **Reuss** von Plauen, 3. Gemahlin des Reichsgrafen Conrad Maximilian v. Hochberg. (Fürst Pless, Fürstenstein.)
- 1359 Ahnenprobe des Grafen Rudolf zu **Helffenstein**, † 1637, und der Gräfin Eleonore von Fürstenberg, † 1650, nebst Stammtafel der Johanna Eleonora v. Helffenstein. (Fürst Karl Friedrich zu Oettingen-Wallerstein.)
- 1360 Ahnentafel des Grafen Christian Friederich zu **Stolberg-Wernigerode**. (Graf zu Stolberg.)
- 1361 Ahnentafel des Veit Carl v. **Aufsess**, 18. Jahrh. Auf Leinwand in Oelfarben. (Frh. v. Aufsess, Berlin.)
- 1362 Ahnentafel zu 32 Quartieren der Anna Maria v. **Borck** a. d. H. Ramten, verehel. v. Kortzfleisch, geb. 1. 11. 1732, † 17. 12. 1814. (v. Kortzfleisch, Berlin.)
- 1363 2 **Brühl'sche**, 2 **Kerpen'sche** gemalte Ahnentafeln. (Graf Brühl, Berlin.)
- 1364 Zwei alte Ahnentafeln der † Herren v. **Brüning**. (Frh. v. Löhneysen auf Brunkensen bei Alfeld.)
- 1365 Ahnentafel von Frans Doecke van **Cammingha**, letzten Herrn von Ameland aus diesem Geschlecht, zu 32 Quartieren; mit Abb. einer gleichen Anzahl Wappen, welche sich im Fries des s. g. „Ame-

landhuis“ in Leeuwarden befinden. Gefertigt vom Aussteller. (Heerke Wenning, Leeuwarden.)

Freiherrlich von **Degenfeld**'sche Ahnentafel, auf Pergament gemalt. 1731. (Frau v. Stülpnagel, Berlin.)

Ahnentafel des Joh. Petrus **Hainzel** à Degerstain mit gabelförmiger Anordnung der Ahnen. Kupferstich mit Wappenschilden. 16. Jahrh. Gute Arbeit. (F. Warnecke, Berlin.)

Ahnentafel zu acht Ahnen des Lieut. Friedrich Karl August Max Moritz Heinrich Grafen v. **Dillen** - Spiering. In Farben mit 15 Wappen gemalt vom Aussteller. (Ad. M. Hildebrandt, Berlin.)

Ahnentafel zu 16 Ahnen der Gertraut Vrsula **Echterin** von Mespelbrunn. Malerei auf Pergament mit 16 gut gemalten Wappen. 16. Jahrh. (F. Warnecke, Berlin.)

Ahnentafel der Familie von **Eller** zu 16 Ahnen, auf Pergament gemalt. Um 1600. Gute Arbeit, in von der sonst üblichen Darstellungsweise abweichender Anordnung. (Derselbe.)

Kalligraphische Ahnentafel der Familie v. **Enckevort**. Unter Glas in Rahmen. (von Enckevort auf Vogelsang.)

Ahnentafel zu 64 Quartieren des 23. I. 1880 † Kgl. Obersten und Johanniterritters Richard von **Fehrentheil** und Gruppenberg. Manuscript mit Wappen. (Eduard von Fehrentheil und Gruppenberg, Breslau.)

Ahnentafel zu 16 Ahnen des Georgius Carolus, Freyherrn von und zu **Frankenstein**; mit grossem Wappen des Probanden und den Schilden der Ahnen. 18. Jahrh. Pgt. (F. Warnecke, Berlin.)

Ahnentafel des Junker Hans Georg **Grebel** von Zürich. Ende 16. Jahrh. In Besitz des Herrn H. von Zeller. Pgt. (Antiquar. Gesellsch., Zürich.)

Desgleichen zu 32 Ahnen der Frau Susanna Maria **Grundherrin**, mit den Wappenschilden der Ahnen. Kupferstich, 17. Jahrh. (F. Warnecke, Berlin.)

Desgleichen auf Pergament zu 16 Ahnen des Carl Emmerich, Freiherr von **Hagen** zu Motten, mit den in Farben gemalten Wappen. 17. Jahrh. (Derselbe.)

Desgleichen zu 8 Ahnen des Johann von **Hall** zu **Ophouen** auf Pergament mit gut gemalten Wappen; um 1600. (Derselbe.)

Desgleichen der Bonaventura Maria Franziska Gräfin von **Harrach**, Grosses Tableau in Kupferstich mit 82 Wappenabbildungen, darunter das Wappen der Anna Maria von Tettau, Gemahlin des Grafen Joh. von Truchsess-Wetzhausen. (W. J. A. Freiherr von Tettau in Erfurt.)

Desgleichen zu 32 Ahnen des Hans Reinhard von **Hornberg**, Capitain unter Chur-Bayern, und seiner Schwester Anna Kath. von Hornberg, Oswalds von Glaubitz, Obristen unter Chur-Bayern, Gemahlin. Mit den gemalten Wappen. 17. Jahrh. (F. Warnecke, Berlin.)

Desgleichen zu 8 Ahnen des Edmund **Huyn** von Amstenraet mit den auf Pergament in Farben gemalten Wappen. Um 1624. (Derselbe.)

- 1381 Desgleichen zu 16 Ahnen des Reichsgrafen Heinrich v. **Kayserstein**. Grosses Pergamentblatt mit gemalten Wappen. 18. Jahrh. (F. Warnecke, Berlin.)
- 1382 Desgleichen zu 16 Ahnen der Sylvia **Kispersky** v. Wrsesowitz, verm. 1723 an Joh. Pet. Graf v. Barbo-Wachsenstein. Pgt. (C. Krahll, Wien.)
- 1383 Desgleichen zu 16 Ahnen des Grafen Leopold v. **Klenau**, Freiherrn v. Jannowitz, mit 31 gem. vollständigen Wappen. 1709. Pgt. (F. Warnecke, Berlin.)
- 1384 Desgleichen zu 32 Ahnen des Christoph **Kress** zu Rotenburg. (Frhr. v. Hardenberg, Posen.)
- 1385 Desgleichen zu 8 Ahnen des Charles François Antoine Comte de **Mean** et de Beaurieux mit den auf Pergament gem. Wappen. 16. Septbr. 1776. (F. Warnecke, Berlin.)
- 1386 Desgleichen zu 8 Ahnen des Emil **d'Oultremont** mit den farbig auf Pergament gemalten Wappen. Um 1620. (Derselbe.)
- 1387 Desgleichen zu 8 Ahnen des Jean **d'Oultremont** mit den um 1637 auf Pergament gemalten Wappen. (Derselbe.)
- 1388 Desgleichen zu 32 Ahnen des Johann Benedict von **Paris**, von und zu Gailenbach, K. B. Kammerherrn etc. Mit gemalten Wappen für 16 Ahnen. 19. Jahrh. (Derselbe.)
- 1389 Desgleichen der sechs Geschwister v. **Pogwisch**: 1. Wilhelmine v. Falkenhayn, † 1828; 2. Karl Friedrich, † 1799; 3. Wilhelm Julius, † 1836; 4. Jeannette v. Bodeck, † 1803; 5. Karolina v. Brederlow, † 1821; 6. Friederike v. Wildemann, † 185.. (Hans v. Brederlow auf Boegen.)
- 1390 v. d. **Recke'sche** Ahnentafel. (Graf v. d. Recke, Breslau.)
- 1391 Ahnentafel zu 16 Ahnen des Johann Hendrich **Reede**, aus dem Hause Brandlecht, mit gemalten Wappen. Pergament. 18. Jahrh. (Derselbe.)
- 1392 Desgleichen eines Grafen Ernest v. **Regal** mit 31 Wappen in feiner Miniaturmalerei 1747. Pergament. (Reinh. Vasters, Aachen.)
- 1393 Desgleichen der Familie von **Rohr** zu 64 Ahnen; gemalt vom Aussteller, Farbendruck von C. A. Starke, Görlitz. (Ad. M. Hildebrandt, Berlin.)
- 1394 Desgleichen zu 8 Ahnen der Frau Maria Polyxena Gräfin und Herrin zu **Scharffenberg**. 17. Jahrh. Pergament. Mit den gemalten Wappenschilden. (F. Warnecke, Berlin.)
- 1395 v. **Schweinitz'sche** Ahnentafel vom Jahre 1727. (v. Schweinitz, St. Petersburg.)
- 1396 Ahnentafel zu 8 Quartieren von Douwe Bn. **Sirtema** von Grovestius, Oberstallmeister des Prinzen Wilhelm IV. v. Oranien-Nassau. (Heerke Wenning, Leeuwarden.)
- 1397 Freiherrlich v. d. **Tann'sche** Ahnentafel auf Pergament gemalt, 1751. (Frau v. Stülpnagel, Berlin.)
- 1398 Ahnentafel zu 32 Ahnen des K. K. österreichischen Rittmeisters Albrecht Heinrich Bernhard v. **Tessin-Hochdorf**; mit 63 farbigen Wappen, auf Pergament. Gemalt vom Aussteller. (Ad. M. Hildebrandt, Berlin.)

Desgleichen zu 64 Ahnen der Eva **Tököli**, Gemahlin des Fürsten 1399
Paul Esterhazy, 1688. Kupferstich mit 127 Wappen. (C. Krah, Wien.)

Desgleichen der Frau Maria Maximiliane von **Traun**, geb. Her- 1400
rin von Volckersdorff, Wittib, † 2. Februar 1653. Kupferstich mit
Wappen. In kreisförmiger Anordnung. (F. Warnecke, Berlin.)

Desgleichen zu 16 Ahnen der Theresia Wilhelmina Eleonora 1401
Freyin von **Twickel** zu Hawixbeck. Sämtliche Wappen voll-
ständig in Farben und Metallen gemalt. 18. Jahrh. (Derselbe.)

Desgleichen zu 16 Ahnen der Maria Gräfin von **Uhlefeld** 1760. 1402
Pgt. mit 4 Siegeln. (C. Krah, Wien.)

Desgleichen zu 16 Ahnen des Sig. von **Waldkirch**. 17. Jahrh. 1403
Papier. (Derselbe.)

Aufgeschworne Ahnentafel des Ignatzius Grafen von **Wurmbrandt**. 1404
Mit gemalten Wappen. Pergament. 18. Jahrh. (F. Warnecke, Berlin.)

Ahnentafel zu 16 Ahnen des Peter Georg von **Zitzewitz**, mit 31 1405a
gemalten vollständigen Wappen. Aufgeschworen 20. 3. 1765.
Pergament. (Desgleichen.)

Desgleichen des Junker Hans Wilpert Zoller (um 1690) auf 32 1405b
Ahnen. Papier. (In Besitz des Herrn H. von Zeller.) (Antiqu.
Gesellschaft, Zürich.)

Neun Ahnentafeln von Stiftsdamen des Stiftes Kappel bei 1406a.-i.
Lippstadt, aus den Familien von **Arnstedt**, von **Bismarck**, von
Blomberg, von **Hodenberg**, von **Kerssenbrock**, von **Oeynhausen**, von
Schloen gen. **Gehle**, von **Winzingerode**, von **Wurmb**. (Fürstl.
Lippe'sche Regierung zu Detmold.)

Ein Buch mit geschriebenen Ahnentafeln. (von Prittwitz, Oels.) 1407

Reihe der Bischöfe, Dompröbste und Kapitulare von **Regensburg**, 1408
mit den Ahnentafeln derselben. Mscr. des 16.—17. Jahrh. (L. von
Beckh-Widmannstetter, Marburg i. St.)

Zwei Ahnentafeln. (C. A. von Klingspor, Major in Upsala.) 1409

Ahnentafel, in Rahmen. (F. L. von Hirsch, Kirchheim-Boland.) 1410

Kartusche zur Aufnahme der 16 Ahnen der Domherren des 1411
Mindener Domkapitels, 1767 gestochen von Daniel Bergen Sohn.
Inscription: Reverendissimum Capitulum Cathedr. Eccl. Mindensis etc.
— Besitzer: Frau General v. Erhardt, geb. v. Knobelsdorff. (W.
v. Knobelsdorff, Hannover.)

3. Stammbäume.

Genealogische Stammtafel des Hauses **Habsburg - Lothringen**, 1412
1708—1878, entw. vom Aussteller. (Dr. E. E. v. Hartmann-
Franzenshuld, Wien.)

Stammbaum des Hauses **Oesterreich Lothringen** von 660 (!!) ab 1413
bis auf Joseph, Erzherzog von Oesterreich, geb. 13. 3. 1741.
Gemalt von Joseph Auracher v. Aurach im October 1774. (F.
Warnecke, Berlin.)

- 1414 Stammbaum **Kaiser Ferdinand's II.**, bis auf Rudolf I. 1273. Kupferstich von Egidius Sadeler mit Porträts und Wappen. Gute Arbeit. M. DC. XXIX. (F. Warnecke, Berlin.)
- 1415 Stammbaum des Hauses **Sachsen**, mit Wappen, Porträts, Karten und Münzen. 17. Jahrh. (Baron v. Köhne, St. Petersburg.)
- 1416 Stammbaum des Herzogs Ludwig von **Württemberg** 1585; auf Papier gemalt. In Rahmen. (S. M. der König von Württemberg.)
- 1417 Stammbaum des **Württemb.** Herzogshauses, auf Papier gemalt. Herzog Friedrich als Stammhalter. In Rahmen. (Derselbe.)
- 1418 Stammbaum Eberhards des Aelt., Grafen zu **Württemberg**, gez. und rad. von Wendel Dietterlein 1595; Kopie in Autographie von Max Bach, 1874. (F. Warnecke, Berlin.)
- 1419 Stammbaum der Herzoge von **Teck**. (Königl. Staatssammlung, Stuttgart.)
- 1420 Stammbaum des Grossherz. **Mecklenburgischen** Hauses aus dem Jahre 1578. Holzschnitt und Druck. (Se. Königl. Hoheit der Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin.)
- 1421 Grosser Stammbaum der Landgrafen von **Thüringen**, in Oel auf Leinwand. 18. Jahrh. „Gegenwertig hier ruhender stamm-vatter Fridericus Strenuus der Gestrenge Landtgraff in Thüringen vnd Marggraff zue Meissen ward geborn A^o 1330 verstarb zu Altenburg A^o 1380“ u. s. w. (Königl. Haus-Archiv.)
- 1422a Wapenkaart van het Huis **Oranje-Nassau**, van af Gr. Willem de oude tot en met Prins Willem V. Farbige gemalt. (J. Wenning, Leeuwarden.)
- 1422b Dieselbe bis auf Wilhelm IV. (nicht farbig.) (Derselbe.)
- 1423 Stammbaum des **Nassauischen** Hauses, Ottonische oder jüngere Linie; geschrieben vom Aussteller. (Heerke Wenning, Leeuwarden.)
- 1424 Tafel mit der Stammfolge der Grafen zu **Stolberg** vom Grafen Heinrich I. zu Stolberg bis zum Grafen Otto zu Stolberg-Wernigerode. (Graf zu Stolberg.)
- 1425 Stammbaum der Grafen zu **Eulenburg**; direkte Stammfolge vom Burggrafen Ulrich v. Wettin 1156 bis auf die Gegenwart. Gemalt vom Aussteller; Farbendruck von C. A. Starke, Görlitz. (Ad. M. Hildebrandt, Berlin.)
- 1426 Ein **Piast'scher** und ein Gräfl. **Schaffgotsch'scher** Stammbaum vom Jahre 1722. Angefertigt von Ferdinand Ludwig von Bressler. (Graf Schaffgotsch, Warmbrunn.)
- 1427 Opus Genealogicum Illustrissimae Gentis **Schaffgotschjanae** agnationem cum Roman. imperator: et regib. 90 Tabulis exhibens. — Manuscript. a de Bressler et Aschenburg. Vratisl. 1709. 1 Vol. Fol. NB. 25 beschriebene Seiten und 159 mit colorirten Abbildungen. (Graf Schaffgotsch, Warmbrunn.)
- 1428 Tabulae Stemmato-Graphicae a Gotth. Franc. comite Schaffgotsch. Vratislaw. — 1. Vol. Fol. NB. 146 Seiten Abbildungen, darunter 47 colorirte. (Graf Schaffgotsch, Warmbrunn.)
- 1429a Fausta Coalitio Arboris Punicae, sive maxima genealogica probationis demonstratio. (Genealogie der **Habsburg.-Böhm.-Ungar.-Spanisch. Dynastien**.) (a. G. F. S. G. P. W.) 1666. — 1. Vol.

Fol. 144 Seiten, darunter 1 Titelstammbaum und 34 Seiten color. Abbildungen. (Graf Schaffgotsch, Warmbrunn.)

Stammbaum des Florentius de Berlo, Comes d' **Aldenburg**. 1429b
Pergament in Mappe. (Fürst zu Oettingen-Wallerstein.)

Stammbaum der Grafen und Freiherrn v. **Aufsess**. (Frh. v. Aufsess, Berlin.) 1430

Stammbaum der steirischen Buchdruckerfamilie v. **Beckh-Widmanstetter**, vom Aussteller bearbeitet, nebst Kunstbeilagen: a) gedr. Wappen des berühmten Orientalisten Dr. Joh. Albr. Widmanstetter, † 1757; b) Photogr. der zum Andenken desselben geprägten höchst seltenen silb. Medaille; c) Photographie des Grabmals seiner Gemahlin, Anna von Leonsperg, Herzogs Ludwig v. Bayern-Landshut Tochter; d) Photogr. des Grabmals der Schwester Johann Albrechts, Margarethe verm. Häfner, † 1594; e) Photogr. des Deckels der Beckh - Widmannstetter'schen Familiengruft zu Strassgang bei Graz, bestehend seit 1619; f) Huldigungsgedicht der Widmanstetter'schen Buchdruckereigenossen an ihren Dienstherrn Franz Joseph v. B.-W., 1762, sowie einschlägige Porträts etc.; g) Nekrolog des 1849 † Technologen und Naturforschers Alois v. B.-W., eine interessante familiengeschichtliche Darstellung in Reimen aus dem vor. Jahrh. enthaltend. (L. v. Beckh-Widmanstetter, Marburg i. St.) 1431

Stammtafel der am 22. Dezbr. 1857 im Mannesstamm erloschenen gräflichen Familie **du Cleaux de La Valette** in Schlesien. Mscr. (Eduard v. Fehrentheil u. Gruppenberg, Breslau.) 1432

Stammbaum des Geschlechts v. **Dewitz**, nach dem Familienbuch und nach eigenen Forschungen bearbeitet, entworfen und gezeichnet vom Aussteller. Mit den Wappen der Familien, die durch Heirath mit den v. Dewitz in Verbindung getreten sind. 1876—77. 1433a

Derselbe, nach weiteren Ermittlungen vermehrt und erweitert, besonders in Bezug auf den mecklenburgischen Zweig der Familie. Entworfen, in Umdruck gezeichnet und kolorirt vom Aussteller. (Exemplare à 30 Mark verkäuflich; in Schwarz auf Papier ohne Rolle à 5 Mark.) (L. v. Dewitz, Lieut. im Regt. 129, Bromberg.) 1433b

Desgleichen der Familie v. **Esbeck** (j. Esbeck-Platen), entworfen und in Aquarell ausgeführt vom Aussteller, in Besitz des Herrn Rittmeisters v. Esbeck-Platen auf Capelle, Rügen. (Ad. M. Hildebrandt, Berlin.) 1434

Desgleichen des Gräfl. **Finckenstein**'schen Hauses, vom Jahre 1698. Auf Leinwand in Oelfarben. (Konrad Graf Finckenstein, Schönberg.) 1435

Desgleichen des altfrisischen Geschlechts **Galama**, auf 9 abschliessenden Blättern. Gezeichnet vom Aussteller. (J. Wenning, Leeuwarden.) 1436

Desgleichen der Familie v. **Grävenitz**. (Detlev Frhr. v. Biedermann, Dresden.) 1437

Desgleichen der Freiherren v. **Hausen**; Federzeichnung des Ausstellers. (Erich Frhr. v. Hausen, Lieut. in Chemnitz.) 1438

Genealogie der **Hennequin**; 8 Blatt Pergament in Fol. (C. Krahel, Wien.) 1439

- 1440 Stammbaum derer **v. Hirsch**, in Rahmen. (F. L. v. Hirsch, Kirchheim-Boland.)
- 1441 Desgleichen des † Tirol. Freiherrngeschlechts **Janvitis v. Cazan** zu Griesfeld, bearbeitet vom Aussteller. (L. v. Beckh-Widmannstetter, Marburg i. St.)
- 1442 Stammtafel der Familie **v. Johnston** und Kroegeborn, zusammengestellt von Max von Johnston-Rathen. Papier-Druck. 1881. (v. Johnston, Rathen.)
- 1443 Gedruckte Stammbäume der Familien **v. Keltsch**, **v. Prittwitz**, **v. Richthofen**. (v. Prittwitz, Oels.)
- 1444 Stammbaum der Grafen von **Khuenburg** a. d. Gailthal in Kärnten stammend, bearb. nach dem vom Grafen Wilhel v. Kh. 1870 hinterlassenen Urkunden vom Aussteller. (L. von Beckh-Widmannstetter, Marburg i. St.)
- 1445 Desgleichen der Familie **Kress** von Kressenstein, von 881 (sic!!) ab bis ins 17. Jahrhundert. Kupferstich mit Wappen. (F. Warnecke, Berlin.)
- 1446 Desgleichen der Familie von **Kröcher** mit den vollständigen Wappen (ca. 400) aller Mitglieder. Photographie nach dem vom Aussteller farbig gemalten, ca. 18 □ Fuss grossen Original. (Ad. M. Hildebrandt, Berlin.)
- 1447 Desgleichen der Familie von **Lentersheim** aus dem Anfange des 18. Jahrh. Gut ausgeführter Kupferstich in Rothdruck von Joh. Gözinger. (F. Warnecke, Berlin.)
- 1848 Desgleichen der Familie v. d. **Mülbe**, von 1400 bis 1882. (von d. Mülbe, Berlin.)
- 1449 Desgleichen der Freiherren von **Neukirchen** genannt von **Nyvenheim**, und der Grafen von Geneppe; beginnend mit Gualterus a Neukirchen, Dynasta in Neusaidt &c., vm. mit Anna Barona de Limborch, 1285, bis ins 18. Jahrh. Beglaubigt 1658 vom Wappenkönig Flacchio. Beglaubigte Copie vom Jahre 1777. Pergament mit vielen gemalten Wappen. (G. F. W. Fhr. von Neukirchen gen. von Nyvenheim, Wiesbaden.)
- 1450 Familientafel des Grafen Wolfgang zu **Nördlingen**, 1518. (Woerle.) Kupf. (Kunstgewerbeschule. Dresden.)
- 1451 Drei Stammbäume der Familie von **Oldershausen** mit Wappen-Abbildungen. (Werner Frhr. von Oldershausen, Wien.)
- 1452 Stammbaum der Familie von **Schmeling** von 1292—1882. (Druck.) Bearbeitet vom Oberstlieut. von Schmeling in Erfurt. (Oberstlt. von Schmeling, Erfurt.)
- 1453 Desgleichen des Freiherrn Ludwig Alexander von **Sötern**. Folioband. (Fürst Karl Friedrich zu Oettingen-Wallerstein.)
- 1454 Oelbild, Consanguinitäts-Tabelle, die Verwandtschaft der Grafen **Stillfried-Alcántara** mit dem Königl. Portugiesischen Hause betreffend. (Graf Stillfried, Berlin.)
- 1455 Stammbaum des Geschlechts **Stillfried** in Form eines Baumes, dargestellt von Köhler, K. Realschullehrer. (Derselbe.)
- 1456 Desgleichen der Herren und Grafen von und zu **Stubenberg**. Entwurf (noch nicht abgeschlossen) nach Urkunden, bearb. vom Aussteller. (L. v. Beckh-Widmannstetter, Marburg i. St.)

- v. **Syrgenstein**'scher Stammbaum auf Pergament in Mappe. 1457
(Fürst zu Oettingen-Wallerstein.)
- Stammbaum der Familie v. **Tschudi**. (v. Tschudi, Berlin.) 1458
- v. **Werdau**'scher Stammbaum. (Fürst zu Oettingen-Wallerstein.) 1459
- Stammtafel der männlichen Descendenz des adelichen Geschlechts 1460
- v. **Wickede**, zusammengestellt von V. v. Wickede 1865. (Jul. v. Wickede, Schwerin i./M.)
- Stammbaum der † steirischen Grafen von **Wildenstein**, bearbeitet vom Aussteller. 6 Bogen, mit historischen Beilagen. (L. v. Beckh-Widmannstetter, Marburg i. St.) 1461
- Desgleichen der † steirischen Grafen v. **Wildenstein**, von War- 1462
mund (14. Jahrh.) bis Cajetan, geb. 1761. Mit Abbildung der
Schlösser Wildbach und Kalsdorf in Steiermark. Auf Leinwand
in Oel gemalt. (Kärntner. Geschichtsverein, Klagenfurt.)
- Geschlechterrollen, betr. die Familien v. Dönhoff, v. Gersdorff, 1464
v. Hardenberg, v. Kospoth, v. Löben, v. Minckwitz.
- Stammbaum der Familie **Ferber**. (A. O. Meyer, Hamburg.) 1465
- Desgleichen der Familie **Gropius**, von 1639 bis 1830, zusammen- 1466
getragen von George Gropius. Lithographie. (F. Warnecke, Berlin.)
- Desgleichen der schweizer Familie **Jenny**. Lithographie. 1467
(H. Berend, Berlin.)
- Desgleichen der Familie **Lichtenstein**, gedruckt. Mit Arnold (Sohn 1468
eines getauften jüdischen Rabbi, geb. 1636, † 1690 als Buchdrucker
und Verleger), beginnend bis auf Julius, g. 1834. (F. Warnecke,
Berlin.)
- Wappen und Stammbaum der **Linck**, 1535. Kupfer. (Kunst- 1469
gewerbeschule, Dresden.)
- Stammbaum der Augsburger Patrizierfamilie **Rehlingen**, von 1220 1470
beginnend. (Sammlung des historischen Museums in Augsburg.)
- Desgleichen der Familie **Roosen**. (A. O. Meyer, Hamburg.) 1471

4. Familiengeschichten, Urkundenbücher etc.

(Vgl. auch I. A. 8.)

- Fürstenberg**'sches Urkundenbuch. Bd. I. — IV, 1877—1879. 1472
In Kommission bei H. Laupp in Tübingen. (S. D. Fürst Karl
Egon zu Fürstenberg.)
- Matth. v. **Pappenheim**, de Origine et Familia illustrorum Domi- 1473
norum de Calatin qui hodie sunt Domini a Bappenhaim, S. R.
Imp. Marescalci hereditarii. (L. Graf zu Pappenheim.)
- Historische Nachrichten von dem uralten Hochgr. Haus der 1474
Kaiserlichen und des Reichs Marschallen von Calatin und der da-
von abstammenden eh- und damaligen Reichs-Erbmarschallen Her-
ren und Grafen zu **Pappenheim** etc. von M. J. A. Döderlein.
(Derselbe.)
- Geschichtliche Nachrichten vom Geschlecht **Stillfried**. (2 Bände.) 1475 a.
(Graf Stillfried, Berlin.)

- 1475 b. Handschriftliche Familiengeschichte derer von **Brederlow**, mit verschiedenen Ahnentafeln in einer Mappe, auf welcher das Wappen von Brederlow. (Hans von Brederlow auf Boegen.)
- 1476 a—f. Geschriebene Familiengeschichten der Geschlechter v. **Davier**, v. **Helmrich**, v. **Hettersdorf**, v. **Lieres**, v. **Pistoris**, v. **Studnitz**. (v. Prittwitz, Oels.)
- 1477 Alte Manuscripte, betreffend die Familie v. **Enckevort**. Unvollendet. (v. Enckevort auf Vogelsang.)
- 1478 Familien-Chronik derer von **Frankenberg**, mit gemalten Stammbäumen. 17. Jahrh. In Leder gebunden. (Graf v. Frankenberg, Tillowitz.)
- 1479 Sammlung von Lebensbeschreibungen, Briefen und sonstigen Urkunden, betreffend die Familie von **Georgii-Georgenau**. Stuttgart 1879. (Dr. von Georgii-Georgenau, Stuttgart.)
- 1480 Genealogien und Nachrichten von der uralten westphälischen Familie derer von **Haxthausen**; starker Handschriftband, mit Genealogien verwandter Häuser. (Fürst Karl Friedrich zu Oettingen-Wallerstein.)
- 1481 Familiengeschichte derer von **Hirsch** von 1511—1882. (Manuscript mit Wappen. (F. L. von Hirsch, Kirchheim-Boland.)
- 1482 a **Korff**'sches Familienbuch, enthaltend Abschriften von Urkunden etc. nach den Originalen der Brieffaden des Kurländischen Zweiges der Familie. Schweinslederband mit silbernen Lilienwappen-Beschlägen. (Baron von Korff, Berlin.)
- 1482 b Geschichte der Familie v. **Kortzfleisch**, von G. v. Kortzfleisch. Autographie. (v. Kortzfleisch, Lieut., Berlin.)
- 1483 Manuscript der Geschichte der Familie von der **Mülbe**. (von der Mülbe, Berlin.)
- 1484 v. **Pfinzing-Löffelholz**'sches Stammbuch. 4^o. 16. Jahrh. Manuscript. (Wilh. Frhr. von Löffelholz, Wallerstein.)
- 1485 Genealogie der Familie **Pfundtmair** von ca. 1449—1680. 42 Bl. mit 76 gemalten Wappen. (K. Staatsbibliothek, München.)
- 1486 Familiengeschichte derer von **Redern** nebst den dazu gehörenden Belegen, als Stammtafeln, Ahnentafeln, Regesten und Urkunden, Wappen- und Siegelzeichnungen etc. vereinigt zu einer v. Redern'schen Kollektivausstellung. Die Decke des Ausstellungstisches mit heraldischer Stickerei gearbeitet von den Damen v. Redern a. d. H. Wansdorf.
1. Sammlung von Urkunden und Regesten zur Geschichte der Familie v. Redern.
 2. Chronologisches Verzeichniss der Regesten.
 3. Annales Schwantenses.
 4. Stammtafel der von Redern auf Schwante und Wansdorf (incl. des Oesterreichischen Zweiges), seitdem die Besitzer urkundlich erwiesen, von 1450 ab bis 1874.
 5. Stammtafel mit vergleichenden Lebenslängen der von Redern auf Schwante und Wansdorf von Ende des 17. Jahrh. bis auf die neuere Zeit.
 6. Ahnentafeln für das Haus Wansdorf.
 7. Redern-Album, Sammlung von Facsimiles aller bekannt gewordenen Wappen und Namenszüge aus der Familie.

8. Sammlung von Stempeln, Petschaften und Siegelringen mit dem Redern'schen Wappen.

9. Sammlung Redern'scher Siegel.

10. Glasscheibe mit dem Redern'schen Wappen 1617.

(v. Redern, Generallieut. z. D. auf Wansdorf.)

Familienbuch des Hans Christoph von **Schallenberg**, mit vielen Eintragungen, Handzeichnungen etc. aus den Jahren 1614—1636. (F. Warnecke, Berlin.)

Genealogie der Familie von **Talatzko** - Gestietitz. Manuscript. 1488 (v. Kortzfleisch, Lieut., Berlin.)

Stemmata Genealogica praecipuarum in Prussia Familiarum Nobilium, per Jos. Hennebergum. Mit vielen Stammbäumen und Wappen. 16. Jahrh. (Dr. Reicke, Königsberg.)

Familien-Jahrbuch; 6 Blatt in einem Rahmen. (E. Zellner, 1490 Berlin.)

Literatur von Monographien adelicher Familien. (Detlev Frhr. 1491 v. Biedermann, Dresden.)

5. Genealogische Manuscripte und Druckwerke.

(Vgl. auch I. A. 8.)

Ein Zimmer mit genealogischem Material:

1492

1. Aus einem Quellenverzeichniss zur Geschichte aller in Ledeburs Adelslexikon genannten Familien, der Buchstabe B. 650 Namen.

2. Sammlung von Zeitungsnotizen etc. aus den letzten 10 Jahren, über dieselben Familien und den neuen Preussischen Adel. Buchstabe B. Ueber 1000 Blätter.

3. Auszug aus den schlesischen Provinzialblättern, von 1785 bis 1849 über den schlesischen Adel, Buchstabe B. — 130 Familien.

4. Der Buchstabe B aus der Wappensammlung des Ausstellers.

Ausserdem ist das ganze Material ad 1—3 zur Stelle, aus welchem sofort jeder preussischen Adelsfamilie auf Verlangen Abschriften gegen Erstattung der Kopialien zur Verfügung stehen.

Das vom Aussteller verfasste „Verzeichniss gedruckter Familiengeschichten“ ist für 1 Mark in der Ausstellung käuflich.

(v. Prittwitz, Oels.)

Lehenrolle Theodorici de **Volmesteyne**, 1260—1280. Nebst Abschrift. (Graf v. d. Recke, Breslau.) 1493

Beschreibung Etlicher Adelicher Sowohl Bayrisch: als Ausländischer Thurnier, Alter auch Neuer, noch im Leben vnd Thails Abgestorbenen Geschlechter, So in Vorigen, der noch lebendten Geschlecht beeder Thomis nit begriffen, d. einkommen, zusammen getragen Durch Weillendt denn Wol Edlen Hochgelehrten vnd Vessten Wiguleus Hunndt zu Sultzemos etc. Der Rechten Doctor, gewesten Frl. Bayr. Rhat vnnd Pfleger, zu Dachaw. 1571. Dann hernach durch annder dergleichen Sachen Liebhabern vermehret vnd gebessert .Mscr. in Folio. Vorn eingeklebt das schön stilisirte Kurbayrische Wappen in Holzschnitt. (F. Warnecke, Berlin.) 1494

- 1495 Manuscript aus der Zeit K. Joseph's II., dessen Wappen der Titel zeigt, in Folio, enthaltend auf 423 Seiten (nebst Register) eine bedeutende Anzahl genealogischer und historischer Notizen über meist süddeutsche Familien, ein Verzeichniss der Päpste, ein Verzeichniss der Geistlichkeit zu Konstanz und sonstige kurze geschichtliche Eintragungen z. Th. mit eingemalten Wappenschilden der betr. Familien. (F. Warnecke, Berlin.)
- 1496 **Henninges**, H., Theatrum genealogicum ostentans omnes omnium aetatum familias, tomi I—IV partes 1—4. Cum multis fig. aen. Magdeburgi 1598. — Cum supplemento. Genealogiae aliquot familiarum nobilium in Saxonia. 1590. fol. Ldr. u. Pgt. Ganz vollständiges und sehr gut erhaltenes Exemplar des äusserst seltenen Werkes. Colorirt und mit vortrefflichen eingemalten Wappen. (Derselbe.)
- 1497 Matrikel der medizinischen Fakultät der ehemaligen Universität **Erfurt**. (Magistrat zu Erfurt.)
- 1498 Memorienbuch des Prediger-Klosters zu **Erfurt**. (Derselbe.)
- 1499 Généalogie de la maison **d'Egmont**, par Mademoiselle Anne d'Egmont. Schönes Manuscript vom Jahre 1585. (Fürst Pless, Fürstenstein.)
- 1500 Familienchronik der **Gossenbrote**. 16. Jahrh. 8°. (K. Staatsbibliothek, München.)
- 1501 Die jetzt lebenden direkten Abkömmlinge der Piasten (speziell der heil. Hedwig) unter dem schlesischen Adel. Mscr. (Eduard v. Fehrentheil und Gruppenberg, Breslau.)
- 1502 Band 4, 9, und Registerband der Sammlung **schlesischer Grabdenkmale**, angelegt vom Grafen Hoverden-Plencken. (39 Bde.) (Stadtbibliothek zu Breslau.)
- 1503 Manuscriptum Reichellianum aus dem Ende des 17. Jahrh., enthaltend die Genealogieen der **Breslauer** Rathsfamilien; nebst gedruckter Beschreibung von Dr. Markgraf. (Dieselbe.)
- 1504 „**Stammen- Geburth vnd Herkommen-Buech des Dimpffelischen Geschlechts** von Anno 1420 Jahr.“ angelegt 1627 von Joh. Jacob Dimmpfl, geb. 1605, † 1673. Mit zahlreichen Wappen, einem auf Pgt. gem. Stammbaum, Porträts und vielen sonstigen Abbildungen. Zugleich Chronik der wichtigsten Ereignisse in Regensburg. (Kärntner Geschichtsverein, Klagenfurt.)
- 1505 „**Gabelkhoverisch Stamenbuech**“, angelegt 1608 durch Dr. med. Christoph v. Gabelkhofen († 1619), fortgesetzt bis gegen die Zeit des Erlöschens der Familie. Vorrede, Genealogie, 51 Wappen der verschwägerten Geschlechter, Urkundenbuch und Chronik. (Derselbe.)
- 1506a **Nürnberger** Geschlechterbuch. Folio. Mscr. (Wilhelm Frhr. Löffelholz, Wallerstein.)
- 1506b Desgl., vorzugsweise den ausgestorb. Geschlechtern gewidmet. Mscr. (Derselbe.)
- 1506c Desgl., einige † Familien enthaltend, neue Abschrift. (Derselbe.)
- 1507 Salbuch des Christoph **Löffelholz**, interessant wegen der Wappen-gruppierung auf dem ersten Blatt. Mscr. (Derselbe.)

Nürnberg Rathsbuch bis 1651. Fol. Mscr. (Wilhelm Frhr. 1508
Löffelholz, Wallerstein.)

Desgl. Geschlechterbuch, mit handschriftl. Geschlechtsbeschrei- 1509
bungen. (Derselbe.)

Wappenbuch des Hochadelichen Freiweltlichen Stifts zu St. Maria 1510
im Kapitol zu **Köln a. Rh.**, enthaltend die amtlich beglaubigten
Wappen und Stammtafeln der innerhalb des Zeitraums vom
22. November 1500 bis 5. September 1796 in dasselbe aufge-
nommenen Damen, auf 108 in rothen Saffian gebundenen Perga-
mentblättern, angelegt 1736. (Karl Stumpf, Köln a. Rh.)

Stemmata genealogica praecipuarum in Prussia familiarum nobi- 1511
lium & c. per Johannem Hennebergum. Starker Folio-Band mit
vielen gemalten Stammbäumen und Wappen. (v. Wallenrodt'sche
Bibliothek in Königsberg i. Pr.)

Genealogieen und Stammbäume von 1822 Adelsgeschlechtern, 1512
namentlich des mittleren Deutschlands; Monographieen von 19 Adels-
geschlechtern. — Genealogischer Nachlass des Freiherrn v. Langenn,
vormals Oberhofmeister Ihrer Majestät der Königin Maria von Sachsen.
145 Bände in Gross Folio, übereinstimmend in eleg. Halbfranz-
bänden gebunden, kalligraphisch geschrieben und zum Druck vor-
bereitet. (Von den 145 Bänden enthalten die ersten 120 Stamm-
und Ahnentafeln von 1822 Geschlechtern, namentlich des mittleren
Deutschlands. Die Materialien sind in den Archiven zu Dresden,
Berlin, München und aus den Familien-Archiven gesammelt und
von dem Verfasser Freiherrn v. Langenn während eines Zeitraums
von vierzig Jahren ausgearbeitet worden. Ein Katalog der Familien
(A: 52 Familien, B: 179, C: 44, D: 59, E: 47, F: 58, G: 93,
H: 148, I: 26, K: 132, L: 99, M: 105, N: 35, O: 37, P: 72,
Q: 6, R: 109, S: 238, T: 64, U: 13, V: 39, W: 132, Z: 35)
steht auf Verlangen zu Diensten. Zu diesem Theil gehören als
Register 2 Bände Ahnentafeln und 3 Bände Stammbäume aus dem
Archive des K. Sächsischen Hofmarschallamts zu Dresden. Der
zweite Theil der Sammlung enthält 19 Bände Monographieen der
Adelsgeschlechter: v. Alvensleben, v. Behr, v. Bodenhausen,
v. Bonin, v. Borck, v. Buttlar, v. Carlowitz, v. Dönhoff, v. Hahn,
v. Hardenberg, v. Kaiserling, v. Miltitz, v. Nostiz, v. Rochow,
v. Schleinitz, v. d. Schulenburg, v. Wartensleben, v. Werthern. Hierzu
als Register ein Band Stammbäume aus dem Königl. Sächsischen
Archive zu Bautzen.) (S. Calvary & Co., Berlin.)

Mehrere genealogische Manuscripte des verstorbenen Freiherrn 1513
Friedrich v. Löhneysen. (Frhr. v. Löhneysen auf Brunkensen bei
Alfeld.)

Zwei Bände gedruckte **Kirchenbuch - Auszüge**. (v. Redern, Wans- 1514
dorf.)

Zwei desgleichen im Manuscript: 1515

a) Die vier Familienstifter der Mark.

b) Neumärkisch-Pommern'sche Kirchenbücher. (Der-
selbe.)

Das Werk: Die Chefs der Brandenburgisch-Preussischen Armee 1516
bis zum Jahre 1806. (Derselbe.)

- 1517 Verschiedene Manuscripte adelsgeschichtlichen Inhalts, aus dem Nachlass von O. T. v. Hefner. (Sofie v. Hefner, München.)
- 1518 Handschriftliche Chronik der Stadt **Cammin** in Pommern und Umgegend; mit Stadtplänen und Karten, sowie Bürgerverzeichnissen der Stadt Cammin. Die Genealogie umfasst circa 200 Familien. (Ludwig Kücken, Cammin in Pomm.)
- 1519 Darstellung des am 11. Februar 1586 zu Dresden erfolgten Leichenbegängnisses des Kurfürsten August von **Sachsen**, mit namentlicher Bezeichnung von 133 im Zuge befindlichen fürstlichen und adelichen Personen. Gem. von Daniel Bretschneider. (A. Lange, Berlin.)
- 1520 Einzug und Vermählungsfeier des Fürsten Friedrich August zu **Anhalt-Zerbst** und Fürstin Karoline Wilhelmine Sophia, Landgräfin zu Hessen, zu Zerbst vom 17. bis 28. November 1753. Gezeichnet von J. C. Schütze 1754. (Gust. Torges, Dresden.)

II. Abtheilung.

Gruppe A.

1. Waffen und Jagdzeug.

Gothischer Harnisch nebst Pferderüstung aus lichtem Stahlblech; 1521
2. Hälfte des 15. Jahrhunderts. Sehr werthvolles Kabinetstück.
(Se. Königl. Hoh. Prinz Karl von Preussen.)

Desgleichen, ebenfalls hervorragendes Exemplar. (Derselbe.) 1522

Maximilian-Harnisch mit Cannelirung und prächtiger Gravirung 1523
auf den glatten Theilen. Seltenes Prachtstück. (Derselbe.)

Rüstung Friedrichs II., Herzogs zu **Liegnitz** und Brieg, geb. 1485, 1524
† 1547, nebst Pferderüstung in lichtem Eisen; selten schöne Arbeit. Geschenk der Stadt Liegnitz an den hohen Aussteller. (Derselbe.)

Knabenharnisch aus lichtem Eisen, mit Gold geätzt und reich 1525
gravirt, für einen sächsischen Prinzen bestimmt. An dem Federbecher des Helms das Kursächsische Wappen. Um den Hals eine Kette, woran ein Medaillon mit demselben Wappen und der Inschrift Johann Georg II. D. G. Dux Sax. u. s. w. (Derselbe.)

Schwerer **Turnierharnisch** nebst Pferderüstung aus dem Ende des 1526
15. Jahrhunderts. (Derselbe.)

Kleine **Rossstirn** mit schönen Gravirungen; in der Mitte das 1527
Bayerische Wappen. 16. Jahrh. (Derselbe.)

Runde s. g. **Brechscheibe** mit gravirten, z. Th. heraldischen 1528
Darstellungen. 16. Jahrh. (Derselbe.)

Brust- und Rückenstück eines **gothischen Harnisches**; Ende des 1529
15. Jahrh. — Auf beiden Stücken breite, schwarz-weiße Streifen aufgemalt; auf der Brust eine Waage und die Jahrzahl 1530. (Derselbe.)

Knabenrüstung aus dem 16. Jahrh. (Derselbe.) 1530

Rossstirne in lichtem Eisen; Prachtstück mit Goldätzungen und 1531
dem grossen Sächsischen Wappen in Farben. 16. Jahrh. (Derselbe.)

Ritter in vollständiger Rüstung, **en miniature**. (Se. Majestät 1532
der König von Württemberg.)

- 1533 **Rüstung** mittlerer Grösse mit reicher geätzter Arbeit. Wappen auf der Brust, vielleicht bürgerlich. Nürnberger Arbeit um 1550. (Graf zu Stolberg.)
- 1534 Schwere **Ritterrüstung** mit geätzten Wappen. Ende 16. Jahrh. (Derselbe.)
- 1535 Tauschirte **Rüstung** mit Wappen und Adlern. (Derselbe.)
- 1536 Cannelirte **Mailänder Rüstung** (s. g. Maximiliansrüstung) mit den Waffenschmied-Zeichen von Nürnberg und Landshut. Die Handschuhe theilweise ergänzt. Um 1500. (F. Warnecke, Berlin.)
- 1537 **Eisenrüstung** aus der Mitte des 16. Jahrh. (Derselbe.)
- 1538 **Rüstung** aus der Kirche zu Angermünde, 16. Jahrh. mit aufgemaltem Doppeladler, Brandenburgischem Adler und zwei gekreuzten Dussak's (Böhmische Schwerter, deren Klinge, Griff und Bügel aus einem Stück geschmiedet ist.) (Prov.-Museum, Berlin.)
- 1539 Deutsches **Panzerhemd** mit starkem Halskragen. (W. Möser, Berlin.)
Waffensammlung des Herrn Richard Zschille in Grossenhain, bestehend in:
- 1540 **Gothische Halbrüstung** mit Nürnberger Plattner-Stempel, bestehend aus Brust, Rücken, Barthaube und Schallern.
- 1541 Gothische **Brustrüstung**, einfacher.
- 1542 Venetianischer **Topfhelm**, auch Schale genannt, ca. 1350.
- 1543 Gothische schweizer **Sturmwand**.
- 1544a.b. Zwei gothische **Hellebarden**.
- 1545 Gothischer **Streithammer**.
- 1546 **Armbrust**.
- 1547 Ein Paar **Steigbügel**.
- 1548 Gothische **Beinschiene** mit Schnabelschuh.
- 1549 Desgleichen **Panzerhalsberge**.
- 1550 Desgleichen **Schwert** mit gerader Parirstange.
- 1551 Ein **Schwert**, Maximilians-Zeit.
- 1552 **Desgleichen**, Anfang des 14. Jahrh.
(Richard Zschille, Grossenhain.)
- 1553 Gothisch-Deutsche **Stechturnierrüstung** aus der 2. Hälfte des 15. Jahrh. (Stadt Leipzig.)
- 1554 **Gerippte Deutsche Rüstung**, s. g. Maximilianische, aus dem Anfang des 16. Jahrh. Vorderarmzeug und Beinschienen glatt. (Dieselbe.)
- 1555 Deutsche **Salade** aus geschwärztem Eisen; sehr selten. Mitte 15. Jahrh. (Se. Kgl. Hoh. Prinz Karl von Preussen.)
- 1556 **Desgleichen** (Schallern) aus der 2. Hälfte des 15. Jahrh. Selten. (F. Warnecke, Berlin.)
- 1557 **Salade**, von lichtem Eisen, mit etwas hoch gerundeter Kappe, Augenschirm und Nasenschutz. Letztes Drittel des 15. Jahrh. (Kgl. Zeughaus, Berlin.)
- 1558 **Deutsche Salade** aus dem 15. Jahrh. mit späterer Bemalung von schwarz-weißen Streifen und der Jahrzahl 1539. (Se. Kgl. Hoh. Prinz Karl von Preussen.)

- Helm mit Visir**, mit geätzten Ornamenten und Goldeinlagen. 1559
(S. M. der König von Württemberg.)
- Ein **Burgunderhelm**. (Graf von Pückler-Limpurg.) 1560
- Visirhelm** mit Kamm, flach gerippt, aus der 1. Hälfte des 16. Jahrh. (F. Warnecke, Berlin.) 1561
- Desgleichen** des 16. Jahrh. mit hervorspringenden Bügeln.) 1562
(Derselbe.)
- Polnischer Reiter- (s. g. **Flügel-)Helm**. 17. Jahrhundert. (Derselbe.) 1563
- Helm** aus geschwärztem Eisen, um 1600. (Derselbe.) 1564
- Morian** in hellem Eisen, mit Gravirungen und Vergoldung mit Wappen: sächsischer Rautenkranz und Kurschwerter. Sehr schöne Arbeit. (Se. Kgl. Hoh. Prinz Karl von Preussen.) 1565
- Desgleichen**, in schwarzem Eisen mit Vergoldung und Gravirung; in der Mitte in Gold das Sächsische Wappen, rechts Rautenkranz, links die Kurschwerter. Prachtstück. (Derselbe.) 1566
- Zwei eiserne Helme mit Lilien. (**Morian**.) (Baron von Korff, 1567a.b. Berlin.)
- Helm (**Morian**) mit Lilie. (Märk. Prov. Museum, Berlin.) 1568
- Schwert** des Herzogs Friedrich I. von Württemberg. (S. M. der König von Württemberg.) 1569
- Kleines **kurzes Schwert**, Prunkwaffe, mit dem Porträt und Wappen Alfons' des II. von Ferrara und Modena; auf dem Knauf ein Brustbild. (Kaiser Ferdinands II.?) Daneben F. II. Hinten der Reichsadler. (Se. Kgl. Hoh. Prinz Karl von Preussen.) 1570
- Kurze, breite **Wehre**; schönes und seltenes Exemplar, Seitenwehr eines Befehlshabers deutscher Landsknechte unter Karl V., mit dessen Wappen und dem Doppeladler. (Derselbe.) 1571
- Französisches **Schlachtschwert**, von besonderem Werth und grosser Schönheit. Auf der Vorderseite eine silberne Lilie; auf beiden Seiten der Klinge das Zeichen von Rheims. Anfang des 16. Jahrh. (Derselbe.) 1572
- Schwert zum Hieb** (Ritterschwert). Auf der Klinge einerseits zwei Kaiserporträts, andererseits das spanische Wappen. Anfang des 16. Jahrh. (Derselbe.) 1573
- Kurzes Schwert** mit meisterhafter Gravirung der Klinge, darstellend den Stammbaum Kaiser Rudolf's II. mit Wappen und Bildniss. Anfang des 17. Jahrh. Höchst werthvolles Stück. (Derselbe.) 1574
- Schwert** spanischen Ursprungs; auf der Klinge die Spanischen Wappen mit der Deutschen Krone darüber. 16. Jahrhundert. (Derselbe.) 1575
- Waidner**, mit trefflicher Gravirung; aussen am Bügel das kur-sächsische Wappen. 15. Jahrh. Hochinteressantes Exemplar. (Derselbe.) 1576
- Ritterschwert**, 13. Jahrh., mit eingelegten goldenen Initialen; im Knauf auf einer Seite eine goldene Lilie, auf der anderen ein Kreuz. Gefunden beim Bau des Schiffahrts-Kanals nahe Potsdam, zwischen Sacrow und Paretz, Kreis Osthavelland. (Märkisches Provinzial-Museum, Berlin.) 1577

- 1578 **Schwert** des 15. Jahrhunderts mit gedrehtem Knauf, der Griff mit Leder bezogen, mit gerader Parirstange. (F. Warnecke, Berlin.)
- 1579 **Zweihänder** aus der Mitte des 16. Jahrhundert. (Derselbe.)
- 1580 **Schwert** des 16. Jahrhunderts mit reich geätzter Klinge (die vier Evangelisten, die Kreuzigung etc. darstellend). Seltenes Stück. (Derselbe.)
- 1581 **Dolch** mit in Eisen geschnittener Scheide, Weinblatt-Ornament, in welchem oben ein Knappe, den österreichischen Balkenschild haltend. Mitte des 15. Jahrhunderts. Der Griff italienische Renaissance aus späterer Zeit. Seltenes Stück. (Derselbe.)
- 1582 **Landsknechtsdolch**, die Scheide mit reich in Eisen geschnittenen figürlichen Darstellungen. Mitte des 16. Jahrh. (Derselbe.)
- 1583 **Schwert** (Zweihänder). 2. Hälfte des 15. Jahrh. (Kgl. Zeughaus, Berlin.)
- 1584 **Desgleichen** mit Scheide. Anfang des 15. Jahrh. (Dasselbe.)
- 1585 **Panzerstecher** (Pörschwert) mit dreischneidiger Klinge. Um 1500. (Dasselbe.)
- 1586 **Schwert** mit scharf verjüngter Klinge, zweischneidig, Knauf und Parirstange schwarz lackirt. Der Form nach um 1500. Vielleicht Nachbildung. (Dasselbe.)
- 1587 **Gothisches Schwert** mit emaillirter Scheide. (Historisches Museum, Dresden.)
- 1588 **Schlachtschwert** des schwäbischen Landvogts Schenk von Winterstetten.) (Dasselbe.)
- 1589 **Panzerstecher** Kaiser Karl's IV. (Dasselbe.)
- 1590 **Dogenschwert** mit geätztem Wappen. (Dasselbe.)
- 1591 Deutscher **Zweihänder**; 16. Jahrh. (W. Möser, Berlin.)
- 1592 Schweizer **Barte**; auf der Aussenseite des Axtblattes die Buchstaben Z. H., darunter das Wappen von Bern. 15. Jahrh. (Se. Kgl. Hoh. Prinz Karl von Preussen.)
- 1593 **Trabanten-Couse** der Wache Kaiser Rudolfs II.; auf der Aussenseite inmitten vielfacher Ranken-Ornamente die Krone des röm. Reichs und des österreich. Hauses, darunter ein grosses R und die Reichsinsignien, sowie das Kaiserliche Wappen. Auf der Innenseite die Jahrzahl 1577. (Derselbe.)
- 1594 **Trabanten-Couse** des Kaisers Mathias aus der Zeit seiner Erzherzogswürde. Auf der Aussenseite das Erzherzogliche Wappen und die Namenschiffre Mathias; am Rande die Inschrift: Amat Victoria Curam. Ende 16. Jahrh. (Derselbe.)
- 1595 **Trabantenaxt** (Voulge); auf der Aussenseite zwischen Gravirungen das Kursächsische Wappen. 16. Jahrh. Schönes Exemplar. Selten. (Derselbe.)
- 1596 Eine desgleichen, ebenfalls mit dem sächsischen Wappen und reichen Verzierungen. 16. Jahrh. (Derselbe.)
- 1597 **Ise Gisarme** mit dem Wappen der Montmorency und der Devise „Apla nos.“ 15. Jahrh. (Derselbe.)
- 1598 **Desgleichen**, mit unbekanntem Wappen, über welchem die Buchstaben W. F. Ende 15. Jahrh. (Derselbe.)

Spiess in leichtem Eisen, Prunkwaffe mit dem Kur-Sächsischen 1599
Wappen auf der Vorderseite. Auf der Rückseite Jakobs Traum.
16. Jahrh. (Se. Kgl. Hoh. Prinz Karl von Preussen.)

Hellebarde (Trabanten-) aus leichtem Eisen; auf der Klinge 1600
der gekrönte Doppeladler, auf dem Mitteleisen das Wappen der
Stadt Köln. Anf. 18. Jahrh. (Derselbe.)

Kleine **Trabanten-Hellebarde** Herzog Wilhelm's II. des Frommen 1601
von Bayern. Mit herrlichen Gravirungen, innerhalb deren auf
dem Barteneisen das Bayerische Wappen. Inschrift: H. W. I. B.
1582. (Derselbe.)

Hellebarde in schwerem Eisen, auf der Vorderseite das Wappen 1602
von Sachsen, auf der Rückseite das des Stifts Naumburg, von
reicher Gravirung umgeben. Auf dem Haken: A. H. Z. S. (August
Herzog zu Sachsen, Administrator zu Naumburg.) 17. Jahrh.
(Derselbe.)

Prunk-Hellebarde des Erzherzogs Ernst von Oesterreich, geb. 1603
1553, mit reicher Gravirung. Auf dem Barteneisen vorn das erz-
herzogliche Wappen mit der Kette des goldenen Vliesses. Auf
dem Haken die Jahrzahl 1593. In der Klinge das Monogramm
E. E. Auf dem Blatte hinten das burgundische Kreuz. (Derselbe.)

Hellebarde in schwerem Eisen; vorn auf der Klinge das Wappen 1604
der Grafen v. Kheverhüller-Metsch. 16. Jahrh. Sehr schönes
Exemplar. (Derselbe.)

Desgleichen in schwerem Eisen, mit trefflicher Gravirung; auf 1605
dem Haken zwei Schilde. 16. Jahrh. Hervorragendes Exemplar.
(Derselbe.)

Couse (Trabantenaxt) aus dem 16. Jahrhundert. Das Eisen 1606
zeigt zwischen einem reichen, sehr schön stilisirten Ornament die
Wappenschild von Kursachsen. Prachtstück. (F. Warnecke,
Berlin.)

Luzerner **Hellebarde**, um 1400. (Derselbe.) 1607

Partisane mit kurzen spitzen Ohren. 16. Jahrhundert. (Der- 1608
selbe.)

Gothische **Hellebarde**. (Derselbe.) 1609

Desgleichen. (Derselbe.) 1610

Hellebarde mit reichster Ornamentirung in Aetzarbeit mit theil- 1611
weise vergoldetem Grunde, auf welchem die Kursächsischen Wappen-
silde. Die Tülle, sowie die vier Federn reich ornamentirt.
16. Jahrh. (Derselbe.)

Desgleichen, auf dem Blatt beiderseits der Wappenschild von 1612
Kursachsen, daneben das Monogramm I. G. Z. C. überhöht von
einem Kurhut; auf dem geflammten Hinterhaken vorn die Inschrift:
I. K. ME FECIT CRONENBERG, hinten: IN DUC. MONT. (Cronen-
berg, im Herzogthum Berg.) Alles in vergoldeter Gravirung. (Der-
selbe.)

Desgleichen mit dem Wappen der Erzherzöge von Oesterreich 1613
und der Jahrzahl 1578. Mit reicher geätzter Ornamentirung. (Der-
selbe.)

Desgleichen, 16. Jahrh., mit reichen, geätzten Ornamenten und 1614
Figuren. (Derselbe.)

- 1615 **Hellebarde** aus dem 16. Jahrh. (F. Warnecke, Berlin.)
- 1616 Zwei **Gleven**, 15. Jahrh. (Derselbe.)
- 1617 **Korseke**, 15. Jahrh. (Derselbe.)
- 1618 **Desgleichen**, 16. Jahrh. (Derselbe.)
- 1619 **Jagdspiess**, in Herzform, reich verziert in Aetzarbeit mit Figuren und Ornamenten. Sehr selten. (Derselbe.)
- 1620 Eingelegter **Steigerhaken** mit dem Wappen von Sachsen, von 1703. (Verein für Hennebergische Geschichte zu Schmalkalden.)
- 1621 **Bergmannsbarte** mit gravirten Darstellungen (darunter das Kursächsische Wappen) auf Bein. 17. Jahrh. (F. Warnecke, Berlin.)
- 1622 **Steigerbarte**, 17. Jahrh., mit dem Kursächsischen Wappen. (Märk. Prov.-Museum, Berlin.)
- 1623 **Gleve** (Couse) mit Hinterhaken, auf beiden Seiten reich geätzt, mit Kursächsischem Wappen. Prunkwaffe. Um 1580. (Kgl. Zeughaus, Berlin.)
- 1624 **Desgleichen**, mit etwas anderer Verzierung. (Dasselbe.)
- 1625 **Hellebarde**, reich geätzt, auf dem Blatt beiderseits vergoldet das Kursächsische Wappen. Prunkwaffe. 16. Jahrh. (Dasselbe.)
- 1626 **Desgleichen**, mit sehr langem Barteisen, in reicher, doch ziemlich formloser Aetzung verziert. Wahrscheinlich von der Dogengarde herrührend. Um 1600. (Dasselbe.)
- 1627 **Desgleichen**, theilweise geätzt; auf beiden Seiten des Hinterhakens H. G. H. Z. S. G. C. V. B. C. und auf beiden Seiten des Axtblattes das Sächsische Wappen, darüber S. V. M. G., darunter 1611. (Dasselbe.)
- 1628 **Partisane**, unterhalb vom Stichblatt beiderseits gravirt, mit dem Wappen des Kurf. von Mainz Joh. Phil. v. Schönborn. 17. Jahrh. (Dasselbe.)
- 1629 **Desgleichen**, reich gravirt, mit Wappen des Pfalzgrafen Wilhelm und der Jahreszahl 1662. (Dasselbe.)
- 1630 **Desgleichen**, unten durchbrochen, mit Spuren früherer Vergoldung. Mit Wappen: drei Löwen übereinander. (Truchsess von Waldburg?) 2. Hälfte des 17. Jahrh. (Dasselbe.)
- 1631 **Desgleichen** auf beiden Seiten, theils geätzt, theils gravirt, mit vielen namentlich bezeichneten Familienwappen. Datirt 1675. (Dasselbe.)
- 1632 **Gleve** (Couse) beiderseits durch Aetzung und Gravirung reich verziert. Mit Wappen des Herzogs Wilhelm in Bayern und der Jahreszahl 1582. Prunkwaffe. (Dasselbe.)
- 1633 **Rennstange** in weichem Holze, schwarz lackirt. (Emil Doepler d. j.)
- 1634 Gothische **Hellebarde** in schwerem Eisen. 15. Jahrhundert. (Derselbe.)
- 1635 Gothische **Hellebarde**. 15. Jahrh. 2. Hälfte. (Derselbe.)
- 1636 Italienische **Hellebarde** des 16. Jahrhunderts mit eingeschlagenen Figuren und Ornamenten, neu geschäftet und montirt. (Derselbe.)
- 1637 Gothische **Hellebarde**, mit neuem Schaft. Um 1500. (Derselbe.)
- 1638 **Turnierlanze** aus dem Anfang des 16. Jahrh. (v. Kretschmar, Berlin.)

Lange schwere türkische **Glattbüchse**, mit Luntenschloss, der Schaft reich eingelegt. (S. M. der König v. Württemberg.) 1639

Kleine **Radschlossbüchse** mit schönen Einlagen von Perlmutter; auf dem Anschlag innen das Pommersche Wappen. (Se. Kgl. Hoh. Prinz Karl von Preussen.) 1640

Deutsche **Büchse**, Geschenk des Kurfürsten Joh. Georg II. von Sachsen an den Kurprinzen Joh. Georg III. (Kgl. Gewehrgalerie, Dresden.) 1641

Ein **Mortier**, Geschenk des Herzogs zu Sachsen-Gotha an Se. Maj. den König von Sachsen. (Dieselbe.) 1642

Deutsche **Büchse** des Herzogs Moritz von Sachsen. (Dieselbe.) 1643

Halbgeschäftete gekröpfte **Büchse**, aus der Verlassenschaft des Fürsten zu Schwarzburg-Sondershausen 1741 angekauft. (Dieselbe.) 1644

Büchse mit französischem Steinschloss. (Dieselbe.) 1645

Gewehr mit Doppelradschloss; der Schaft mit eingravirter Hirschjagd. 1545. (S. M. der König von Württemberg.) 1646

Pistole mit Radschloss, der Schaft reich eingelegt, der Knopf von vergoldeter Bronze. (Derselbe.) 1647

Desgleichen, Lauf und Schaft eingelegt, verziert mit vergoldeter Bronze. (Derselbe.) 1648

Armbrust mit Elfenbein- und Perlmutter-Einlagen; der Bogen von Stahl, die Winde von Eisen. (Derselbe.) 1649

Grosse **Pistole**, der Schaft eingelegt, der Knopf mit Fratzen, garnirt mit vergoldeter Bronze. (Derselbe.) 1650

Desgleichen, reich eingelegt, Lauf mit geschnittenen Verzierungen. (Derselbe.) 1651

Radschlossgewehr, in Elfenbein ausgelegt, mit dem Mecklenburgischen Wappen. Gehörte dem Herzog Ulrich III, 1527—1603. (S. Kgl. Hoheit der Herzog von Mecklenburg-Schwerin.) 1652

Jagdbüchse mit Radschloss in Elfenbein ausgelegt, mit dem Mecklenburgischen Wappen. Gehörte dem Herzog Adolf Friedrich I. 1588—1658. (Derselbe.) 1653

Radschlossgewehr mit dem Wappen des Besitzers, des Königs Sigismund III. von Polen und Schweden. Das Königl. Schwedische Wappen mit dem Herzschild Wasa auf dem Königl. Polnischen Wappen. Goldtauschirte Arbeit v. J. 1596. (Graf Schaffgotsch, Warmbrunn.) 1654

Gewehr mit Radschloss; Elfenbein-Einlagen mit Törring'schem Wappen. 1600. (Graf Törring-Jettenbach.) 1655

Desgleichen mit Kurbayerischem Wappen. (Derselbe.) 1656

Armbrust, grösste Sorte, mit Winde. Mit Elfenbein ausgelegt. (W. Möser, Berlin.) 1657

Desgleichen, zur Jagd; auf der Winde die Jahreszahl 1608. (Derselbe.) 1658

Eine Gruppe **Handwaffen**, darunter eine Armbrust mit Wappen und eine Hellebarde mit Wappen. (Brakenhausen, Berlin.) 1659

Beisskorb, durchbrochen, von Eisen, mit Inschrift und Jahreszahl 1569. (S. M. der König von Württemberg.) 1660

- 1661 **Beisskorb** von Messing, mit Doppeladlern und Löwen, durchbrochen; das Gestäng von Eisen. (S. M. der König von Württemberg.)
- 1662 Jagd- oder Küchen-**Besteck** zur Wildbretbereitung, mit Reichsadler; im Brustschilde das Kölner Stadtwappen. Griff in Piquetarbeit des 17. Jahrh. (Joh. Paul, Hamburg.)
- 1663 **Pulverflasche**; schönes Exemplar mit dem Kursächsischen Wappen und der Inschrift: Christianus Elector dux Saxoniae. 1588. (Se. Kgl. Hoh. Prinz Karl von Preussen.)
- 1664 Bronzenes, vergoldetes **Pulverhorn**. (Rich. Zschille, Grossenhain.)
- 1665a **Desgleichen** mit Hochberg'schem Wappen. (v. Prittwitz, Oels.)
- 1665b **Böller** mit Wappen; 17. Jahrh. (Se. Kgl. Hoh. Prinz Albrecht von Preussen.)
- Zwölf Geschützrohre** aus dem Artillerie-Museum des Königlichen Zeughauses zu Berlin:
- 1666 Bairisches 4löthiges Hinterladungsgeschütz (Falconet) vom Jahre 1557. Auf dem Bodenstück ein Band mit obiger Jahreszahl, darunter die Buchstaben A. H. (Albert, Herzog, als Albert III. vom Jahre 1550—1579) und das Wappen von Pfalz-Baiern.
- 1667 Französisches 1pfündiges Geschütz (kleiner Falke) aus der ersten Hälfte des 16. Jahrh. Der Kopf des Geschützes ist in Form des Kapitäls einer Säule gestaltet, das lange Feld ganz mit Verzierungen im relief bedeckt. Auf dem Zapfenstück: Doppeladler. Die Handhaben mit Köpfen versehen. Auf dem verzierten Bodenstück 2 Maultrommeln, dazwischen ein Medaillon mit Frauenkopf, daneben 2 gleiche Wappen (französische Familie Feuvré Comertin?). Ein dem obigen gleiches Geschütz, welches sich in der Rotunda in Woolwich befindet, trägt die Inschrift; Maistre Denis 1535.
- 1668 Polnisches $\frac{1}{2}$ pfündiges Geschütz von Bronze (Falconet) vom Jahre 1561. Auf dem langen Felde in Relief die Figur des Hercules, der den Alkinoos tödtet. Auf dem Bodenstück in einer Umrahmung die Inschrift: Oswaldus Baldnerus Cracoviae me fecit anno MDLXI. Das ganze Rohr im besten Renaissancegeschmack ausgeführt, ist theilweise bedeckt mit Figuren von Engeln und Hirschen.
- 1669 Ein Tromblon vom Jahre 1594. Auf demselben eine Verzierung in Relief, enthaltend die Buchstaben W. H., die Jahreszahl 1594 und 3 Wappenschilde, und zwar: den deutschen Reichsadler und die Wappen der Stadt Nürnberg. Das Rohr ist mit einem Schaft versehen, der mit kriegerischen, namentlich artilleristischen Emblemen ausgelegt ist.
- 1670 Französischer, eiserner Hinterlader, $\frac{1}{2}$ Pfünder (Falconet) vom Jahre 1619. Auf dem langen Felde in Silber vergoldet die Buchstaben L. A. mit der Königskrone, umgeben von Lorbeerzweigen. Auf dem Zapfenstück M. B. (Name des Verfertigers) 1619. Auf dem Bodenstück das vereinigte Wappen Bourbon und Navarra mit Königskrone, darunter L. ebenfalls in Silber vergoldet. Der Hebelverschluss ist einem vorhandenen nachgebildet.
- 1671 Deutsches $\frac{1}{4}$ pfündiges Falconet von Bronze aus dem Ende des 16. Jahrh. Das Geschütz, in Friesen pp. hübsch verziert, hat auf

dem langen Felde in Relief einen Vogel auf einem Zweig mit der Unterschrift: Die Amsel heiss ich Tag und Nacht, und lass mich hören, dass es kracht. Auf dem Bodenstück ein Stadtwappen.

Ebenso; nur ist auf dem langen Felde ein Vogel auf einem gepflügten Acker dargestellt mit der Unterschrift: Die Lerche werd ich genannt, Mein Stimm ist aller Welt bekannt. 1672

2pfündiges bronzenes Rohr der freien Reichsstadt Frankfurt a./M. 1673
Auf dem langen Felde die Zahl 1, auf dem Bodenstück der Frankfurter Adler mit der Jahreszahl 17—11. darunter die Wappen der Familien Rühle von Lilienstern (?) und Barkhausen (?) (Artillerie-Herren jener Zeit).

Churmainzischer bronzener 12 Pfänder vom Jahre 1768. Auf dem langen Felde in Relief das Wahrzeichen der Stadt Mainz (der heilige Martin, der seinen Mantel mit einem Bettler theilt). Darunter das Wappen der gräflichen Familie Lamberg, und ein Band mit der Inschrift: R. C. G. v. Lamberg, G. F. Z. u. Gouv. (Generalfeldzeugmeister und Gouverneur.) Auf dem Bodenstück das vereinigte Wappen des Erzbisthums Mainz und des Bisthums Worms mit dem aufliegenden Wappen und den Schildhaltern der Familie Breitbach-Bürresheim, darunter die Inschrift: Vigilantia cum Deo Secura, enthaltend die Jahreszahl 1768. Darunter in Anfangsbuchstaben: Emmericus Josephus Dei gratia archiepiscopus Moguntiacus, sancti Romani imperii per Germaniam archicancellarius, princeps elector et episcopus Wormatensis. 1674

Französisches 4löthiges Geschütz (Falconet) aus dem Ende des 15. Jahrhunderts. Dasselbe, mit Lilien bedeckt, enthält vor dem Zündloch ein Kreuz, Zeichen des Giessers. 1675

Ungarischer 3pfänder vom Jahre 1731. Auf dem langen Felde das Gräflich Daun'sche Wappen, darunter in theilweisen Abkürzungen: Wirich, Philipp Lorenz, Grauf und Herr von und zu Daun, Ritter des goldenen Vliesses, römisch-kaiserlicher Majestät Geheimer Rath, Generalfeldmarschall, Oberland- und Hauszeugmeister, Oberster über ein Regiment zu Fuss, Stadthalter, Garde-Oberster und Kommandant in Wien. Auf dem Bodenstück das Ungarische Wappen, darunter ein Legendenband mit der Inschrift in Anfangsbuchstaben: Carolus VI. Romani Imperii semper augustus. 1676

Spanisches 3pfündiges Rohr vom Jahre 1699. Auf dem langen Felde das Wappen der italienischen Familie Pignatelli, der portugiesischen Familie Albuquerque und der Kurfürsten von Pfalz-Bayern. Auf dem Bodenstück das Königlich Spanische Wappen. Da es früher Sitte war, sich gegenseitig Geschütze zum Geschenk zu machen, scheint es, als ob der Kurfürst von Bayern der Geschenkgeber, der König von Spanien der Empfänger, und die Pignatelli resp. Albuquerque hohe Bedienstete der Artillerie in Spanien waren, nochzumal, da deren Wappen mit kriegerischen und Artilleristen-Emblemen geziert sind. (1666—1677: Kgl. Zeughaus, Berlin.) 1677

Geschütz, halbe **Feldschlange** mit den Wappen der Herzöge von Sachsen, der Grafen zu Stolberg und der Grafen zu Koenigstein 1521. (Graf zu Stolberg.) 1678

Geschütz, **Hinterlader**, mit der Jahreszahl 1589 und dem Schaffgotsch'schen Wappen, (Hans Ulrich I.) (Graf Schaffgotsch, Warmbrunn.) 1679

- 1680 Geschütz, **Feldschlange**, vom Jahre 1529 mit dem Wappen des Ulrich Schaffgotsch. (Graf Schaffgotsch, Warmbrunn.)
- 1681 Bronze-**Böller** aus dem Rathhause zu Prenzlau, Ende des 17. Jahrh., mit dem von Pfuhl'schen Wappen. Bataillons-Geschütz. (Märk. Prov.-Museum, Berlin.)
- 1682 Zwei Nationalgarden-**Pauken**, Berlin, 1806. Preussischer Adler mit dem Berliner Bär. (Dasselbe.)
- Eine Kollektion **Japanischer Waffen**, Rüstungsgegenstände etc., nämlich:
- 1683 Ein sogenannter Jingasa. Würde bei uns ungefähr einem Interims-Hute entsprechen. Diese Jingasa wurden getragen zu Zeiten, wenn die Krieger Rüstung und Helm nicht angelegt hatten. Das Wappen auf dem Helm ist das des Fürsten von Numadsu Midsuno Dewanokami Tadanobu.
- 1684 Eine Kriegstrompete, Horagai genannt. Die Japaner besaßen bis auf die Neuzeit keine Signalhörner und bedienten sich im Kriege nur der Horagai und einer Trommel, über die wir weiter unten berichten. Die Horagai hat einen dumpfen Ton, dem Nebelhorn ähnlich, ist aber auf grosse Entfernungen hin hörbar.
- 1685 Ein Schwertetuis. Ritter pflegten in Kriegszeiten gewöhnlich Reserve - Schwerter mit sich zu führen, welche auf dem Marsche in einem solchen Futteral dem Ritter vorangetragen wurden.
- 1686 Ein sogenannter Uchine. Trotzdem diese Waffe das Aussehen eines Pfeiles hat, ist sie als Pfeil doch nie benutzt worden, sondern sie wurde auf den sonst nicht erreichbaren Feind geschleudert.
- 1687 Ein Becher, den der Reiter mit sich führte, um sein Pferd zu tränken. Das Wappen auf demselben ist das des Matsudaira Awa no Kami.
- 1688 Ein sogenanntes Horo, welches der Ritter an einer Stange über seinem Kopf befestigte. Der Zweck desselben ist, die Pfeile, die von feindlicher Seite herübergeflogen kommen, aufzufangen, um sie selbst wieder gegen den Feind zu benützen.
- 1689 Eine Kriegstrommel mit Gestell. Die Japaner brauchten für ihre Trommeln stets 2 Mann; einen, der die Trommel in einem Gestell auf dem Rücken trug und einen Trommler, der hinter ersterem ging und das Instrument bearbeitete. Ausser dieser gab es noch eine grosse Art Lagertrommel, die von zwei Mann an einer Stange, zwischen sich getragen wurde, wo der Trommler zur Seite ging.
- 1690 Ein Feldherrnstab. Jedoch nicht ausschliesslich Feldherren, sondern schon Führer kleinerer Abtheilungen trugen diese Commandostäbe.
- 1691 Ein Kriegsfächer. Ein der vorigen Nummer ähnliches Abzeichen.
- 1692 Eine Pferderüstung, bestehend aus einem Bruststücke und einem Rückenstücke.
- 1693 Eine Pferdemaske. Diese Pferdmasken sind stets sehr leicht gearbeitet und haben weniger den Zweck, den Kopf des Pferdes zu schützen, als dem ganzen Aussehen etwas Schreckenerregendes zu verleihen.

Ein Köcher mit 25 Pfeilen. Die Beschläge sind sämmtlich in 1694 Silber; im Rücken befindet sich eine Schublade, ein Schreibzeug enthaltend.

Ein Beinkleid, wie es unter der Rüstung getragen zu werden 1695 pflegte.

Ein Rock, der über der Rüstung getragen wurde. Das Wappen 1696 auf demselben ist das des Arima, Fürsten zu Fukiage Shimodsuke.

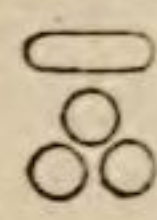
Ein Bild, den Kato Kiyomasa, berühmten Feldherrn des 17. 1697 Jahrh., in voller Kriegsrüstung darstellend.

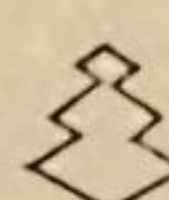
Ein sogenanntes Hachigane. Eine Art Stirnband, welches statt 1698 des Helmes getragen wurde, und zwar von Frauen.

Wie vorstehend für Männer. 1699

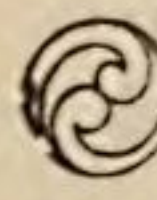
Ein Paar Handschuhe. Das japanische Fechten geschah immer 1700 ohne Handschuhe, nur die Bogenschützen bedienten sich der Handschuhe an der rechten Hand, auch nur für die Finger, die beim Spannen der Bogen-Schnur in Thätigkeit kamen.

14 Fahnen, laut nachstehender Specification: 1701—14

 Wappen des Fürsten Nagai Shinano no Kami Naomote zu Shinjō Yamato.

 Wappen des Fürsten Ogasawara Sakiotayū Tadamoto zu Kokura Buzen.

 Das Wappen des Fürsten Awoki Gengorō Moriyoshi zu Assada Setsu.

 Wappen des Fürsten Arima Hiogo no kami zu Fukiage Shimodsuke.

 Das Wappen des Fürsten Matsudaira Mino no kami Tadahiro (Kuroda) zu Fukuoka Chikuzen.

 Wappen des Fürsten Hosokawa Yetchiu no kami Muneyori zu Kumamoto Higo. (No. 1683—1714: Rex & Co., Berlin.)

Verschiedenartige **Nachbildungen alter Waffen** und Rüstungen: 1715 Helme, Brustharnische, Lanzen, Schwerter, Streithämmer u. s. w. (C. W. Fleischmann, Nürnberg.)

Die Insignien des **Oberst-Jägermeister-Amtes** in Bayern: Hirsch- 1716 fänger, Hornfessel, Schleife, Jagdspies und Hundehalsband mit Leine. Mit Törring'schem Wappen. (Graf Törring-Jettenbach.)

2. Erzeugnisse der Goldschmiedekunst.*)

Grosser schmaler cylinderförmiger **Pokal** von vergold. Silber, auf 1717 welchem eine Belagerung; auf dem Deckel aussen die Herodias, innen ein Ritter zu Pferd (Karl V. ?) auf dessen Pferdedecke das

*) Verschiedene für diese Rubrik angemeldete Gegenstände dürften ebenso wohl unter I. A. 4 oder 5 rangiren.

Oesterreichische Wappen. Getrieben. (S. M. der König v. Württemberg.)

- 1718 Silberner vergold. **Stollenbecher** mit Württembergischen Wappen und der Jahreszahl 1697. Auf dem Deckel ein liegender Hirsch ohne Geweih. Auf der Rückseite eine längere Inschrift. (Derselbe.)
- 1719 Silberner vergold. **Stollenbecher** mit Württembergischen Wappen und der Jahreszahl 1697. Auf dem Deckel ein liegender Hirsch. (Derselbe.)
- 1720 **Becher** von Silber, innen vergoldet, aussen mit $4\frac{1}{2}$ Reihen eingestochener Wappen und mehreren Inschriften; auf dem Boden ein Wappen mit der Umschrift: „Johann Rudolf Freiherr von Ow, 1697“. (Derselbe.)
- 1721 Grosser **Humpen** auf drei Kugelfüssen von Vermail mit Deckel. Auf dem Humpen das Altshauser Wappen mit der Inschrift: „Benedict Freiherr von Baden, 1699“; auf der Rückseite ein eingestelltes Jagen, gravirt. (Derselbe.)
- 1722 **Thalerhumpen** des Herzogs Christian Louis von Mecklenburg-Schwerin, mit allen bis auf seine Zeit geprägten Mecklenburgischen Thalern (silbern, innen vergoldet). (Se. Kgl. Hoh. d. Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin.)
- 1723 Silberner **Münzbecher**, innen vergoldet, mit preussischen Münzen. (Derselbe.)
- 1724 Sogenannter Erbach'scher **Schenkenbecher**, ital. Arbeit des 16. Jahrhunderts mit den Wappen der Grafen zu Erbach und des Stifts Bamberg. (Se. Kgl. Hoh. Prinz Albrecht von Preussen.)
- 1725 **Silberner Metzen** mit den Wappen der Kurfürsten, welcher bei der Zeremonie des „Haverreitens“ bei der letzten in Frankfurt stattgefundenen Kaiserkrönung gedient hat, nebst
- 1726 **Streichmaass** und
- 1727 **Marschallstab**.
(L. Graf und Herr zu Pappenheim-Ettal.)
- 1728 **Gothisches Trinkhorn** mit Wappen der Freiherren v. Haideck und der Stadt Haideck, datirt 1436. Kupfer vergoldet und emallirt. Geschenk der Freiherren v. H. an den Magistrat zu H. mit der Inschrift: „Johann Freiherr von Haideck verehrt Burgermeister und Rath zu Haideck mit diesem Trinkgeschirr Anno 1436.“ (Georg Benda. Nürnberg.)
- 1729 **Doppelscheuer** von vergoldetem Silber mit Buckeln und gothischen Ornamenten; Nürnberger Arbeit des 16. Jahrhunderts. Unter dem Fusse das Leipziger Stadtwappen. (Rath der Stadt Leipzig.)
- 1730 **Becher** aus Dr. **Martin Luther's** Besitze, in Silber getrieben und theilweise vergoldet. Im Deckel Wappen mit Inschrift und Jahreszahl 1536, am Fusse folgende Inschrift: „Hoc poculum ipse elector Brand. Joach. II. in caena cump. Luthero hospite ebibit strenue. Anno 1570 Decemb. 28. postea 3. Jan. mortuus est in arce Koepenick.“ (Derselbe.)
- 1731 **Becher mit Deckel**, auf 3 Kugeln ruhend. Auf den Rand gravirt die Inschrift: „Im Jahr da Gott mit uns war, Schlacht

vor Leipzig 1631.“ Darunter zwei gravirte Wappen. Zwischen den Kugeln die Inschrift: „In Gesundheit des Königs in Schweden und Churfürsten von Sachsen.“ (Rath der Stadt Leipzig.)

Zwei silberne, vergoldete **Becher** mit dem Leipziger Stadtwappen 1732a und der Jahrzahl 1583. (Derselbe.)

Kelch, Silber vergoldet, mit verziertem Knauf auf dessen sechs 1732b Vorsprüngen je ein Buchstabe des Namens Jhesus; auf dem Fusse gravirt das Leipziger Stadtwappen. 1632. (Derselbe.)

Zwei **Becheruntersätze** mit auf der Rückseite des Glases ge- 1733 malten sächsischen Wappen und auf Kurfürst Christian II. bezüglichen lat. Inschriften. (Derselbe.)

Die **Schale von Breda**, silbern und vergoldet, aus Schale auf 1734 Fuss, einem Teller und Deckel mit Aufsatz bestehend. Die Schale wurde zum Andenken an die Eroberung von Breda durch Graf Philipp zu Hohenlohe (1590) gefertigt. (Fürstl. Hohenlohe'sche Kanzlei, Oehringen.)

Ein silberner **Pokal** mit Medaillen und Münzen derjenigen 1735 Regenten, denen die Familienmitglieder des Hauses Stillfried seit 400 Jahren Dienste geleistet haben. (Graf Stillfried, Berlin.)

Familienbecher oder **Humpen**, seit 300 Jahren in Besitz der 1736 Familie des Ausstellers; silbern, innen vergoldet; mit aufgelegten Münzen mit wilden Männern. (von Teichmann-Logischen auf Pontwitz.)

Silberner vergoldeter **Humpen** mit Deckel und eingelassenen 1737 Münzen, Gräfl. Stolberg'sche Mariengroschen von 1719. (Graf zu Stolberg.)

Goldener **Becher** mit den 4 Wappen Hatzfeld, Dalberg, Kessel- 1738 stadt, Orsbeck in Email. (Graf Spee, Koblenz.)

Silberner **Pokal** mit von Keller'schem Wappen. (A. von Keller, 1739 Berlin.)

Silberner, vergoldeter **Pokal**, mit dem Wappen der Grafen von 1740a Frankenberg-Ludwigsdorf, und drei figürlichen Darstellungen. (Graf Frankenberg, Tillowitz.)

Vergoldetes Trinkgeschirr in Form des von Trotha'schen 1740b Wappenbildes, eines **Raben** mit Ring im Schnabel. Geschenk Sr. Kön. Hoheit des Prinzen Karl von Preussen an die v. Trotha zu Skopau. (U. von Trotha auf Collenbey.)

Silberner **Aufschwörbecher** der Familie Schenk zu Schweins- 1741 berg, mit emaillirten Wappenschilden. Verfertigt vom Stiftsgoldschmied Witte in Aachen. (Freiherrlich Schenck'scher Sammtbau zu Schweinsberg.)

Silberner **Pokal**, in Besitz I. Hoheiten des Herzogs Friedrich 1742 und der Herzogin von Anhalt. Der Deckel trägt die Wappenthier Bär und Löwe mit den Wappenschilden des Hohen Paares, darüber die Krone. Zwischen denselben befindet sich eine treue Copie des durch die sich daran knüpfende Sage bedeutungsvollen, im Schlosse zu Dessau gehüteten Kröten-Ringes. Entw. und Modell von H. Zacharias, nach einem Holbein'schen Vorbild. (Sy & Wagner, Berlin.)

Silberner **Münzhumpen**, 65 cm. hoch. Derselbe enthält 94 1743 Münzen und 8 emaillirte Städtewappen. (Dieselben.)

Sechs **Pokale** aus dem **Lüneburger Silberschatz**, in galvanoplastischer Nachbildung. Darunter besonders hervorragend:

- 1744 Pokal mit dem Stammbaum Christi; im Innern des Deckels in Schmelzfarben die Wappen der Familien Stöterogge, Elvers und Glöden mit der Jahrzahl 1562.
- 1745 Doppelpokal mit drei Wappenschilden der Kröger und Senden.
- 1746 Pokal; als Knopf der hl. Christophorus mit dem Christkinde. Daneben das Wappen der Garlop. Am Fusse zwei kleine Wappenschilder der Garlop und einer anderen Familie.
- 1747 Pokal; auf dem Deckel Jonas dem Wallfisch entsteigend; im Innern des Deckels die Wappenschilder der Familien Lange und Schomaker in Schmelzfarben.
(Sy & Wagner, Berlin.)
- 1748 Verschiedene Silberwaaren, bestehend in Münzhumpen etc. — Copieen des **Lüneburger Silberschatzes**. (Vollgold & Sohn, Berlin.)
- 1749 Silberner **Becher**, mit in den Boden eingefügter Denkmünze des Herzogs Heinrich Julius, Bischofs v. Halberstadt. (H. Berend, Berlin.)
- 1750 **Navicula**, 18 cm lang, von Kupfer mit Gruben-Email, Limousiner Arbeit des 13. Jahrh. Roth und Blau. Mit dem altfranzösischen Lilienschild. (H. Föhring, Hamburg.)
- 1751 **Wasserbecken** von Kupfer mit Gruben-Email. Limousiner Arbeit des 13. Jahrh. 22 cm. Durchmesser. Blau und Weiss. In der Mitte der altfranzösische Lilienschild. (Derselbe.)
- 1752 **Schälchen** in Limogues-Emaille von Jean Laudin. (Rich. Zschille, Grossenhain.)
- 1753 Zwei kupferne, mit Email verzierte Schaaalen, s. g. **Castillos**; 13. Jahrh. — Die Verwendung dieser Schaaalen, welche um 1201 (Verheirathung des Alfons von Kastilien und der reine Blanche) in Frankreich in Gebrauch kamen, ob als Trinkgeschirre oder zum Handwaschen, ist unbekannt. — Zwei wie diese zusammengehörige Stücke, Ober- und Unterschaale, sind selten. (Joh. Paul, Hamburg.)
- 1754 Kupferne mit Email verzierte Schaale (**Castillo**). 13. Jahrh. Mittelstück: Herzog Ernst im Kampfe mit dem Reiherkönig. Im Ornament das Wappen von Kastilien. (Derselbe.)
- 1755 Kupferner, mit Email verzierter **Reiseleuchter**. 13. Jahrh. Limogues. (Derselbe.)
- 1756 **Reliquiarium** von vergoldetem Silber, in Form eines Altars mit Kreuz, mit unächten Steinen. Die Figuren mit ihren Wappen sind der Graf Ludwig zu Oettingen, der das Werk i. J. 1422 zum Gedächtniss seines Sohnes Ludwig hat machen lassen, seine erste Gemahlin Gr. Beatrice v. Helffenstein, Ludwig selbst und sein Bruder Wilhelm. (Fürst Karl Friedrich zu Oettingen-Wallerstein.)
- 1757 Getriebener **silberner Kasten** mit silbervergoldeten Reliefs; auf dem Deckel Gräflich Stolberg'sches Wappen. 15. Jahrh. (Graf zu Stolberg.)
- 1758 **Silbernes Herz** in zwei Theilen: die eine Hälfte, aus dem 16. Jahrh., zeigt inwendig eine Darstellung der Geburt Christi, die andere, vom J. 1845, die Wappen Gr. Stillfried und v. Aufsess. (Frh. v. Aufsess, Berlin.)

Goldenes **Armband**, 16. Jahrh. Hüfthorn im Wappen, darüber 1759
zwei gekreuzte Schwerter; D. G. M.

In Mallwitz, Kreis Sorau, auf dem Gutshofe mit einer grossen
goldenen Schmuckkette zusammen ausgegraben. (Märk. Prov.-Mu-
seum, Berlin.)

Zwei stark vergoldete **Armbänder**, Anfang 17. Jahrh.; auf den 1760
Schliesskapseln Patrizierwappen: Flammendes Herz und 3 Rosen.
In Schmergow, Kreis Zauch-Belzig, gefunden. (Dasselbe.)

Emaillirtes Wappen des Herzogs August von **Sachsen**. (Histo- 1761
risches Museum, Dresden.)

Kleines **Kalendarium** in Silber aus dem Jahre 1698, mit dem 1762
Wappen der Familie Baumgarten (Sachsen). (F. Warnecke, Berlin.)

Siegelkapsel, Kupfer, vergoldet, mit silbernen Wappenschild- 1763
chen. Anfang des 16. Jahrh. (Al. Schnütgen, Köln.)

Ein Quartband: Vita Christi, Handschrift für den Grafen Lud- 1764
wig Eberh. zu Oettingen geschrieben. Einband mit **Silberbeschlag**
mit den Wappen. (Fürst Karl Friedrich zu Oettingen-Wallerstein.)

Wappen der Stadt **Leipzig** mit der Jahreszahl 1559. Silber ver- 1765
goldet und Email; der Löwe im Schilde, die Helmzierde und die
schildhaltenden Figuren sind aus einer pastosen Emailmasse frei
modellirt und dann geschmolzen. (Rath der Stadt Leipzig.)

Schützenschmuck mit 10 Wappenschilden in drei Abtheilungen: 1766
a) in der Mitte das Wappen von Meissen mit der Jahreszahl 1513,
zur rechten Leipzig (Lipczk), zur Linken Rochlitz (Rochlic); b) die
Wappen von Geithelm (Geyten), Krimmitschau (Krimpizschau) und
Grimma (Grimme); c) die Wappen von Freiberg (Freibergk),
Borna (Borne) und Penig (Benig). (Derselbe.)

Schützenkleinod der Schmalkaldener Armbrustschützen, in Sil- 1767
ber. 16. Jahrh. (Verein für Hennebergische Geschichte in Schmal-
kalden.)

Desgleichen der Schmalkaldener Büchschützen, in Silber. 1768
16. Jahrh. (Derselbe.)

Sechszehn silberne **Meisterschilde** der Zimmermeister zu Ploen 1769
in Holstein, mit heraldischen Emblemen. Anfang bis Ende des
18. Jahrh. (H. v. Donop, Philippsruhe.)

Zwei **doppelköpfige Adler** unter Krone, in Kupfer getrieben und 1770
vergoldet; der Leib mit Einfassung in Halbedelsteinen und Perlen,
zur Aufnahme kaiserlicher Porträts. 16. Jahrh. (Reinh. Vasters,
Aachen.)

Gepresster Ledereinband mit **silbernen Schliessen**, Wappen dar- 1772
stellend. Niederländische Arbeit. Amsterdam 1704. (H. v. Do-
nop, Philippsruhe-Kesselstadt.)

Silberner vergoldeter **Löffel** mit dem gravirten Wappen der hol- 1773
ländischen Familie van Brienem. 17. Jahrh. (Derselbe.)

Silberner Schild, in Besitz Ihrer K. K. Hoheiten des Kronprinzen 1774
und der Kronprinzessin; derselbe enthält das Alliancewappen
Ihrer Kais. Kgl. Hoheiten sowie 60 Wappen Rheinischer Nota-
beln. (Sy & Wagner, Berlin.)

Silberne **Tafelgeräte**, im Besitz des Herrn Partikulier Schöl- 1775
vinck, auf Dölln bei Gr. Welle, bestehend in einer Jardinière,

- zwei Fruchtschalen und zwei Brodkörben, zu denen Münzen aus dem 16. Jahrh. sowie Wappen in Emaille verwendet sind. Entwurf von H. Zacharias. (Sy & Wagner, Berlin.)
- 1776 **Tafelaufsatz**, nach einem Modell aus dem 16. Jahrh., mit den Wappen von Aufsess und von Reitzenstein. (Frhr. von Aufsess, Berlin.)
- 1777 a.—b. Zwei **Confectschaalen** mit den Wappen von Aufsess und von Crailsheim. 1580. Silber und vergoldet. (Christoph von Crailsheim und Katharina von Crailsheim, geb. von Aufsess.) (Derselbe.)
- 1778 Grosser Töpfer-**Willkommen** mit Deckel, auf welchem ein Wappen, mit Behang von in Silber getriebenen Schilden. 1717. (W. Möser, Berlin.)
- 1779 Alter Majolika-**Krug mit Silberdeckel** und Wappen darauf. Echt. (Dr. Hans Gross in Gratz.)
- 1780 Silberne **Bowle** mit Untersatz; eingelegt sind Zweithalerstücke sämtlicher Staaten des ehemaligen Deutschen Bundes. (Graf Hoverden, Hünern.)
- 1781 **Silberlöffel** v. J. 1690 mit Wappen Schellenberger. (v. Prittwitz, Oels.)
- 1782 Ein Dutzend vergoldete **Mokkalöffel** mit dem v. Esebeck'schen Wappen. (Frh. v. Esebeck, Oberstlieut. in Spandau.)
- Fünf **silberne Löffel**:
- 1783 a) mit wappenhaltendem Löwen.
- 1784 b) mit Bocksfussstiel, 1593, angeblich aus dem Jagellonenschatz, bei Prag gefunden.
- 1785 c) mit einfachem Stiel, Regensburger Silberfund.
- 1786 d) mit reichem Stiel und Buxlöffel, desgl.
- 1787 e) Renaissance - Löffel mit Karyatide. 1656. (Rich. Zschille, Grossenhain.)
- 1788 **Silberner Löffel** mit Porträt und Wappen. (Städt. Museum, Hildesheim.)
- 1789 **Vorlegemesser** und Tischmesser, zusammengehörig. (Derselbe.)
- 1790 **Klappbesteck**, Messer und Gabel, in Eisen mit Silber eingelegt, (Derselbe.)
- 1791 Silberner Teller-Ausschnitt mit einem **Berliner Patrizierwappen**: Links brennende Kerze, rechts eine Hand, 3 Mohnköpfe haltend. (Märk. Prov.-Museum, Berlin.)
- 1792 Silberner **Brodkorb** mit Wappen, zusammengesetzt aus Münzen und Medaillen aus hessischer Geschichte. (Major von Bardeleben, Paderborn.)
- 1793 Silberne **Dose** mit Korff'schem Wappen auf Perlmutter. (Baron v. Korff, Berlin.)
- 1794 **Dose** mit russischer Schrift und Wappen russischer Städte; 19. Jahrh. (Frh. v. Mecklenburg, Berlin.)
- 1795 Silberner **Teller** mit dem Wappen Napoleon I. (Frh. v. Loën, Berlin.)
- 1796 Silbernes **Medaillon** mit dem Wappen des Ausstellers, ausgeführt von Carl Haymann in München. (H. v. Donop, Philippsruhe.)

Adresse auf Pergament, von E. Döpler d. j.; mit silberdekorirtem **Einband**. In Besitz des Herrn Ober-Reg.-Raths Hermann in München. (Sy & Wagner, Berlin.) 1797

Adresse auf Pergament, von E. Döpler d. j.; auf dem **Deckel** das Wappen v. Varnbüler in Silber und Email-Arbeit. In Besitz des Herrn Staatsministers Bar. v. Varnbüler, Exc. (Dieselben.) 1798

Metallbeschlag zu einem Einbände der Psalmen, mit dem Gräfl. Schlieben'schen Wappen. (Graf Arnim-Boytenburg.) 1799

Vergoldeter **Reichsadler** als Photographierahmen. (C. H. Preetz.) 1800

Heraldische Arbeiten in **Emaille**. (S. Elster, Berlin.) 1801

Grosses Wappen Sr. M. des Königs von **Württemberg**. (F. Laue, Bronzewaarenfabrikant, Berlin, Brunnenstrasse 40.) 1802

Verschiedene Wappen zum **Schmuck** von Taschen etc. (Derselbe.) 1803

Schmucksachen mit heraldischen Verzierungen. (Derselbe.) 1804

Schmuckgegenstände heraldischer Art, in Edelmetall ausgeführt vom Aussteller. (H. Schaper, Hofgoldschmied, Berlin.) 1805

Nadeln, Jagdgürtelschliessen etc. (Edmund Braun, Wien I. Singerstr. 14.) 1806

Schmuckkette aus dem 15. Jahrh., die s. g. **Waldmannskette**. (v. Keller, Berlin.) 1807

Goldene Kette (s. g. Lockkette) mit Wappen Zürich u. v. Keller. (Derselbe.) 1808

Goldenes **Kleinod** in Buchform, mit spanischer Goldmünze, im Etui. Aus dem Grabgewölbe der Familie v. Uchtenhagen in der Nicolaikirche zu Freienwalde, Kreis Oberbarnim. Ende des 16. Jahrh. Av.: Wappenschild mit 8 Sternen von einem Engel gehalten; in den Winkeln oben: S. S., unten 9. 7. (Familie Sparr). Rs.: Wappenschild mit einem Rad, von einem Engel gehalten; in den Winkeln oben: C. V. V., unten: 9. 7. (Familie Uchtenhagen.) (Märk. Prov.-Museum, Berlin.) 1809

Die Orden und Ehrenzeichen der Souveraine des Deutschen Reiches, sowie Oesterreichs und Russlands. (Geordnet und aufgestellt durch Herrn Major z. D. v. Strantz, Berlin.) 1810

Insignien des vom Kurfürsten Christian II. von Sachsen gestifteten **Ordens** der „**Goldenen Gesellschaft**“. 1589. (Eugen Felix in Leipzig.) 1811a

Kleinod des vom Kurfürsten Christian II. im Jahre 1600 gestifteten **Ordens** der „**Brüderlichen Liebe und Einigkeit**“. (Derselbe.) 1811b

Glaskasten, enthaltend die **Orden** des Herzogs Karl von Mecklenburg. (Schwarzer Adler-Orden, Rother Adler-Orden, St. Johanniter-Orden, Pour-le-merite, Eisernes Kreuz I. u. II. Kl., etc. (Hohenzollern-Museum.) 1812

Ordens-Insignien des Stifts **Herford**; auf der Vorderseite des Kreuzes die Mutter Gottes mit der Umschrift: Meminisse et imitari. (Dasselbe.) 1813

Chanoinessenorden des Klosters zu **Drübeck**. (Graf zu Stolberg.) 1814

Kammerherrnschlüssel aus der Zeit Maria Theresias, getragen von Jobst Heinrich v. Witzleben. (Frhr. v. Campe, Berlin.) 1815

1816 **Orden der Westfälischen Krone** in Silber und Email. (F. Warnecke, Berlin.)

1817 Zur Ordensabtheilung gelegt behufs Vervollständigung: **Chronik sämtlicher bekannter Ritterorden** und Ehrenzeichen, nebst Abbildungen der Dekorationen. Aus authentischen Quellen zusammengestellt von H. Schulze, K. Pr.-Lieut. in der Landw.-Art., Berlin 1855. 3 Bände. (H. Schulze, Berlin.)

Desgleichen:

1818 Das Buch vom Rothen Adler-Orden.

1819 Das Buch vom Eisernen Kreuz.

1820 Der Königl. Kronen-Orden.

1821 Der Luise-Orden.

1822 Die Kriegsdenkmünze von 1870/71.

1823 Das Verdienstkreuz für Frauen u. Jungfrauen.
(Verein für Geschichte Berlins.)

} Von
L. Schneider.

3. Münzen und Medaillen.

1824 Serie **Sächsischer Münzen**, darstellend die Wandlungen des Sächsischen Wappen Albertinischer Linie; laut beiliegendem Spezialverzeichniss. (Königl. Sächs.-Münz-Kabinet, Dresden.)

1825 26 Münzen zur Veranschaulichung der Veränderungen des **Mecklenburgischen** Wappens. (Se. Königl. Hoheit der Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin.)

1826 Sammlung seltener **Hohenlohe'scher** Münzen in Glaskasten. (F. K. Fürst zu Hohenlohe-Waldenburg, Kupferzell.)

1827 Ein Kästchen mit **Hohenlohe'schen** Münzen und Medaillen; laut beigefügtem Spezial-Verzeichniss. (Fürstl. Hohenlohe'sche Kanzlei, Oehringen.)

1828 Collektion von Münzen der Grafen zu **Stolberg, Hohnstein** und **Wernigerode**. (Graf zu Stolberg.)

1829 2 Stück goldene und 1 Stück silbervergoldete **Schaumünzen** des Grafen Christoph (1568), des Grafen Wolf Ernst und des Grafen Wolfgang zu **Stolberg**. (Derselbe.)

1830 **Gedenkmünzen** aus dem Gräfl. **Stolberg'schen** Hause. (Derselbe.)

1831 Etuis mit 5 goldenen und 17 silbernen **Törring'schen** Münzen, 1613—1823. (Graf Törring-Jettenbach.)

1832 Zwanzig Tafeln mit **Münzen** aus der Sammlung des Ausstellers, nämlich:

A. Münzen und Schaustücke weltlicher und geistlicher Fürsten und Herren, sowie münzberechtigter Städte des Gebiets des jetzigen Deutschen Reiches. 216 Stück.

B. Früher zum Deutschen Reiche gehöriger Länder der österreichischen Monarchie. 36 Stück.

C. Dem alten Deutschen Reiche verloren gegangener Gebiete. 72 Stück.

D. Schaustücke mit Wappen von Privatleuten. 35 Stück.

E. Kupferne Rechenpfennige mit Wappen. 35 Stück. (Th. Reichenbach, Dresden.)

Kollektion seltener **Münzen** und **Medaillen** mit Wappen. 1833
52 Stück. (Dannenberg, Landgerichtsrath, Berlin.)

Sammlung sämtlicher, seit dem Münzverein von 1857 ge- 1834
schlagener s. g. **Vereinsthaler**. (von Ehrenkrook, Berlin.)

Gehenkelter **Thaler** von Sigismund **Batthori**. Revers: Das 1835
Bathori'sche Wappen. 1595. (F. Warnecke, Berlin.)

Osnabrücker Sedisvacanzmünze vom Jahre 1761. Auf beiden 1836
Seiten im Rande die Wappenschilde (je 12) der Domherren.
(Derselbe.)

Thaler des Kurfürsten Ernst August von **Braunschweig**; auf dem 1837
Avers das grosse Braunschweiger Wappenschild, auf der Rückseite
der wilde Mann. 1696. (Derselbe.)

Tiroler Thaler des Erzherzogs Sigismund von Oesterreich, vom Jahre 1838
1486. Revers: Der Erzherzog in Turnierrüstung, umgeben von
den Wappenschilden der österreichischen Erbländer. (Derselbe.)

Golddukaten des Kardinals, Erzbischofs Dietrich II. Grafen von 1839
Mörs 1414—1463. Auf dem Revers dessen Wappen. (Derselbe.)

Serien von **Münzen des Deutschen Ordens**, und der Städte 1840
Danzig, Elbing, Thorn, sowie brandenburgische Münzen. (Reg.-R.
Brakenhausen, Berlin.)

Münzen der Hochmeister Konrad und Ludwig v. **Elrichshausen**, 1841
1441—1468. (Frhr. Joseph v. Elrichshausen auf Attumstadt, Kgr.
Württemberg.)

Silbermünze mit dem Bambergischen und von Aufsessischen 1842
Wappen; geprägt vom Fürstbischof Friedrich v. **Aufsess**. (Frhr.
v. Aufsess. Berlin.)

Sedisvacanzthaler des Bisthums **Bamberg**. [1779. Mit vielen 1843
Wappen. (Derselbe.)

Ulmer Geschlechter-Thaler v. J. 1682. (v. Prittwitz, Oels.) 1844

Englische Münze Georgs III. 1787. Mit Wappen. (Hans von 1845a
Klitzing, Görlitz.)

Bamberger Münze des Bischofs Franz Ludwig, m. Wappen. 1795. 1845b
(Derselbe.)

Brandenburgische Münze Friedrichs III., mit Wappen. 1690. 1845c
(Derselbe.)

Zwölf **Erfurter Münzstempel**:

4¹/₂ cm Durchmesser. Grosses Erfurter Wappen, oben rechts 1846
Kapellendorf, links Vieselbach, unten rechts Vippach, l. Vargula,
Herzsch. Erfurt. Umschrift: „Gott bessere die (1684) leufte und
Zeiten.“

(Wahrscheinlich Avers des vor.) Erfurt mit Dom etc.; im 1847
Lorbeerkränze die Wappen von Erfurt, Kapellendorf, Vippach und
Vieselbach.

1,3 cm mit Wappen Erfurt-Kapellendorf. 1848

2,5 cm mit demselben Wappen; „grossus novus Erfordiensis.“ 1849

3,3 cm Grosses Erfurter Wappen, wie 1846. Umschrift: „civitatis 1850
Erfurtensis 1618.“

1,7 cm Erfurter Wappen mit Helm. 1623. 1851

Revers von 1851, Wappen ohne Helm. 1852

- 1853 2 cm Schild mit Erfurter Rad.
- 1854 Desgl., mit Helm; Schildhalter: wilder Mann und Frau. Umschrift: „Mon. republicae civit. Erfordi.“
- 1855 1,3 cm Erfurter Wappen mit Rad, darüber E, zu beiden Seiten 16—22.
- 1856 2,3 cm Münzstempel Damian Hartard's Erzbisch. von Mainz mit dessen Wappen.
- 1857 1,8 cm. Desgleichen, kleinerer Stempel.
(1846—1857: Magistrat zu Erfurt.)
- 1858 Kopieen von **Münzen** mit **Recke'schem** Wappen. (Graf v. d. Recke, Breslau.)
- 1859 Grosse Medaille des Kurfürsten Johann Friedrich von **Sachsen** mit dessen Brustbild (aet. 52) und dem grossen sächs. Wappen. 1535. (F. Warnecke, Berlin.)
- 1860 Medaille auf die Wiederherstellung der Mauern der Burg **Nürnberg**, 1538. Mit dem Reichswappen und zwei Nürnberger Wappenschilden. (Nachguss.) (Derselbe.)
- 1861 Medaille auf den Neubau des **Nürnberger** Rathhauses. Avers: Perspektivische Ansicht des Gebäudes, darüber das Stadtwappen; Revers: eine lat. Inschrift innerhalb einer Umrahmung mit 8 Wappenschilden Nürnberger Patrizier. 1619. Nachguss. (Derselbe.)
- 1862 Revers einer Gedenkmünze der Merge von **Sayn**, Gräfin zu Solms. 1546. Mit dem Sayn'schen Wappen. (Derselbe.)
- 1863 Hochzeitsmedaille für Sebastian **Scheurl** und Susanna **Welser** v. J. 1618. Auf dem Revers die Wappenschilde des Brautpaares und ihrer je 8 Ahnen. Vertieft gravirt. Achteckig. (Derselbe.)
- 1864 Bleimedaille des Kurfürsten Philipp Ludwig von der **Pfalz**. Auf dem Revers das Pfalzbayrische Wappen. 1584. (Derselbe.)
- 1865 Medaille zum Andenken an die ersten Bekenner der **Augsb. Konfession**. Auf dem Avers die Wappenschilde von Hessen, Anhalt, Nürnberg, Reutlingen, Braunschweig, Brandenburg, Sachsen; Revers: die Nürnberger Patrizier Geuder, Grundherr, Tucher, Kress, Volkamer, Tetzl, Ebner. (Derselbe.)
- 1866 52 **Deutsche Medaillen**, meist des 16. Jahrh.: 1. Karl V. 1521. (Blei.) 2. Ders. 1544. (Silb.) 3. Ders. 1544 (Bronze). 4. Kurf. Johann Friedrich von Sachsen, 1535. (Silb.) 5. Herzog Georg zu Sachsen 1530. (Gold.) 6. Herzog Heinrich zu Sachsen 1541. (S.) 7. Herzog Ludwig von Württemberg. (G.) 8. Pfalzgraf Johannes 1520. (Br.) 9. Pfalzgraf Ludwig 1526. (Br.) 10. Ders. 1535. 11. Pfalzgraf Philipp 1541. (S.) 12. Pfalzgraf Otto Heinrich. (Br.) 13. Ders. 1558. (S.) 14. Markgr. Joach. Ernst von Brandenburg 1607. (S.) 15. Kardinal Albrecht, Erzb., Kurf. von Mainz, 1537. (S.) 16. Kurf. Jakob von Trier, 1580. (S.) 17. Bisch. Georg von Speier 1520. (Br.) 18. Abt Konrad. 1527. (Silb.) 19. Abt Gervicus zu Weingarten 1529. (Br.) 20. Hochmeister Walter von Cronberg. 1532. (S.) 21. Domherr Wilibald von Redwitz. 1536. (Br.) 22. Christoph Frhr. von Khevenhüller 1543. (S.) 23. Ders. 1543. (Br.) 24. Jobst Gf. Truchsess. 1534. (Blei.) 25. Ernst Gf. von Mansfeld. (Br.) 26. Anton Gr. von Taxis. 1552. (Br.) 27. Stephan Brechtl.

(S.) 28. Johann Jakob Chiftelin. (S.) 29. Albrecht Dürer. 1527.
 (S.) 30. Nicolaus Ecke. 1601. (S.) 31. Fugger 1528. (Br.)
 32. Andreas Gaill. 1582. (S.) 33. Wilh. u. Sabina Ganzhorn.
 1539. (Br.) 34. Hieronymus Holzschuher d. Aelt. 1529. (Br.)
 35. Wolfgang Jerger 1518. (Br.) 36. Hieronymus Imhof. 1572.
 (Silb.) 37. Johann Konrad, 1525. (S.) 38. Franz Kram a.
 Sagan. (S.) 39. Joh. Neudörffer. (S.) 40. Nürnberger Patrizier-
 wappen. 1580. (S.) 41. Nürnb. Medaille 1538. (S.) 42. Nürn-
 berger Medaille mit Reichs-, Stadt- und 7 Patrizierwappen. 1616.
 (S.) 43. Nürnb. Medaille mit 8 Patrizierwappen. 1619. (S.)
 44. Nürnb. Medaille, die sieben Stadtplaneten. 1695. (S.) 45.
 Hieronymus Paumgartner. (Br.) 46. Gabriel Scheurl. (Br.)
 47. Georg und Eva Schrötl. 1582. (Br.) 48. Christoph Tetzl.
 1528. (S.) 49. Heinr. Thenn. 1587. (S.) 50. Johannes
 Ulstat. 1537. (Br.) 51. Sebastian Zäh. 1572. (Br.) 52. Peter
 Zeitler. (G.) (Eugen Felix, Leipzig.)

Silberne Gedenkmünze auf Christoph von **Carlowitz**, Rath des 1867
 Kurf. Moritz von Sachsen. Geschnitten wahrscheinlich von Tobias
 Wobst. (von Carlowitz'sches Fam.-Archiv.)

Zwei Medaillen, Silber vergold., Pathengeschenk für Ludwig 1868
Camerarius, des Joachim und der Maria Rummelin Sohn; die
 kleinere mit dem Wappen der Cammermeister (Camerarii) und
 der Rummel. In zierl. Etui mit dem gemalten Wappen des
 Pathen Erh. Böhm. (Wilh. Frhr. v. Löffelholz, Wallerstein.)

Kollektion älterer und neuerer, in der Berliner Medaillen-Münze
 geprägter Medaillen:

2 Rahmen Medaillen mit **Städte-Wappen** a) 1—43, b) 1—46. 1869—70

1 Desgleichen Medaillen auf **Privatpersonen**, 1—29. 1871

1 Desgleichen **Diverse**. (Berliner Medaillen-Münze.) 1872

Medaillen im Rahmen, nach eigenen Entwürfen des Ausstellers:

Medaille auf die Vollendung des Kölner Domes. 1873

Medaille für die Deutsche Seewarte. 1874

Das Original-Wachsmo-
 dell zu der Kölner Dom-Medaille. (Joh. 1875
 Lorenz, Medailleur der Hamburgischen Münze in Hamburg.)

Medaille in Dukatengold. (Rich. Zschille, Grossenhain.) 1876

Desgl., in Bronze. (Derselbe.) 1877

Grosse silberne Medaille, auf dem Avers das schön stilisirte 1878
 Wappen der **Frhrn. v. Hauch**, mit der Umschrift: Karl Theodor
 Curt Freiherr von Hauch. Ich traw mein Stern. Auf dem Revers
 die Ansicht eines Schlosses mit der Unterschrift: Schloss Hauns-
 heim am elften October 1880. (Verein Herold, Berlin.)

Silberne Gedenkmünze und Spielmarke mit Wappen **Osten-Sacken** 1879
 und **Brühl**. (Graf Brühl, Berlin.)

Desgl. mit Wappen **Mniscek** und **Brühl**. (Derselbe.) 1880

Zwei goldene und vier silberne Gedächtniss-Münzen auf den 1881a.-f.
 Ober-Amts-Kanzler von Schlesien, Joh. Adr. Frhr. v. **Plencken** zur
 Feier seines 50jährigen Jubiläums. (Graf Hoverden, Hünern.)

Zwei Rahmen, enthaltend **Medaillen**. (W. Kullrich, Berlin.) 1882—83

Schützenmedaille mit dem Fürstl. Putbus'schen Wappen. 1862. 1884
 (F. Warnecke, Berlin.)

- 1885 9 diverse **Festabzeichen und Medaillen** von Künstler- und anderen Festen:
1. München 1858 Historischer Festzug.
 2. „ 1858 Künstlerfest.
 3. „ 1860 „
 4. Weimar 1862 „
 5. „ 1863 Allgem. Deutsche Künstler-Vers.
 6. „ 1863 „ „ „
 7. Berlin 1880 Sommerfest der Künstler.
 - 8.) München. VII. Deutsches Bundes- { v. Otto Hupp in
 - 9.) schiessen. 1881. { München entw.
- Auf einer Tafel. (Emil Doepler d. j.)

4. Heraldische Darstellungen in verschiedenen Metallen.

(Vergl. auch II. A. 2. u. II. A. 5.)

- 1886 **Stammbaum** des Sächsischen Regentenhauses, in Silber getrieben. (Histor. Museum, Dresden.)
- 1887 Metallener **Todtenschild** des Stadtschreibers Wolfgang Vogelmann von Nördlingen. (Getheilt: unten halber Mannsleib mit gespreizten Füßen, oben Vogel mit ausgebreiteten Flügeln; auf dem Helm gekrönter Mannsrumpf mit Flügeln statt der Arme.) Unter dem Schilde befindet sich auf gesonderter Platte die Inschrift: „Anno Domini 1553 den 11. d. Monats Januarii starb der Erenvest Wolfgang Vogelmann Stattschreiber zu Nordling. Anno Do. 1553 den 23. des Monats Januarii starb Margreta weil. Wolfgang Vogelmann Stattschreibers Wittib. D. S. G. G.“ (Stadt [Kirchenverwaltung] Nördlingen.)
- 1888 **Kupferplatte** von Barthel Schön zu Ulm (1470, 1479) darstellend die Wappen der Frankfurter Familien Rohrbach und Holzhausen mit dem Rohrbach'schen Helm. (Bernh. v. Rohrbach, † 1482, heir. Eilgen v. Holzhausen, † 1501; cf. Warnecke, herald. Kunstbl. S. 3, Taf. 5, No. 20.) Nach Rettberg wird der Stich Barthel Zeitblom zugeschrieben. (Baron G. v. Holzhausen, Frankfurt a. M.)
- 1889 **Zunftschild** einer Goldschmiedeinnung vom Jahre 1613, getrieben von Hermann Potthof; das Zunftwappen umgeben von 10 Wappenschilden mit Hausmarken etc. (Galvanische Nachbildung, versilbert.) (F. Warnecke, Berlin.)
- 1890 Wappen des Marx Philipp Haan. Alter **Bleiabguss**. (Derselbe.)
- 1891 Kleine runde **Parirscheibe** mit dem vortrefflich geätzten vollständigen Wappen der Haller von Hallerstein. 16. Jahrh. (Derselbe.)
- 1892 **Doppeladler** in Eisen, durchbrochen und gravirt; Unterlage eines Thürklopfers aus der ehemaligen Reichsstadt Rottweil. (E. Kahlbau, Stuttgart.)
- 1893 Wappen der Grafen von **Stolberg** (?). Bronzeguss, durchbrochen. (Buchbeschlag?) 2. Hälfte des 14. oder 1. Hälfte des 15. Jahrh. (H. von Donop, Philippsruhe-Kesselstadt.)

Gravirte **Kupferplatte**, Wappen des Grafen und Edlen Herrn 1894
Kasimir zur **Lippe-Brake**. 1659 — 1700. Nebst einem Abdruck
auf Papier. (H. von Donop, Philippsruhe-Kesselstadt.)

Wappen des Bischofs von **Worms**, Georg von Schöenburg. 1895
Bronzeguss. 1580—1595. (Derselbe.)

Desgleichen Philipp's, Herzogs von **Parma**, geb. 1720, † 1765. 1896
(Sohn König Philipp's V. von Spanien.) Ciselirter Bronzeguss.
(Derselbe.)

In Messing gegossenes **dreifaches Wappen**. (A. von Keller, 1897
Berlin.)

Vergoldeter **Sargbeschlag** mit dem königlichen französischen 1898
Wappen. (Baron von Korff, Berlin.)

Desgleichen mit Wappen Heinrich's IV. von Frankreich. (Der- 1899
selbe.)

Eiserne **Lilienspitze**; alt. (Derselbe.) 1900

Eiserne Lilie; alt. (Derselbe.) 1901

Lilie eigenthümlicher Form in früher vergoldetem Metall. (Der- 1902
selbe.)

Elbinger **Sargschild** mit dem Wappen des Ausstellers. (R. Bra- 1903
kenhausen, Berlin.)

Grabtafel von Kupferblech, defect, vom alten Georgen-Kirch- 1904
hof zu Berlin, auf den dänischen Oberst Gerhard von der Müllen,
† 1680 bei Havelberg. 3 Paar hufeisenförmige Haken; am Rande
16 kleine Wappen mit den Familiennamen. (Märk. Provinzial-Mu-
seum, Berlin.)

Metallkapsel mit dem Wappen Jürgen's von der Schulenburg, 1905
datirt 1619. (W. Dettmar auf Amleben.)

Grosser **Stempel** zur Lederpressung des **Mecklenburg'schen** Wap- 1906
pens, von Freret fils. Um 1760. Messing. (Se. Kgl. Hoheit der
Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin.)

Desgleichen, von P. Aaron. (Derselbe.) 1907

Halskleinod eines Helms, anscheinend gegossen, mit einem 1908
Wappenschild aus Email, an dem Rugard auf Rügen gefunden.
Spuren von Vergoldung. (Provinzial-Museum zu Stralsund.)

Zinkplatte mit dem Wappen des Probstes Hector Pömer, von 1909
Albrecht Dürer 1525, in Asphaltzeichnung. (Alfred Grenser in
Wien.)

Vier silberne **Schmiedegewerks-Schilder**, getriebene Arbeit, 1910a.-d.
17.—18. Jahrh. Berliner Schmiedegewerk. (Märk. Provinzial-Mu-
seum, Berlin.)

Vier **desgleichen**. (Dasselbe.) 1911a.-d.

Zwei in Silber getriebene **Schilder** der **Tuchmacher-Gilde**. An- 1912
fang des 16. Jahrh. (W. Möser, Berlin.)

Zwei **Kupferplatten** mit **Brühl'schem** Wappen, Stempel für Buch- 1913
einbände. (Graf von Brühl, Berlin.)

Sammlung von über 100 **Wappenknöpfen** des schlesischen Adels. 1914
(von Prittwitz, Oels.)

In **Zinkguss** ausgeführte **Wappen** (Hoflieferanten-Schilder etc.)
nämlich:

I. Wappen Deutscher Fürsten.

1915	Wappen des Deutschen Reichs.
1916	„ „ Königreichs Preussen.
1917	„ „ „ Bayern.
1918	„ „ „ Sachsen.
1919	„ „ „ Württemberg.
1920	„ „ Grossherzogthums Baden.
1921	„ „ „ Hessen.
1922	„ „ „ Mecklenburg.
1923	„ „ „ Oldenburg.
1924	„ „ „ Sachsen-Weimar.
1925	„ „ Herzogthums Braunschweig.
1926	„ „ „ Sachsen-Meiningen.
1927	„ „ „ Sachsen-Coburg-Gotha.
1928	„ „ „ Sachsen-Altenburg.
1929	„ „ „ Anhalt.
1930	„ „ Fürstenthums Reuss.
1931	„ „ „ Lippe.
1932	„ „ „ Waldeck.
1933	„ „ „ Schwarzburg.
1934	„ „ Kronprinzen von Deutschland und von Preussen.
1935	„ „ Prinzen Wilhelm von Preussen.
1936	„ „ der Prinzen von Preussen.
1937	„ „ Fürsten von Hohenzollern.

II. Wappen der freien Städte.

1938	Wappen der freien Stadt Hamburg.
1939	„ „ „ „ Bremen.
1940	„ „ „ „ Lübeck.

III. Wappen Deutscher Fürstinnen.

1941	Wappen der Königin Augusta von Preussen.
1942	„ „ Grossherzogin von Baden.
1943	„ „ „ „ Hessen.
1944	„ „ „ „ Sachsen-Weimar.
1945	„ „ Königin von Württemberg.
1946	„ „ Kronprinzessin Victoria von Preussen.
1947	„ „ Prinzessin Wilhelm „ „
1948	„ „ „ Carl „ „
1949	„ „ „ Friedrich Carl „ „
1950	„ „ „ Albrecht „ „
1951	„ „ „ Alexandrine „ „
1952	„ „ „ Hessen-Philippsthal-Barchfeld.
1953	„ „ Fürstin von Hohenzollern.

IV. Wappen ausländischer Fürsten.

Wappen des Kaiserreichs Oesterreich.	1954
„ „ „ Russland.	1955
„ „ „ Brasilien.	1956
„ „ Königreichs England.	1957
„ „ „ Schweden.	1958
„ „ „ Italien.	1959
„ „ „ Griechenland.	1960
„ „ „ Holland.	1961
„ „ „ Belgien.	1962
„ „ „ Rumänien.	1963

(Koch & Bein, Berlin.)

Wappen der Grafen Kanitz, Dohna, Arnim, Solms-Sonnenwalde, 1964
Eulenburg, Schlieffen, **in Bronze** eiselirt. (Otto Rasmussen, Berlin.)

Flachgravirungen von Wappen zur Dekoration auf Edelmetallen. 1965
(Alb. Runge, Berlin.)

Metallschilder mit **eingesägten Wappen**. Derartige Schilder und 1966
Platten werden vom Aussteller in jedem Metall angefertigt. (Rich.
Falk, Berlin.)

Briefbeschwerer aus schwarzem Marmor mit dem Wappen des 1967
Ausstellers in Bronzeguss. (v. Bagensky, Spandau.)

Sechseckiges **Futteral** mit rothbraunem Atlas überzogen und mit 1968
dem aufgelegten Wappen des österreichischen Kaiserhauses in
Bronze. (Dr. E. E. v. Hartmann-Franzenshuld, Wien.)

Elf **Abgüsse von Wappen an Geschützen** in der Sammlung des
hiesigen Kgl. Zeughauses, nämlich:

Wappen des Grafen du Lude, Grossmeister der Artillerie unter 1969
Ludwig XIV. Abgeformt von einem französischen Geschütz vom
Jahre 1674.

Preussisches Wappen auf 2 Geschützen liegend, mit Unterschrift, 1970
welche deutsch lautet: „Philipp Wilhelm, Preussischer und Mark-
gräfl. Brandenburgischer Prinz, Seiner Königlich Preussischen
Majestät Oberster Generalfeldzeugmeister.“ Abgeformt von einem
preussischen Geschütz vom Jahre 1708.

Danziger Stadtwappen. Abgeformt von einem Danziger Geschütz 1971
vom Jahre 1617.

2 Wappen: 1. das der Familie Goetz v. Schwanefeld; 2. das 1972a.u.b.
der Stadt Breslau. Abgeformt von einem Breslauer Geschütz vom
Jahre 1671.

2 Wappen: 1. der Stadt Magdeburg; 2. das grosse Branden- 1973a.u.b.
burgische. Abgeformt von einem brandenburgischen Geschütz vom
Jahre 1669.

Wappen der Stadt Amsterdam. Abgeformt von einem branden- 1974
burgischen Geschütz vom Jahre 1660; (Geschenk der Stadt Am-
sterdam an den Kurprinzen Carl Aemil.)

Wappen des Grafen Melchior von Hatzfeld, Herrn zu Wildenberg 1975
und Schönstein. Abgeformt von einem gräfl. Hatzfeld'schen Ge-
schütz vom Jahre 1636.

- 1976 Wappen des Infanten Ferdinand von Spanien, Erzbischofs von Toledo und Kardinals; geb. 1609, † 1641. Abgeformt von einem spanischen Geschütz vom Jahre 1638.
- 1977 Zwei Abgüsse von dem Geschütz: „Der Trierer Greif“ vom Jahre 1524. Der eine Abguss enthält das Wappen von Trier, darunter ein Bogenschütz und ein Landsknecht sowie die Jahreszahl. Der Zweite die Inschrift: „Der Greif heis ich, meinem gnedigen Herrn zu Drir din ich, wo er mich heist gewalden, do wil ich Dorn und mauern spalten.“ Das Geschütz selbst befindet sich im Musée d'Artillerie in Paris. Die Abgüsse wurden in Metz 1870 vorgefunden.
- 1978 1. Wappen der Grafen von Oldenburg; 2. eine Verzierung. Abgeformt von einem oldenburgischen Geschütz vom Jahre 1651.
- 1979 Kleines kurbrandenburgisches Wappen. Abgeformt von einem Geschütz vom Jahre 1680.
(Verein Herold, Berlin.)
- 1980 Fürstlich **Schwarzenberg'sches** Wappen,
- 1981 Fürstlich **Lichtenstein'sches** Wappen,
- 1982 Wappen des Barons **Hirsch von Gerreuth**,
- 1983 Desgleichen des Ritters von **Flattich**,
- 1984 Desgleichen des Grafen von **Frankenstein-Schönborn**,
- (Carl Wurzinger, Wien.)
- 1985 Messingbüchse, durchbrochen und gravirt mit **Innungsschild** der Weissgiesser und Wappen. 1582. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)
- 1986 **Dintenfass** mit Deckel, Bronzeguss, mit Pferd als Wappenhalter der Scaliger, Italien, 16. Jahrh. (Dieselbe.)
- 1987 **Normalgewicht** von Kursachsen, Bronzeguss, Griff und oberer Theil geschnitten. 1583. (Dieselbe.)
- 1988 **Messergriff** von Bronze, mit Wappenschild, Anf. 16. Jahrh. (Al. Schnütgen, Köln.)
- 1989 a. b. Zwei **Messing-Schlüsselschilder** für einen Schrank in Form von Doppeladlern. 17. Jahrh. (H. von Donop, Philippsruhe.)
- 1990 a. b. Zwei in Messing getriebene **Blake r** (Wandleuchter), je mit den Wappen Marschall von Bieberstein und von Podewils. 17. Jahrh. (F. Warneke, Berlin.)
- 1991 Ein alter messingener **Kirchen - Kronleuchter** mit dem von Esebeck'schen Wappen. In Besitz der Stadtkirche zu Saltza. (Frhr. von Esebeck, Oberstlieut. in Spandau.)
- 1992 a. b. Zwei **Altarleuchter** für die Gräfl. Czapski'sche Kapelle in Smogulec; in Bronze. (Z. Gorgolewski, Reg.-Baumstr., Berlin.)
- 1993 Getriebenes **kupfernes Becken** mit dem Wappen von Norwegen. Zeit? (H. von Donop, Philippsruhe.)
- 1994 **Schüssel** in **Kupfer** getrieben mit dem Reichsadler, der Jahrzahl 1689 und den Inschriften: „Glück kom mit Freuden, Was Gott nicht will mus ich meiden“, und „Gott meine Hoffnung, Ehre mein Reichthum“. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)
- 1995 **Ofenthüre** in **Kupfer** getrieben mit dem von Rathsamhausen'schen Wappen, Jahreszahl: 1715. Ehrengeschenk der Strassburger

Kupferschmiede an den Ritterschaftspräsidenten Jak. Samson von Rathsamhausen. (Louise Frau von Stülpnagel, geb. Freiin v. d. Tann-Rathsamhausen, Berlin.)

Becken in Rothguss mit dem Löwen von St. Markus und 1996
Minuskelinschrift. 15. Jahrh. (E. Kahlbau, Stuttgart.)

Diverse gepresste und verzinnte Bleche, (**Thürbeschläge**) mit 1997
Reichsadler, Böhm. Löwen, Nürnberger Wappen. 15.—16. Jahrh.
(Derselbe.)

5. Heraldisch geschmückte Gegenstände in verschiedenen Metallen.

(Vgl. auch II. A. 2 und II. A. 4.)

Grosse Zinnkanne, rund, in der Mitte siebenseitig abgekantet; 1998
auf den Feldern allegorische Figuren, die sieben freien Künste darstellend, in vortrefflicher Gravirung, durch architektonische Ornamente getrennt. Oberhalb derselben 6 Medaillons mit Porträtköpfen. Unterhalb des Henkels das Monogramm J. G. Am unteren Rande 6 männliche Porträts und ein Wappenschild mit den Emblemen des Zimmergewerks. Unter der die „Arithmetik“ darstellenden Figur die Jahrzahl 1564. Sehr seltenes Stück. (F. Warnecke, Berlin.)

Zinnerner **Willkommen** aus dem Jahre 1632, mit dem Wappen 1999
der Weberzunft. Auf dem Deckel eine massive silberne Figur, Schild und Fahne haltender Krieger in römischer Tracht. (Derselbe.)

Desgleichen, Pendant zu vorigem, vom Jahre 1631. (Derselbe.) 2000

Sechsseitige grosse **Zinnbüchse** mit Schraubdeckel, mit den voll- 2001
ständigen Wappen der Löffelholz von Colberg und von Pfintzing, je von einem Lorbeerkrantz umgeben und durch Bandschleifen verbunden. Jahrzahl: 1666. Die Gravirung der Wappen von hervorragender Schönheit. (Derselbe.)

Verschiedene **Willkommen** aus dem 16., 17. und 18. Jahr- 2002
hundert, und einige Familienbecher. (Graf Schaffgotsch, Warmbrunn.)

Zinnteller mit den Wappen der 13 Schweizer Kantone. 16. Jahr- 2003
hundert. (A. von Keller, Berlin.)

Desgleichen mit den 13 alten Schweizer Kantons - Wappen, in 2004
der Mitte Reichsadler und St. Gallen. Mitte 16. Jahrh. (E. Kahlbau, Stuttgart.)

Desgleichen mit dem Wappen von Württemberg und dem der 2005
Städte Stuttgart, Burlach, Neuenburg, Kirchheim, Kalw, Kannstadt, Tübingen. Anf. 17. Jahrh. (Derselbe.)

Desgleichen mit dem Kursächsischen Wappen. (Deutsche Ge- 2006
sellschaft zur Erforschung vaterl. Alterthümer, Leipzig.)

Desgleichen, reiches Rankenwerk mit heraldischen Adlern. 2007
Nürnberg, 17. Jahrh. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)

Zinnschale auf Fuss, mit gravirtem Sächsischen Wappen und 2008
der Jahrzahl 1614. (Stadt Leipzig.)

- 2009 **Oblateneisen** vom Jahre 1585, mit den Wappen Balthasar's von Herliberg und seiner Gemahlin Maria Salome geb. Wolgmuotin von Muotberg. (Freiin König, Warthausen.)
- 2010 **Desgleichen** mit Wappen, 16. Jahrh. Italienisch. (Al. Schnütgen, Köln.)
- 2011 **Desgleichen** mit den Wappen des Wolff Schweninger vom Stein und dessen Frau Elsbeth geb. von Giltingen. (Dr. von Hefner-Alteneck, München.)
- 2012 **Desgleichen** mit den Wappen des Adam von Tering und dessen Frau Barbara geb. von Greifensee, 1564. (Derselbe.)
- 2013 **Desgleichen** vom Jahre 1680. (E. Schöpplenberg, Berlin.)
- 2014 **Desgleichen**, auf der einen Klappe der einköpfige Reichsadler, belegt mit dem Wappenschild von Oesterreich und Burgund und der Umschrift: Divvs Maximilianus Caesar Avgvstvs 1507; auf der anderen: Georgivs Episcopvs Tridentinnvs. Anno domini 1507, und den Wappenschilden des Bisth. Trident und der Familie von Neydeck, überhöht von einer Bischofsmütze. (F. Warnecke, Berlin.)
- 2015 **Pferde-Beisskorb** von Eisen, mit dem Kurfürstlich Sächsischen Wappen. 1658. (Se. Hoh. der regierende Herzog von Sachsen-Altenburg.)
- 2016 Eiserner, goldtauschirter **Taschenbügel** mit Namen und Wappen von Alphonsus Estensis. (Rich. Zschille, Grossenhain.)
- 2017 Kleine **Standuhr** in bronzenem vergoldeten Gehäuse. (Derselbe.)
- 2018 **Schreibzeug** aus Bronze. (Derselbe.)
- 2019 Eiserne **Kassette**, auf der Vorderseite bemalt mit zwei Figuren, Mann und Frau, und der Unterschrift Margaretha Rosenmenin. Neben jeder Figur eine Hausmarke. 16. Jahrh. (F. Warnecke, Berlin.)
- 2020 Mit dem Wappen der Mitglieder der **Schmalkaldener Schützengilde** von 1604 bemalter **Kasten** zur Aufbewahrung der Schützenkleinode. (Verein für Hennebergische Geschichte in Schmalkalden.)
- 2021 Eiserne **Kriegskasse** mit Oesterreichischem Adler. (von Keller, Berlin.)
- 2022 Eiserner **Doppelschlüssel** mit verschiebbarem Wappengriff. 17. Jahrh. (Frhr. von Mecklenburg, Berlin.)
- Fünf gusseiserne **Ofenplatten**:
- 2023 a. Brandenburgisches Wappen, Elisabeth-Str. 44 gefunden.
- 2024 b. von Bredow'sches Wappen, Kloster-Str. 28 gef.
- 2025 c. Braunschweigisches Wappen. Schleuse No. 2 gef.
- 2026 d. Löwe und Hirsch im Wappen, beim Bau des Humboldt-Gymnas. gef.
- 2027 e. Flügel, Mohr und Eicheln, Stadtgericht, Juden-Str. (Märk. Prov.-Museum, Berlin.)
- Mit Wappen und Siegeln geschmückte **Waffen und Schalen in Gusseisen** von der Gräfllich Stolberg-Wernigeroedischen Factorei zu Ilsenburg.
- 2028 Hellebarde mit sächsischem Wappen.
- 2029 Desgleichen mit braunschw. Wappen.

- Desgleichen aus dem 16. Jahrh. 2030
- Desgleichen mit Pariser Stadtwappen. 2031
- Gräflisch Stolberg'sche Siegelschale. 2032
- Braunschweigische Siegelschale. 2033
- Hohenzollern-Siegelschale. 2034
- Kleiner Teller aus Nürnberg. 2035
- Teller mit deutschen Reichssiegel. 2036
- Teller mit Preussischem Siegel. 2037
- Tafel, versehen mit den Ornamenten, den eingelegten Bracteaten und Inschriften einer zersprungenen Glocke der Schlosskirche (ehem. Klosterkirche) zu Ilsenburg. 2038
(Graf zu Stolberg.)
- Teller in Eisenguss** mit 14 Wappen aus dem Harzgebiet. (W. Lüders, Kunstgiesserei, Wernigerode.) 2039
- Derselbe in Bronze**, versilbert und vergoldet. (Derselbe.) 2040
- Derselbe als Schreibzeug** eingerichtet. (Derselbe.) 2041
- Teller** mit Fuss in Eisenguss; in der Mitte die Kopie eines Lautenthaler Segenthalers. (Derselbe.) 2042
- Lineal** in Eisenguss mit eingelegten sieben alten (nachgegossenen) Münzen aus dem Harzgebiet. (Derselbe.) 2043
- Desgleichen** mit sechs kleineren harzischen Münzen. (Derselbe.) 2044
- Wilder Mann** (heraldisches Symbol des Harzes) in sitzender Stellung, nach einem Modell vom Bildhauer Dopmeyer in Hannover, gegossen in der Anstalt des Ausstellers. (Derselbe.) 2045
- Eisenschüssel** mit Stolberg'schen Wappen. (v. Prittwitz, Oels.) 2046
- Kunstgewerbliche Arbeiten aus Schmiedeeisen:**
- Gothische Thür mit getriebenen Feldern. 2047
- Wetterfahne. 2048
- Laterne mit Gehängen. 2049
- Lichterkrone. 2050
- Geätzte Metallplatten zum Einsetzen in Möbel. 2051
- Wasserspeier. 2052
- Möbel- und Thürbeschläge. 2053
- Wandleuchter. 2054
- Diverse Gitter. 2055
- Kassette mit Beschlägen. 2056
(Paul Marcus, Berlin.)
- Gardinenhalter** mit Wappen des Ausstellers, gefertigt von P. Marcus, Berlin. (A. v. Keller, Berlin.) 2057
- Messingteller** mit dem Gräflisch Stillfried'schen Wappen nach dem neuesten Nielloverfahren von Falk. (Graf Stillfried, Berlin.) 2058
- Kästchen** mit Messingüberzug, mit Wappen dekorirt. Eigene Arbeit des Ausstellers. (Fel. Hauptmann, cand. jur., Bonn.) 2059
- 3 Stück **Leuchterweibchen** in Zinkguss. Neues Modell, entworfen vom Aussteller. Verkäuflich. (Jos. Kirchmair, Bildhauer, Berlin.) 2060a-c

- 2061 Zwei **Rahmen** mit dem Wappen Sr. Exc. des Grafen Stillfried. (H. Preetz, Berlin.)
- 2062 Kollektion diverser **Gegenstände** in **echter Bronze**. (Kandelaber, Tafel-Aufsätze, Schalen etc.) (Max Fritze, Berlin.)
- 2063 **Wappen** und heraldisch verzierte **Monogramme** in Silber, Neusilber etc. zur Dekoration von Gebrauchs- und Luxusartikeln, z. B. Albums, Schreibmappen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Briefbeschwerer etc. (Armand Lamm, Berlin.)
- 2064 Ein Schränkchen mit **Bronze- und Emaille-Waaren**. (Alles verkäuflich.) (Rob. Lehmann, Berlin, Dresdenerstr. 30 a.)
- 2065 **Stammbuch** in Hoch-Folio, Ledereinband in rothem Maroquin mit in Kupfer geätzter Deckelplatte; nebst Positiv- und Negativ-Platten in Zink und Gelatine, in Originalformat und Verkleinerung; Zeichnung von E. Döpler d. J. Aetzung von J. Sittenfeld. Einband von F. F. Kullrich. (Jul. Sittenfeld, Buchdruckerei, Berlin.)
- 2066 Verschiedene metallene **Gebrauchsgegenstände** mit heraldischen Dekorationen. (Gust. Görsch, Berlin.)
- 2067 **Hemdknöpfe** mit Wappen. (Graf v. d. Recke, Breslau.)

Gruppe B.

1. Steingravirungen und geschnittene Steine.

- 2068 **Trinkschale** (Coupe) in Bergkrystal, rundlich oval mit eingeschnittenen Ornamenten und Wappen eines Herzogs von Sachsen-Weimar. 16. Jahrh. (An einer Seite gesprungen.) (Reinh. Vasters, Aachen.)
- 2069 **Pokal aus Rauchtopas**, bekannt unter dem Namen „der Brook'sche Becher“. Geschnitten während eines Zeitraums von 9 Jahren durch den Kgl. Hofsteinschneider Siebenhaar in Warmbrunn für den † Geh. Komm.-Rath Rich. Brook in Berlin aus einem 20 Pfund schweren Rauchtopas. Die fünf Schilder am ersten Knauf repräsentiren Landwirthschaft, Bergbau, Industrie, Schiffahrt, Eisenbahn und Telegraphie. In den Schildern am mittleren Theil des Körpers das Bildniss des Geh. Komm.-Rath Brook, das seines Vaters, und das Familienwappen. (v. Rosenberg I., Hauptmann, Berlin.)
- 2070 **Kuchenform** in Stein geschnitten mit Darstellung eines Spieles und kleinen Wappen. 16. Jahrh. (Al. Schnütgen, Köln.)
- 2071 Das **Sächsische** Wappen auf lithographischen Stein geätzt. (Histor. Museum, Dresden.)

2. Mosaik.

- 2072 **Kursächsisches Wappen** in Florentiner Mosaik. (Histor. Museum, Dresden.)
- 2073 **Reichswappen-Rose**. (Oesterreich.) (Albert Neuhauser, Mosaikwerkstätte in Innsbruck.)
-

3. Heraldische Skulpturen.

Gipsabguss eines Steinwappens am Schloss zu Wernigerode von 2074
Heinrich Grafen zu **Stolberg** und seiner Gemahlin Gräfin von
Württemberg, v. 1494. (Graf zu Stolberg,)

Fünf **Gewölbe - Schlusssteine**, cylindrische Form, 16. bis 17.
Jahrhundert, aus dem 1879 abgebrochenen Postgrundstück, Span-
dauer-Strasse 21 zu Berlin; auf der Unterfläche Wappenschilder,
worin:

Ein springender Hirsch. 2075a

Eine sechszehnblättrige Rose. 2075b

Ein springender Steinbock. 2075c

Ein achtspeichiges Rad. 2075d

Ein springender Hirsch. 2075e

(Märk. Prov.-Museum, Berlin.)

Grabsteinplatte für die Ruhestätte der Gräflichen Familie **Behr-** 2076
Negendank in der Gruftkirche zu Semlow in Pommern, gezeichnet
von Architekt Walter, mit einem Prachtstück nach einem Entwurf
von E. Döpler d. J. modellirt und in Schlesischem Sandstein aus-
geführt vom Bildhauer G. Haun. (Otto Metzing, Hof-Steinmetz-
meister, Berlin.)

Desgleichen. Modell in halber Grösse, ausgeführt vom Bildhauer 2077
G. Haun. (Derselbe.)

Heraldische Löwen, im Stil des 16. Jahrh. entworfen und aus- 2078
geführt vom Aussteller. (G. Haun, Bildhauer, Berlin.)

Zwei **Vasen** in karrarischem Marmor, eingerichtet zur Auf- 2079a.u.b.
nahme von Wachslampen, für die Gräfl. Czapski'sche Kapelle
in Smogulec. (Z. Gorgolewski, Berlin.)

Marmorner **Briefbeschwerer** mit dem Wappen v. Prittwitz. (v. Pritt- 2080
witz, Oels.)

Gruppe C.

1. Heraldische Schnitzwerke.

Geschnitzte **Füllung**, in Holzrahmen. Schild mit dem Wappen 2081
der Familie v. **Dinklage** u. v. **Brawe**, von schön stilisirten Orna-
menten umgeben. Mitte des 15. Jahrh. (F. Warnecke, Berlin.)

Wappen einer **Schützengesellschaft**, aus Augsburg stammend; 2082
im Schild ein Armbrustschütze, derselbe wachsend auf dem Helm
zwischen Büffelhörnern. Schildh. 2 Schützen mit Feuerwaffen.
1580—1630. (v. Hefner-Altenack, München.)

Kursächsisches Wappen in Holz geschnitten. (Histor. Museum, 2083
Dresden.)

Grosses in Holz geschnitztes, aber die Farben nicht richtig zei- 2084
gendes Wappen der Herzoge von **Schlesien**. Um 1600. (F. War-
necke, Berlin.)

Geschnitztes Wappen des Kurfürsten und Erzbischofs von 2085
Mainz, sowie Bischofs von Bamberg, Franz Lothar Reichsgrafen
von **Schönborn**. Um 1700. (Ad. M. Hildebrandt, Berlin.)

- 2086 Wappen, angebl. der Wiedemann, vergoldet und bemalt. 1650. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)
- 2087 Desgleichen, angeblich der Weng. 1617. (Dieselbe.)
- 2088 Desgleichen, 17. Jahrh. (Dieselbe.)
- 2089 Desgleichen, angeblich der Gundelfinger. 1617. (Dieselbe.)
- 2090 Grosses Wappen des Herzogs Christian Louis von **Mecklenburg-Schwerin**; in Eichenholz geschnitzt nach 1663; anscheinend von einem französischen Künstler. (Se. Kgl. Hoh. der Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin.)
- 2091 3 Stück geschnitzte Gräfllich **Stolberg'sche** Wappen aus dem alten Speisesaal des Schlosses Wernigerode. (Graf zu Stolberg.)
- 2092 Wappen der Grafen zu **Stolberg-Wernigerode**. (A. Rust, Wernigerode.)
- 2093 Desgleichen der Stadt **Wernigerode**, in Holz geschnitzt und bemalt, aus der ehemaligen Nikolaikirche zu Wernigerode stammend. (Derselbe.)
- 2094 Desgleichen der Grafen von **Törring**, geschnitzt und bemalt. 1500. (Graf Törring-Jettenbach.)
- 2095 Tafel mit den in Holz geschnitzten Wappen der 32 Ahnen des Franz Burchard v. Oeynhausen auf Eichholz geb. 1612, † 1670. (Städtisches Museum, Hildesheim.)
- 2096 Vorderwand einer grossen **Truhe** von Eichenholz, geschnitzt mit Renaissance-Laubwerk, in den 4 Füllungen: der Kopf eines Kriegers, einer Frau, und die Wappen von Rantzau und von Reventlow. Holsteinische Arbeit aus der 2. Hälfte des 16. Jahrh. (Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg.)
- 2097 Kleine Vorderwand einer eichengeschnitzten **Truhe** mit Resten ursprünglicher Bemalung; darauf die Wappen Dinklage, Schaden, Stael, Ohr. Westphalen, ca. 1600. (Dasselbe.)
- 2098 Vorderwand einer grossen **Truhe**, aus Eichenholz geschnitzt, mit schmiedeeisernem Schlossblech, darauf der Stammbaum Christi und 2 Wappen bremischer Familien. Anfang des 16. Jahrh. (Dasselbe.)
- 2099 Vorderwand einer grossen **Truhe** von Eichenholz, mit Wappen vier westphälischer Familien vom Niederrhein, 1542. (Dasselbe.)
- 2100 **Füllung** in Eichenholz, mit **Holstein'schen** Wappen. 1582. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)
- 2101 Zwei kleine **Schrankthüren** von Eichenholz, mit den Wappen zweier westphälischer Familien. Mitte des 16. Jahrh. (Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg.)
- 2102 **Aufsatz**: Holzschnitzerei, 2 Figuren ein Alliancewappen haltend (**Fürer** und **Stark**). Nürnberg. 17. Jahrh. (Dieselbe.)
- 2103 Zehn in Holz geschnitzte Wappen aus dem 17. Jahrh. (von Alvensleben, von Bülow, von der Schulenburg, von Veltheim etc.). Aus der St. Marienkirche in Prenzlau stammend. (Max Wollmann, Berlin.)
- 2104 Grosse heraldische **Lilie** aus Holz zum Anbringen einer Trophäe, daran hängend bronzierte Gipsabgüsse von Lebkuchenformen, mit heraldischen Emblemen vom Jahre 1587. (M. Gritzner, Berlin.)

Wappen der Freiherren v. **Korff**, in Holz geschnitzt und be- 2105
malt. Früher an einer Gedenktafel. (Baron v. Korff, Berlin.)

Hohenlohe'sches Wappen; Holzrelief. (F. K. Fürst zu Hohen- 2106
lohe-Waldenburg, Kupferzell.)

Wappen des Ausstellers, geschnitzt vom Bildhauer G. Kuntzsch 2107
in Wernigerode im Jahre 1877, nach einem Entwurf von Prof.
Hildebrandt. In schwarzem Rahmen, mit rothem Tuch hinterlegt.
(F. Warnecke, Berlin.)

Desgleichen des Ausstellers en miniature, in Buchsbaumholz ge- 2108
schnitzt vom Bildhauer G. Kuntzsch in Wernigerode. In rundem,
schwarzen Rahmen, mit schwarzem Sammt hinterlegt. (Derselbe.)

Desgleichen des Ausstellers, geschnitzt vom Bildhauer G. Kuntzsch 2109
in Wernigerode, und bemalt. (Ad. M. Hildebrandt, Berlin.)

Geschnitztes Wappen des Ausstellers. (v. Prittwitz, Oels.) 2110a

Wappen von **Köckritz**, in Eichenholz geschnitzt. (v. Kretsch- 2110b
mar, Berlin.)

Desgleichen des **Niederrhein**; das Original, bemalte Holzskulp- 2111
tur, befindet sich im Sitzungssaal des Rheinischen Provinzial-
Ständehauses in Düsseldorf. a) Skizze in Gips, $\frac{1}{3}$ wirkliche Grösse;
b) kolorirte Photographie nach dem Original. (Ed. Lürssen, Berlin.)

Aufsatz mit Wappen v. **Stöphasius** und **Rust**. (A. Rust, Wer- 2112
nigerode.)

Kollektivausstellung des Vereins Leipziger Bildhauer. An der-
selben sind betheiligt die Herren:

Otto Meissner (Aquarium). 2114

Felix Schmeiser (Ofenkachel). 2115

Paul Berger (Pokal). 2116

Eberts (Schmuckkasten). 2117

Karl Heyne (Uhrständler). 2118

Adolf Hildebrandt (Rahmen). 2119

Max Jänsch (Bildhauer-Wappen). 2120

Arthur Liebern timer (Lampenteller). 2121

Karl Plog (Rahmen). 2122

Oskar Schindler (Albumdeckel). 2123

Heinrich Schneider (Rahmen). 2124

Richard Thiele (Damentasche, Modell). 2125

Hermann Winzer (Konsole). 2126

Alois Denoth (Tafelaufsatz). 2127

2. Malerei auf Holz.

Todtenschild des Grafen Johann zu Helfenstein und dessen 2128
Gemahlin Irmelgart, Gräfin zu Kirchberg. 1444. (Kgl. Staats-
sammlung, Stuttgart.)

Desgleichen des Ludwig v. Pientzenau auf Wildenholz, vom 2129
Jahre 1405. Durch Alter und Zeichnung sehr bemerkenswerthes
Stück. cfr. Deutscher Herold, 1881. No. 10. (F. Warnecke,
Berlin.)

- 2130a.-d. 4 Stück **Todtenschilder** aus der alten Schlosskirche zu Wernigerode. (Graf zu Stolberg.)
- 2131 Zwei auf Holz gemalte betende Mönche mit unbek. Wappen, vielleicht früher Klappen eines Altarschreins. (Frhr. v. Scheibler, Aachen.)
- 2132a.-b. Zwei Wappentafeln der Augsburger **Goldschmiede** in runder Schildform, a von 1347, b von 1566, auf Holz gemalt. (Sammlung des histor. Vereins in Augsburg.)
- 2133a.-b. Desgleichen in länglichem Viereck, auf Holz gemalt, c von 1548—1660, d von 1661—1712. (Sammlung des histor. Museums in Augsburg.)
- 2134 Holztafel mit dem aufgemalten Wappen der Berliner Familie **Halkan**, 3 Kannen und eine Rose, 15.—16. Jahrhundert. Aus der Heiligen Geistkirche zu Berlin. (Märkisches Prov.-Museum, Berlin.)
- 2135 Eine **Wappentafel** auf Holz gemalt. (Graf zu Stolberg.)
- 2136 In Oel auf eine Holzplatte gemaltes Wappen: im w. Schilde und auf dem Helm ein rothbekleideter Mohrenrumpf. Ueberschrift: Die Wahrhait behelt den sieg. 1564. (Verein Herold, Berlin.)
- 2137 **Schranksatz**, in Holz geschnitzt mit drei gut charakterisirten Masken, im ovalen Mittelfelde zwei Wappen: Kandler (?) und Hohenwart (?) und die Jahreszahl 1598. (F. Warnecke, Berlin.)
- 2138 **Tisch**, gemalt von Professor Burger; in der Mitte das Wappen von **Schleswig-Holstein**. Hochzeitgeschenk für Se. Kgl. Hoheit den Prinzen Wilhelm von Preussen. (Se. Kgl. Hoheit Prinz Wilhelm von Preussen.)
- 2139 Eine gemalte **Holzplatte** mit Heraldischen Beziehungen („Der preussische Adler am Main, 1866“). (Prof. L. Burger, Berlin.)
- 2140 Ein gemaltes **Tischchen** mit Heraldischen Beziehungen, Preussen gegen Dänemark, 1864, als Schutz Schleswig-Holsteins. Im Besitz Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Wilhelm. (Derselbe.)
- 2141 **Tischplatte** aus Lindenholz mit dem Wappen des Vereins Herold bemalt. (Arthur, Ritter von Rosenthal, Wien.)
- 2142 **Staffelei-Album** mit den Bildern der Kronprinzlichen Familie und den entsprechenden Wappen. (Paul Mancke, Berlin SW.)
- 2143 **Kasten** mit den Wappen des Reichs und der deutschen Bundesstaaten. (Derselbe.)
- 2144 Zwei **Teller** mit Wappen. (Derselbe.)
Drei **Holztäfelchen**, welche als Buchdeckel zu verwenden sind: ein grösseres und zwei kleinere, aus Ahornholz und von der Ausstellerin mit Aquarellfarben bemalt:
- 2145 Das vollständige Stammwappen der Grafen von **Stillfried**, von Blumen umrankt.
- 2146 Die vier Wappenschilder derjenigen 4 Herren, welche gegenwärtig Vorstandsmitglieder des Vereins Herold sind, zugleich aber auch bereits im 1. Mitgliederverzeichniss desselben vom Mai 1870 erscheinen: **Graf Oeynhausen**, **Warnecke**, **Gritzner**, **Hildebrandt**, gleichfalls von Blumen umgeben.
- 2147 Das vollständige Wappen des Dr. Carl Mayer, Ritter v. **Mayerfels** auf Meersburg, und zwar nach dem im heraldischen A-B-C-Buch, Tafel LXI abgebildeten Mayer'schen Wappen,

nur umgewendet, umgeben von Waldblumen, Moos und Fichtenzäpfchen.

(Eugénie, Edle v. Weittenhiller, geb. Edle v. d. Mosel, Wien.)

Ein Familienwappen, Holzmalerei. (Petr. Andr. de Graaff, Arnhem, 2148 Holland.)

Ein Gräfliches Wappen, v. Limburg-Styrum, Holzmalerei. (Der- 2149 selbe.)

Runder **Tisch** mit den gemalten Wappen v. d. **Mülbe** und 2150 v. **Aster**. (v. d. Mülbe, Berlin.)

Tischplatte, gemalt von Prof. Hildebrandt, in der Mitte das 2151 Sächsische Wappen mit Helm und Schildhaltern, umgeben von gothischem Masswerk, innerhalb dessen die Wappen der Landestheile von Sachsen-Altenburg. In Besitz I. K. H. der Grossherzogin-Mutter von Mecklenburg-Schwerin. (Hofmarschall-Amt I. K. H. der Grossherzogin-Mutter von Mecklenburg-Schwerin.)

3. Hausgeräte mit Wappen.

Schränken, zweiflügelig verschliessbar, mit seitlichen Trage- 2152 henkeln; im Innern 46 Schubladen verschiedensten Formats hinter einer zierlichen Barockfront versteckt, welche das Allianzwappen der Gräfl. **Zedlitz'schen** und der v. **Sack'schen** Familie unter der Jahrzahl 1664 zeigt. An figürlichem Schmuck: Zwei wachhaltende Landsknechte, ein Relief: Die Flucht nach Aegypten, darunter ein Kind, mit einem Zirkel den Erdball messend. (A. v. Behr, Berlin.)

Brautkiste von Taxusholz, mit Mann und Frau zu beiden Seiten 2153 einer Tartsche, wohl noch 15. Jahrh., an den Rändern und Kanten mit eingeschlagenem Ornament. (G. Kahlbau, Stuttgart.)

Kiste mit **Wismutmalerei**, Wappen v. **Riedesel** und v. **Enzberg** 2154 (?) Anfang 17. Jahrh. (Derselbe.)

Kasten in reicher Renaissance-Schnitzerei. Auf dem Deckel ein 2155 Wappen, sowie eine männliche und weibliche Figur in der Tracht des XVI. Jahrh.; desgleichen zwei Figuren auf der Vorderseite. Die Gesichter sind in Elfenbein geschnitzt. 16. Jahrh. (W. Möser, Berlin.)

Alte **Truhe** mit drei aufgemalten neuen Wappen: Zürich, 2156 v. Keller I. und v. Keller II. (A. v. Keller, Berlin.)

Spiegel mit breitem Holzrahmen aus dem Jahre 1607 mit auf- 2157 gemalten Wappen der v. Calenberg, Thümen, Brösigke, Hake, Pettin, Redern, Waldow, Bredow, Beeren, Pettin, Löser, Bardeleben, Schlieben, Dieskau, Schönberg, Alvensleben. Der Rahmen war ursprünglich der Theil eines Epitaphiums in der Kirche zu Glasow bei Berlin. (F. Warnecke, Berlin.)

Holzmodel mit dem Wappen der Grafen von Henneberg, 16. Jahr- 2158 hundert. Durchmesser 20 cm. (Derselbe.)

Desgleichen, 22 cm im Durchmesser, mit dem Wappen der 2159 Frankfurter Patrizier-Familie Weiss von Limburg, † 1656. 16. Jahrh. Auf der Rückseite unbekanntes Wappen, im Schilde ein Greif, welcher sich auf dem Helm wachsend wiederholt. (Derselbe.)

- 2160 Grosses **Holzmodel** mit dem Wappen. Auf der Rückseite die „Sancta Stilla“, eine Kirche tragend, zwischen Blumenornament. Durchmesser 28,5 cm. (F. Warnecke, Berlin.)
- 2162 Viereckiges **Holz-Model** mit dem Wappen von Kursachsen (?) 15 × 11 ctm. (Derselbe.)
- 2163 **Lebkuchen-Model** mit dem bischöflich Bamberger Wappen. 1612. (National-Museum, München.)
- 2164 Münchener **Lebkuchen-Model** von 1613 mit dem Wappen des „Johannes Wildenroder von München.“ (Dasselbe.)
- 2165 **Lebkuchen-Model** mit Alliancewappen. 17. Jahrh. (Dr. v. Hefner-Alteneck, München.)
- 2166 Nürnberger **Lebkuchen-Model** mit dem Wappen des Georg Krapf und der Jahrzahl 1634. Auf der Rückseite der Reichsadler. (Derselbe.)
- 2167 **Holz-Model** mit dem Kursächsischen Wappen. (Königl. Staatssammlung, Stuttgart.)
- 2168 **Desgleichen** mit dem Wappen der Herrn v. Greuth. (Dieselbe.)
- 2169 **Kuchenform** mit Wappen. 17. Jahrh. Deutsch. (Al. Schnütgen, Köln.)
- 2170 a u. b. 2 **Stühle** mit Holzschnitzerei; der Sitz von Serpentinstein. (Histor. Museum, Dresden.)
- 2171 **Siegelpresse** von Holz mit Schraube und zierlichem Eisenbeschlag, aus dem Jahre 1550—1620. (v. Hefner-Alteneck, München.)
- 2172 **Kollektivausstellung der Möbelfabrikanten C. & E. Hettwig, Berlin.**
- A. Möbel für ein einfaches Empfangszimmer in englischer Konstruktion aus amerikanischem Nussholz, mit heraldisch bemalten Ahornfüllungen. (Gesamtpreis incl. der nicht ausgestellten Stücke 1000 Mark.) Ausgestellt sind: 2 Etagèrenschränke mit den gemalten Wappen v. Schönau-Wehr und Zorn v. Bulach, 1 achteckiger Tisch mit denselben Wappen, 1 Etagèren-Sopha mit den Wappen v. Rohr und v. Köckritz, 6 Polsterstühle mit Wappenschilden, 1 Wandspiegel mit 4 gemalten Wappen. (Die Malereien vom Hofwappenmaler Nahde in Berlin.)
- B. Eichenen Buffet (Renaissance) mit Beschlägen in cuivre poli. Die oberen Füllungen enthalten die Wappen v. Schönau-Wehr und Zorn v. Bulach in Holzschnitzerei. Dazu: ein eichener Speisetisch mit dem Wappen v. Ostau in eingelegter Arbeit, und 2 desgleichen Stühle mit geschnitzten Wappenschilden.
- C. Ein schwarzer, theils matter, theils polirter Salonschrank mit Bronzebeschlag und geschnitzten Wappen v. Wedelstädt, v. Schönau-Wehr und Zorn v. Bulach. Ein desgleichen Salontisch mit Wappen in Metall-Einlage. Ein schwarzer Fantasietisch mit dem Reichsadler in Mattir-Manier. Ein desgleichen in Nussholz mit gemalten Wappen.
- 2173 **Schrank** mit den Wappen der Familien v. Ditfurth und v. Schack, aus Eichenholz, entnommen den Pfählen einer im Jahre 1865 in der Mosel bei Koblenz gefundenen Römischen Pfahlbrücke, geschnitzt nach alten Mustern vom verstorbenen Oberst z. D. v. Ditfurth. (Ferd. v. Schmerfeld, Berlin.)
- 2174 Ein **Bibliotheksschrank**. (G. Prahl und Frölich, Berlin.)

- Ein **Schreibtisch**. (G. Prahl und Frölich, Berlin.) 2175
- Schrank** aus Eichenholz mit heraldischem Schmuck. (G. Kuntzsch, 2176
Wernigerode.)
- Eine **Kollektion heraldischer Holzschnitzereien**. (Derselbe.) 2177
- Schatulle** von Eichenholz mit dem Königlich Preussischen und 2180
Herzoglich Sächsischen Wappen. (Seine Hoh. der reg. Herzog
Ernst von Sachsen-Altenburg.)
- Wandschränkchen**, dekorirt mit den Wappen der Familien 2181
v. Scholten und v. Schwerin. (E. Schmitz, Bildhauer, Berlin.)
- Ein **Schlüsselschränkchen**. (A. Warg, Berlin.) 2182
- Ein **Photographie-Album**. (Derselbe.) 2183
- Schlüsselschränkchen**, mit Wappen v. Stöphasius und Rust. 2184
(A. Rust, Wernigerode.)
- Wandschrank** mit geschnitztem Wappen. (Dr. Gross in Gratz.) 2185
- Ein **Bücherschränkchen** mit heraldischen Beziehungen auf 1864, 2186
66, 70, 71 bemalt. (Prof. L. Burger, Berlin.)
- Schmuckkästchen** aus Nussholz mit geschnitztem Wappen des 2187
Ausstellers. (Arthur R. v. Rosenthal, Wien.)
- Heraldisch verzierte **Chatoullen** und **Schreibtisch - Utensilien**. 2188
(Armand Lamm, Berlin.)
- Credenzschrank** mit Tragbrett für Trinkgefässe. (E. Wendt, 2189
Niesky.)
- Ein **Schachtisch**. (Derselbe.) 2190
- Kassette** mit Wappen. (Derselbe.) 2191
- Geschnitzte Wappen**. (Derselbe.) 2192
- Schemel** aus Eichenholz, die Rücklehne mit dem en relief ge- 2193
schnitzten einköpfigen Adler. (F. Warnecke, Berlin.)
- Desgleichen** mit dem Doppeladler des deutschen Reichs. (Der- 2194
selbe.)
- Desgleichen** mit zwei abgewendeten aufspringenden Löwen. 2165
(Derselbe.)
- Alle drei nach Zeichnungen von E. Döpler d. j. geschnitzt vom
Bildhauer Kuntzsch in Wernigerode.
- | | | |
|------------------------|---|-----------|
| Ein Sopha , | } Mit v. Keller'schem Wappen; gefertigt vom
Bildhauer Kuntzsch in Wernigerode. | 2196 |
| „ Schrank , | | 2197 |
| „ Tisch , | | 2198 |
| Vier Stühle , | | 2199-2202 |
| Ein Wandbrett . | | 2203 |
- Diese Gegenstände nebst verschiedenen andern Gebrauchs- und
Dekorationsgegenständen sind zu einem „**heraldischen Zimmer**“
vereinigt. (A. v. Keller, Berlin.)
- Geschnitzter **Stuhl** aus Eichenholz, an der Rücklehne das Wap- 2204
pen der Stadt Braunschweig. Gute neue Arbeit. (Hohenzollern-
Museum.)
- Desgleichen** mit dem Wappen der Stadt Augsburg. (Dasselbe.) 2205
- Stuhl** aus dem altdeutsch eingerichteten Eckzimmer des Aus- 2206
stellers, mit dessen geschnitztem Wappen. (U. v. Trotha auf
Collenbey.)

- 2207 **Lehnstuhl** mit Wappen. (Reg.-R. Brakenhausen, Berlin.)
- 2208 **Tischchen** mit Mosaikarbeit: in der Mitte der Sachsen - Ernesti-
nische Hausorden mit der Löwenkette, rings herum die Wappen
des Sächsischen Fürstenhauses und auf Elfenbein schön radirte
Medaillon-Porträts. Geschenkt im J. 1840 vom Herzog Ernst von
Koburg-Gotha an die verw. Herzogin Karoline Amalie von Sachsen-
Gotha. (M. Kessler, Blasewitz.)
- 2209 **Tischplatte**, in mittelalterlicher Schablonenmalerei, entw. und
ausgeführt vom Aussteller. (E. Zellner, Berlin.)
- 2210 Altdeutscher **Hängeleuchter**. (Friedrich Petersen, Hannover.)
- 2211 Aus Holz geschnitztes **Leuchterweibchen**. (Theodor Beyer, Berlin.)
- 2212 Altdeutsches **Leuchterweibchen** mit Wappen. (G. Lang sel.
Erben, Oberammergau.)
- 2213 Eine Sammlung kleiner **Haus- und Toilettegegenstände** mit
heraldischen Emblemen, auf Holz gemalt. (Professor L. Burger, Berlin.)
- 2214 Ein **Bilderrahmen**. (Wilh. Hoyer, Berlin.)
- 2215 **Photographie - Album** in Staffelei - Format, im Renaissancestil in
Eichenholz geschnitzt; auf dem Deckel des Albums ein Wappen-
halter aus Birnbaumholz. (R. Paetz & Co., Hamburg.)
- 2216 Heraldische Wanddekoration: geschnitztes **Wandschild** aus Eichen-
holz zum Anhängen von Jagdgeräthen. (Seidel, Bildhauer, Berlin.)
- 2217 **Notenpult** mit Wappen. (Derselbe.)
- 2218—2219 Zwei **Kleiderträger**: altdeutsche Figuren mit Wappen.
(G. Lang sel. Erben, Oberammergau.)
- 2220—2222 Drei **Phantasie-Wappen**. (Petr. Andr. de Graaff, Arnhem,
Holland.)
- 2223 **Bucheinband** für Werke von Adrian Ludwig Richter, geschnitten
in der Holzschnitzschule von Magnussen in Schleswig. (A. O.
Meyer, Hamburg.)
- 2224 Viereckige hohe **Büchse von Nussholz**, mit Ecksäulen und dach-
artigem Deckel, an den vier Seiten vier heraldische Karten en
basrelief geschnitzt von Arthur Ritter von Rosenthal. (Dr. E. E.
von Hartmann-Franzenshuld, Wien.)
- 2225 Wanddekoration: Das Wappen I. K. H. der Frau Kronprinzessin,
von einem Engel gehalten; nach E. Döpler.)
- 2226 **Holz-Rahmen** in Renaissancestil, in Nussbaumholz geschnitzt.
Das Wappen daran kann ev. abgenommen und durch ein anderes
ersetzt werden. (Friedr. Thum, Berlin.)
- 2227 **Pfeifenkopf** mit dem von Degenfeld'schen Wappen. Ulmer
Kopf. (Frhr. C. von Hardenberg, Posen.)

Gruppe D.

1. Steingut.

- 2228 Zwölf **Thonfliesen** zur Bodenbeplattung, mit Thierfiguren. (Ob
Heraldisch?) 13.—14. Jahrh. Deutsch. (Al. Schnütgen, Köln.)
- 2229 Sechszehn **Desgleichen** zur Bodenbeplattung mit Wappen, 13. bis
16. Jahrh., Deutsch. (Derselbe.)

Vier **Desgleichen** aus Ulmer Klöstern, nach „Hassler, Schwäb. 2230 Fliese“ aus der Mitte des 13. Jahrh. (E. Kahlbau, Stuttgart.)

Zwei **desgleichen** mit Hirsch und Greif; aus der ehem. Deutsch- 2231 Ordens-Kommende Beuggen in der Schweiz. 14. Jahrhundert. (Derselbe.)

Wandfliese, Thon, gelbglasirt. 1579. (Kunstgewerbeschule, 2232 Dresden.)

Mauerstein, orange glasirt, mit zwei schreitenden Löwen. 1614. 2233 (Dieselbe.)

Rahmen, mit 6 grossen und 18 kleinen **Fussbodenfliesen**, aus 2234 zweifarbig. Thon, braun und orange, mit herald. Thieren. 14. Jahrh. (Dieselbe.)

Wandfliese, farbig bemalt mit Wappen, spanisch. (Dieselbe.) 2235

Desgleichen, Thon, grün glasirt, mit Wappen. Um 1500. 2236 (Dieselbe.)

Fussbodenfliese, braun glasirt, mit Greif. 16. Jahrhundert. 2237 (Dieselbe.)

Drei alte und drei neue **Ziegel** mit Wappenthieren, aus 2238 Doberan. (Se. Kgl. Hoheit der Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin.)

Desgleichen mit einem Greifen aus Steffenshagen. (Derselbe.) 2239

Wappenziegel vom Schlosse zu Schwerin, mit Inschrift von 2240 1553. (Derselbe.)

Gebogene **Ofenkachel**, farbig glasirt, sächsisches Wappen in 2241 Relief. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)

Gebogene **Ofenkachel**, farbig glasirt mit Wappen. (Dieselbe.) 2242

Grüne **Ofenkachel**, darin Wappen mit einer Lilie; Dame mit 2243 Panier als Schildhalterin. 1450—1500. (von Hefner-Alteneck, München.)

Desgleichen mit farbiger Glasur, aus der Werkstätte des Hirsch- 2244 vogel zu Nürnberg, mit Wappen: $\#$ Hirschgeweih in W., Helm dasselbe, Decken $\#$ —w. 1460—1520. (Derselbe.)

Desgleichen aus der Gegend von Schaffhausen, Mitte des 16. 2245 Jahrh. (E. Kahlbau, München.)

Kleines **Thonrelief** mit Adler und Hirsch, in der Ecke Lilie; 2246 Bestimmung unbekannt. 13. Jahrh. (Derselbe.)

Siegburger **Schnelle**, weiss, mit Wappen von Spanien; fertig 2247 restaurirt mit echten Fragmenten. 1560—80. (Jean Mentzel, Aachen.)

Nicht fertig restaurirte Siegburger **Schnelle**, woran die ein- 2248 gefügten Stücke noch sichtlich. Wappen mit goldenem Vliess. (Derselbe.)

Siegburger **Schnellen**, weiss, mit Wappen Cleve-Jülich-Berg 2249 und Cöln, fertig restaurirt mit echten Fragmenten. (Derselbe.)

Nicht restaurirtes **Tüllen-Kännchen** von Siegburg mit 3 Wappen; 2250 mit beigefügter Tülle. 1594. (Derselbe.)

Siegburger **Tüllenkännchen**, fertig restaurirt mit 3 Wappen, 2251 Cleve-Jülich-Berg und Reichsadler. 1585. (Derselbe.)

- 2252 Siegburger **Kännchen** (Krügel), mit Wappen, 1594. Fertig restaurirt. (Jean Mentzel, Aachen.)
- 2253 Raerener **Rauch-Krügelchen**; gerippter Hals aufgesetzt mit Henkel. Wappen der Frhrn. v. Eynatten und andere. Fertig restaurirt. (Derselbe.)
- 2254 8 Fragmente Siegburger, Raerener und Nassauer **Thonwaaren**. (Derselbe.)
- 2255 **Pinte** mit dreifacher Wiederholung der Wappen Röm. Reich, Jülich und Cleve. Siegburg 1589. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)
- 2256 **Pinte** mit Kurfürstlichem und Kölner (?) Wappen. 1589. (Dieselbe.)
- 2257 15 **Thonformen** für Krugdekorationen. (Dieselbe.)
- 2258 Brauner **Thonkrug**, auf der Vorderseite ein Pelikan als Wappen, zu beiden Seiten zwei andere Wappen, darunter das sächsische. 1599. (Se. M. der König von Württemberg.)
- 2259 Vier Raerener **Steinkrüge** mit Wappen, und ein kleiner Wappenstein. (Frh. v. Scheibler, Aachen.)
- 2260 Kleiner Raerener **Rauchkrug** mit zwei Wappen und der Jahrzahl 1585. (W. Möser, Berlin.)
- 2261 Kleiner **Bartkrug** mit drei Wappen. (Derselbe.)
- 2262 Kleiner emailirter **Kreussener Krug** mit dem Wappen der Familie v. Erffa. (Derselbe.)
- 2263 **Steingutkrug**, glasirt, mit Henkel und Zinndeckel, vorn Stolberg-scher Hirsch. (Graf zu Stolberg.)
- 2264 **Steingutkanne** mit Henkel und silbernen Deckel, worauf Schau-münze von 1631. Am Krug Adler mit Wappenschilden. (Derselbe.)
- 2265 **Steingutkrug** mit Henkel, Zinndeckel und Zinnbeschlag. Auf Ersterem: Joseph, Römischer und Ungarischer König. Auf der Bauchung: die Brustbilder Herzogs Joh. Georg III. von Sachsen, Königs Joh. III. von Polen, Herzogs Friedrich von Gotha. (Derselbe.)
- 2266 **Krug** mit Wappen von Spanien; Inschrift: Kunnick Wapen van Heispaenien. 1591. Gefunden 1784 in einem Brunnen des Hofes von Herrn v. Elverfeld-Beverförde-Werries, auf der Königstr. zu Münster. (Fürstliches Gymnasium Adolfinum zu Bückeburg.)
- 2267 Verschiedene Raerener und Siegburger **Krüge mit Wappen**. (Frhr. v. Mecklenburg, Berlin.)
- Steinkrüge** resp. Bunzlauer Krüge mit Wappen:
- 2268 a) Dreihenkelkrug, 16. Jahrh., Danzig.
- 2269 b) Krug, Wecken, Löwe, Reichsapfel.
- 2270 c) Fragment, desgl. verschiedene andere heraldisch verzierte Scherben.
- 2271 d) Kanne mit Bunzlauer Stadtwappen. (Märkisches Provinzial-Museum, Berlin.)
- 2272 Sammlung von **Wappen - Verzierungen alter Steingutkrüge** aus dem 16. und 17. Jahrh.; Fabrikationsort Raeren, Kreis Eupen, in fünf Kisten rangirt. (Museums-Verein zu Aachen.)
- 2273 Bunzlauer **Wasserkanne** mit Chursächsischem Wappen. 18. Jahrh. Götze, Rittmstr., Berlin.)

Bunzlauer **Kännchen** mit buntem Ornament und dem Wappen 2274 von Borecke. (U. von Trotha auf Collenbey.)

Kollektion altdeutscher **Steinkrüge** mit Wappen en relief. (P. 2275 Raddatz & Co. Berlin.)

2 **Krüge**, s. g. schlesisches Porzellan, mit Wappen. (Graf 2276a.-c. von Brühl, Berlin.)

1 **Teller**, s. g. schlesisches Porzellan, mit Wappen. (Derselbe.)

Eine **Fliese**, mit einem Wappen bemalt. (R. Hoefer, Berlin.) 2277

Vase mit Wappen. (Major von Bardeleben, Paderborn.) 2278

Entwurf zu einem **Ofen** mit heraldischem Schmuck. (G. Haun, 2279 Berlin.)

2. Majolika.

Schüssel, (Patta da pompa) in der Mitte das Wappen von 2280 Kastilien u. Leon. XIV. (?) Jahrh. (Joh. Paul, Hamburg.)

Zwölf **Majolika-Teller** mit Wappen. (Se. M. der König von 2281 Württemberg.)

Ein **desgleichen** (Prachtstück) mit Wappen und Inschrift. (Der- 2282 selbe.)

Wappen der Grafen von **Ortenburg**. Nürnberger Arbeit. 1500. 2283 (Graf Törring-Jettenbach.)

Majolika-Schale, mit Ansicht des Königlichen Schlosses zu 2284 Berlin (Wasserseite) und einer Umrahmung, in welcher die Wappen der Stadt Berlin und ihrer Stadttheile enthalten sind. (E. Weissenborn, Berlin.)

3. Fayence.

Farbiger **Fayence-Krug**, in Form einer **Eule**, mit Wappen in 2285 Relief; genaue Nachbildung eines seltenen Originals, datirt 1541, aus dem schwäbischen Oberland stammend. (F. W. Brauer, Möbelfabrikant, Stuttgart.)

Fayence - Topf mit Wappen (Anhalt) und der Jahrzahl 1713. 2286 (W. Möser, Berlin.)

Zwei Fayence-Krüge, beide mit Preuss. Adler. (Märk. Prov.- 2287a.-b. Museum, Berlin.)

Wappen des Grafen Hugo v. **Abensperg** und Traun mit dessen 2288 16 Ahnen, **Fayence - Malerei** von Ernst Krahle jun. (C. Krahle, K. K. Hofwappenmaler, Wien.)

Wappen des Grafen Franz v. **Crenneville** mit dessen 16 Ahnen, 2289 in **Fayence-Malerei** von Ernst Krahle jun. (Derselbe.)

4. Porzellan.

Acht verschiedene Stücke von einem **Service** (Rechaud, Teller, 2290 Schüssel, Tablet, Saucière, 3 Kannen mit Deckel) mit dem **Mecklenburgischen** Wappen und der Kette des Dänischen Elefanten- und Russischen Andreas-Ordens. In China gemalt. Herzog Christian Ludwig, 1683—1756. (Se. Kgl. Hoheit der Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin.)

- 2291a **Teller** mit dem **Bayerischen Wappen**; auf Bestellung des Bayerischen Herrscherhauses in China angefertigt. (Bayerisches Nationalmuseum in München.)
- 2291b **Desgleichen** chinesischer Teller mit deutschem Wappen. (Dasselbe.)
- 2292a Kollektion aus dem s. g. **Schwanenservice**, mit Wappen **Brühl-Kollowrat**. Meissen 1736—56. (Graf Brühl, Berlin.)
- 2292b **Zwei Teller** mit dems. Wappen, 1730—36. (Derselbe.)
- 2293 **Porzellanschale** mit dem Wappen der Kaiserin von Oesterreich. (Sofie v. Hefner, München.)
- 2294a-b **Zwei Porzellanplatten** mit Wappenmalerei. (Frl. Edith v. Herzer, Baden.)
- 2295 **Tasse** mit Wappen. (Major v. Bardeleben, Paderborn.)
- 2296 **Tasse** mit Wappen derer v. Schlieben. (S. v. Förster, Lieut. in Berlin.)
- 2297a 1 Bouillontasse.
- 2297b 1 Theetasse.
- 2297c 1 Kaffeetasse.
- 2297d 1 Porzellanplatte.
- 2297e-f 2 Teller.
- Sämmtliche Gegenstände mit Wappen bemalt.
(Rud. Hoefer, Porz.- u. Wappenmaler, Berlin.)
- 2298 **Pfeifenkopf** mit dem Wappen der Familie Schimmelpenninck v. d. Oye. (H. Berend, Berlin.)

Gruppe E.

1. Glasgefässe.

- 2299 Grosser gerader **Willkommen**, den Reichs-Doppeladler zeigend, mit einem Kruzifix belegt; auf den Flügeln liegen 56 Wappenschilder in farbiger Emaille mit den Emblemen der Stände des Röm. Reiches, geordnet nach der bekannten Viertheilung. Unter dem oberen, vergoldeten Rande folgende Inschrift: „Das. heilig. römisch. Reich. mit sampt. seinen. Gliedern. 1584.“ Auf der Rückseite zwischen zwei Gliedern der Kette des gold. Vlieses ein r. Moseskreuz mit g.-gekrönter grüner Schlange. (F. Warnecke, Berlin.)
- 2300 **Desgleichen**, etwas kleiner; die Malerei in ganz ähnlicher Weise, jedoch in feinerer Ausführung. Inschrift wie vorige. Auf der Brust des Adlers, statt des Kruzifixes, ein blauer Reichsapfel mit goldnem Reif. Auf der Rückseite die Jahrzahl 1.5.9.3. Das Moseskreuz fehlt. (Derselbe.)
- 2301 Grosser gerader **Willkommen** mit Email-Malerei; in der Mitte der Röm. Kaiser im Ornat auf dem Thron, zu Füßen der Reichsadler; rechts von demselben die drei geistlichen, links die vier weltlichen Kurfürsten, je mit dem betr. Wappen. Darüber die Inschrift: „Die Römische kayserliche Mayestat, Sampt den Sieben Churfürsten Inn

Irer kleydung, ampt vnd Sitz, etc. || Trier, Cölnn, Maintz, Behaim, Pfaltz, Sachsen, Brandenburgk.“ Darunter drei Verse:

„Also in all ihrem ornat

Sitzt kayserliche majestat“ u. s. w.

Ueber dem Kaiser die Jahrzahl : 1 : 5 : 8 : 8 : (F. Warnecke, Berlin.)

Grosser **Römer** mit Deckel, bemalt mit dem Wappen der Prinzessin Anna von Pommern, vermählten Herzogin von Croy; a. d. J. 1620. Reich mit mittelst des Diamanten eingeritzten Ornamenten verziert. (Derselbe.) 2302a

Glaspokal mit gemaltem Doppeladler und Wappen der Reichsstände. Jahrzahl 1671. (L. Frh. v. Lauer-Münchhofen, Berlin.) 2302b

Glaspokal mit Deckel und Mecklenburgischem Wappen mit der Kette des Dänischen Elephanten - Ordens. Herzog Friedrich Wilhelm, 1675—1713. (Se. Kgl. Hoheit der Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin.) 2303

Zwei **Glaspokale** mit dem Mecklenburgischen Wappen und der Kette des Dänischen Elephanten-, sowie des Russischen Andreas - Ordens und Inschriften. Herzog Christian Ludwig III., 1683—1756. (Derselbe.) 2304-2305

Zehn Stück **Gläser** mit dem Kurfürstlichen und Herzoglichen Sächsischen Wappen. (Se. Hoh. der reg. Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg.) 2306-2315

Gläserner Humpen mit den Wappen der Deutschen Reichsländer, v. J. 1649. (Deutsche Gesellschaft zur Erforschung vaterl. Alterth. in Leipzig.) 2316

Emaillirtes grünes **Glas** mit der Jahreszahl 1611, Wappen und Spruch; Hans Wilhelm Fuchs auf Ahrnschwang. (W. Möser, Berlin.) 2317

Hohes **Stangenglas** aus grünem Glase mit buntem eingebrannten Kursächsischen Wappen. (Frau v. Livonius geb. v. Randow.) 2318

Verschiedene **Flaschen und Gläser** mit Namenschiffre Kaiser Karls VI. und Wappen der Ortenhoffen. Echt. (Dr. Hanns Gross, Gratz.) 2319

Theebüchse des Konrad v. Burgsdorff, vierseitig mit bleierner Kapsel. Auf der 1. Seite das v. Burgsdorff'sche Wappen, auf der 2. und 4. Blumen, auf der 3. die Inschrift: „Conradt v. Burgsdorff des Johaniter Ordens Ritter und Comptor zu Lagow uff goldtbeck, grossmachnow und manschnow Erbsessen. Churfl. Brandenb. Ober Camerherr geheimbter Newmärkischer Regierunge: und Ambts Camer Raht, Oberster Ober Comandant der sämtlichen vestungen in der Chur: und marck brandenbg. u. Ober-Hauptman der veste Cüstrin. (Heinr. Raphael Gf. v. Reichenbach, Berlin.) 2320

Vier **Glasgefässe** mit Wappen:

a. Sächsisches Wappen. 2321

b. Württembergisches Wappen. 2322

c. Mühleisen. 2323

d. Webergewerk. 2324

(Märk. Prov.-Museum, Berlin.)

- 2325 **Glaspokal** mit dem Bismarck'schen Wappen. (v. Prittwitz, Oels.)
- 2326—31 Sechs grüne gläserne **Pokale** mit Wappen in Email-Farben; erstes derartiges Erzeugniss der Fabrik von Lobmeyer in Wien, vor 25 Jahren gemalt. (Werner Frh. v. Oldershausen, K. K. Kämmerer, Wien.)
- 2332—2333 Zwei **Gläser** mit dem Wappen der Familie von Plessen. (H. von Donop, Philippsruhe.)
- 2334 Kleine **Karaffe** mit dem von Zinzendorff'schen Wappen. (Derselbe.)
- 2335—36 Zwei **Pokale** mit dem Herzogl. Braunschweigischen Wappen. (August Grotrian, Braunschweig.)
- 2337 **Römerglas** mit Wappen. (Major von Bardeleben in Paderborn.)
- 2338 Gläserne **Pokale** mit dem von Esebeck'schen Wappen. (Frhr. von Esebeck, Oberstlieut. in Spandau.)
- 2339 **Deckelglas** mit Wappen. (H. Berend, Berlin.)
- 2340 Kollektion antiker farbiger **Glasgefässe** mit Malerei. (P. Radatz & Co., Berlin.)
- 2341 Diverse **Humpen, Kannen**, Becher, Römer und dgl. mehr, von grünem Glase mit Wappenmalereien. (J. & L. Lobmeyer, Wien.)
- 2342 Diverse **Humpen, Gläser** etc. in Malerei und Gravirung. (Friedrich Schöneberg, Inhaber G. Langheld, Berlin.)

2. Glasmalerei.

- 2343 **Scheibe** mit der **Kreuzigung Christi**, nach einem Kupferstich von Martin Schongauer; darunter der Wappenschild der Pfintzing. Hervorragende Arbeit. Um 1460. (F. Warnecke, Berlin.)
- 2344 Grosse runde Scheibe vom Jahre 1548, mit den Wappen Georg **Imhof's** und der Sybilla Catharina geb. **Pfintzing**. Beide Wappen von Ahnenschilden umgeben und durch einen Wappenmantel zusammengehalten. (Derselbe.)
- 2345 Grosse Scheibe mit 6 Wappen, aus dem 16. und 17. Jahrh.: Hufschmied Matz Tolle; 1579, Chr. Tobias Kirchmayr von Ragen, Lieutenant 1648; Ilse von Eickstedt; Lienhartt Cabertt 1600; Joachim Kerscher 1592, und einem Wappen der Nürnberger Familie Braun. (Derselbe.)
- 2346 Scheibe mit dem Wappen der Stadt **Osnabrück**, und der Nürnberger Geschlechter Volkamer, Kress (1511) Rieter (1511) und Grolandt. (Derselbe.)
- 2347 Scheibe von hervorragender Schönheit mit dem Monogramme C. S. und dem Wappen des Zunftmeisters Hans Jacob **Kapffman**, Verwalter über das Sellhauss zu St. Gallen. 1595. (Derselbe.)
- 2348 Scheibe mit dem vollständigen Wappen des Hanns von **Selbitz** etc. Ao. dni. 1572 und 4 Wappenschilden in gleich vorzüglicher Ausführung: Gugel, Oertel, — „ — — „ — (Derselbe.)
- 2349 Scheibe mit dem Wappen Philipps von **Kageneck**. Ausgezeichnete, jedoch theilweise ergänzte Malerei. (Derselbe.)

Schweizer Glasmalerei, darstellend die zwischen Architectur be- 2350
findl. Wappen von Lienhardt **Meister** und Käthi **Märli**. 1592.
(F. Warnecke, Berlin.)

Scheibe mit Wappen, im $\ddagger$ Schilde ein g. Horn an g. Bande, 2351
gehalten von einer Dame. Einige kleine Theile dieser interessan-
ten Scheibe sind durch Frau Marie Henning zu Berlin ergänzt.
16. Jahrh. (Derselbe.)

Grosse Scheibe mit dem Wappen der Nürnbergischen Familie 2352
Starck. Die Helmfigur und ein Theil des Hintergrundes alt, das
Uebrige nach einer Zeichnung von Professor Hildebrandt ergänzt
durch Frau Marie Henning. (Derselbe.)

Grosse Scheibe mit dem Wappen der 1556 erloschenen Grafen 2353
von **Wertheim**. Ein Theil des Helms ergänzt. Um 1480. Selten
schönes Stück. (Derselbe.)

Grosse Scheibe mit den durch das aufgemalte Roth und gute 2354
Stylisirung bemerkenswerthe Wappen der Familien von **Pflaumen**,
von **Gayl**, von **Cronenberg**, von **Goldbach** und von **Schnellen**.
(2—4 sind Kölner Familien.) — 17. Jahrhundert, sowie des Reinert
Zweitopf (v. Zweidorf) und des Hans **Knickebein**, Braunschweigische
Patrizier. 16. Jahrh. (Derselbe.)

Wappen in Glasmalerei, mit **Reichswappen** und Wappen von 2355
Zug, 1590 und 1604. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)

Glasmalerei mit Inschrift: heliche Hausfrau Anno 1589. 2356
(Dieselbe.)

Glasmalerei, Fortuna mit zwei Wappen. 1521. Urs Graf 2357
(Dieselbe.)

Glasmalerei mit Wappen: „Elias **Klewein**.“ Um 1600. (Dieselbe.) 2358

Glasmalerei mit Inschrift: „Christoff von **Ackenburg** Amtmann 2359
zu Schwabach.“ 17. Jahrh. (Dieselbe.)

Glasmalerei mit Inschrift: „Sigmund **Gevder**.“ 17. Jahrh. 2360
(Dieselbe.)

Glasmalerei mit Inschrift: „Hanns **Ackelt**.“ Anno 1616. 2361
(Dieselbe.)

Wappen mit Inschrift: „Paulus **Hönn**“ etc. A. M.DC.L I. 2362
(Dieselbe.)

Sieben verschiedene Glasmalereien aus dem 16. Jahrhundert. 2363
(Dieselbe.)

Glasscheibe (rund) mit dem Wappen der **Truchsesse von Wetz-** 2364
hausen, Abt des Klosters Ahausen. Mit Umschrift: „Georgius. di-
vina. missione. abbas. in. Ahausen. anno. domini. 1527.“ In Butzen-
scheiben gefasst. (Emil Doepler d. J.)

Zwei Wappenscheiben aus dem 16. Jahrhundert. (A. Rust, 2365
Wernigerode.)

Scheibe mit dem Alliancewappen v. **Crailsheim**, Christoph, und 2366
v. **Aufsess**, Katharina. (Frh. v. Aufsess, Berlin.)

Glasscheibe mit dem Wappen des Jakob v. **Bardeleben**. 16. Jahrh. 2367
(Major v. Bardeleben, Paderborn.)

Scheibe mit dem Wappen und Bildniss des Ausstellers. Nach 2368
einem Entwurf von Emil Doepler d. J. ausgeführt von dem Kgl.
Glasmaler G. Fischer zu Berlin. 1879. (F. Warnecke, Berlin.)

- 2369-2370 Zwei auf Glas gemalte Wappen: Frhr. **Boecklin v. Boecklinsau**. (Frhr. v. Esebeck, Oberstlieutenant in Spandau.)
- 2371 Butzenscheiben - Rosette: **Würdenträger des Deutschen Reichs**. (Tiroler Glasmalerei, Wien und Innsbruck.)
- 2372 Butzenscheiben - Rosette: **Deutsche Städte**. (Dieselbe.)
- 2373 Kunst-Industrie. (Dieselbe.)
- 2374 Hausflurlaterne der Tiroler Glasmalerei in Wien. (Dieselbe.)
- 2375 Zierkästchen in Bleiverglasung. (Dieselbe.)
- 2376 Kaminschirm in Bleiverglasung mit Wappen der Burggrafen von Nürnberg und der 4 Grafen des Reichs. (Dieselbe.)
- 2377 Wappen Hohenzollern, von zwei Landsknechten flankirt, nach H. Holbein, in Bleiverglasung. (Dieselbe.)
- 2378 Wappen Rössler und Sofienthal. (Dieselbe.)
- 2379 Wappen von Böhmen, spätgothisch in derber Behandlung für Kirchenfenster. (Dieselbe.)
- 2380 Wappenhaltendes Edelfräulein und Ritter nach E. Döpler d. J. in Bleiverglasung. (Dieselbe.)
- 2381 Künstlerwappen nach Ballenberg. (Dieselbe.)
- 2382 Zwei Wappenfelder nach Sebald Beham. (Dieselbe.)
- 2383 Religion, Kunst und Wissenschaft nach Jost Amman in dekorirter Bleiverglasung. (Dieselbe.)
- 2384 Vier geharnischte Fürsten an der Grabwache Kaiser **Max's I.** (Dieselbe.)
- 2385 Wappen v. **Lilienfeld** nach H. Holbein, in Bleiverglasung. (Dieselbe.)
- 2386 Kopieen alter heraldischer Glasmalereien. Zwei Wappenfelder aus Stift **Seitenstetten** mit den knieenden Donatoren. (Dieselbe.)
- 2387 **Baldauf'sches** Wappen aus der Kapelle in Hall. (Dieselbe.)
- 2388 Vier Felder **Bleiverglasungen** mit Einlagen von Kopieen alter Wappenscheibchen. (Dieselbe.)
- 2389 Zwölf **Schweizerwappen** in Glasmalerei, Stil des 15. und 16. Jahrhunderts, meist nach Vorbildern aus der Warnecke'schen Sammlung. (Dr. Oidtmann, Linnich.)
- 2390 **Salonfenster** im Stile des 17. Jahrh., mit Wappen; ausgeführt für Herrn von Göckingk in Wiesbaden. (Dieselbe.)
- 2391 Zwei Ahnenporträts aus dem Stamme der Sachsenfürsten. 15. Jahrh. — Durch Lichtdruck in Glas gebrannt. (Dieselbe.)
- 2392 Glasmalereien: No. a—p nach Vorlagen aus den Musterblättern von F. Warnecke; q—t vier Butzenscheibchen mit je einem Kaiser nach Burgkmair; u und v: heraldische Bilder, Turnier und Ritterschlag, nach einem unbekannten Meister; w: Heraldisches Zechgelage, entworfen im ausstellenden Institut. (C. L. Türcke, Kgl. Hofglasmalerei in Zittau, Sachsen.)
- 2393—94 Zwei grosse Fensterflügel, im Stil des 15. Jahrh., mit den Wappen des **Deutschen Reiches** und **Preussens**, nach Motiven alter Glasgemälde in der Kirche zu Werben. (L. Müller und J. Haselberger, Berlin.)
- 2395—96 Zwei desgleichen mit den Wappen des **Deutschen Reiches** und der Stadt **Berlin**, Renaissancestil. (Dieselben.)

Zwei Scheiben mit den Wappen **Hirschvogel** und **Wolf**, 2397—98 nach Originalen von Hirschvogel. In Besitz des Prof. Hildebrandt. (J. Haselberger, Berlin.)

Glasgemälde, Alliancewappen von **Fischer** und von **Wattenwyl**, 2399 nach Zeichnung von Chr. Bühler in Bern. (Joh. Heinrich Müller, Glasmaler in Bern.)

Desgleichen, Familienwappen **Steiner**, do. (Derselbe.) 2400

Desgleichen, Familienwappen **Hossmann**, nach eigener Zeichnung des Ausstellers. (Derselbe.) 2401

Desgleichen, Kopie eines alten Originals, die Wappen des Kantons **Freiburg** und dessen Vogteien. (Derselbe.) 2402

Desgleichen, Wappen der Stadt **Bern** und der Vogteien vom Jahre 1530. Kopie. (Derselbe.) 2403

Desgleichen des Abtes **Eichhorn** von Wettingen, vom Jahre 1558. Kopie. (Verkäuflich.) (Derselbe.) 2404

Wappenscheibe: **Lavater** in Zürich. Kopie nach dem alten Original. (Derselbe.) 2405

Ein **Butzenscheibenfenster** mit Bild und Wappen. (Ed. Kratzmann, Inhaber der Ungar. Landes-Glasmalerei in Budapest.) 2407

Ein grosses **Wappenstück** mit Ornamentik auf Goldgrund. (Derselbe.) 2408

Ein kleines **Wappenstück** (Derselbe.) 2409

Zwei **Figürchen** mit Architectur, Schweizermanier. (Derselbe.) 2410—11

Zwei kleine **Kostümbilder** in Butzenscheiben. (Derselbe.) 2412—13

Wappen der **Schützengesellschaft** zu Schaffhausen. Die unteren Schilde mit den Farben von Schaffhausen, darüber das Stadtwappen, im goldenen Felde ein schwarzer gekrönter Schafbock. Im Friesbilde ein Schützenhaus mit Schiessstand, ähnlich demjenigen, welches, aus dem 16. Jahrh. stammend, sich noch bis vor Kurzem in Bern befand. (Marie Henning, Berlin.) 2414

Zwei Fensterflügel mit dem Wappen der Familie von **Keller**. (Derselbe.) 2415—16

Glasmalereien aus dem Atelier des Ausstellers:

Sogenanntes **Gesellschafts - Wappen**; Scheibenschiessen einer Schweizer Schützengesellschaft, umgeben von den Wappen der besten Schützen. (Lud. Kirchmair, München.) 2417

2 Stück **Schweizerscheiben**, Mann und Frau darstellend, im Obertheile deren Berufsthätigkeit. (Derselbe.) 2418—19

2 Stück runde **Wappenscheiben**: 1. Herzog Christoph zu Württemberg, 2. Geuder. (Derselbe.) 2420—21

Porträt mit Familienwappen. (Derselbe.) 2422

Verschiedene **Erzeugnisse des Glasmalerei - Instituts des Ausstellers**: a) Germania (Abth. III.). b) Wappen von Roggendorf nach Dürer. c) Dürers Wappen. d) Barbarossa, Stifter des Kloster Kaiserslautern. e) Schweizerwappen, von Giel, 1562. f) Schweizerwappen, Zech von Schwanden, 1585. g) Pfalz-bayrisches Wappen, gothisch, 1460. h) Bisthum Seckau, 1500. i) Gothisches Wappen - Medaillon. k) Pabst Paulus II., 1464. 2423

l) Wappenhaltender Engel, gothisch, 1508. m) Wappen der Igshofen. n) Grosses Wappen des Grafen Friedrich IV. von Hohenzollern, 1352 (Abth. III.). (Carl de Bouché, München.)

Vier **Kopieen nach alten Glasmalereien**:

- 2424 1. Wappen der Stadt Luzern. Anno 1688. (Karl Geyling's Erben, Wien.)
- 2425 2. Desgleichen mit 2 Landsknechten, nach Dan. Lindtmair (Warnecke No. 27). (Derselbe.)
- 2426 3. Desgleichen mit 2 Löwen (ibid. No. 35). (Derselbe.)
- 2427 4. Desgleichen, Kopie nach einer alten Scheibe, signirt S. L. Christoph Spaisser zuo Fyessen 1597, und seine 2 Ehefrauen. (Derselbe.)
- 2428 a.—h. Acht **Glasmalereien** in Butzenfassung; a—e) nach Vorlagen in F. Warnecke's Musterblättern; f) Sancta Justitia, nach Albrecht Dürer; g) Wappen Albr. Dürer's; h) Wappen v. Tümppling, nach R. Otto. (August Wichmann, Berlin.)
- 2429—2436. Acht Stück **gemalte Scheiben** mit Wappen vom Jahre 1621—1656; 4 alte, 4 aus alten Stücken zusammengesetzt. (A. Freising, Berlin.)
- 2437 **Glasmalerei**, ausgeführt in der Kgl. Sächsischen Hofglasmalerei von D. L. Türcke in Zittau. Die Vorbilder zu den Fahnenschwenkern sind der Chronik der Stadt Zittau vom Jahre 1564 entnommen, die Architektur und die kleinen Kriegsbildchen sind im genannten Institute entworfen. (M. Braun, Berlin.)
- 2438 a. **Fenster mit Wappen** des Kurfürsten von Sachsen und einigen Schweizerscheiben. (L. Jessel, Berlin.)
- 2438 b Ein **Glasfenster (nach Albrecht Dürer)**, die Verleihung des goldenen Vlieses an Kaiser Maximilian. (Derselbe.)
- 2439 Wappen von **Hirsch**, 1511—1734. (F. L. von Hirsch, Kirchheim-Boland.)
- 2440 **Desgleichen** von 1734—1882. (Derselbe.)
- 2441—2442 Zwei **Fenster-Vorsätze** mit gemalten Elbinger Wappen. (Reg.-R. Brakenhausen, Berlin.)
- 2443—2444 Zwei **Fenster mit Butzenscheiben**, je zwei Flügel mit je drei Platten; auf je einer Butze in jeder Platte ein Wappen (im Ganzen also 12) von Ascendenten des Ausstellers. (Dr. Hanns Gross in Gratz.)
- 2445 Im Renaissancestil gemaltes **Fenster** mit zwei Wappen: **Steiermark** und **Schlesien**. (Derselbe.)
- 2446 a. **Glasmalerei** mit dem v. **Seckendorff**'schen Wappen; selbstgefertigte Kopie nach dem im Germanischen Museum zu Nürnberg befindlichen Original. (Gräfin von Seckendorff, geb. Freiin von Gärtner in Berlin.)
- 2446 b. Runde **Scheibe** mit dem von **König**'schen Wappen. (von König-Warthaussen.)
- 2447 **Fenster** im Stil des 16. Jahrh. mit den beiden Wappen der Stadt **Nürnberg** und denen der Familien Geuder, Petz, Volkamer, Welser, Gugel, Imhoff, Holzschuher, Tucher, Wolf, Hirschvogel. (Fanny Mamlock, Berlin.)

Drei Einzelbilder: der hl. Sebaldus, das Dürer-Wappen 2448—2450 und das Roggendorf-Wappen, nach Alb. Dürer. (Fanny Mamlock, Berlin.)

Fünf Glasmalereien: a) grosse Scheibe, das Habsburgische Wap- 2451 pen, umgeben von den Wappen der Vogteien des ehemaligen Habsburgischen Gebiets; b) Wappen des Abts von St. Blasien im Schwarzwald; c) Wappen Schaffhausen; d) und e) zwei Schweizer-scheiben. (Kellner & Söhne, Friedrichshafen.)

Vier **Wappenfenster in Glasmosaik.** (M. Gritzner, Berlin.) 2452—2455

Sämmtliche **Wappen** der Staaten **des Deutschen Reiches** und 2456 **Oesterreichs** durch Renaissance-Arabesken verbunden, auf die Rückseite einer Spiegelglasplatte gemalt. (Ludwig Bein, in Firma J. H. Bein, Frankfurt a. M.)

Vier **Cartons für Glasfenster**, ausgeführt im Jahre 1869 2457—2460 im Hause Ravené, Wallstr. 92. (Prof. L. Burger, Berlin.)

3. Geschliffenes oder geätztes Glas.

Geschliffener **Deckelpokal** von besonders reicher Ausführung; in 2461 einem von Ornamenten umgebenen Vierpass unbekanntes Wappen: im Schilde ein Querbalken, auf dem Helme zwei Büffelhörner, je mit dem Balken belegt. 17. Jahrhundert. (F. Warnecke, Berlin.)

Glaspokal mit eingeschliffenen Wappen von **Oesterreich, Böhmen** 2462a und **Schlesien**. 18. Jahrhundert. (Götze, Rittmstr., Berlin.)

Eine **Flasche** und vier **Gläser** resp. Pokale mit dem geschliffe- 2463 nen **Leyser'schen** Wappen, v. J. 1730. (J. Graf v. Oeynhausens, Berlin.)

Deckelpokal mit dem Wappen v. **Köckritz**. 18. Jahrhundert. 2464 (Derselbe.)

Deckelpokal mit dem Wappen der Gräfin v. **Enzenberg**, geb. 2465 Gräfin v. Brandis. 1733—1740. (Derselbe.)

Grosser geschliffener **Deckelpokal** mit dem vollständigen **Säch-** 2466 **sichen** Wappen, aus dem Schlosse zu Merseburg stammend. (Hohenzollern-Museum.)

Grosses **Glasgefäss** mit Deckel. Eingeritzt ist der zweiköpfige 2467 Adler mit der Jahrzahl 1596, und eine Landschaft in welcher eine Stadt belagert wird. (Graf Hoverden, Hünern.)

Verschiedene alte **Weingläser** mit eingeschliffenen Wappen, 2468 Trinksprüchen auf das Erzstift **Mainz**, und Vignetten. (v. Encke-vort auf Vogelsang.)

Verschiedene **Krystallgläser** mit geschliffenen Familienwappen. 2469 (Frau v. Livonius, geb. v. Randow.)

Glas mit Wappen, 1590. (F. Kolbow, Berlin.) 2470

Desgleichen, 1608. (Derselbe.) 2471

Desgleichen mit Adler, 1737. (Derselbe.) 2472

Desgleichen mit geschliffenem Preuss. Wappen. 18. Jahrhundert. 2473 (Derselbe.)

- 2474-75 2 Gläser, dunkelblau, mit Wappen, 1678. (F. Kolbow, Berlin.)
- 2476 **Glaspokal** mit eingeschliffenem **Aufsess'schen** Wappen. (17. Jahrhundert. (Frhr. v. Aufsess.)
- 2477 Krystallglas mit den Wappen **Törring** und **Fugger**. 1700. (Graf Törring-Jettenbach.)
- 2478 **Grosser Glaspokal** mit dem eingeschliffenen **Preussischen Adler** und Trophäen. Modern. Schlesisches Fabrikat. (Emil Doepler d. J., Berlin.)
- 2479 **Glaspokal** mit eingeschliffenem Wappen der von **Schlieben**. (Sigismund v. Förster, Lieutenant, Berlin.)
- 2480 **Glaspokal** mit eingeschliffenem Wappen der v. **Förster**. (Derselbe.)
- 2481-83 Drei **Gläser** mit dem Wappen des Ausstellers. (v. Prittwitz, Oels.)
- 2484 Kollektion moderner **Trinkgefässe** mit gravirten Wappen. (P. Raddatz & Co., Berlin, Leipzigerstr. 101.)
- 2485 **Briefbeschwerer** in Krystallglas mit dem Gräfl. Finkenstein'schen Wappen. (Konrad, Gf. v. Finkenstein, Schönberg.)
- 2486 Krystall - **Briefbeschwerer** mit eingeschliffenen und geätzten Wappen und Monogrammen. (Armand Lamm, Berlin.)

Gruppe F.

Meerschäum, Perlmutter, Elfenbein, Bein, Horn und Schildpatt.

- 2487 Silbermontirte **Elfenbeinkanne** mit der Darstellung eines Tritonenzuges. Vollendete Arbeit der besten Renaissancezeit. 16. Jahrh. (Dr. Herm. Frhr. v. Eelking, Bremen, Wallstr. 195.)
- 2488 Desgleichen mit der Darstellung eines Zuges bacchischer Genien. 17. Jahrh. (Silberbeschlag, spätere Arbeit.) (Derselbe.)
- 2489 Drei **Elfenbein-Krüge** mit silbernem Deckel und Fuss. (Baronin v. Cramm geb. Freiin v. Sierstorpff, Driburg.)
- 2490 **Elfenbeinschnitzerei** mit Wappen v. **Aufsess**. 18. Jahrh. (Frhr. v. Aufsess, Berlin.)
- 2491 **Desgleichen**, Wappen des Karl Sigismund v. **Aufsess**. 18. Jahrh. (Derselbe.)
- 2492 Eiserne **Schatulle** mit Flügelthüren; auf den inneren Seiten der Thüren befindet sich ein mit Elfenbein ausgelegtes Wappen und ein desgl. ansprechender Reiter. (Landrath v. Brand-Tannenberg in Osterode.)
- 2493 Verschiedene **Elfenbeinwaaren**. (G. Barillot, Berlin.)
- 2494 Ein Rahmen mit **Elfenbein-Schnitzereien**. (E. Linke, Berlin.)
- 2495 **Elfenbeinkästchen**, aussen mit auf das Waidwerk bezüglichen Darstellungen und dem Doppeladler en relief; innen mit Wappen. (Frhr. v. Lauer-Münchhofen, Berlin.)

Brieftasche mit dem in Elfenbein geschnittenen Wappen des Ausstellers. Stil 16. Jahrh. (Alfred Grenser, Wien.) 2496

Elfenbeinplatte mit dem Wappen des Herold, nach Zeichnung von E. Doepler d. J., gravirt vom Aussteller. (Wilh. Lenthe, Schwerin i./M.) 2497

Ein Rahmen, enthaltend **Querdurchschnitte von Elfenbeinzähnen**, gravirt mit Wappenbildern nach Albr. Dürer, Beham etc., Otto und Döppler. (Gustav Hanneck, Braunschweig.) 2498

Tabacksreibe von Elfenbein; oben das Belgische Wappen. (F. J. Kaminski, Kr. Ger.-Rath in Elbing.) 2499

Elfenbeinfächer mit geschnitztem Wappen des Ausstellers. (Dr. Béringuier, Berlin.) 2500

Meerscham-, Bernstein- und Elfenbein-Gegenstände. (Fr. Rosenstiel, Berlin.) 2501

Kasten, enthaltend eine Serie **Wappen in Meerscham** geschnitten, sowie Wappen von Metall in Leder eingelegt, von Bronze und Email. (L. Schuch's Nachfolger in Wien.) 2502

Meerscham-Pfeifenkopf mit dem v. **Hardenberg'schen** Wappen. (Frhr. C. v. Hardenberg in Posen.) 2504

Pulverhorn aus Hirschhorn mit einem obenauf geätzten Wappen, ähnlich dem gegenwärtigen Stralsunder Wappen, und der Bezeichnung M.⁵⁷S. Anscheinend aus dem 16. Jahrh. (Provinzial-Museum in Stralsund.) 2505

Desgleichen, aus Horn geschnitten, mit Wappen. (U. v. Throtha auf Collenbey.) 2506

Trinkbecher aus Horn, mit silbernem Wappen und Verzierungen. 19. Jahrh. (Frhr. v. Aufsess, Berlin.) 2507

Gruppe G.

1. Gepresstes Leder, Einbände etc.

Dreiundzwanzig **Büchereinbände** in gepresstem Leder. (Königl. Oeffentliche Bibliothek zu Dresden.) 2508—30

Bucheinband mit gepr. Wappen des Deutschen Reichs und Kursachsens, ca. 1560. (Kunstgewerbeschule, Dresden.) 2531a

Zwei dem v. Löffelholzischen Familienarchiv angehörige Papierkodices mit Einbänden mit dem in Leder geschnittenen und gepressten L.'schen Wappen. (Germ. Museum, Nürnberg.) 2531b

Bucheinband, gepresst, mit Wappen der Stadt **Görlitz**. 1577. (Kunstgewerbeschule, Dresden.) 2532

Bucheinband mit gepresstem Wappen des Kurfürsten August und der Kurfürstin Anna von **Sachsen**, 1579. (Dieselbe.) 2533

Bucheinband, gepresst mit Wappen **Kursachsens** unter August, 1580. (Dieselbe.) 2534a

Bucheinband in Schweinsleder mit Wappen der Stadt **Torgau**. 16. Jahrh. (Dieselbe.) 2534b

- 2535a Bucheinband mit Goldpressung, Wappen des Bischofs Joh. Theod. von **Freiberg** und von Regensburg. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)
- 2535b Bucheinband, Schweinsleder, Blindpressung, im Mittelfeld die sächsischen Wappen unter 2 Thürmen. 1600. (Dieselbe.)
- 2537b Bucheinband in Kalbleder mit Goldpressung: Wappen des Bischofs C. W. von **Freiberg** und Regensburg. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)
- 2538 **Bucheinband** in Saffian, in der Mitte Symbol St. Lucae, gemalt. 17. Jahrh. (Dieselbe.)
- 2539 **Desgleichen** mit gepresstem Wappen des Deutschen Reichs und Kursachsens; Stempel um 1560, Einband 1622. (Dieselbe.)
- 2540 **Desgleichen**, gepresst, mit Porträt und Wappen Kurf. August's; Stempel aus dem 16. Jahrh., Einband von 1664. (Dieselbe.)
- 2541 **Desgleichen** in braun Kalbleder, Goldpressung mit Kardinalswappen, 18. Jahrh. (Dieselbe.)
- 2542 Gepresster Schweinslederdeckel; in der Mitte das Brustbild K. Karls V., überhöht von den Wappenschilden des Deutschen Reichs, Siziliens und Spaniens. 1572. Fol. (F. Warnecke, Berlin.)
- 2543 **Einbanddecke** zur ältesten Ausgabe des Siebmacher'schen Wappenbuchs (1605) mit den Wappen von Kursachsen und dem der Familie v. **Kerstlingerode**. Die Wappen zeigen die Jahrzahl 1589. (Derselbe.)
- 2544 Gepresster Oktav-**Deckel** in braunem Leder, im Rande die schön stylisirten Wappen des landgräfl. **Hessischen** Hauses mit Helmzierden und Decken. 16. Jahrh. (Derselbe.)
- 2545 **Buchdeckel** in hellem Schweinsleder, in der Mitte in Gold gepresst das grosse **Kursächsische** Wappen. 16. Jahrh. (Derselbe.)
- 2546 Gepresste **Einbanddecke** zu „Institutio Christianae religionis, Joh. Calvino authore, Genevae 1592, mit dem **Pommerschen** und **Anhaltischen** Wappen. (Derselbe.)
- 2547 **Buchdeckel** in Kalbleder mit goldgepressten Verzierungen; in jeder Ecke des Gräfl. **Ross'sche** Wappen. (Derselbe.)
- 2548 **Buch** mit in Schweinsleder gepresstem **Deckel**. (Derselbe.)
- 2549 **Buchdeckel** in gepresstem Leder, schmal Folio; in der Mitte eine mit den Buchstaben E. P. verbundene **Hausmarke**, darunter die Jahrzahl 1675. (Derselbe.)
- 2550 **Handkalender** vom Jahre 1783; in einem aus Leder gepressten Futteral mit dem Porträt und Wappen des Kurfürsten von **Sachsen**. (Derselbe.)
- 2551 **Buchdeckel** in gepresstem Leder mit dem Wappen des Mag. Joh. **Meurer**, zu dessen Stammbuch gehörig. 1586. (H. Berend, Berlin.)
- 2552 **Desgl.** von 1585; innen Buchzeichen von Ludw. Reinh. v. **Werner**. (Derselbe.)
- 2553 **Folioband** in Kalbleder (Amstelodami 1678) mit goldgepresstem Wappen auf der Vorder- und desgl. Schilde auf der Rückseite, in welchem letzterem die Inschrift EX BIBLIOTHECA BÜNAVIANA. (Dr. M. Bartels, Berlin.)

Verschiedene **Bücher** mit gepressten Wappen auf den **Einbänden**; z. B.:

Brauner Lederband mit goldgepresstem Brühl'schen Wappen, aus 2554
der Bibliothek des Ministers Grafen v. Brühl; 1730—1763.

Rother Lederband mit Brühl'schem Wappen, 1756. 2555

Brauner Lederband mit goldgepr. Wappen v. Riaucour. 2556

Schweinslederband, mit Wappen v. Hund. 1629. 2557

Einband mit Sächs. Wappen, 1614. 2558

Desgl. mit Porträt und Wappen Karls V., und eines Kurfürsten 2559
von Sachsen.

Einband mit Wappen des Kurfürsten August I. von Sachsen. 2560
1608.

Desgl. mit sächs. Wappen in Gold gepresst und auf den silber- 2561
nen Schliessen.

Desgl. mit goldgepresstem Wappen des Duc de Montemars. 1716. 2562

Desgl. in Schweinsleder mit Wappen der Stadt Freiberg. 1615. 2563

Desgl. mit französ. Lilienwappen. (Louis XIV.) 2564

Desgl. mit Wappen Poniatowski. Polen. 2565

Desgl. mit goldgepresstem Doppelwappen: Reichsadler und 2466
Nassau.

Desgl. mit Wappen (?) der Comtesse de Berg. 1714. (2554 bis 2567
2567: Graf v. Brühl, Berlin.)

Brautköfferchen von Leder mit aufgemalten Wappen. Anfang 2568
16. Jahrhundert. Italienisch. (Al. Schnütgen, Köln.)

L'imitation de Jesus-Christ, Paris 1626; Einband von Jebsen in 2570a
Hamburg, nach Entwurf des Ausstellers. (Ed. Lor. Meyer, Singa-
pore.)

Appendix dazu. 2570b

Fremdenbuch der Tiroler Glasmalerei in Wien, mit Deckel in 2571
gepresstem Leder, ausgeführt vom Aussteller. (Anton Warmuth,
Innsbruck.)

Büchereinbände und Aehnliches (Buchbinderarbeiten) mit heral- 2535a
dischen Dekorationen. (W. Collin, Berlin.)

2. Geschnittenes Leder.

Behälter für heil. Oel mit eingeschnittenem Wappen. 15. Jahrh. 2536b
Italienisch. (Al. Schnütgen, Köln.)

Lederband von 1479 um die „Reformatio nova civitatis Nurn- 2537a
bergensis“; schön geschriebenes Manuscript. Der Einband ist auf
der Vorderseite oben mit dem Kaiserlichen, und in der Mitte an
beiden Seiten mit den beiden Wappen der Stadt Nürnberg geziert.
(Rgbes. Dorgerloh auf Gablauken.)

Schmuck-Truhe aus geschnittenem und getriebenem Leder mit 2538a
geätzten und getriebenen Silberbeschlägen und mit Bergkrystallen
besetzt. (Otto Hupp, Schleissheim b. München.)

- 2539a-40a **Zwei Bücher** mit geschnittenen und getriebenen Lederdecken. (Otto Hupp, Schleissheim b. München.)
- 2541a Diverse Zeichnungen, Photographien etc. ähnlicher Arbeiten des Ausstellers. (Derselbe.)
- 2542a **Stammbuch - Einband** in geschnittenem Leder. (G. Lenz, sel. Erben, Oberammergau.)
- 2543a **Lehnstuhl** mit dem Wappen der Stadt **Hamburg**, in Leder geschnitten und bemalt. (Georg Hulbe, Hamburg.)
- 2544a-2555a **12 Speisestühle** mit den in Leder geschnittenen Wappen der Städte Berlin, Dresden, Leipzig, München, Nürnberg, Hamburg, Lübeck, Bremen, Frankfurt, Breslau, Köln, Königsberg. (Derselbe.)
- 2556a-2557a **Zwei Speisestühle** mit den Wappen der Familien **Merck** und **Meyer** in Hamburg. (Derselbe.)
- 2558a-2563a **Sechs Speisestühle**, Besitz des Herrn Kammerjunkers von Goeckingk in Wiesbaden mit den Wappen der Fam. v. **Göckingk** von 1620, des Vereins **Herold**, der Stadt **Kleve**, des Hauses **Nassau**, Walramischer Linie; des Hauses **Nassau**, Ottonischer Linie, des Vereins **Adler** in Wien. (Derselbe.)
- 2564a-2565a **Zwei Speisestühle** mit in Leder geschnittenem Wappen; Besitz des Herrn Dr. Hartmeyer in Hamburg. (Derselbe.)
- 2566a **Photographie-Album**, auf dem Deckel schwebender Engel, zwei Wappen haltend, nach E. Doepler d. J. (Derselbe.)
- 2567a **Schreibmappe** mit Dürers Wappen. (Derselbe.)
- 2568a **Desgleichen**, nach Dürers Wappen des Todes. (Derselbe.)
- 2569a **Desgleichen** mit dem Roggendorff'schen Wappen, nach Dürer. (Derselbe.)
- 2570a-2571a „Der Nibelungen Noth“ und „Gudrun“; Handschrift in alter Mönchsfraktur, geschrieben von Herrn Ingenieur Wansleben in Kiel, mit **Deckel in geschnittenem Leder** und Wappen des Schreibers. (Derselbe.)
- 2572 Chronik der Familie Meyer; **Deckel in geschnittenem Leder** mit dem Wappen derselben. (Derselbe.)
- 2573 **Lampen-Untersatz** mit **Reichsadler**, Wappen der Stadt **Berlin**, Wappen des **Herold**, und einem vierten leeren Wappenschild, in welchem das Wappen des Käufers angebracht werden kann. (Derselbe.)
- 2574 „Der Trompeter von Säckingen“ in **Lederschnitt**. (Prämiirt in Frankfurt a. M.) (Derselbe.)
- 2575 **Einbanddecke** mit dem in Leder getriebenen Wappen **Dürers** nach dessen eigenem Entwurf, sowie einer in Leder geschnittenen Randverzierung, St. Georg darstellend, ausgeführt von Georg Hulbe in Hamburg. (F. Warnecke, Berlin.)
- 2576 **Einbanddeckel** in Leder getrieben, zum „Heraldischen Handbuch von **F. Warnecke**.“ Entworfen und ausgeführt von H. Hulbe in Hamburg; mit Anwendung von Farbe. (Derselbe.)
- 2577 **Banknotentasche** in Lederschnitt, mit gothischem Ornament: in der Ecke ein Wappenschild, von einem Löwen gehalten, in farbiger Darstellung. Entworfen und ausgeführt von G. Hulbe in Hamburg. (Derselbe.)

Stuhl, mit dem in Leder geschnittenen und kolorirten Wappen 2578 der Stadt **Hannover**. Entworfen und ausgeführt von G. Hulbe in Hamburg. (F. Warnecke, Berlin.)

Zwei Stühle, die Rücklehnen mit von G. Hulbe in Hamburg in Leder geschnittenen Wappen des Ausstellers. (A. v. Keller, Berlin.)

Mehrere **Renaissance-Wappenumrahmungen** in Lederrelief. (L. 2581 Clericus, Magdeburg.)

Schreibmappe, mit dem in Leder geschnittenen Wappen des **Herold**, und Umrahmung in Ledermosaik. (E. Blankenburg, Berlin.)

3. Ledermosaik.

Lederwaaren (Album, Schreibmappen, Cassetten, Cigarrentaschen 2583 etc.) mit farbig eingelegten Wappen. (Eduard Kade, Berlin.)

Einbanddecke zu den „Heraldischen Kunstblättern“ in farbigem 2584 Ledermosaik, Renaissancestil. Ausgeführt von Edm. Blankenburg zu Berlin. (F. Warnecke, Berlin.)

Album mit dem Wappen des Herrn Rechnungs-Raths **Warnecke** 2585 in farbigem Ledermosaik, nach einer Zeichnung von Prof. Hildebrandt. (E. Blankenburg, Berlin.)

Kästchen in Ledermosaik, bestimmt zur Aufnahme des Ueber- 2586 gabe-Schlüssels der Gräfl. Czapski'schen Kapelle zu Smogulec. (Z. Gorgolewski, Reg.-Baumstr., Berlin.)

Lederwaaren mit Wappen; Wappen zur Verwendung auf Etuis, 2587 Portefeuilles, Cassetten, Albums etc. (Gebr. Rodeck, Wien.)

Sechszehntheiliger **Fächer**, mit Ahnentafel auf Pergament in Aqua- 2588 rellfarben gezeichnet. (L. Clericus, Magdeburg.)

Gruppe H.

1. Kirchliche Objecte.

Kasel von grünem Sammet mit gesticktem Kreuz, zu dessen 2589 Fuss zwei kleine aufgenähte Wappen. Deutsch. 15. Jahrh. (Al. Schnütgen, Köln.)

Desgleichen aus weissem Seidendamast mit Goldborden besetzt, 2590 am unteren Ende zwei Wappen in Stickerei, 1589. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)

Päpstliche **Kasel**, weisser Damast mit Applikationsstickerei, auf 2591 den Aermeln die Tiara, am unteren Ende Maria. 17. Jahrh. (Dieselbe.)

Kasel von rothem Sammet auf Goldgrund. Burgundisch; am un- 2592a teren Ende ein Kardinalswappen in Goldstickerei. 16. Jahrh. (Dieselbe.)

- 2592b **Bischofsmütze** (Mitra) aus Goldarbeit, besetzt mit Borden, auf welchen sich zwei unbekannte Wappen wiederholen: 1) roth mit drei silbernen Sternen 2. 1., darüber im g. Schildhaupt wachsender $\#$ Adler; 2) in $\#$ (?) zwei geschrägte silberne Pfeile. Um 1400. (F. Warnecke, Berlin.)
- 2593 **Teppich** mit 4 Stück Wappen magdeburgisch-altmärkischer Geschlechter aus der St. Sylvestrikirche zu Wernigerode. (Graf zu Stolberg.)
- 2594 **Antependium** aus dem Jahre 1520, darstellend Mariä Verkündigung (vgl. „Kirchenschmuck“, herausgegeben vom Christlichen Kunstverein der Diöcese Rottenburg). (Graf Uxkull-Gyllenband, Cannstadt.)
- 2595 **Taufsteindecke**, romanisch, mit vier Wappen in späterem Stil. (Carl Giani, Wien.)
- 2596 **Gesticktes Kissen** aus der Kirche in Landow auf Rügen, als Kniekissen bei Hochzeiten, Einsegnungen etc. benutzt. Angefertigt 1627. (von Möerner, Berlin, Lützowplatz 7.)

2. Teppiche, Stoffe, Leinen, Vorhänge, Gobelins etc.

- 2597 **Seidenstoff**, roth mit farbigen heraldischen Greifen in Kreisen. Byzant. 12. Jahrh. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)
- 2598 **Desgleichen**, roth, auf gelbem Grunde grosse Nelken und Löwen. Spanien, 16. Jahrh. (Dieselbe.)
- 2599 **Desgleichen**, auf grauem Grund gelbe heraldische Adler und Löwen in Ornament. 16. Jahrh. (Dieselbe.)
- 2600 **Desgleichen**, violett mit Laubwerk in Grün und Gelb; Greife und Drachen in Goldbrochirung. Sarazenisch. 14. Jahrh. (Dieselbe.)
- 2601 **Goldstoff** mit farbig brochirtem Pflanzenwerk und Thieren. 17. Jahrh. (Dieselbe.)
- 2602 **Gewebter Stoff** mit Wappenschildchen, 14. Jahrh. Italienisch. (Al. Schnütgen, Köln.)
- 2603 Zwei **gewebte Muster** mit heraldischen Motiven. 14. Jahrh. (Derselbe.)
- 2604 Ein **Teppich** aus dem 14. Jahrh. mit Wappenstickerei; figürliche Darstellungen aus Tristan und Isolde. (Jenny Kern, Aebtissin des Klosters Wienhausen bei Celle, Prov. Hannover.)
- 2605 **Desgleichen** aus dem adelichen Fräuleinstift Säckingen. Jahrzahl 1576. In der Mitte das von Stein'sche Wappen. (Kgl. Staatssammlung, Stuttgart.)
- 2606—2607 Zwei ganz gleiche **Wandteppiche** in rother Seide mit Applikationsstickerei. Im Mittelfelde gr. Wappenschild: in Blau eine von Stern beleuchtete Kirche. Italienische Arbeit des 17. Jahrh. (Reinh. Vasters, Aachen.)
- 2608 **Gobelin** mit dem Kurfürstlichen **Sächsischen** und dem **Leipziger** Stadtwappen, vom Jahre 1551. (Deutsche Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Alterthümer in Leipzig.)

Desgleichen, darstellend Abrahams Opfer, mit dem Wappen von **2609**
Reden und von **Schachten**. In der Einrahmung 16 Wappen.
(Städtisches Museum, Hildesheim.)

Desgleichen, im Mittelfeld bildliche Darstellung des Opfers **2610**
Abraham's, darunter die Wappen **Spiegel** und **Fürstenberg**. 1547.
In der Umfassung 16 Wappen westfälischer Familien: Spiegel,
Fürstenberg, Westphalen, Hörde, Galen, Nesselrode, Plettenberg
u. s. w. (Reinh. Vasters, Aachen.)

Vier Französische **Gobelins** mit Wappen **Brühl**. (Graf Brühl, Berlin.) **2611**

Gestickte Decke, im Jahre 1628 der Rosina v. d. Gröben (Ahn- **2612**
mutter des Ausstellers) von ihren Grosseltern Melchior v. d. Gröben
und Margaretha v. Beeren geschenkt, mit den Wappen der 8
Gröben'schen und 8 **Beeren'schen** Ahnen. Vergl. Deutscher
Herold 1877. p. 42. (v. Redern, Wandsdorf.)

Alter **Vorhang** in Guipure-Arbeit, mit eingestickten Wappen **2613**
Märkischer Familien (v. d. Gröben, v. Rochow, v. Hake, v. Königs-
mark, v. Brösigke u. s. w.) (Frhr. v. Feilitzsch, Kassel.)

Desgleichen, etwas kleiner, mit Wappen Thüringischer Familien **2614**
(v. Pflugk etc.) (Derselbe.)

Spitzenarbeit im Geschmack Sibmachers, mit dem Wappen **2615**
v. Imhof und **Koler**. 1610—1650. (Bayerisches Nationalmuseum,
München.)

Bayerisches **Heroldsgewand**, enthaltend in Hochstickerei in Gold, **2616**
Silber und farbiger Seide das Abzeichen des Hubertusordens, das
Wappen von Bayern und verwandter Fürstenhäuser. 1550—1600.
(Dasselbe.)

Posaunenfahne aus dem Heere Louis' XIV. von Frankreich, **2617**
worauf reich in Gold gestickt das französische Wappen, der
Namenszug des Königs, und Ordenszeichen. (Dasselbe.)

Gewirktes Wappen (Schweizer Arbeit) mit dem Wappen **v. Toggen- 2618**
burg, 1350—1400. (Dasselbe.)

Gewebte **Borde** mit Wappen. 14. Jahrh. Rheinisch. (Al. Schnütgen, **2619**
Köln.)

Strümpfe, in der rothseidenen Bordüre mit Wappen nach Fürst's **2620**
Stickmusterbuch ca. 1660. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)

Damast-**Tischgedeck** mit den Wappen der schlossgesessenen **2621**
Geschlechter der Altmark: v. d. Schulenburg, v. Alvensleben,
v. d. Knesebeck, v. Bismarck, v. Jagow, v. Schenck, v. Bartens-
leben, sowie der altmärkischen Städte Stendal, Salzwedel, Oster-
burg, Seehausen, Gardelegen, Tangermünde, Werben. In der
Mitte der Märkische Adler. Die Wappen sowie die Randver-
zierungen sind in spätgothischem Stil nach den Entwürfen des
Professor Hildebrandt gewebt. (Frhr. A. v. d. Knesebeck auf
Tylsen.)

Leinen-Servietten mit Wappen **Brühl**, ca. 1750. (Graf v. Brühl, **2622**
Berlin.)

Drei alte **Damast-Servietten** mit den Wappen **v. Brauchitsch**, **2623**
Prittwitz, **Riemberg**, **Wuttgenau**. (v. Prittwitz, Oels.)

Ein **Serviette** mit dem **v. Leyser'schen** Wappen, vom Jahre 1730, **2624**
als Probe eines Tischgedecks. (Graf v. Oeynhausen, Berlin.)

- 2625 **Tischlaken** mit eingewebtem Wappen der Herzöge von **Braunschweig**. Anfang dieses Jahrhunderts. (v. Ehrenkrook, Berlin.)
- 2626 Gestickte leinene **Tischdecke** mit mehreren Wappen. 19. Jahrh. (Frhr. v. Aufsess, Berlin.)
- 2627 **Buffetdecke** mit dem **v. Donop**'schen Wappen. Moderne Leinestickerei, ausgeführt von Frau Marie v. Donop zu Schloss Philippsruhe. (H. v. Donop, Philippsruhe.)
- 2628 Eine Anzahl **Theeservietten** mit fürstlichen Wappen. (A. H. C. Westermann Söhne, Bielefeld.)
- 2629-30 Zwei **Handtücher** mit den Wappen von **Rumänien** und **Bulgarien**. (Dieselben.)
- 2631-32 Eine **Serviette** v. J. 1815, zur Erinnerung an die Schlacht von Belle-Alliance, mit der Viktoria in der Mitte und den Wappen der Verbündeten in der Bordüre. (Dieselben.)
- 2633 Circa 15 **Tafelservietten** mit diversen fürstlichen und adelichen Wappen. (Dieselben.)
- 2634 Ungebleichtes leinenes **Tafeltuch** mit dem Wappen der Barone **v. Berckheim** (Elsass) nebst Tafel- und Theeserviette. (Dieselben.)
- 2635 **Serviette** aus einem Gedeck mit dem **Oeynhausen**'schen Wappen vom Jahre 1868. (J. Graf v. Oeynhausen, Berlin.)
- 2636 **Tischdecke** mit Wappen des Ausstellers. (A. v. Keller, Berlin.)
- 2637 **Portière** in deutschem Renaissancestyl, Applicationsstickerei mit Wappen und Spruchbändern. (A. Carl Giani, Wien.)
- 2638 Muster von stylisirten **Tapetenstoffen** und Borduren, theils in Weberei, theils in Stickerei ausgeführt. (Derselbe.)
- 2639 Gestickte **Serviette** mit heraldischen Emblemen. Neue Arbeit. (Sofie v. Hefner, München.)
- 2640 **Stickerei auf Leinen**, für ein geradliniges Sofa, mit dem Grossherzoglich Oldenburgischen Wappen. Entworfen und ausgeführt von der Ausstellerin. (Hermine Wernigk, Köln a. Rh.)
- 2641 Ansicht von **Hamburg**; die Umrahmung mit dem Wappen der Hamburger Senatoren, — und
- 2642 Deutscher **Reichsadler**, imitirte Gobelins. (Paul Klinka, Berlin.)
- 2643 **Paradekissen**, weisse Handstickerei mit dem Alt-Württembergischen Wappen. (Hoffmann & Englert, Stuttgart.)
- 2644 **Etui** von rothem Sammet mit dem eingepressten Wappen: Comune di Arezzo. (Dr. E. E. v. Hartmann-Franzenshuld.)
- 2645 Belgisches **Taschentuch** von Seide; der Rand zeigt die 14 Wappenschilder Belgiens und seiner Provinzen. (Alfred Grenser, Wien.)
- 2646 Brüsseler **Foulard** mit dem Belgischen Staatswappen. Seide. (Derselbe.)
- 2647 **Foulard** von Lyoner Seide, bedruckt mit dem Wappen der Belgischen Provinzen. (Derselbe.)
- 2648 **Gewebe mit heraldischen Dekorationen**. (A. Müller, Berlin.)
- 2649 **Leinen - Lappen** zu eingestellten Jagden, mit Wappen **Brühl**. (Graf Brühl, Berlin.)

3. Gold-, Seiden- und Wollstickerei.

Zwei Reste **gestickter**, wohl heraldischer, **Thierfiguren**. 2650—51
Um 1300. (Al. Schnütgen, Köln.)

Zwei kleine **gestickte Wappenschilder** des erloschenen 2652—53
Geschlechts von dem Biegen (?) aus Kloster Eberbach. Zeit: ca.
1300. (Grossh. Hess. Archiv, Darmstadt.)

Acht **Filetstickereien** mit z. Th. eingestopften heraldischen 2654—61
Thierfiguren. 13 — 14. Jahrh. (A. Schnütgen, Köln.)

Abzeichen des Drachenordens (1414—1437) in Gold und Seide 2662
gestickt, welches wohl als Schmuck eines Banners oder Kirchen-
ornates diente. (Bayerisches National-Museum, München.)

Elf Wappen, theils flach, theils erhaben in Gold-, Silber- 2663—73
und Seidenstickerei, ursprünglich auf Messgewändern — als Ab-
zeichen der Stifter — angebracht. Aus den Jahren 1480—1690.
(Dasselbe.)

Borte in farbiger Seiden-Guipure, 9 $\frac{1}{2}$ cm breit, 163 cm lang, 2674
mit den eingestickten Wappen **v. Putbus** und **v. Rosenkrands**,
und der Inschrift M. P. 1551. Selten schöne Arbeit. (F. War-
necke, Berlin.)

Seidenstickereien des 16. Jahrh. aus dem Schlosse zu Gotha
stammend, nämlich:

Grosses Wappen des Herzogs Christian zu Sachsen-Gotha. (Baron 2675
v. Köhne, St. Petersburg.)

Sechszehn Wappen des Sächsischen Titels. (Derselbe.) 2676—91

Zwei grosse Wappenschilder mit dem Rautenkranz. (Der- 2692—93
selbe.)

Einbanddeckel mit den auf grünen Sammet in Gold, Silber und 2694
Seide gestickten Wappen der Familien **v. Canstein**, **v. Westphalen**,
v. Wrede und **v. Meschede** zum Stammbuch der Catharina v. Can-
stein vom Jahre 1600. (Vgl. No. 468.) Prachtwerk der Stickkunst.
(Dr. Karl Wippermann.)

Mecklenburgisches Wappen in Gobelin, aus dem Ende des 16. 2695
oder Anfang des 17. Jahrh. (S. K. Hoheit der Grossherzog von
Mecklenburg-Schwerin.)

Filetstickerei mit Wappen von **Nürnberg** aus Sibmacher's Muster- 2696
buch. Um 1600. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)

Schützenkranz, Silber vergoldet und Perlenstickerei, mit dem 2697
Wappen der Stadt **Halle**. Ehrenpreis eines Leipziger Bürgers,
gewonnen zu Halle 1601. (Rath der Stadt Leipzig.)

Wappen Kurf. Johann Georgs IV. von **Sachsen** in Gold- und 2698
Silberstickerei, 1694. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)

Desgleichen, 1615. (Dieselbe.) 2699

Alliance-Wappen in Gold- und Silberstickerei. 1650. (Dieselbe.) 2700

Wappen der Kurfürstin Sibylle von **Sachsen**, farbige **Applika-** 2701
tion, 1659. (Dieselbe.)

32 Wappen in Gold- und Silberstickerei vom Leichentuch der 2702
Herzogin Magdalena Sibylle von **Sachsen-Altenburg**. 1668. (Se.
Hoheit der reg. Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg.)

- 2703 **Kaminschirm** mit Wappenstickereien aus dem 16. Jahrh.: Kaiserwappen, Württemberg, Jülich - Berg, Brandenburg - Hohenstein-Klettenberg, Pfalzbayern, Jülich-Kleve-Berg, Hessen. (Graf zu Stolberg.)
- 2704 Ein **Taufhemdchen** (Westerhemdchen) mit dem **Löffelholz-** und **Lempischen** Wappen. (Wilh. Frhr. Löffelholz, Wallerstein.)
- 2705 **Büchereinband in Stickerei.** (Königl. Bibliothek in Dresden.)
- 2706 **Seidene Tasche** mit dem **Haugwitz'schen** Wappen und dem Namenszug W. v. H. in Gold gestickt. (Wenzel v. Haugwitz-Tischkowitz.) Anfang des 18. Jahrh. (Graf Hoverden, Hünern.)
- 2707 **Mecklenburgisches Wappen** mit dem Dänischen Elephanten-Orden. (Von der Todtenfeier des Herzogs Friedrich Wilhelm, 1713. (Se. Kgl. Hoheit der Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin.)
- 2708 Wappen in Silber- und Goldstickerei. 1713. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)
- 2710 **Tischdecke**, rother Atlas, in der Mitte 2 Wappen in Plattstich, am Rande Ornamente in Silberfäden, Spanien, 18. Jahrh. (Dieselbe.)
- 2711 **Applikationsstickerei** auf rothem Atlas mit mehrfach wiederholten Wappen. Spanien, 18. Jahrh. (Dieselbe.)
- 2712 **Schreibmappe** mit aufgesticktem Wappen der engl. Familie **Hemmingson.** Anfang dieses Jahrh. (v. Ehrenkrook, Berlin.)
- 2713 **Kissen** mit dem Wappen des Ausstellers. (A. v. Keller, Berlin.)
- 2714 Ovale **Kissen** mit dem Wappen des Ausstellers. (Dr. Béringuier, Berlin.)
- 2715 Zusammenstellung der **Wappen der Mitglieder des Herold,** nach Warnecke's herald. Handbuch. (P. Bessert-Nettelbeck, Berlin.)
- 2716 **Gothisches Wappen**, genaue Kopie nach einem Orig. im National-Museum zu München, in Gold und Seide. (Minna Lossow, München.)
- 2717 Das Familienwappen der Grafen **Stillfried** vom Jahre 1849, kunstreiche Stickerei vom Hofmaler v. Glinski. (Graf Stillfried, Berlin.)
- 2718 **Wappen des Ausstellers**, gestickt von der Hofwappenstickerin Frau Sjöström. (Baron v. Köhne, St. Petersburg.)
- 2719 Altes in **Silber gesticktes Wappen** derer v. **Brederlow.** (Hans v. Brederlow auf Boegen.)
- 2720a u. b. **Gestickte Wappen** des Grafen von **Württemberg** und des Frhrn. v. **Holtz.** (Frhr. v. Aufsess, Berlin.)
- 2721 Ein Stück des Englischen Wappens, ausgeführt im Jahre 1858, im Zopfstyl. (P. Bessert-Nettelbeck, Berlin.)
- 2722 **Rothe Sammetdecke**, mit Lilien in Goldstickerei. (Baron von Korff, Berlin.)
- 2723 **Roths Stück Zeug** mit darauf gestickten Lilien. (Derselbe.)
- 2724-2725 Zwei **Decken** von blauem Sammet mit gesticktem Herzoglich **Sächsischen Wappen.** (Se. Hoh. der reg. Herzog von Sachsen-Altenburg.)
- 2726 Kleines goldgesticktes **Polster** mit einem Löwen. (Minna Lossow, München.)
- 2727a-b Zwei **Polster in Renaissancestyl:** das eine mit dem Wappen von Hans von **Rost** nach einem Wandgemälde aus einem Kneip-

stübchen in Bruneck; das andere nach einem Messgewand im Kgl. National-Museum. (Dieselbe.)

Sopha-Kissen. (Frl. Rosa Kamińska, Wien, Wieden.) 2728

Ofenschirm mit dem von Bardeleben'schen Wappen. (Major v. Bardeleben, Paderborn.) 2729

Desgleichen mit eingesticktem Wappen, nach einem alten Muster ausgeführt von Fräulein Agnes v. Bodungen. (v. Bodungen, Major in Prenzlau.) 2730

Ein gestickter **Tischläufer** in heraldischer Anordnung. (Prof. L. Burger, Berlin.) 2731

Leinwand - Vorhang mit gesticktem Wappen. (Irène Keller, München.) 2732

Ofenschirm in Form eines Wappens. — Heraldische Darstellungen in antiker Spitzenarbeit, die Augsburger Geschlechter Fugger, Paumgartner, Stetten und Imhof; Heraldische Figuren mit den betreffenden Wappen und einer Gruppe nach dem Titelblatt Jost Amman's aus dem Geschlechterbuch von 1580. (Minna Sendelbeck, München.) 2733

4. Fahnen.

Fahne der St. Georgenritterschaft, von rothem Seidendamast. Auf der Vorderseite St. Georg, Oelgemälde; darunter Wappen, und tiefer das Zeichen des goldenen Vliesses, Andreaskreuz und zwei Hände. Auf der Rückseite, an Stelle des St. Georg, das Kaiserliche Wappen mit Doppeladler und goldenem Vliess, darunter Wappen und Andreaskreuz wie auf der Vorderseite. Datirt 1562. (Bayrisches National-Museum, München.) 2734

Zwei **Reiterstandarten**, in Seidenstickerei; die eine zeigt eine Palme auf Felsen, mit der Inschrift: ex duris gloria, die andere einen vor einem Krokodil Fliehenden, mit der Inschrift: Fugentibus atrox. Die Fahnen stammen von dem Fürstl. Schlosse Catlenburg und sind wohl dem 17. Jahrhundert angehörig. (Städt. Museum, Hildesheim.) 2735

Standarte der Stadt **Berlin**. Standarte des Berliner Schlächtergewerks. (Märkisches Prov. Museum, Berlin.) 2736a.u.b.

Sächsische (Hennebergische) **Fahne** aus dem Schlosse zu Schleusingen, mit der Devise Pro Lege, Rege et Grege, und der Jahreszahl 1702. (W. Möser, Berlin.) 2737

Banner mit dem kleinen **Mecklenburgischen** Wappen. (Se. Kgl. Hoheit der Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin.) 2738a

Ein **Firmenbanner**, enthaltend den Preussischen Adler, das Berliner und das Dresdener Stadtwappen. (P. Bessert - Nettelbeck, Hofstickerin, Berlin.) 2738b

Flaggen, Wimpel etc. der Deutschen Marine sowie ausländischer seefahrenden Nationen.

Eine Standarte Sr. Majestät des Kaisers für Schiff. 2739

Desgleichen do. „ Boot. 2740

„ Ihrer Majestät der Kaiserin „ Schiff. 2741

„ do. „ Boot. 2742

2743	Eine Standarte Sr. Kais. Hoh. d. Kronpr.	für Schiff.
2744	Desgleichen	do. „ Boot.
2745	„ England	„ Schiff.
2746	„ do.	„ Boot.
2747	„ Mecklenburg	„ Schiff.
2748	„ Oesterreich	„ Schiff.
2749	„ do.	„ Boot.
2750	„ Russland	„ Schiff.
2751	„ do.	„ Boot.
2752	„ Rumänien	„ Schiff.
2753	„ Schweden	„ Boot.
2754	Eine Admiralsflagge	„ Schiff.
2755	Desgleichen	„ Boot.
2756	Eine Vice-Admiralsflagge	„ Schiff.
2757	Desgleichen	„ Boot.
2758	Eine Contre-Admiralsflagge	„ Schiff.
2759	Desgleichen	„ Boot.
2760	Eine Flagge Chef der Admiralität	„ Schiff
2761	Desgleichen	„ Boot.
2762	Eine Gaffelflagge.	
2763	Eine Schiffswimpel.	
2764	Eine Gösch.	
2765	Eine Gaffelflagge für Transportfahrzeuge.	
2766	Eine Gösch „ do.	
2767	Eine Flagge Amerika.	
2768	Desgleichen Belgien.	
2769	„ Brasilien.	
2770	„ Dänemark.	
2771	„ England.	
2772	„ Frankreich.	
2773	„ Griechenland.	
2774	„ Italien.	
2775	„ Niederlande.	
2776	„ Norwegen.	
2777	„ Oesterreich.	
2778	„ Portugal.	
2779	„ Russland.	
2780	„ Schweden.	
2781	„ Spanien.	
2782	„ Turkey.	
2783	„ Argentinische.	
2784	„ Borabora.	
2785	„ Bolivia.	

Eine Flagge	Chili.	2786
Desgleichen	China.	2787
„	Columbia.	2788
„	Costarica.	2789
„	St. Domingo.	2790
„	Equador.	2791
„	Guatemala.	2792
„	Haiti.	2793
„	Humaluie.	2794
„	Japan.	2795
„	Liberia.	2796
„	Marocco.	2797
„	Mexiko.	2798
„	Nicaraguay.	2799
„	Paraguay.	2800
„	Persien.	2801
„	Peru.	2802
„	Raiata.	2803
„	Rarotonga.	2804
„	Rumänien.	2805
„	Salvador.	2806
„	Samoa.. . . .	2807
„	Sandwichs-Inseln.	2808
„	Siam.	2809
„	Tahiti.	2810
„	Tonga.	2811
„	Tripolis.	2812
„	Uruguay.	2813
„	Venezuela.	2814
Ein	Commandorstander für Schiff.	2815
Eine	Quarantaineflagge „ do.	2816
Ein	Windstander.	2817
Eine	Lazarethflagge (Genfer Convention).	2818
Eine	Lootsenflagge	2819
Eine	Parlamentairflagge.	2820
Ein	Stell Flaggen , bestehend aus:	
	Flaggen A bis U.	2821
	Stander V bis Z.	2822
	Desgl. G. des internationalen Signalbuchs.	2823
	Wimpel 0 bis 8.	2824
	Gegensignalflagge.	2825
	Signalflagge grün.	2826
Desgl.	roth.	2827
Desgl.	schwarz.	2828

Veraltete Flaggen:

- | | | |
|---------|---|-------------|
| 2829 | Eine Standarte König | für Schiff. |
| 2830 | Desgl. do. | „ Boot. |
| 2831 | „ Königin | „ Schiff. |
| 2832 | „ do. | „ Boot. |
| 2833 | „ Königliches Haus | „ Schiff. |
| 2834 | „ do. | „ Boot. |
| 2835 | Eine Flagge Montevideo. | |
| 2836 | Eine seidene Flagge, Geschenk der Stadt Leipzig. | |
| 2837 | Eine dazu gehörige Gösch. | |
| 2838—39 | Fallreepsvorsetzer für S. M. S. „Leipzig“, repräsentiren die Deutsche Marine. | |
| 2840—41 | 2 Fallreepsvorsetzer von „Gefion“, repräsentiren die Preussische Marine. | |
| 2842 | Ein Flaggen- und Salut-Reglement. | |
| 2842a | Standarte der Kaiserin von Russland für Schiff. | |
| 2842b | Desgleichen do. | „ Boot. |
| 2842c | „ des Grossfürsten von Russland | für Schiff. |
| 2842d | „ do. | „ Boot. |
| 2842e | „ des Grossadmirals von Russland | „ Schiff. |
| 2842f | „ do. | „ Boot. |
- (Kaiserliche Werft zu Kiel.)

Gruppe I.

1. Buchdruckerzeichen.

- 2843 **Buchdruckerzeichen** des Buchdruckers Hieronymus **Höltzel**, mit den Wappenschilden Nürnberg und Höltzel. 1515. Holzschnitt. (F. Warnecke, Berlin.)
- 2844 **2 Signete** der Buchdrucker Sigismund **Grimm** und Markus **Wirsung** a. d. J. 1519 u. 1521. Holzschnitt von Hans Burgkmair. (Derselbe.)
- 2845 **Signet** des Buchdruckers Petrus **Liechtenstein**, Holzschnitt in zweifarbigem (roth und schwarzem) Druck, Venedig 1520. (Derselbe.)
- 2846 Folge von alten **Buchdruckerzeichen** und Titelblättern, 11 Nummern. (E. Kahlbau, Stuttgart.)
- 2847 Zwei Verlags- oder **Druckerzeichen** von **Cratander**, nach Holbein geschnitten. 8⁰. (G. Gutekunst, Berlin.)
- 2848 Zwei Desgleichen des **Curio**. 8⁰. (Derselbe.)
- 2849 Ein Band **Buchdrucker- und Buchhändler-Zeichen**. (Stadtbibliothek zu Breslau.)
- 2850 Diverse **Buchdruckerzeichen**. (Prof. L. Burger, Berlin.)
-

2. Bibliothekzeichen.

Bücherzeichen des Wilibald **Pirckheimer**, mit den Wappen der 2851
Pirckheimer und Rieter. Vorzügliches heraldisches Kunstblatt,
Holzschnitt von Albr. Dürer. (F. Warnecke, Berlin.)

Desgleichen, mit dem Wappen der Welser, Stich von Jost 2852
Amman. (Derselbe.)

Desgleichen des Herzogs Ulrich von **Mecklenburg**; Holzschnitt 2853
von Luk. Cranach, 1581. (Derselbe.)

Desgleichen des Martin **Pfintzing** zu Nurmberg und Henffenfeldt. 2854
Kupferstich aus dem 17. Jahrh. Meister unbekannt. (Derselbe.)

Bibliothekzeichen des „Christophorus Baro à **Wolckhenstain** und 2855
Rodnegg, & c. M. D. XCV. Mit grossem Wappen des Besitzers
in Holzschnitt. (Derselbe.)

Verschiedene Bücher mit eingedruckten **ex libris**:

Joh. Joseph S. R. J. Comes de Thun (Graf v. Brühl, Berlin.) 2866

v. Flemming, 1755. (Derselbe.) 2867

George Auguste de Münster, 1746. (Derselbe.) 2868

Elis. Soph., Verw. Herzogin zu Braunschweig u. L., 1699. 2869
(Derselbe.)

F. C. de Poigk. (Derselbe.) 2870

v. Witten (?) (Derselbe.) 2871

J. G. Eimbeck. (Derselbe.) 2872

Zwei **Kupferstiche** nach Bildern in der ehem. Brühl'schen Gallerie, 2873
mit Wappen **Brühl**. (Derselbe.)

Folioband vom Jahre 1580; innen im Deckel gemaltes Wappen 2874
mit Inschrift: THEOPHIL KENTMAN. MED. D. (Dr. Bartels,
Berlin.)

Quartband vom Jahre 1682, im Deckel Wappen in Kupferstich: 2875
BIBLIOTHECA THEBESIANA. (Derselbe.)

Folioband vom Jahre 1580, innen im Deckel gemaltes Wappen: 2876
THEOPHIL KENTMAN. Med. D. (Derselbe.)

Ein Rahmen, enthaltend: 2877

1. **vier Bücherzeichen**: a) Wappen von James Martin **Carr-Loyd**;
b) desgleichen von G. W. **Reid**; c) desgleichen von Hon^{ble} **Sidney-**
Meade; d) desgleichen von C. W. **Sherborn**.

2. **vier Porträts**: a) **Shakespeare**, mit Wappen; b) Seymour
Haden, mit Wappen; c) **Cromwell**, mit Wappen; d) C. Nisbet
Hamilton, mit Wappen. (C. W. Sherborn, London.)

Bibliothekzeichen mit dem v. **Trotha**'schen Wappen, gez. von 2878
Prof. Hildebrandt. (U. v. Trotha, Collenbey.)

Bibliothekzeichen der Familie **Lorenz Meyer** in Hamburg, 2879
Farbendruck nach einer Originalzeichnung des Ausstellers. (Ed.
Lorenz Meyer, Singapore.)

Desgleichen der Familie **Merck**. (Derselbe.) 2880

Ein Blatt mit fünf Bibliothekzeichen. (E. Kahlbau, Stuttgart.) 2881

Acht verschiedene Bibliothekzeichen. (C. Krah, Wien.) 2882

Drei diverse Ex-libris der heraldischen Büchersammlung des 2883
Ausstellers. (Alfred Grenser in Wien.)

- 2884 Diverse Ex-libris. (Prof. L. Burger, Berlin.)
 2885 Ein Tableau mit ex-libris, grösstentheils vom Aussteller gezeichnet. (Ad. M. Hildebrandt, Berlin.)

3. Wasserzeichen.

- 2886 Ein Konvolut von Papierblättern mit **Wasserzeichen** in Original, aus Urkunden und Druckwerken, meist des 15. Jahrhunderts entnommen; nebst einem Manuscripte: Die Papierzeichen in den Druckwerken des 15. Jahrh.; gesammelt von W. J. A. v. Tettau. (W. J. A. Frhr. v. Tettau, Erfurt.)
 2887 Wasserzeichen; lose Blätter, 17. und 18. Jahrh. (Graf Brühl, Berlin.)
 2888 Probe-Kollektion von Papier-Wasserzeichen heraldischen Inhalts. In Rahmen. (L. Clericus, Magdeburg.)

4. Papierpressungen, Luxuspapiere etc.

- 2889 **Briefmarken**, Postkarten, Couverts, Streifbänder aller Art. Unter Glas und Rahmen. (Deutscher Verein für Philatelie in Berlin.)
 2890 Eine Sammlung von **Illustrationen** des Ausstellers: Initialen, Schlussvignetten, Tischkarten etc. (Prof. L. Burger, Berlin.)
 2891 **Luxus-Papier**, Brief- und Siegelmarken, gezeichnet und entworfen vom Aussteller. (Ed. Lorenz Meyer, Singapore.)
 2892 **Siegelmarken** des Ausstellers mit den Wappenschilden der Beckh, der Widmannstetter und der Buchdrucker; gestochen von Rennert in Graz. (L. v. Beckh-Widmannstetter, Marburg i. St.)
 2893 Briefbogen mit **v. Trotha'schem** Wappen. (U. v. Trotha auf Collenbey.)
 2894 **Briefpapiere mit Prägungen** von Wappen und Monogrammen. (Armand Lamm, Berlin.)
 2895 Ein **Rahmen mit Visitenkarten** mit Wappen, ausgeführt in Buchdruck, Steindruck und Kupferdruck. (R. te Peerdt, Berlin.)
 2896 Plastisch **geprägte Wappen**, Monogramme mit Wappen. (Ad. Max. Hertzka, Wien.)
 2897 **Staffelei**, mit Rahmen, enthaltend Wappen, heraldische Monogramme, Kronen und ähnliche Prägungen. Die zu denselben benutzten Stempel sind zum grössten Theil im Atelier des Ausstellers gravirt. (Die Anstalt beschäftigt 80—100 Arbeiter und Arbeiterinnen.) (Carl Hahne, Hannover.)
 2898 **Wappen- und Monogrammprägungen** in der verschiedensten Anwendung auf Papier und Karton in mehrfarbiger Ausführung. In zwei Rahmen unter Glas. (Doering'sche Accidenzdruckerei und Kunst-Prägeanstalt [Inh. C. F. Doering] in Karlsruhe, Baden.)
 2899 Ein Rahmen mit Wappen-**Relief-Prägungen** in Papier, als Briefbogen und Tischkarten. (Gustav Hanneck, Braunschweig.)

Gruppe K.

1. Bildnisse in Malerei.

Altarbild, mit Klappen; die Innenseite wahrscheinlich von Hem- 2900
ling. Auf der Aussenseite links Karl V., neben ihm Ferdinand I.,
Pabst Paulus III. (auf rothem Kissen knieend), hinter diesen ein
Kardinal — wahrscheinlich Farnese — und drei fürstl. Personen,
wahrscheinlich Philipp II. (Sohn Karls V.), Maximilian II. und
Ferdinand (Söhne Ferdinands I.) Rechts das vereinte spanische
und portugiesische Wappen. (Baronin v. Cramm, geb. Freiin
v. Sierstorpff, Driburg.)

Altes Oel-Porträt Gottfrieds von Hohenlohe, Grafen v. Roma- 2901
niola. (F. K. Fürst zu Hohenlohe-Waldenburg, Kupferzell.)

Auf Holz gemaltes **Oelbild**, darstellend in der Mitte einen Knaben 2902
in ganzer Figur mit der Unterschrift: „**Heinrich von Western-**
hagen, seines Alters Try Firtel Jhar Anno 1528 Den 23. Februari.“
An den Seiten dessen Ahnenwappen, paarweise je 8; rechts: D.
v. Westernhagen (2 mal), D. v. Neder, D. v. Rossniger, D. v. Holz-
hausen, D. v. Gadtenstadt, D. v. Hollheim, D. v. Schirstedt; links:
D. v. Worbm, D. v. Enden, D. v. Hoffezw . . . , D. v. Wolsdorf,
D. v. Spigel, D. v. Schleinitz, D. v. Witt, D. v. Spigel.
(v. Westernhagen, Hauptm., Spandau.)

Oelgemälde aus dem Anfang des 16. Jahrh., darstellend den 2903a
Kardinal Wilhelm v. Enckevoirt, geb. 1462, † 1535, welcher
Kaiser Karl V. salbte. Mit Wappen. (v. Enckevort auf Vogelsang.)

Desgleichen, die Schwester des Kardinals, Aebtissin zu Utrecht. 2903b
(Derselbe.)

Epitaphium (Votivgemälde) mit Porträts und Wappen von 2904
6 Gliedern des aus dem Turgau stammenden, im 15. bis 16. Jahrh.
in Württemberg angesessenen, † Geschlechts von Anwyl. Inschrift
eines Täfelchens: Martin Schaffner Ulmensis pingebat 1524. (Be-
rühmter Maler der Ulmer Schule.) (Königl. Staatssammlung,
Stuttgart.)

Porträt des Königs der Wiedertäufer **Johann v. Leyden**, ge- 2905
schmückt mit den Insignien seiner Würde. 16. Jahrh. — Inter-
essantes Kostümbild. (F. Warnecke, Berlin.)

Damen-Porträt auf Holz gemalt. Mit Wappen. Altdeutsche 2906
Schule. (H. O. Kluge, Rentier, Berlin, Kleinbeerenstr. 27.)

Bildniss von Angelique, Gemahlin des Herzogs Christian Ludwig I. 2907
von Mecklenburg, geb. Prinzessin von Montmorency, † 1695.
Das Ovalporträt ist umgeben von Karneolen und Gemmen in
Rahmen von vergoldeter Bronze mit Chiffre und Krone. (Se. Königl.
Hoh. der Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin.)

Bildniss des Herzogs Christian Ludwig II. **von Mecklenburg** 2908
(1683—1756) in Roccoco-Rahmen von vergoldeter Bronze; ein
Amor hält das Wappen. Auf schwarzem Sockel mit emailirter
Inschrift. Das ganze reich mit Rheinkieseln besetzt. (Derselbe.)

Porträt-Sammlung, 18 Stück in Goldrahmen mit je 4 Ahnen- 2909
wappen, dazu eine erklärende Stammtafel. (Graf Stillfried, Berlin.)

2. Bildnisse in Holzschnitt, Kupferstich etc.

- 2910 Brustbild **Kaiser Maximilians**, 1519. Gr. Holzschn. von Dürer. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)
- 2911 Porträt **Karl V.**, Holzschnitt von Albr. Dürer, 1519. Mit den Wappen des Kaisers. (F. Warnecke, Berlin.)
- 2912 **Desgleichen** mit Wappenschild. Holzschnitt von Albr. Dürer. (Derselbe.)
- 2913—2914 Porträts der Pfalzgrafen und Churfürsten Ottheinrich und Friederich, mit den Wappen von **Pfalzbayern**; Holzschnitte von Virgil Solis, 1559. Aus der s. g. Pfalzgrafenbibel mit den Holzschnitten von V. Solis. (Derselbe.)
- 2915 Porträt-Figuren, **bayerischer** Fürst und Fürstin. J. Amman, Kupf. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)
- 2916 Sibylla, Kurfürstin von **Sachsen**, 1551. L. Cranach. (Dieselbe.)
- 2917 Brustbild Kurfürst August's von **Sachsen**. 1582. Kupf. (Dieselbe.)
- 2918 Porträts der Herzöge Johannes Ernst und Friedrich IX. zu **Sachsen** mit ihren Wappen. 17. Jahrhundert. (F. Warnecke, Berlin.)
- 2919 Porträt des Herzogs Christoph zu **Württemberg** mit Wappen in reicher Umrahmung. Holzschnitt von Jost Amman aus dem Jahre 1564. (Derselbe.)
- 2920 Christoph Herzog von **Württemberg**. 1564. J. Amman. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)
- 2921 Ulrich Hertzog zu **Meckelnburgk**. 1529. Holzschnitt. (Dieselbe.)
- 2922 Graf zu **Oldenburg** und Delmenhorst. Alter Kupferstich. (Dieselbe.)
- 2923—2925 3 Mappen mit **Hohenlohe'schen** Porträts in Kupferstich. (F. K. Fürst zu Hohenlohe-Waldenburg, Kupferzell.)
- 2926 Radirung mit dem Porträt des **Malers Augustin** (Hirschvogel?) aus dem Jahre 1548. Unten in einer Cartouche der Helm mit dem Rumpf und den Damwilschaufeln und ein Wappen mit Adler über 3 Schilden. (F. Warnecke, Berlin.)
- 2927 Brustbild Georg's von **Arnim**. 1742. Kupferstich von Pesne. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)
- 2928 Bildniss Georg Friedr. **Behaim's** von Schwarzbach mit dessen Wappen. Kupferstich von Jacob Sandrart. Um 1681. (F. Warnecke, Berlin.)
- 2929 Bildniss des Septemvir Lucas Friedrich **Behaim** zu Nürnberg. Kupferstich mit dem schön ausgeführten Wappen der Behaim von Schwarzbach, von Waldtreich. 1648. (Derselbe.)
- 2930 Brustbild des Gabriel **Bethlen**. 1620. Kupferstich von L. Kilian. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)
- 2931 Bildniss und Wappen Joh. Jacob's (**Blarer** von Wartensee), Probstes zu Ellwangen. Guter Kupferstich von Wolf Kilian a. d. J. 1626. (F. Warnecke, Berlin.)
- 2932-2934 3 **Brühl'sche** Familienporträts mit Wappen. Kupferstich, (Graf v. Brühl. Berlin.)

Kupferstich in Rahmen: Sigismundus I. Baro à **Frankenberg** 2935
wird von Kaiser Leopold mit einem Lorbeerzweige begnadigt.
(Graf v. Frankenberg, Tillowitz.)

Bildniss mit Wappen des Franz de **Fraijtorrens**. Schöner 2936
Kupferstich von Lucas Kilian 1632. (F. Warnecke, Berlin.)

Bildniss Christoph **Fürers** v. Haimendorf mit Wappen und 2937
Orden der heil. Katharina; in Kupfer gestochen 1610 von Pet.
Isselburg. (Derselbe.)

Porträt des Malers L. **Heberlein** vom Jahre 1655, in Kupferstich. 2938
Mit dem Künstlerwappen. (Derselbe.)

Zwei Gedenkblätter — Kupferstiche — zur Erinnerung an 2939—40
den Tod der Gräfin Luise von **Hochberg**, mit zahlreichen Wappen-
schilden und Abbildungen Hochberg'scher Schlösser. 1758. (Arthur
Gürich, Reg.-Rath, Gumbinnen.)

Bildniss und Wappen Carl Christoph Sigmunds Frhrn. v. **Holz-** 2941
schuher. Kupferstich A. W. Kufner's 1786. (F. Warnecke, Berlin.)

Egkh und **Hungersbach**, Gräfin Susanna Dorothea, geb. Freiin 2942
v. Eibiswald, und ihr Sohn Friedr. Julius. Prachtvolles Schab-
kunstblatt. Mitte 17. Jahrh. E. P. Thoman del. (L. v. Beckh-
Widmannstetter, Marburg i. St.)

Brustbild des Paul **Jemisch**; 1632. L. Kilian. (Kunstgewerbe- 2943
schule, Dresden.)

Prächtiger Kupferstich mit dem Bildniss und Wappen der Anna 2944
llsynga conjvnx nupta Ao. Dni 1570. Stecher nicht genannt. (F.
Warnecke, Berlin.)

Bildniss Georg **Imhof's** mit den Wappen seiner Ahnen. Kupfer- 2945
stich a. d. Mitte des 17. Jahrh. (Derselbe.)

Bildniss und Wappen des Christoph **Kellner** v. Zinnendorf; ge- 2946
stochen von Lucas Kilian 1598. (Derselbe.)

Porträt des Frhrn. Georg v. **Khevenhüller** auf Hohen-Osterwitz 2947
etc., mit dessen grossem Wappen und zwölf einzelnen Wappen-
schilden. Kupferstich des Monogrammisten T. v. B. 16. Jahrh.
(Derselbe.)

Bildniss und Wappen des Martin Hieronymus **Langenmantel**. 2948
Kupferstich Hieronymus Sperling's a. d. 17. Jahrh. (Derselbe.)

Bildniss Hans Friedrich's von **Löffelholz** mit Ahnenwappen, ge- 2949
stochen von Joh. Georg Fabricius. Um 1640. (Derselbe.)

Porträt Dr. Martin **Luthers**, in der Linken seinen Wappenschild 2950
haltend. Nach einem Bilde von L. Cranach in Kupfer gestochen
von H. P. Walch. 1617. (Derselbe.)

Bildniss Johann Bernhard **Mayr's** mit Wappen. Schöner Kupfer- 2951
stich J. Sandrart's aus der Zeit um 1670. (Derselbe.)

Melanchthon, 1561. L. Cranach. (Kunstgewerbeschule, Dresden.) 2952

Johann Lorenz v. **Mosheim**, geb. 1694, † 1755, berühmter Ge- 2953
lehrter. Stich von G. D. Heumann, 1750. (L. v. Beckh-Wid-
mannstetter, Marburg i. St.)

Bildniss und Wappen des Wolfgang **Müntzer** a Babenberg, eques 2954
aurat. MDLXXV. Feiner Kupferstich eines unbekannten Meisters.
(F. Warnecke, Berlin.)

- 2955 Brustbild **Pappenheims**. Kupferstich von L. Kilian. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)
- 2956 Porträt Joh. Friedr. le **Petit**, Stadtschreibers in Bethune, mit Wappen. Kupferstich von „Christof van Sichen.“ 16. Jahrh. (F. Warnecke, Berlin.)
- 2957—59 Drei Bilder aus der Familie v. **Prittwitz**, mit Wappen. (v. Prittwitz, Oels.)
- 2960 Gallus Frhr. v. **Racknitz**, geb. 1590, † 1658. (Haupt der steirischen Exulanten.) Schöner Stich von J. Sandrart. (L. v. Beckh-Widmannstetter, Marburg i. St.)
- 2961 Bildniss Nicolaus Albrecht **Rieter's** zu und von Kornburg, geb. 1574, † 1646. Kupferstich mit den Wappen seiner Ahnen. (F. Warnecke, Berlin.)
- 2962 Porträt eines Herrn v. **Roggenbach**, mit dessen Wappen. Kupferstich von Hans Sebald Lautensack. 1554. (Derselbe.)
- 2963 Desgleichen des Frhrn. Sebastian v. **Rotenhan**. Kupferstich in Holzschnittmanier von Albr. Dürer. Sehr selten. (Derselbe.)
- 2964 Johann Graf v. **Rottal**, Geh. Rath Kaiser Leopold I. 17. Jahrh. Stich von Mor. Lang. (L. v. Beckh-Widmannstetter, Marburg i. St.)
- 2965 Bildniss Joh. Christoph **Schlüsselfelder's**, geb. 1613, † 1654, mit den Wappen seiner Ahnen. Kupferstich von A. Khol. (F. Warnecke, Berlin.)
- 2966 Holzschnitt mit Wappen des Kanzlers Kaspar von **Schönaich**, ca. 1530. (Se. Kgl. Hoheit der Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin.)
- 2967 Porträt des Herrn Johansen Freiherrn zu **Schwartzenberg**, † 1527. Holzschnitt von I. B. nach einem Dürer'schen Porträt, mit 16 Ahnenschilden. (F. Warnecke, Berlin.)
- 2968 Desgleichen eines **Sforza**, Kupferstich nach Lionardo da Vinci, von Jac. Folkema. Mit dem vereinigten Sächsisch-Polnischen Wappen. (Derselbe.)
- 2969 Georg Sigism. Frhr. v. **Spangstein**, geb. 1585, Blatt mit 18 Wappen, gest. von Johann Pfann. (L. v. Beckh-Widmannstetter, Marburg i. St.)
- 2970 Bildniss Hennig Philipp's von **Stammer**, mit Wappen. Kupferstich von J. M. Bernigeroth zu Leipzig, 1746. (F. Warnecke, Berlin.)
- 2971 Brustbild des Joh. Jac. **Starck**; Kupfer von G. Strauch. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)
- 2972 Porträt mit Wappen des David v. **Stetten**, gestochen von Barthol. Kilian, um 1675. (F. Warnecke, Berlin.)
- 2973 Bildniss und Wappen des Historikers Paul v. **Stetten**. Kupferstich von J. A. Pfeffel, 17. Jahrh. (Derselbe.)
- 2974 Jörger v. **Tollet**, Joh. Sept., 17. Jahrh. Schöner Kupferstich von J. Sandrart. (L. v. Beckh-Widmannstetter, Marburg i. St.)
- 2975 Bildniss mit dem Ahnenwappen Tobias **Tucher's** v. Simmelsdorf; von J. Sandrart, gestochen 1685. (F. Warnecke, Berlin.)
- 2976 Bildniss und Wappen Georg's **Volcamer**. Kupferstich mit Monogramm VT und der Jahreszahl 1633. (Derselbe.)

Porträt Wolfgang, Wilhelms zu und in **Volckensdorf**, umgeben 2977
von den Wappen seiner Ahnen. Schöner Kupferstich von Lucas
Kilian. 17. Jahrh. (F. Warnecke, Berlin.)

Porträt Leonhard's **Weiss** mit dessen Wappen, gestochen von 2978
Elias Hainzelmann 1679. (Derselbe.)

Bildniss und Wappen des Fürstbischofs Wilhelm (**v. Welsperg**) zu 2979
Brixen. Kupferstich Lucas Kilian's vom Jahre 1632. (Derselbe.)

Sammlung von 23 Porträts mit Wappen: 1. Joh. de Berlo. 2980
2. Ernst Peikhofen. 3. Joh. Kurf. v. Sachsen. 4. Nic. Gebh.
v. Miltitz. 5. Ans. Cas. Wambold v. Umbstadt. 6. Leop. Wilh.
Erzherzog v. Oesterreich. 7. Joh. Phil. v. Fleischbein. 8. Der-
selbe. 9. Casp. Stokalper de Turre. 10. Gotthard Amman.
11. Casp. Schmid. 12. Casp. Gr. v. Hohenembs. 13. Prälat
Roger. 14. Carl Sulzer. 15. Johannes de Reede. 16. Martin
Zobel. 17. Phil. Erz. v. Oesterreich. 18. Christ. Khellner
v. Zinnendorf. 19. Joh. Schweickhard v. Cronberg. 20. Stanisl.
Graf v. Zaluski. 21. Hemmerlein. 22. Wilh. v. Heften. 23. Georg
Leymer. (C. Krah, Wien.)

Eine **Sammlung von Holzschnitten** und Steinzeichnungen, Porträts 2981
mit heraldischen Umrahmungen. (Prof. L. Burger, Berlin.)

3. Zeichnungen.

Porträt des Prinzen Wilhelm I. **v. Oranien-Nassau**, mit dessen 2982
Wappen und acht Ahnenwappen. (Nassau, v. Loon- und Heins-
bergen, Hessen, Katzenellenbogen, Stolberg, Mansfeld, Königstein,
v. d. Mark.) In Wasserfarben gemalt vom Aussteller. (Heerke
Wenning, Leeuwarden.)

Copieen bronzener Grabplatten, nämlich:

I. Aus dem Dom zu Meissen:

Ernst Kurfürst von Sachsen, 1486. 2983

Albert der Beherzte von Sachsen, 1500.¹ 2984

Sidonie, Gemahlin des Vorigen, 1510. 2985

Der Grossmeister des Deutschen Ordens in Preussen, 1510. 2986

II. Aus dem Dom zu Freiberg i./S.

Katharina, Gemahlin Heinrichs des Frommen von Sachsen, geb. 2987
Herzogin von Mecklenburg, 1561.

August, Sohn Heinrichs des Frommen, 1586. 2988

Anna, Gemahlin des Vorigen, geb. Prinzessin von Dänemark, 2989
1585.

Sibilla Elisabeth, Prinzessin von Württemberg, Gemahlin 2990
Georgs I. von Sachsen, 1606.

Dorothea, Herzogin von Sachsen, Aebtissin zu Quedlinburg, 1617. 2991

Sophie, Herzogin von Sachsen, Gemahlin Christian's I., geb. 2992
Prinzessin von Brandenburg, 1622.

August, Herzog zu Sachsen etc., 1615. 2993

Christian Albert, Sohn Johann Georg's, Herzog zu Sachsen, 2994
1612.

N. Sohn Johann Georgs, Herzog zu Sachsen, 1608. 2995

III. Aus dem Dom zu Posen:

- 2996 Lucas de Gorta, Palatinus von Posen, 1475.
 2997 Erzbischof von Posen. 1400?

IV. Aus der Marienkirche zu Danzig.

- 2998 Sebald Schnitter (Wappen), 1592.
 2999 Johann Schachmann (Wappen).
 3000 Einzelnes Wappen.
 (N. M. Witt, Charlottenburg.)

Gruppe L.

1. Photographieen.

- 3001 Das Wappen von Basel, nach dem Entwurf Hans Holbein's d. J. zu einer Glasmalerei. (F. Warnecke, Berlin.)
 3002 Wappenschild mit einer Lanzenspitze, umgeben von 3 männlichen Figuren. Entwurf zu einer Glasmalerei von H. Holbein d. J. im Museum zu Basel. (Derselbe.)
 Entwurf zum Wappen eines Abts, mit schildhaltenden Löwen.
 3003 Zeichnung Hans Holbein's im Baseler Museum. (Derselbe.)
 3004 Scheibenriss von Hans Holbein d. J. mit einem durch einen Landsknecht gehaltenen unbekannten Wappen: Zweig mit zwei Birnen, begleitet von zwei Sternen. Nach dem Original in Basel. (Derselbe.)
 3005 Entwurf zu einer Glasscheibe von Hans Holbein d. J. Leerer Schild mit zwei Landsknechten als Wappenhalter. Original im Museum zu Basel. (Derselbe.)
 3006 Photographie des in Silber getriebenen Schildes, welcher dem Jungmeister der Maler-Innung bei der Aufnahme umgehängt wurde. Vgl. Deutscher Herold, Jahrg. 1880. (Derselbe.)
 3007 Holzkonsol mit dem Malerwappen, früher an einem nunmehr abgebrochenen Hause zu Marburg in Hessen, welches nachweislich Mitte des 14. Jahrh. von einem Goldschmied bewohnt wurde. Photographie. (Derselbe.)
 3008 Entwurf zu einer Glasscheibe mit dem Wappen der Schützengesellschaft zu Schaffhausen. Nach dem Original von D. Lindtmair 1573. (Derselbe.)
 3009 Entwurf zu einer Glasscheibe, nach dem Original von Tobias Stimmer. 16. Jahrh. (Derselbe.)
 3010 Fünf russische Siegel, nach den Steinschnitten des Hof-Steinschneiders Joseph Schmitzberger zu München. 19. Jahrh. (Derselbe.)
 3011 Sechs Blatt Photographieen Birnböck'scher Siegel. 19. Jahrh. (Derselbe.)
 3012 Das Stadtwappen am Rathhause zu Görlitz. 15. Jahrh. (Derselbe.)
 3013 Unbekanntes Wappen, nach einer Handzeichnung des 15. Jahrh. in der Sammlung weil. Stadtraths Bürki zu Bern. (Derselbe.)

Das landgräfllich hessische Wappen, nach einer Holzschnitzerei 3014
des 16. Jahrh. im Rittersaal des Schlosses zu Marburg. (F. War-
necke, Berlin.)

Das Württembergische Wappen, desgleichen. (Derselbe.) 3015

Wappen der Liel. Entwurf zu einer Glasscheibe von Daniel 3016
Lindtmair, 1587; nach dem Original im historischen Museum zu
St. Gallen. (Derselbe.)

Entwurf zu einer Glasscheibe von Werner Kübler. Nach dem 3017
Original im historischen Museum zu St. Gallen. 16. Jahrh. (Derselbe.)

Grabstein eines Ritters von Steinberg, nach dem Original im 3018
städtischen Museum zu Hildesheim. 15. Jahrh. (Derselbe.)

Grabstein Michel's von Warthausen zu Aychach, 1505, mit dessen 3019
vortrefflich in Sandstein ausgehauenen Wappen. (Derselbe.)

Photographie von einer Grabplatte in Bronze der Landgräfin 3020
Anna, Gem. Heinr. III. von Hessen, geb. Gräfin v. Katzenellen-
bogen. Mit dem hessischen und den Ahnenwappen. 1494.
(Derselbe.)

Photographie einer Bronzeplatte mit dem Wappen des Land- 3021
grafen Wilhelm III. und seiner 4 Ahnen. Aus der St. Elisabeth-
Kirche zu Marburg. 1500. (F. Warnecke, Berlin.)

Photographie einer Bronzeplatte mit den Wappen der von Dörn- 3022
berg und v. Hatzfeldt in der St. Elisabeth-Kirche zu Marburg. Um
1500. (Derselbe.)

Photographie des Alliance-Wappens der Gräfin Margaretha von 3022a
Henneberg, geb. Herzogin von Braunschweig und Lüneburg. In
Sandstein ausgeführt am Schloss Meinberg bei Schweinfurt. 15. Jahr-
hundert. (Derselbe.)

Photographie des am Schloss Meinberg bei Schweinfurt befind- 3023
lichen, in Sandstein gehauenen Wappen des Bischofs Lorenz von
Bibra zu Würzburg. 15. Jahrh. (Derselbe.)

Photographie des von Eugen, Freiherrn Löffelholz von Kolberg 3024
entworfenen Wappens des Freiherrn Karl Reisner von Lichtenstern
zu München. (Derselbe.)

Photographie einer Reiterstatue des Königs Gustav Adolf von 3025
Schweden aus getriebenem Silber, zugleich Pokal und geschmückt
mit dem Wappen der Grafen Barbo v. Wachsenstein. (Einer Tra-
dition zufolge sei Graf Evanz Leopold Barbo zur protestantischen
Kirche übergetreten, demzufolge um Mitte des 18. Jahrh. nach
Schweden ausgewandert, dort General geworden, in welcher Stellung
er die Statue als Anerkennung vom König von Schweden erhalten
habe. Sicherer dürfte sich dieser Besitz auf den Grossvater des
Genannten, Grafen Jobst Bernhard B., zurückführen lassen, welcher
Ende des 17. Jahrhunderts dem Churpfälzischen evangelisch ge-
sinnten Hause als Reiteroberst diente. Das Original ist Eigenthum
des Gf. Barbo'schen Familienfideikommisses. (Valesca Gräfin
Barbo v. Wachsenstein auf Kroisenbach in Krain.)

Zwei Wallenstein'sche Urkunden in Photographieen. (Graf Schaff- 3026
gotsch, Warmbrunn.)

Photographische Reproduktion des Kartons zu einem Glasgemälde 3027
„Kaiser Ludwig IV. der Bayer“, zum 700jährigen Jubiläum des

- Hauses Wittelsbach. Dasselbe schenkte S. M. König Ludwig von Bayern in die Kirche zu Oberammergau. Karton und Glasgemälde ausgeführt von C. de Bouché. (Carl de Bouché, München.)
- 3028 Eine Mappe mit 67 vorzüglichen Photographieen alter Wappen-Reliefs, Grabsteine etc., von Herrn Kunstmaler und Gutsbesitzer Höchl in München dem Verein Herold geschenkt. (Verein Herold zu Berlin.)
- 3029 Photographieen und Lichtdrucke, Photolithographieen und photogr. Aetzungen auf Zink für Buchdruckplatten, etc. (Paul Schahl, Berlin.)
- 3030 Photographieen vom Leichenzuge des Erzherz. Carl v. Oesterreich-Steiermark, † 1590, gemalt v. D. Häfner, Orig. im Antikenkabinet zu Graz. (Der Maler war der Sohn der Margarethe, geb. Widmannstetter und † 1624 zu Graz.) (L. v. Beckh-Widmannstetter, Marburg i. St.)
- 3031 Verschiedene Photographieen von Grabsteinen aus Steiermark und Kärnten. (Derselbe.)
- 3032 Photographieen und Lichtdrucke nach Originalen von E. Doepler d. J. — 2 Lichtdrucke, Vorder- und Rückseite des von den kaiserlichen Hoheiten dem Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin des Deutschen Reiches bei Gelegenheit der Vermählung Ihrer Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin von Schweden dargebrachten Fächers. — Photographie nach dem Ehrenbürgerbriefe der Stadt Merseburg für seine Durchlaucht den Fürsten Bismarck. (Emil Doepler d. J., Berlin.)
- 3033 Eine Anzahl Holzschnitte, Lichtdrucke, Lithographieen und Autographieen, als Bibliothekzeichen, Postkarten, Programme etc. etc. von E. Doepler d. J. (Derselbe.)
- 3034 Sieben Blätter aus der Huldigungsadresse dalmatinischer Städte, anlässlich der Vermählung Sr. K. K. Hoh. des Kronprinzen Rudolf von Oesterreich. (K. Böss, Wien.)
- 3035 Rundes Schild mitin Hochrelief gesticktem Wappen Kaiser Karl V., welcher bei den Exequien am Katafalk befestigt war. Domschatz Augsburg. (E. Döpler d. J.)
- 3036 Schildhaltender Löwe vor der Residenz in München. Bronze. 16. Jahrh. (Derselbe.)
- 3037—3038 2 Photographien. Todtenschild in der Euchariuscapelle zu Nürnberg. (Derselbe.)
- 3039 Ceremonienhelm aus gepresstem, vergoldetem Leder. Im Besitze des Fürsten Anton von Hohenzollern.. (Derselbe.)
- 3040 Desgleichen vom Titelblatt zu Kirchberg's Reimchronik. (Se. Kgl. Hoheit der Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin.)
- 3041—3044 Photographieen der beiden Grabplatten der 4 Bischöfe von Bülow (in Messingschnitt) im Dom zu Schwerin. (Derselbe.)
- 3045—3050 Desgleichen von sechs fürstlichen Epitaphien, ebendasselbst (16. Jahrh.; darunter ein Werk Peter Vischer's). (Derselbe.)
- 3051 Todtenschild des im Jahre 1610 verstorbenen Carl Frhrn. von Teuffenbach zu Teuffenbach, vierten Gemahls der berühmten Herrin auf Murau, Anna geb. Neumann von Wasserleonburg. Das Original, klafferhoch, von schöner kräftiger Holzschnittarbeit, be-

findet sich in der Cäcilienkirche nächst Murau in Obersteier. (Valesca Gräfin Barbo von Wachsenstein auf Schloss Kroisenbach in Krain.)

Photographie des Grabmals des Kardinals von Enckevoirt, demselben in der Marienkirche zu Rom von Kaiser Karl V. errichtet. (v. Enkevort auf Vogelsang.) 3052

v. Enckevoirt'sches Grabmal in der Kirche zu Utrecht; nach einem Bilde photographirt. (Derselbe.) 3053

Photographie eines Herolds (Kostüm zum Prolog am Stiftungsfest des Berliner Geschichts-Vereins 1882), kolorirt. (Dr. Béringuer, Berlin.) 3054

Gestell, enthaltend einen Rahmen mit 100 Stück Glasphotogrammen mit heraldisch-sphragistischen Darstellungen verschiedener Art, laut angeheftetem ausführlichem Verzeichniss. Zum Gebrauch im Projektions-Apparat. (Professor Dr. Bruno Meyer, Karlsruhe.) 3055

2. Lichtdrucke.

3 Bände Musterblätter für Künstler und Kunstgewerbetreibende, herausgegeben von F. Warnecke. (H. S. Hermann, Berlin.) 3056—58

Diverse Lichtdrucke, in Rahmen. (Derselbe.) 3059

Chronik des Konzils zu Konstanz, 1414—1418. (J. Baeckmann, Anstalt für Lichtdruck, Karlsruhe.) 3060

Zehn Blätter mit Reproduktionen alter Wachssiegel von Urkunden der Cisterzienser-Abtei Salem. (Derselbe.) 3061

Ein Lichtdruckblatt, Entwurf zu einem Glasgemälde, von Prof. Hamer in Karlsruhe. (Derselbe.) 3062

Lichtdruckblatt, Diplom der Kunst- und Gewerbe-Ausstellung zu Karlsruhe, gez. von Prof. Götz daselbst. (Derselbe.) 3063

Desgleichen, Adresse des Deutschen Künstler-Vereins an den Kronprinzen von Italien, gez. von Prof. Götz. (Derselbe.) 3064

Desgleichen mit Wappen, dem Hause von Scheffel zum Gedächtniss gewidmet, gezeichnet von C. Bühler in Bern. (Derselbe.) 3065

Lichtdruck einer Grabplatte des Lübecker Bürgers Wigerinck vom Jahre 1518. Original Bronze. Sehr schöne Arbeit. (Emil Doepler d. J., Berlin.) 3066

Drei Reproduktionen der Federzeichnung des Schwedisch-Badischen Alliancwappens von Chr. Bühler in Bern. Eigenthümer: Derselbe. (J. Schober, Photogr. Kunst- und Lichtdruck-Anstalt in Durlach-Baden.) 3067

Fünf Lichtdruckabbildungen von Grabsteinen, mit verschiedenen Wappen. (v. Carlowitz'sches Familien-Archiv.) 3068—72

Zwei Photographieen der Gräflin Czapski'schen Kapelle zu Smogulec. Dieselbe ist entworfen und ausgeführt vom Aussteller. (Z. Gorgolewski, Reg.-Bmst., Berlin.) 3073—74

Englische Herolde, nach einer Original-Zeichnung von van Dyck. (F. Warnecke, Berlin.) 3075

- 3076 Grabplatte in Bronze mit dem Wappen des Godhard Wigerinck, Bürgers zu Lübeck. 1518. (Derselbe.)
- 3077 Siegel der Deutschen Kaiser Ferdinand, Rudolf II., des Herzogs Bogislav XIV. zu Pommern und des Kurfürsten Joachim von Brandenburg, nach den Originalen in der Sammlung des Ausstellers. (Derselbe.)
- 3078 Wappen Ludwig des Bärtigen von Bayern - Ingolstadt † 1447. Nach dem Originalmodell zum Grabmal desselben im Bayerischen National-Museum zu München. (Derselbe.)
- 3079 Heroldsmantel des bayerischen Hubertusordens, 1570—1630. Nach dem Original im Bayerischen National-Museum zu München. (Derselbe.)
-
- 3080 **Kollektivausstellung älterer Kunstgegenstände verschiedener Art.** (F. F. Jost, Leipzig.)
- 3081 **Desgleichen heraldischer Antiquitäten**, als: Handzeichnungen, alte Drucke in Holzschnitt und Kupferstich, Stammbuchblätter und Stammbücher, Adels- und Wappenbriefe, Ahnentafeln, gedruckte und geschriebene heraldische Werke, laut Ausweis des Spezialkataloges. (Ludwig Rosenthal's Antiquariat, München.)
- 3082 **Desgleichen moderner kunstgewerblicher Gebrauchs- und Dekorations-Gegenstände** in Holz, Bronze, Majolika u. s. w. (R. Bellair & Co. Berlin.)
- 3083 **Kollektion verschiedenartiger kunstgewerblicher Gegenstände**, als Wandleuchter, Waffen, Majolika-Schüsseln, Glasgefäße, Bronzewaaren etc. (L. C. Busch, Berlin.)
- 3084a **Kollektivausstellung moderner kunstgewerblicher Arbeiten aus verschiedenen Gruppen**, mit heraldischen Verzierungen; besonders: Ständer in Schmiedeeisen mit Bierfass und Trinkgeräth, Ziergeräthe, Pokale, Becher etc. in Zinn, Bronze und Glas, Wanddekorationen in Majolika; Buchdeckel und Schreibmappe mit Beschlag; kleine Möbel; gemalte Glasfenster u. s. w. (H. Hirschwald, Berlin.)
- 3084b **Kollektivausstellung von Carl Fraenkel**, Berlin.
1. Monogramm-Prägungen aller Art in verschiedenartigsten Ausführungen, Verzierungen und Farben; verschlungene Buchstaben, sowie Wappen und heraldische Embleme etc.
 2. Fabrikant: August Gerber, Köln; Vertretung und Lager: Carl Fraenkel. Bronze-Imitationen in Carton-Pierre:
Nachbildungen antiker getriebener Reliefs, Platten, Schüsseln, Teller; mittelalterlicher Prunkschilde, Waffen, Wappen, Rüstungsgegenstände mit heraldischen Emblemen u. s. w. nach Originalen.
- 3085 **Kollektivausstellung moderner kunstgewerblicher Erzeugnisse verschiedener Art**, mit heraldischen Dekorationen. (R. Bichweiler, Hamburg.)
-

III. Abtheilung.

Heraldik, Genealogie und Sphragistik des Hauses Hohenzollern.

Gypsabgüsse der 2 Sacrificanten vom **Tympanon zu Alpirsbach**; 3086
älteste Darstellung von Gliedern des Hauses Hohenzollern. (Germ.
Museum, Nürnberg.)

Acht **Statuetten**, die **Burggrafen von Nürnberg** des XIV. Jahr- 3087
hunderts, vom Sarkophage des Markgrafen Georg Friedrich, in der
Münsterkirche zu Heilsbronn. (Graf Stillfried, Berlin.)

Elf **desgleichen**, die **Kurfürsten von Brandenburg** darstellend, 3088
gewissermassen als Fortsetzung der unter voriger Nr. verzeichneten
acht Statuetten, nach der Composition Berliner Künstler. (Derselbe.)

Abbildung eines in der Kirche zu Markt Erbach befindlichen 3089
vom Burggrafen **Friedrich V.** herrührenden Glasgemäldes mit
Zollernschild und Brackenhelm. (Derselbe.)

Missale mit Emaill-Wappen der Burggrafen von **Nürnberg**. 3090
Anfang des 15. Jahrhunderts. (F. Kolbow, Berlin.)

Oelgemälde aus dem 15. Jahrhundert, darstellend den **Kurfürsten** 3091
Albrecht und hinter demselben einen Grafen von Lindow und
Ruppin, und einen Edlen Herrn zu Putlitz. Mit den Wappen-
schilden der beiden Letztgenannten. (Hohenzollern-Museum.)

Copien der alten **Glasgemälde** in der Kirche zu Werben 3091a.—c.
mit den Wappen von **Zollern, Nürnberg und Brandenburg**. 1467.
(Graf Stillfried, Berlin.)

Hohenzollern'sches Wappen aus dem 15. Jahrhundert auf **Glas** 3094
gemalt. (B. Mittermaier, Bayern.)

Rüstung des **Kurfürsten Joachim's I.** von Brandenburg, von lichtem 3093
Eisen, reich mit Aetzung verziert. Hierzu eine Lanze zum Turnier,
mit geätzter Handplatte. (Königl. Zeughaus, Berlin.)

2 Kurfürstlich Brandenburgische Wappen. Holzschnitt. (Kunst- 3094
gewerbeschule, Dresden.)

Wappenschild des **Kurfürsten Joachim II.** Abguss von dem im 3095
Jagdschloss Grunewald befindlichen Original, dessen gusseiserne
Tafel die Jahreszahl 1542 noch erkennen lässt. In diesem Jahre
wurde der Bau des Schlosses durch Kaspar Theyss begonnen.
(Ferd. Meyer, Berlin.)

- 3096 Das vollständige grosse Wappen des **Kurfürsten Johann Sigismund**, in Silber getrieben; umgeben von allegorischen Figuren und Inschriften. In schwarzem Rahmen. (Hohenzollern-Museum.)
- 3097 Zwei kleine, in Bronze getriebene Schilde mit dem Kurfürstlich Brandenburgischen Wappen; das eine mit der Inschrift **Georg Friedrich** u. s. w. 1578, das andere, etwas spätere, mit **Johann Sigismund** u. s. w. ohne Jahrzahl. (Dasselbe.)
- 3098 Kurfürstlich **Brandenburgischer Wappenschild**, mit grosser Krone bedeckt; **Stickerei** der Nonnen zu Calcar in Rautenform. 17. Jahrhundert. In Rahmen. (Dasselbe.)
- 3099 **Deckelhumpen** aus grünem Glas mit der Inschrift: „Vonn Gottes Gnaden **George Wilhelm** Marggraff zu Brandenburg“ u. s. w. und der Jahrzahl 1635. Mit aufgemaltem grossen Kurfürstlichen Wappen. (Dasselbe.)
- 3100 Pendant zu vorigem, mit derselben Inschrift, jedoch der Jahrzahl 1637, und mit dem Kurszepter-Schild. (Dasselbe.)
- 3101 Wappen des **Markgrafen Albrecht** (Alcibiades?), Schild mit drei Helmen, trefflich in Farben auf eine kleine runde Kupferplatte gemalt. In Rahmen. 16. Jahrhundert. (Dasselbe.)

Wappen vom Leichenzuge des Grossen Kurfürsten:

- 3102 Grosses Kurfürstliches Wappen.
- 3103 Brandenburg-Schwedt.
- 3104 Blauer Schild mit dem Kurszepter.
- 3105 Nürnberg.
- 3106 Schlesien.
- 3107 Regenstein.
- 3108 Kammin.
- 3109 Gutzkow.
- Eine grössere Anzahl dieser Schilde befindet sich im Hohenzollern-Museum. (Dasselbe.)
- 3110—11 Zwei **Buchdeckel** von **Herzog Albrecht** von Preussen, in Sammet mit Silber. (Se. K. K. Hoheit der Kronprinz.)
- 3112 **Bucheinband** mit gepresstem Brandenburgischen und Sächsischen Wappen. 1596. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)
- 3113 **Kinderwagen** mit grossem (neu übermalten) Brandenburgischen Wappen an der Rückseite des Sitzes sowie am Fussbrett des Bockes; an den Seiten und an der Rücklehne Brandenburgische Adler. 17. Jahrhd. (Hohenzollern-Museum.)
- 3114 Rother **Sammeteinband** mit reicher Goldstickerei, das Wappen von Brandenburg - Onolzbach auf der Vorderseite, den Namenszug des Erbprinzen Christian Friedrich Alexander auf der Rückseite tragend. (Begrüssung des letzteren durch die Berggewerkschaft der Grafschaft Sayn, 1748.) (Rgbes. Dorgerloh-Gablauken.)
- 3115 Papierurkunde mit Siegel **Friedrich Wilhelm's I.** 1725. (H. Berend, Berlin.)
- 3116 Desgleichen **Friedrich's II.** 1740. (Derselbe.)
- 3117 Derer die Mark zu Brandenburg betreffender Sachen Erster Entwurff u. s. w. Berlin 1682. 12°. (R. Damköhler, Berlin.)

Theebüchse, an der Vorderseite ein Wappenschild: gespalten, 3118 rechts der Kurszepter, links der Adler. (Hohenzollern-Museum.)

Zwei ovale, in Bronze getriebene Schilde mit dem Preussischen 3119—20 Wappen; von einer Staatskarosse der **Königin Friederike Luise**, Gemahlin Friedrich Wilhelm's II. (Dasselbe.)

Hohes, enges **Stangenglas** mit dem aufgemalten Wappen des 3122 **Kurfürsten Johānn Sigismund**. Von König Friedrich I. aus Königsberg mitgebracht. (Dasselbe.)

Kleine gläserne **Deckelbüchse** mit dem hübsch gemalten Wappen 3123 **Friedrichs III.** (I.), umgeben vom blauen Bande des Hosenbandordens, und der Chiffre F. 3. (Dasselbe.)

Zwei **Bierkrüge** aus der Zeit König Friedrich Wilhelm's I.:

a) mit dem fliegenden Adler und der Ueberschrift: „non soli 3124 cedit“;

b) mit dem hockenden Adler, auf dessen Brust das Monogramm 3125 F. W. R.

Beide überaus unschöne Adler charakterisiren den völligen Verfall des Stils zu jener Zeit. (Dasselbe.)

Kupferne, aussen blau innen weiss emaillirte Dose, s. g. „**Friedrichs-Dose**“. Der grosse König verschenkte derartige Dosen als 3126 Zeichen seiner Huld an hervorragende Offiziere. (v. Bagensky, Spandau.)

Photographie (kolorirt) der Dannefelder **Bauernfahne vom Jahre** 3127 **1675** mit dem Brandenburgischen Adler und der Inschrift: „Wir sind Bauern von geringem Gut u. s. w.“ In geschnitztem Rahmen, woran sich Darstellungen der Fahnenträger und Führer der Bauernschaaren, sowie das Brandenburgische und Hohenzollern'sche Wappen befinden. Mit verschiedenen Schriftstücken und Abbildungen zur Geschichte dieser historisch merkwürdigen Fahne. (Chr. Teitge, Dannefeld.)

Des Durchlauchtigen Chur- und Fürstlichen Hauses Brandenburg **Stammbaum** etc. Berlin 1668. 12°. (R. Damköhler, Berlin.) 3128

Zwei **Fayence-Teller** aus der Zeit König Friedrichs I. in blauer 3129 Malerei den fliegenden Preussischen Adler mit der Inschrift: „Non soli cedit“ zeigend. (Hohenzollern-Museum.)

Serviette, Seidendamast, grün und weiss; Preussisches Wappen 3130 und die 4 Erdtheile. 18. Jahrh. (Kunstgewerbeschule, Dresden.)

Brustbild des **Markgrafen Wilhelm Friedrich** von Brandenburg. 3131 Kupf. v. Kufetzky. (Dieselbe.)

Grosses **Kostüm des heil. Geist-Ordens**, von König Ludwig XVIII. 3132 im Jahre 1815 an S. M. den König Friedrich Wilhelm III. verliehen. (Hohenzollern-Museum.)

Silberner Pokal, **Tafelaufsatz vom Feste der weissen Rose**, mit 3133 den in Emaille ausgeführten Wappen der Preussischen Provinzen, sowie den Familien- und Phantasiewappen der bei dem Feste betheiligt gewesenen Ritter. (Hofmarschall-Amt Sr. Majestät des Kaisers und Königs.)

Kostüm und Helm, getragen im Jahre 1829 am Feste der 3134 weissen Rose vom damaligen Kronprinzen Friedrich Wilhelm. (Hohenzollern-Museum.)

- 3135 **Kostüm des Hosenband - Ordens**, Seiner Majestät dem König Friedrich Wilhelm IV. verliehen. (Hohenzollern-Museum.)
- 3136 **Bildniss Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Karl von Preussen**, als Chef des Schleswig-Holsteinischen Ulanen-Regiments, in einem mit dem Johanniterkreuz geschmückten vergoldeten Rahmen. (Baron v. Korff, Berlin.)
- 3137 Grosse **Stammtafel** des Gesammthauses **Hohenzollern**. Berlin, 1882, Verlag von Mitscher & Röstell. (Graf Stillfried, Berlin.)
- 3138 **Stammtafel Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm** und Sr. K. und K. Hoheit des Kronprinzen Friedrich Wilhelm von Kaiser Friedrich Barbarossa bis auf die Gegenwart; 24 heraldische Blätter mit begleitendem Text. Autor Ludwig Graf v. Uetterodt. (Ludwig Graf v. Uetterodt zu Scharffenberg bei Eisenach.)
- 3139 **Ahnentafel** zu 16 Ahnen (mit Wappen und Porträts) des **Markgrafen Christian** zu Bayreuth. (Illustriss. Principis et Domini Dni. Christiani Marchionis Brandenburgici etc. Progenitores Paterni et Materni.) In Oel auf Leinwand gemalt. Unten eine Landschaft am Ober-Main. (Kgl. Haus-Archiv.)
- 3140 **Hohenzollernscher Stammbaum** vom 12. bis 17. Jahrh., mit eingezeichneten Wappen in Oel auf Leinwand gemalt. („Genealogia des alten Graff: Friedrich von Hohenzollern und des davon herkommenden Chur- und Fürstl. Stammes Brandenburg.“) (Dasselbe.)
- 3141 **Stammbaum des Hauses Hohenzollern**, gemalt von Ortmann aus Gladbach. (Se. Kgl. Hoh. Prinz Wilhelm von Preussen.)
- 3142 **Ahnentafeln des Königl. Preuss. Hauses**, gestellt auf Se. Kais. und Kgl. Hoheit den Kronprinzen Friedrich Wilhelm. Mscr. — Ein Band in Atlantenform, enth. ca. 200 Ahnentafeln, welche versuchen — soweit Quellen zugänglich waren und sichere genealogische Ueberlieferung das Material bot, — die Ahnenzahl des hohen Ahnenführers auf die Zahl
65,536
($64 \times 32 \times 32$) zu bringen. (Rudolf Lutter, Charlottenburg.)
- 3143 **Die Hohenzollern** seit Kurfürst Friedrich I. Grosses **historisches Tableau** mit Wappen und Allegorieen. Entw. u. gezeichnet vom Aussteller. (G. Haun, Berlin.)
- 3144 **Ahnentafel** von **Maria Elisabeth Louise Frederika**, geb. **Prinzessin von Preussen**, Wwe. des Prinzen Heinrich der Niederlande, zu 32 Quartieren. Geschrieben vom Aussteller. (Heerke Wenning, Leeuwarden.)
- 3145 **Ahnentafel** (zu 1024 Quartieren) Ihrer Durchlaucht der Frau **Prinzessin Friedrich von Hohenzollern**, Louise geb. Prinzessin von Thurn und Taxis. Manuscript. (Eduard von Fehrentheil und Gruppenberg, Breslau.)
- 3146 **Stammbaum des Hauses Hohenzollern**. (Brandenburg.-Preussische Hauptlinie.) Bearbeitet vom Aussteller als Zimmerschmuck und als Anschauungs-Mittel für Schulen. (Hermann Fabian, Stettin.)
- 3147 **Ahnentafel** zu 128 Ahnen **Sr. Maj. des Deutschen Kaisers**. Mscr. Entworfen und ausgeführt vom Aussteller. (J. Wenning, Leeuwarden.)
- 3148 **Stammbaum, Porträts und Ahnentafeln** der Regenten des Brandenburg-Preussischen, des neuen deutschen Kaiserhauses von Hohenzollern. (Graf Stillfried, Berlin.)

- St. Meinräd**, eine Legende in Bildern. Nach den Original- 3149
Gemälden von Mücke. (Graf Stillfried, Berlin.)
- Bild der **Burg Hohenzollern** von Łaŕinski. (Derselbe.) 3150
- Liste der Ritter des **Schwarzen Adlerordens** und die Wappen 3152
derselben. (Derselbe.)
- Die **Hohenzollern und das Deutsche Vaterland**, herausg. von 3153
Graf Stillfried und Prof. Dr. Kugler. (Derselbe.)
- Das Buch vom **Schwanen-Orden**. III. Auflage. (Derselbe.) 3154
- Kloster Heilsbronn**. Ein Beitrag zu den Hohenzollernschen 3155
Forschungen. (Derselbe.)
- Drei Lebens-Skizzen: **Friedrich Wilhelm III.**, König von Preussen 3156
und seine durchlauchtigsten Söhne: König **Friedrich Wilhelm IV.**
und Kaiser **Wilhelm**. (Derselbe.)
- Titel und Wappen** des Preussischen Königshauses. (Derselbe.) 3157
- Die **Attribute** des neuen Deutschen Reiches. (Derselbe.) 3158
- Krönung** Ihrer Majestäten des Königs Wilhelm und der 3159—60
Königin Augusta von Preussen zu Königsberg am 18. 10. 1861,
in 2 Ausgaben. a) Folio. b) Quarto. (Derselbe.)
- Die ältesten **Grabstätten** des Hauses Hohenzollern. (Derselbe.) 3161
- Burg Hohenzollern**, Geschichte und Beschreibung derselben. 3162
(3. Auflage.) (Derselbe.)
- Alterthümer und Kunstdenkmale** des Hauses Hohenzollern. 3163
(3 Bände.) (Derselbe.)
- Hohenzollernsche Forschungen**, von Stillfried und Dr. Märker. 3164
(Derselbe.)
- Monumenta-Zollerana**, Urkundenbuch zur Geschichte des Hauses 3165
Hohenzollern, 8 Bände und 2 Supplements-Bände, in Sa. 10 Bände.
(Derselbe.)
- Preussens Monarchen**, sieben nach den besten Originalporträts 3166
lithographirte Bilder nebst historischer Einleitung und Stammtafel.
(Derselbe.)
- Genealog. Geschichte** der Burggrafen von Nürnberg des 12. und 3167
13. Jahrh. (Derselbe.)
- Adresse** der Reichsangehörigen von **Australien**, I. I. K. K. 3168
Majestäten zur goldenen Hochzeit überreicht. (Hohenzollern-
Museum.)
- Desgleichen des Schlesischen Provinzial-Ausschusses, I. I. K. K. 3169
Majestäten zur goldenen Hochzeit überreicht. (Dasselbe.)
- Desgleichen der Vertreter der Landkreise des Reg.-Bezirks 3170
Düsseldorf, I. I. K. K. Majestäten zur goldenen Hochzeit überreicht.
(Dasselbe.)
- Desgleichen des Beamten-Vereins zu Hannover, I. I. K. K. 3171
Majestäten zur goldenen Hochzeit überreicht. (Dasselbe.)
- Grosse **Adresse** in Rahmen, Sr. Majestät dem Kaiser i. J. 1871 3172
überreicht von der Stadt Köln. Gemalt von Kleinertz. (Dasselbe.)
- Albumband** mit den Wappen von Preussen und Schleswig-Hol- 3173
stein in Email, Sr. Kgl. Hoheit dem Prinzen Wilhelm zur Hochzeit
gewidmet von den Frauen und Jungfrauen zu Gravenstein. (Se. Kgl.
Hoh. Prinz Wilhelm v. Preussen.)

- 3174 Glückwunsch-**Adresse** des Verwaltungsraths und der Direktion des Preussischen Beamten-Vereins in Hannover zur Vermählung Sr. Kgl. Hoh. des Prinzen Wilhelm. Deckel in Holz geschnitzt und gemalt von Herm. Schaper. Mit den Wappen von Preussen und Schleswig-Holstein. (Se. Kgl. Hoh. Prinz Wilhelm v. Preussen.)
- 3175 Desgleichen der Stadt Emmerich zur Vermählung Sr. K. Hoheit des Prinzen Wilhelm, mit den Wappen Preussen, Schleswig-Holstein, Hohenzollern und Stadt Emmerich auf dem Titelblatt. (Derselbe.)
- 3176 Glückwunsch-**Adresse** der Bonner Korpsstudenten zur Vermählung Sr. Kgl. Hoh. des Prinzen Wilhelm. Mit vier Korpswappen und den Wappen Preussen und Schleswig-Holstein. (Derselbe.)
- 3177 **Widmungsblatt** der Frau Kommerzienrath Güttler zu den Trauringen Ihrer Kgl. Hoheiten des Prinzen und der Prinzessin Wilhelm, gemalt von Hackler in Berlin. (Derselbe.)
- 3178 **Mappe**, enthaltend die Abbildung des Hochzeitsgeschenks der Provinz Westfalen zur Vermählung Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Wilhelm; Deckel in rothem Tuch mit westfälischen Rossen bestreut. (Derselbe.)
- 3179 Glückwunsch-**Adresse** des Provinzial-Ausschusses von Schlesien zur Vermählung Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Wilhelm, mit Titelblatt und Vignette von E. Döpler d. J. — Einband mit getriebenem Schlesienschen Adler. (Derselbe.)
- 3180 Zwei in Sammet gebundene **Albums**: a) mit dem Preussischen Wappen, b) mit dem Wappen der Stadt Berlin. (Hohenzollern-Museum.)
- 3181 **Wappenbuch** des ritterlichen Ordens St. Johannis vom Spital zu Jerusalem, Balley Brandenburg von Alexander von Briesen. Ulm 1856. (F. Warnecke, Berlin.)
- 3182 Das grosse **Königl. Preussische Wappen** in Buntdruck, mit Erklärungen. In Rahmen. (Prof. Dr. Hartmann-Schmidt, Breslau.)
- 3183 Der bei der Kaiserproklamation zu Versailles 1871 benutzte, gestickte Reichsadler; **das erste Wappen des neuen Deutschen Reiches!** (Hohenzollern-Museum.)
- 3184 Das **Grosse Markgräflisch-Brandenburgische Wappen** in Handmalerei; Titelblatt zu einem Lederband, enthaltend 141 mit der Hand gezeichnete und farbig getuschte mittelalterliche Prunk-Kandaren und Pferde-Gebissstangen in Silber mit Gold und z. Th. Edelsteinen, alle verschieden ornamentirt. (H. v. Strantz, Lt. a. D., Berlin.)
- 3185 **Photographie** des am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers im Jahre 1881 in der St. Lorenzkirche zu Nürnberg enthüllten, nach Kompositionen von Prof. Wanderer gemalten Votivbildes. (Hohenzollern-Museum.)
- 3186 **Kurbrandenburgisches Wappen**, in Farben auf Pergament roh gemalt. (Rgbes. Dorgerloh auf Gablauken.)
- 3187 **Dasselbe** getuscht, mit wildem Mann und Krieger als Schildhalter, angeblich von A. Schlüter. (Derselbe.)
- 3188 Das Königl. **Preussische Wappen**, getuschte Federzeichnung, angeblich von A. Schlüter. (Derselbe.)

Zollerana aus der Sammlung des Ausstellers:

3189

- a) Wappen der Markgrafen von Brandenburg, von Albr. Dürer. Alter Holzschnitt. (2 Greifen als Schildhalter.)
- b) Kurbrandenburgisches Wappen; Kupferstich aus dem Jahre 1591. Sehr selten und fast unbekannt.
- c) Markgräflisch brandenburgisches Wappen, gestochen von Gottfried Eichler. 18. Jahrh.
- d) Kgl. preussisches Wappen, theilweise kolorirt. Handzeichnung. 18. Jahrh.
- e) Tabaksdose, in Silber geprägt, mit dem Wappen Friedrich's des Grossen und Darstellungen der Gefechte bei Breslau und Liegnitz. Auf der Rückseite Friedrich der Grosse in ganzer Figur. Mit in holländischer Sprache verfassten, auf die Schlachten bezüglichen Versen.
- f) Angehenkelte Münze der Markgrafen Georg und Albert von Brandenburg mit deren Porträts und der Jahrzahl 1544 auf dem Avers; auf dem Revers das Deutschordenskreuz und die Wappenschilder von Zollern, Nürnberg, Brandenburg und Pommern.
- g) Desgleichen des Kurfürsten Friedrich III. von Brandenburg; auf dem Revers der 16feldige Wappenschild. 1690.
- h) Grosse Münze des Markgrafen Alexander von Brandenburg, vom Jahre 1779. Auf dem Revers der Brandenburger Adler umgeben von 31 Wappenschilden.
- i) Gehenkelte Münze der Markgrafen Friedrich Albert und Christian von Brandenburg vom Jahre 1627. Mit den Porträts und dem burggräflichen Wappen auf der Vorder- und dem vollständigen Wappen auf der Rückseite.
- k) Siegelstempel in Stahl mit den durch ein Band verbundenen Wappenschilden von Preussen, Brandenburg und Tecklenburg und der Inschrift: „Fridericus D. G. Rex Borussorum etc. Sigil. regim. comit. Teklenburg“.
- l) Grosser Siegelstempel: „Königl. Preuss. Mindisch u. Ravensb. Commissariat Siegel 1722. d. 13. januar“. Mit grossem Preussischen Wappen.
- m) Urkunde des Erzbischofs Albrecht zu Magdeburg, Markgrafen von Brandenburg, d. d. Schloss Wolmirstedt 1533. Mit gut erhaltenem Siegel.
- n) Urkunde des Erzbischofs Johann Albrecht von Magdeburg, Markgrafen zu Brandenburg, aus dem Jahre 1546. Mit prächtigem Siegel.
- o) In holländischer Sprache verfasste Urkunde Friedrich Wilhelm's I., Königs von Preussen, d. d. 8. Februar 1740. Lehnbrief für Johann von Cempen.
- p) Medaillon-Porträt der Prinzessin Marianne von Preussen, geb. Prinzessin von Hessen-Homburg, ersten Vorsteherin des Luisenordens. In Gold gefasst; mit Haarlocke.
- q) Porträt des Kurfürsten Johann Georg von Brandenburg, mit dem Hohenzollern-Brandenburgischen Wappen auf der Vorder- und Rückseite. Titelblatt zur „Agende“ vom Jahre 1572. Nach einer Zeichnung von Franz Friedrich, in Holz geschnitten von Peter Hille.
- r) Stammbaum Johann Georg's, Markgrafen von Brandenburg, Bischofs zu Strassburg, und seiner Brüder, bis auf Conrad Graf

- zu Zollern, 1200. 16. Jahrh. Gute Arbeit, mit gemalten Wappen auf Papier.
- s) Christliche Einrede, durch den Ehrwürdigen etc. Herrn Friderichen Grawen in dem löbl. Ertzdhomstift zu Meyntz Prediger, etc. Anno 1532. Mit 30 in Holz geschnittenen Wappen, darunter 2 des Kardinals Albrecht von Brandenburg; das grössere auf dem Titel, das kleinere auf der letzten Seite.
 - t) Drei schöne und lustige Bücher von der Hohenzollern'schen Hochzeit. Augsburg 1599.
 - u) Brandenburgische Halsgerichtsordnung, vom Jahre 1516. Sehr selten.
 - v) Wappenbuch des St. Johanniter-Ordens Balley Brandenburg. Her. von v. Briesen.
 - w) Thronsigel des Kurfürsten Joachim I. von Brandenburg. Or. in rothem Wachs.
 - x) Siegelstempel (in Silber) der Markgrafschaft Brandenburg, Oberfranken. Umschrift: „S. Provinc. Marchion. Brand. super Franc.“ Im Siegelfelde der mit 6 Schilden belegte Brandenburgische Adler, darüber die Jahreszahl 1629.
 - z) Siegel des Markgrafen Albrecht als Erzbischof von Mainz, 1515. Oval, grünes Wachs.
(F. Warnecke, Berlin.)
- 3190 Lackabdruck des **Thronsigels Königs Friedrich I.** von Preussen. (in duplo.)
- 3191 Desgleichen desselben, als **Kurfürst Friedrich III.** (Kgl. Heroldsamt, Berlin.)
- 3193 **Siegelstempel** in Stein mit Brandenburgischem Wappen, 1665. (Grafen v. Brühl, Pforten und Berlin.)
- 3194 Abbildungen **burggräfllich nürnbergischer Siegel** in vergrössertem Massstabe. (Dr. L. Fikentscher, Augsburg.)
- 3195 Abdrücke **Hohenzollern'scher Siegel** in Lack; Sammlung I. K. Hoheit der Prinzessin Victoria. (Se. K. u. K. Hoheit der Kronprinz.)
- 3196 **Sammlung der ältesten Siegel** von (30) Mitgliedern des Hauses **Hohenzollern**, von Conrad † 1261 bis auf Friedrich VI. (prim. Elect.) † 1440. Metall-Abgüsse in einem Kasten. Geschenk des Grafen Stillfried an weil. König Friedrich Wilhelm IV. Das spezielle Verzeichniss der Siegel liegt bei. (Königl. Haus-Archiv.)
- 3197 Original-**Wachssiegel Waldemars** Markgrafen von Brandenburg. 1317. (H. v. Donop, Philippsruhe.)
- 3198 a.u.b. **Gypsabgüsse** der Siegel **Hohenzollern'scher** Fürsten, Fürstinnen und ihrer Anverwandten. (Spezialregister liegt bei.) (Kgl. Heroldsamt, Berlin.)
- 3199 **Siegel der Brandenburg-Preussischen Regenten** seit Albrecht dem Bären. (Abgüsse.) (F. Meyer, Berlin.)
- 3200 Rahmen, enthaltend Abgüsse der **Porträts** resp. **Siegel Preussischer Regenten** von 1417 bis 1840. (Se. Königl. Hoh. Prinz Albrecht von Preussen.)
- 3201 Ein **Glaskasten mit Original-Petschaften** nebst Abdrücken derselben in Siegellack. Das spezielle Verzeichniss befindet sich dabei. (Hohenzollern-Museum.)

Siegel der Markgrafen von Brandenburg in Franken, und fränkisch-brandenburgische Städtesiegel. (Dr. L. Fikentscher in Augsburg.) 3204

Siegelring des Markgrafen **Friedrich** von Brandenburg-Baireuth-Culmbach. (Derselbe.) 3205

Modell der Deutschen Kaiserkrone. (C. H. Preetz, Berlin.) 3206

Desgleichen der Deutschen **Kaiserinnenkrone.** (Eigenthum Sr. Majestät des Kaisers, und aus dem Krontresor entnommen.) (Derselbe.) 3207

Das Brandenburgische **Kurschwert.** (Königl. Preuss. Krontresor.) 3208

Das Preussische **Reichsschwert.** (Derselbe.) 3209

Der **Reichshelm.** (Derselbe.) 3210

Das **Reichsinsiegel.** (Derselbe.) 3211

Kommando-Stab. (Derselbe.) 3212

Das **Reichspanier.** (Derselbe.) 3213

Kasten mit dem **Schmuck des Kurfürsten Johann Georg** von Brandenburg, darunter eine Kette mit dem sächsischen Wappen in Emaille. (Derselbe.) 3214

Armband in Gestalt der Kette des Schwanen-Ordens; früher in Besitz weiland I. Maj. der Königin Elisabeth. (Derselbe.) 3215

Ordenskette des Schwanenordens, aus dem Besitz Sr. Kais. und Königl. Hoheit des Kronprinzen; von Silber, stark vergoldet. Siehe Dr. R. Graf Stillfried und S. Haenle, das Buch vom Schwanenorden, Seite 26. (Hohenzollern-Museum.) 3216

Schwanenorden-Schild aus Ansbach. (Se. K. und K. Hoheit der Kronprinz.) 3217

Brandenburgisch-Preussische Thaler-Sammlung, 50 Nummern. 3218

A. Kur-Brandenburg:

1. Joachim I., Thaler von 1521.
2. „ „ Viertelthaler, 1524.
3. Joachim II., Thaler, 1542.
4. „ „ Guldenhaler, 1560.
5. Johann v. Küstrin, Thaler, 1545.
6. Johann Georg, Thaler, 1573.
7. Joachim Friedrich, Thaler, 1604.
8. „ „ „ 1605.
9. Johann Sigismund, Thaler, 1614.
10. „ „ „ ohne Jahr.
11. Georg Wilhelm, Thaler, 1620, mit 6 Wappen um den Scepter und 18 Wappen im Umkreis.
12. Georg Wilhelm, Thaler, 1620.
13. „ „ „ 1629.
14. „ „ Doppelthaler, 1631.
15. „ „ Halber Thaler, 1631.
16. „ „ Thaler für Preussen, 1639.
17. Friedrich Wilhelm, Doppelthaler, ohne Jahr.
18. „ „ Thaler, ohne Jahr.
19. „ „ „ 1641.
20. „ „ „ 1679.

21. Friedrich Wilhelm, Thaler, 1685.
22. Friedrich III., Thaler, 1692.
23. „ „ „ 1695.
- B. Königreich Preussen:
24. Friedrich I., Thaler, 1703.
25. „ „ „ 1707.
26. Friedrich Wilhelm I., Thaler, 1713.
27. „ „ „ 1718.
28. „ „ „ 1719.
29. „ „ „ 1719.
30. Friedrich II., Thaler, ohne Jahr (Emdener Piaster).
31. „ „ Speziesthaler, 1741.
32. „ „ Thaler, 1765.
33. „ „ 1766, für den Levantehandel.
34. „ „ Albertusthaler, 1767.
35. „ „ Reichsthaler, 1750.
36. „ „ 1786.
37. Friedrich Wilhelm II., Thaler, 1786.
38. „ „ „ 1791.
39. „ „ „ Conv.-Thaler, 1794.
40. „ „ „ Albertusthaler, 1797.
41. Friedrich Wilhelm III., Thaler, 1799.
42. „ „ „ Gulden, 1799 (für Neuenburg).
43. „ „ „ Thaler, 1812 (Kronprinzenthaler).
44. „ „ „ 1813.
45. „ „ „ 1816.
46. „ „ „ 1823.
47. „ „ „ Doppelthaler, 1839.

Medaillen:

48. Friedrich Wilhelm, der grosse Kurfürst.
49. v. Derfflinger.
50. v. Sparr.

(A. v. Heyden, Berlin.)

- 3219 Tabellarische Uebersicht der **Münzen der Burggrafen von Nürnberg** Zollern'schen Stammes. (Dr. L. Fikentscher in Augsburg.)
- 3220 Tabellarische Uebersicht der **fränkisch-pfälzischen Vereinsmünzen** im XIV. und XV. Jahrh. bis 1470, mit besonderer Berücksichtigung der Münzen der Burggrafen von **Nürnberg**. (Derselbe.)
- 3221 **Münzschale** mit eingelegten Hohenzollern'schen Münzen. (Se. K. u. K. Hoh. der Kronprinz.)
- 3223 Holländischer **Theekasten** mit getriebener Silbergarnitur mit Wappen. (Se. Kgl. Hoh. Prinz Albrecht von Preussen.)
- 3224 **Grosser Pokal**, Bronze vergoldet, Hochzeitsgeschenk an Se. Kgl. Hoh. den Prinzen Wilhelm von Preussen, mit den Wappen Preussens, Schleswig-Holsteins und der Stadt Iserlohn. (Se. Kgl. Hoh. der Prinz Wilhelm von Preussen.)
- 3225a/b **Silberner Humpen** nebst **Präsentirt Brett**, Geschenke der Alt-märkischen Ritterschaft zur Vermählung Sr. K. u. K. Hoh. des Kronprinzen. (Se. K. u. K. Hoheit der Kronprinz.)
- 3226 **Silberner Pokal** mit den Wappen des Prinzen Wilhelm und der Prinzess Marianne von Preussen und eingelegten Medaillen, welche die verschiedenen Schlachttage des Prinzen, sowie des Generals

v. Hedemann — welchem der Pokal von Obigen geschenkt wurde —
enthalten. (Frhr. v. Loën, Berlin.)

Kasten, enthaltend **Ringkragen**. (Se. K. u. K. Hoheit der Kronprinz.) 3227

Siegelschale, in Eisen gegossen in der Gräfl. Stolberg'schen
Faktorei zu Ilsenburg, mit den ältesten Siegeln der Hohenzollern.
(Derselbe.) 3228

Postament mit den Wappen sämtlicher Deutscher Fürsten, 3230
darauf **Kaiser Wilhelm im Krönungsmantel**, umgeben von vier
Preussischen Schildhaltern. (Koch & Bein, Berlin.)

Deutsche Kaiserkrone in vergrössertem Maassstabe; Zinkguss. 3231
(Dieselben.)

Zwei **wilde Männer** in Bronze, als Schildhalter des Preussischen 3232
Wappens. (Dieselben.)

Ein **Rahmen**, enthaltend **Medaillen** mit Bezug auf **König Fried-** 3233
rich II. von Preussen und dessen Zeit. No. 1—10. (Berliner
Medaillen-Münze.)

Zwei desgl., betr. König **Friedrich Wilhelm II.** No. 1—15. 3234—35
(Dieselbe.)

Zwei desgl., betr. König **Friedrich Wilhelm III.** No. 42. 3236—37
(Dieselbe.)

Ein desgl., betr. die **Befreiungskriege** 1813—15. (Dieselbe.) 3238

Ein desgl., betr. König **Friedrich Wilhelm IV.** No. 1—17. 3239
(Dieselbe.)

Ein desgl., betr. **Kaiser Wilhelm I.** No. 1—23. (Dieselbe.) 3240

Ein desgl. mit Medaillen auf die Vermählung, die silberne und 3241
die goldene Hochzeit des Kaiserpaares, in der Mitte die Bildnisse
Allerhöchstdesselben. (Dieselbe.)

Medaille zur goldenen Hochzeit Ihrer Majestäten des Königs und 3242
der Königin von Preussen, gestiftet von der Kgl. Akademie der
Künste zu Berlin. Modell von Prof. Siemering; ciselirt von C. Franz.
(Sy & Wagner, Berlin.)

Truhe mit den geschnitzten und bemalten Wappen der Städte 3243
Schleswig-Holsteins; Hochzeitsgeschenk der Frauen und Jungfrauen
von Schleswig-Holstein an Se. Kgl. Hoh. den Prinzen Wilhelm.
(Se. Kgl. Hoheit Prinz Wilhelm von Preussen.)

Photographie-Rahmen in Form eines Altarschreins, zur Goldenen 3245
Hochzeit Ihrer K. K. Majestäten gefertigt, mit den Bildern der
Kaiserl. Familie. Eigenthum Sr. Majestät des Kaisers und von
Allerhöchstdemselben aus Seinem Arbeitszimmer während der
Dauer der Ausstellung hergegeben. (C. H. Preetz, Berlin.)

Rahmen, in Privatgebrauch I. K. H. der Frau Erbprinzessin von 3246
Sachsen-Meiningen. (Derselbe.)

Adlerketten-Rahmen, zum Privatgebrauch Sr. K. und K. Hoheit 3247
des Kronprinzen. (Derselbe.)

Zwei Rahmen, im Privatgebrauch Ihrer K. u. K. Hoheit der 3248
Frau Kronprinzessin. (Derselbe.)

Rahmen zum Doppelbilde I. K. Hoh. des Prinzen und der Frau 3249
Prinzessin Wilhelm von Preussen. (Derselbe.)

- 3250 **Porzellanteller** mit dem Wappenschild des Deutschen Reiches, vom **Speisegeschirr Sr. Majestät des Kaisers.** (Hohenzollern-Museum.)
- 3251 **Fayence-Kübel** mit den Wappen Oranien-Preussen. (Se. Kgl. Hoh. Prinz Albrecht von Preussen.)
- 3252 Verschiedene **Glasgemälde** mit auf das Haus Hohenzollern bezüglichen Darstellungen. (Karl de Bouché, München.)
- 3253—63 **Elf Glaspokale** mit Wappen (Preussen, Kurbrandenburg, Nassau-Oranien, Schleswig-Holstein etc.) (Se. K. Hoh. der Prinz Albrecht von Preussen.)
- 3264—65 **Zwei Glaspokale** mit Königskrone als Deckel. (Derselbe.)
- 3266 Eine **Schreibmappe**, der Deckel in Leder geschnitten mit dem Wappen Sr. K. u. K. Hoh. des Kronprinzen, nach einer Zeichnung von Prof. Hildebrandt. (E. Blankenburg, Berlin.)
- 3267 Das **Reichswappen in Stickerei**, ausgeführt vom Hof-Goldsticker Sander. In Rahmen. (Hohenzollern-Museum.)
- 3268 **Kissen** mit dem Stammwappen der Hohenzollern. (Mit Helm und Kleinod.) Seidenstickerei von Frau Dr. Pauline Liebisch, geborne Fischer von Röslerstamm, in Wien. (Alfred Grenser in Wien.)
- 3269 **Tischgedeck** mit den Wappen der Holsteinischen Städte etc., Geschenk der Frauen und Jungfrauen von Schleswig-Holstein zur Vermählung I. I. K. K. H. H. des Prinzen und der Prinzessin Wilhelm von Preussen. (Se. Königl. Hoheit Prinz Wilhelm von Preussen.)
- 3270 Copie der **Stickerei** auf dem Messgewande in der Domkirche zu Brandenburg, die Wappenschilde von Brandenburg, Pommern, Nürnberg, Zollern und des Erzkämmereramtes, umgeben von der Kette des Schwanenordens, zeigend. (Vgl. Stillfried und Haenle, Schwanenorden, p. 26 f.) (Se. K. K. Hoh. der Kronprinz.)
- 3271 Grosser **Teppich**, von den Damen zu Kiel gestickt, Hochzeitsgeschenk für Se. Kgl. Hoheit den Prinzen Wilhelm von Preussen; in den Ecken Reichsadler, in der Kante die Wappenschilde von Preussen und Schleswig-Holstein. (Se. Kgl. Hoheit Prinz Wilhelm von Preussen.)
- 3272 **Turnier-Anzug** des hochseligen Prinzen Albrecht vom Fest der weissen Rose. (Se. Kgl. Hoh. Prinz Albrecht von Preussen.)
- 3273—74 Zwei mit autogr. Tinte ausgeführte Federzeichnungen zum Fahnendruck, bei Gelegenheit des Einzugs II. KK. HH. des Prinzen und der Prinzess Wilhelm in Berlin, mit Preussischen u. Schlesw.-Holstein'schen Wappen. (Alb. Runge, Berlin.)
- 3275 Zwei kleine rothe **Lederetuis** mit den Wappen des Kaisers Wilhelm I. und Napoleons III. (Dr. E. E. v. Hartmann-Franzenshuld, Wien.)
- 3276a **Konstanzer Konzilienbuch**, aufgeschlagen mit der Seite, welche die Belehnung des Burggrafen Friedrich von Nürnberg mit Brandenburg darstellt. (Kgl. Hausarchiv, Berlin.)
- 3276b **Stammbuch** der Markgräfin Sophie von Brandenburg - Baireuth v. J. 1582. (Dasselbe.)

Sieben in Zinkguss ausgeführte Wappen:

Graf von Hohenzollern .	3277
Burggraf von Nürnberg .	3278
Markgraf von Brandenburg .	3279
Herzog von Preussen .	3280
König von Preussen (kleines Wappen).	3281
König von Preussen (mittl. Wappen).	3282
Deutscher Kaiser .	3283

(Emil Heinicke [Inh. Ernst Füllberg], Berlin.)

Schwert zum Hieb, mit brandenburgischem Wappen. 17. Jahrh. 3284
Arbeit des Waffenschmieds Clemens Horn. (Se. Kgl. Hoh. Prinz Karl von Preussen.)

Stammbaum des Königlichen Hauses Hohenzollern, von 419 (!!) 3285
bis 1831 post Christ. nat. (E. Pferdekämper, Schwerte a. d. Ruhr.)

Preussisches **Wappen-Alphabet**: Die einzelnen Felder des preussi- 3286
schen Wappens mit Benutzung der Züricher Wappenrolle, von
R. v. Retberg. 1867. (Graf von Oeynhausen, Berlin.)

Petschaft mit dem Alliancewappen der Königin Sophie Char- 3287
lotte, Gem. des Königs Friedrich I. von Preussen, geb. Prinzessin
von Mecklenburg. Karneol in Goldfassung, Griff mit Krone und
den Chiffren des Königs und der Königin. 1708. (Se. Kgl. Hoh.
der Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin.)

Silberdenkmünze zur Huldigung König Friedrich Wilhelm IV.; 3288
Der Revers zeigt in schöner Prägung den Preussischen Adlerschild
mit der Devise *sum cuique*, umgeben von der Kette des Schwarzen
Adlerordens, welche mit den Wappen der 8 Provinzen belegt ist.
(v. Bagensky, Spandau.)

Pergament-Urkunde vom Jahre 1535, mit dem Siegel des Aus- 3289
stellers: Markgraf Friedrich von **Brandenburg**, Domprobst von
Würzburg. (Prof. Schottmüller, Berlin.)

Vier **Lappen auf Leinen** mit Preussischem Adler. (Königl. Hof- 3290
Jagd-Amt, Berlin.)

I. Nachtrag.

I. A. 2.

Sammlung heraldischer Kunstblätter:

- 3236 a Wappen der Edlasperg; Hirschvogel. (C. Krah!l, Wien.)
- 3237 a „ der Stadt Speyer, 1549. Man. Deutsch. (Derselbe.)
- 3238 a „ Brendel von Homburg; J. Amman. (Derselbe.)
- 3239 a „ Herzog von Bayern, H. Holbein. (Derselbe.)
- 3240 a Fünf Wappen: Gugel, Fugger, Brandenburg, Knöringen, Lippe. (Derselbe.)
- 3241 a Drei Wappen: Oberstein, Roggenbach, Tucher. Unbekannter Meister. (Derselbe.)
- 3242 a Sechs Wappen unbek. Meister, 16. Jahrhunderts, und 2 von W. Dieterlein. (Derselbe.)
- 3243 a Fünf Wappen von M. Zyndt, H. Sibmacher und 3 unbekannten Meistern. 16. Jahrhundert. (Derselbe.)
- 3244 a Fünf Blatt von Urs Graf, Stöhr, Ritter, Ullrich und Pompejus. 16. Jahrhundert. (Derselbe.)
- 3245 a Kaiserlicher Adler, von Sleidanus. (Derselbe.)
- 3246 a Vier Wappen unbek. Meister. 16. Jahrhundert. (Derselbe.)
- 3247 a Wappen mit den Hirschen, von Dieterlein. (Derselbe.)
- 3248 a Wappen des Königs von Spanien und des Herzogs von Baiern, mit ihren acht Ahnen. (Derselbe.)
- 3249 a Vier Wappen: Wacker v. Wackenfels, Lukas Kilian, Petr. Isselburg, Jülich-Kleve. (Derselbe.)
- 3250 a Allegorische Darstellung mit Gräfl. Schallenbergischem Wappen. (Derselbe.)
- 3251 a Diverse Wappen aus dem 16. Jahrhundert (Bamberg, Hanau etc.) (Derselbe.)
- 3252 a Wappen Brandenburg; desgl. Pfalzbayern. (Derselbe.)
- 3253 a Wappen v. Sinzendorf, Graf Khuenburg, Waldstein, Herberstein. (Derselbe.)
- 3254 a 8 Wappen unbekannter Meister. (Derselbe.)
- 3255 a 6 desgl. (Derselbe.)
- 3256 a Wappen von Maxlrain. (Derselbe.)
- 3257 a „ von J. C. Kolb. (Derselbe.)

Wappen Kaiser Rudolfs II. (C. Krah, Wien.)	3258a
„ des Königs von Spanien. (Derselbe.)	3259a
Wappen von Lichtenstein mit 16 Ahnen. (Derselbe.)	3260a
„ des Elias von Wiesenberg. (Derselbe.)	3261a
Vier Wappen von M. Penz. (Derselbe.)	3262a
Desgleichen: Rothfelser, Helfenberg, Walpach, Brühl, Welser, Schlüsselfeld. (Derselbe.)	3263a
Wappen Brandenburg. (Derselbe.)	3264a
Kaiserliches Wappen auf einer Pyramide. (Derselbe.)	3265a
Porträt und Wappen Fr. Christ. Leop. Prinz v. Polen. (Derselbe.)	3266a
Zwei Wappen, 1562 (Hieronymus Cock), 1. Kardinal Cranvellido, 2. G. Mansfeld. (Derselbe.)	3267a
Zwei Wappen von Amsterdam, niederländische Schule, 16. Jahrh. (Derselbe.)	3268a
Zwei desgl., alt-böhmische Schule. (Derselbe.)	3269a
Zwei desgl., spanische Schule. (Derselbe.)	3270a
Zwei desgl. (Mqs. Beringhen, Mqs. Colbert), französische Schule. (Derselbe.)	3271a
Zwei desgl. von Claude Mellan. (Derselbe.)	3272a
Drei desgl. von Claude Mellan. (Derselbe.)	3273a
Gemaltes Wappen von 1518 mit dem Vogel. (Derselbe.)	3274a
Wappen des Hans Eysen 1541, gemalt. (Derselbe.)	3275a
Desgl. des Gandolf v. Kuenburg. (Derselbe.)	3276a
Vier Stammbuchblätter mit Wappen; 16. Jahrh. (Derselbe.)	3277a
Wappen des Caspar Prynner, 1568; gemalt. (Derselbe.)	3278a
Desgl. des Augustin Than, 1579. (Derselbe.)	3279a
Gemaltes Wappen des Wolf Händl zu Rammingsdorf. (Derselbe.)	3280a
Desgl. seiner Gattin Potentia Pfefferer. (Derselbe.)	3281a
Zwei gemalte Stammbuchblätter auf Pergament. 16. Jahrh. (Derselbe.)	3282a
Vier desgl. (Derselbe.)	3283a
Wappen aus dem Diplom v. Komornik. (Derselbe.)	3284a
Vier Stammbuchblätter auf Papier: Hofman, Küchorn, Maxlrain, Trzki. (Derselbe.)	3285a
Auf Pergament gemaltes Wappen des Fr. Ad. de Crux. (Derselbe.)	3286a
Gemaltes Wappen, 18. Jahrh. Italienische Schule. (Derselbe.)	3287a
Zwei gemalte Wappen: a) Baron Sieber, b) unbekannt. (Derselbe.)	3288a
Wappen des Kaiser Franz Josef, gemalt von Mayer. (Derselbe.)	3289a
Zwei gemalte Wappen: a) v. Hengelmüller, b) v. Hossauer. (Derselbe.)	3290a
Wappen der Frhrn. Kovachich v. Sichelburg, gemalt von Mayer. (Derselbe.)	3291
Scheurl-Wappen, L. Cranach. (Derselbe.)	3291a

- 3292 Oesterreich, Urs Graf. (C. Krahle, Wien.)
- 3293 Todtenkopf-Wappen von Dürer. (Derselbe.)
- 3294 Wappen mit dem Hahn, v. dems. (Derselbe.)
- 3295 Waldstromer-Wappen. (Unbek. Meister, 1555.) (Derselbe.)
- 3296 Fünf Wappen, gemalt, Wiener Arbeit, Anf. d. Jahrh. (Atelier Stein): a) Löwenstein, b) Stolberg, c) Champagne, d) N., e) v. Hahn. (Derselbe.)
- 3297 Zwei Wappen, desgleichen: a) Frankreich, b) Fürst Lichtenstein. (Derselbe.)
- 3298 Desgleichen: a) Fürst Pignatelli, b) Portugal. (Derselbe.)
- 3299 **24 Original - Handzeichnungen** von Schweizer Künstlern des 16. Jahrh., darunter Arbeiten von Jetzeler, Lindtmair, Ringler, Stimmer, Waegmann u. A.; Entwürfe zu heraldischen Glasmalereien. (Amsler & Ruthardt, Berlin.)
- 3300 **Wappen-Alphabet** von A. von Dachenhausen, 1876. (Graf von Oeynhausen, Berlin.)
- 3301 **Wappen-Alphabet** von Aufsess bis von Zesterfleth, von R. von Retberg. 1865. (Derselbe.)
- 3302 **Roggendorffsches** Wappen von Albrecht Dürer 1520, facsimilirt von R. von Retberg. (Derselbe.)
- 3303 Hans **Segker** von Messnpachs Wappen von A. Dürer, facsimilirt von R. von Retberg. (Derselbe.)
- 3304 Wilhelm **Löffelholz's** Wappen, von A. Dürer, facsimilirt von R. von Retberg. (Derselbe.)
- 3305 Miniature mit Wappen der Königin **Maria Lescinska** und des Königs **Ludwig XIII.** (Graf F. Doenhoff, Berlin.)
- 3306 **Gemaltes Wappen** vom Jahre 1670. (A. Funk, Donaueschingen.)
- 3307 Ein Theil der **Eisengitter** an dem Denkmal der Scaliger in Verona mit dem Wappen derselben, gezeichnet vom Aussteller; desgl. 2 Stechhelme aus Paris und aus Linz (14. Jahrh.). Ferner 4 Grabsteine mit Wappen, darunter der des Seyfried Schweppermann. In Rahmen. (Dr. v. Hefner-Alteneck, München.)
- 3308 Probe aus der **heraldischen Bildersammlung** des Ausstellers. (Frhr. v. Linstow, Berlin.)

I. A. 3.

- 3309 **Erfurter Studentenmatrikel**, I. Bd., umfassend die Semester von Ostern 1392 bis Mich. 1497, mit prachtvollen Wappenmalereien und Initialen. Pergament. Diese Matrikel wird während des Monats April ausgestellt sein; später statt derselben der II. Bd. (1497 bis 1599) mit noch schöneren Miniaturen. (Sehr kostbares Manuscript.) (Dr. Weissenborn, Erfurt.)
- 3310 **Wappenrolle** der adelichen Zunft zur **Katze** in Constanz. 1547. Nebst von Herrn Hofphotographen Wolf daselbst aufgenommenen Abbildungen der Rolle. (Constanzer Rosgarten-Museum.)
- 3311 **Turnierbuch**: Das erste Turnier zu Nürnberg anno 1196 gehalten von Heinrich den Sechsten seines Namens Römischer Kaiser etc. Manuscript aus dem 17. Jahrh., 101 Bl. mit ca. 450 gem. Wappen und 28 Kostümbildern. Pergament. (J. Hess, Ellwangen.)

Ein **Manuscript**, enthaltend die Geschichte des Chur- und Fürstlichen Hauses derer **Pfalzgrafen beyrn Rhein**, von dem Ursprung der Pfalzgrafschaft am Rhein bis auf gegenwärtige Zeit entworfen mit einem Bilde und hübschen Vignetten. Sulzbach, 1763. 8. Lederband. (J. Hess, Ellwangen..) 3312

Japanisches Wappenbuch mit 293 verschiedenen Wappen fürstlicher Personen in Japan. (Rex & Co., Berlin.) 3313

Japanisches Wappenbuch: Dreizehn Blätter in Brokat-Umschlag, enthaltend 304 in Farben ausgeführte Wappen des Tenno, der Kaiserl. Prinzen und der Fürstengeschlechter Japans. (Im Gegensatze zu China, wo Wappen nicht existiren, bestehen schon seit alten Zeiten Wappen in Japan; sie werden für besondere Verdienste seitens der Herrscher verliehen und noch heute auf der japanischen Kleidung, früher auch auf Waffen getragen. (L. v. Zansen, gen. v. d. Osten, Berlin.) 3314

I. A. 4.

Liber cronicarum in figuris et ymaginibus ab initio mundi 1493. Norimbergae. Text von Hartmann Schedel, Bildwerk von Michael Wohlgemuth und Wilhelm Pleydenwurf. Ein seltenes, auch in heraldischer Beziehung interessantes Werk. Siehe vorzüglich pag. CLXXXIII und CLXXXVII. (A. Wolff in Calcar.) 3315

I. A. 5.

v. Hagen'sches Stammbuch aus dem 16. Jahrh. (Frhr. L. von Riedesel zu Eisenbach, Hessen-Darmstadt.) 3316

Stammbuch aus dem 17. Jahrh. (Derselbe.) 3317

Stammbuch aus den Jahren 1661—1669, zur Zeit der Fürsten und Reichstags-Versammlung zu Regensburg unter Kaiser Leopold I. (C. Streit, Bad Kissingen.) 3318

I. A. 6.

Wappenbrief auf Pergament für Georg Lehner zu Regensburg 1650. (J. A. Stargardt, Berlin.) 3319

Wappenbrief für Joseph Mayrhofer 1775. (Derselbe.) 3320

Adelsdiplom für Friedr. von **Rützen**. Wien, 1814. (Derselbe.) 3321

Spanische Wappen- und Adelsbestätigungs-Urkunde des spanischen Wappenkönigs Juan de Guerra y Candoval für J. de Mendieta. 1728. Mit gem. Wappen. Pgt. (F. Hauptmann, Bonn.) 3322

Adelsbrief von König Sigismund von Polen, für Heinrich von der **Brüggen**. (A. Wolff, Calcar.) 3323

I. A. 7.

10 Pergamentblätter, auf denen sich Wappen und Facsimiles mehrerer beim Friedensschluss von Oliva beteiligten Staatsmänner befinden. (v. d. Lühe, Spandau.) 2324

Handzeichnung Se. Maj. des Königs **Friedrich Wilhelm IV.**, als Kronprinz, womit derselbe im Jahre 1834 dem Vater des Ausstellers zum St. Johanniter-Orden gratulirte. (A. v. Roeder, Gohlau.) 3325

Die St. Nicolai-Pfarrkirche zu **Calcar**, von J. A. Wolff. (J. A. Wolff, Calcar.) 3326

- 3327 1 Rolle mit 99 Nummern von japanischen Fahnen, Feldzeichen und Rüstungsstücken. (Rex & Co., Berlin.)
- 3328 Desgleichen mit 30 Nummern verschiedener Rüstungsstücke, Waffen etc. (Derselbe.)

I. A. 8.

- 3329 Probe einer heraldischen Bibliothek, vom Aussteller, Separat-
abdruck aus dem Ausstellungsberichte des Adler, 1878. (W. Mayer
von Festenwald, Wien.)
- 3330 Beiträge zur älteren Geschichte der Buchdrucker- und Holz-
schneide-Kunst von Heinrich Lempertz. Köln, 1839. 1. Heft.
(Weiter nicht erschienen.) (Derselbe.)

I. B. I.

- 3331 Runder Siegelstempel des herzoglich Clevischen Hofes zu **Calcar**,
in Bronze-Umschrift: Sigillum curie in Calcar; in der Mitte das
Monogramm von Calcar, mit drei Lilien. 15. Jahrh. (A. Wolff,
Calcar.)
- 3332 Ovaler bronzener Siegelstempel der Vikarien der Pfarrkirche zu
Calcar. Umschrift: „Sig. Vicariorum ecclesie sci Nicolai Kalkarensis.“
Inwendig St. Nicolaus I. Bischof, im Ornat, darunter das Wappen von
Calcar. Vgl. die St. Nicolai-Pfarrkirche zu Calcar, von J. A. Wolff.
14. Jahrh. (Derselbe.)
- 3333 Bronzener gegossener Siegelring mit einer **Hausmarke**. (Derselbe.)
Erfurter Universitätssiegel:
- 3334 Stahlstempel des Erfurter Rektoratssiegels, mit Holzgriff. Um-
schrift: „S. rectoratus. studii. erfurtens.“ (Dr. Weissenborn, Erfurt.)
- 3335 Dasselbe in Silber, mit kurzem Griff. (Derselbe.)
- 3336 Erfurter Fakultätssiegel von Silber mit hölzernem Griff; Maria
mit dem Kinde. Umschrift: „S. facultatis. arcin. studii erf-
fordensis.“ (Derselbe.)
- 3337 Erfurter Universitätssiegel, wie 3334, aber im Renaissancestil.
„Sigillvm vniversitatis erford.“ (Derselbe.)
- 3338 Siegel der Erfurter **Wollkämmer**; (Handwerkszeug derselben
unter einer Krone.) „Der. zeig. vnd. raschmacher. wie. auch.
Rashmacher. handtwercks. siegel. in. erfordt. 1651.“ (Derselbe.)
- 3339 Siegelstempel des Mansfeldischen Konsistoriums. Das **Mans-
feldische** Wappen mit der Umschrift: „Sigillvm. consistorii. comi-
tatvs. mansfeldensis.“ (Derselbe.)
- 3340 Siegelstempel mit Wappen der Herrn von **Eichenberg**; Löwe
mit Schwert; Umschrift: „Johan Simon a Eichenberg.“ (Derselbe.)
- 3341 Siegelstempel mit Gräfl. **Gleichen-Hatzfeld'schen** Wappen. Um-
schrift: „Graeflich Gleichen-Hatzfeldisch. C. Siegel.“ (Derselbe.)
- 3342 Silbernes Petschaft, mit Wappen des Grafen **Doenhoff**. (Graf
F. Doenhoff, Berlin.)
- 3343 Petschaft mit dem Wappen des **Viscontis**. (Derselbe.)
- 3344 **500 Steinpetschafte** aus der Sammlung des Ausstellers.
(Frhr. v. Linstow, Berlin.)
- 3345 **65 Stempel** (nebst Abdrücken) des Wappens v. **Maltitz**. (v. Maltitz,
Berlin.)

I. B. 2.

Schöffensiegel von **Calcar** „S. Scabinorum de Kalkar,“ inwendig 3346
drei Stadtthore und Stadtmauern. Vor dem mittlerem Thore ein
Wappenschild mit dem kleinen Stadtwappen. 14. Jahrh. (A. Wolff,
Calcar.)

Schöffensiegel von **Altcalcar**: „S. Scabinorum in Aldenkalker“ 3347
mit dem Bilde eines Richters mit erhobenem Schwerte; der Hinter-
grund ist mit grossen und kleinen Sternen geziert, auch mit einer
Kirche. (Derselbe.)

Desgleichen der Stadt **Xanten**. „S. Scabinorum Xantensium.“ 3348
In der Mitte 2 Schlüssel und ein Bischof im Ornat, nebst drei
Sternen. (13. Jahrh.) (Derselbe.)

Desgleichen der Stadt **Cleve**, nebst Pergament-Urkunde: „Sig. 3349
Scabinorum oppidanorum Clivensium“, mit 3 Stadtthoren. 1371.
(Derselbe.)

Desgleichen in **Wissel**, „S. Scabinorum in Wysschel.“ Bild: 3350
Graf Eberhard von Cleve, Stifter der Collegiatkirche zu Wissel,
auf der Rechten trägt er die zweithürmige Stiftskirche, mit der
Linken hält er das Clevische Wappen. Das Siegel dürfte dem
12. Jahrh. angehören. (Derselbe.)

Rechtssiegel der Stiftskirche St. Clemens zu **Wissel**. Umschrift 3351
verletzt; Bild: St. Clemens, Papst, Patron; auf der Rechten trägt
er die Kirche, in der Linken ein offenes Buch. (Derselbe.)

Siegel eines **Calcarer** Pfarrherrn: „Matth. Holstegen past. Kalk.“ 3352
Auf dem Schildchen eine Taube und eine Schlange und die Buch-
staben S. P. (Derselbe.)

Desgleichen einer ausgezeichneten Calcarer Patrizierfamilie. 3353
Umschrift: **Derich van den Stein**, auf dem Schildchen ein Adler.
1530. In rothem Wachs. (Derselbe.)

Camerar-Siegel der Xantener Pfarrkirche. „**S. camerarii ecclesie** 3354
xantensis,“ mit dem Ritter St. Victor mit Fahne, Schild und
Schwert. Victors Schildwappen ist ein Kreuz. Der Hintergrund
mit Lorbeerzweigen belebt. 13. Jahrh. (Derselbe.)

Rechtssiegel der Xanten schen Stiftskirche. „**Sig. minus ecclesie** 3355
xantensis ad causas,“ mit dem Bilde des St. Victor, mit Fahne
und seinem Namen. 13. Jahrh. (Derselbe.)

Siegel des ältesten Sohnes des Herzogs Adolph von Cleve: 3356
„**S'iohannis de clivio et de marka domini de winnendail**.“ Mit dem
Wappen Cleve und Mark. 1446 (Derselbe.)

Desgleichen des Herzogs **Joh. I. von Cleve**. „S. iohannis ducis 3357
clivensis et comitis de marka.“ (Derselbe.)

Desgleichen der Kapitelskirche zu **Wissel**. (Derselbe.) 3358

I. B. 3.

Gips-Abguss des Stadtsiegels von **Calcar**. „Sig. oppidi et. 3359
civium in Kalker.“ Bild. Drei Stadtthore nebst Stadtmauern, dar-
unter ein Drache. (Derselbe.)

Desgleichen des Stadtsiegels von **Xanten**. „Sig. oppidi xan- 3360
tensis.“ Zwei kreuzweise auf einander liegende Schlüssel auf zier-
lichem Hintergrunde. (Derselbe.)

- 3361 Desgleichen von St. Victor, Patron der **Xanten'schen** Collegiatkirche. „Sanctus Victor Xantensis ecclesiae patronus.“ St. Victor mit Schild, Siegesfahne und Siegespalme. 11. Jahrh. (A. Wolff, Calcar.)
- 3362 Gips-Abguss: Rechtssiegel der Xanten'schen Stiftskirche „**S. Capituli Xantensis ecclesie ad causas**“ mit dem Bilde des heil. Victor. 11. Jahrh. (Derselbe.)
- 3363 Rechtssiegel. „**S. minus ecclesie Xantensis ad causas**“ mit dem Bilde von St. Victor. (Derselbe.)
- 3364 Siegel der Vikare der Pfarrkirche zu **Calcar**. (Derselbe.)
- 3365 Gips-Abguss von einem Christuskopf aus gebackenem Thon. Das Bild ist dort ausgegraben, wo früher ein Römisches Standlager war. (Derselbe.)
- 3366 **Bronze-Siegel-Abguss** des Familienwappens des Ausstellers in der ursprünglichen heraldischen Form. (de Neufville, Frankfurt a./M.)

I. B. 4.

Zwölf Kästen, enthaltend 200 Abdrücke von Siegeln, nämlich:

- 3367—3368 2 Kästen Siegel I. Maj. der **Königin von England**.
- 3369 1 Kasten Siegel Sr. K. H. des Prinzen von **Wales**.
- 3370 1 „ „ I. K. H. der Prinzessin „ „
- 3371 1 „ „ I. K. H. des Herzogs und der Herzogin von **Edinburg**.
- 3372 1 „ „ I. K. H. der Grossherzogin von **Hessen**.
- 3373 1 „ „ I. K. H. der Prinzessin Christiane von **Schleswig-Holstein**.
- 1 „ „ I. K. H. der Prinzessin **Beatrice**.
- 1 „ „ Sr. Maj. **Napoleon's III**.
- 1 „ „ I. Maj. der Königin von **Spanien**.
- 1 „ „ Sr. Maj. des Königs von **Siam**.
- 1 „ „ Sr. Gnaden des Bischofs von **Albany**.
(Renton u. Warner, London.)
- 3374 **Siegel-Abdrücke** von im Atelier des Ausstellers gefertigten Siegelstempeln. (Joseph Ertl, Böhmen.)
- 3375 Abdruck des Siegels des Ausstellers. Ausgeführt vom Graveur J. Schwerdtner in Wien nach einer Zeichnung von A. v. Dachenhausen. (W. Mayer v. Festenwald, Wien.)

I. B. 5.

- 3376 Besitz-Brief für Kaspar von **Köckritz** auf sein Gut Festenberg. Ausgestellt von Kaspar von Falkenberg zu Netsch am 18. November 1598 mit anhangenden dunkeln Wachssiegeln des pp. Falkenberg, sowie des Herzogs Karl von Münsterberg - Oels. (H. Graf Reichenbach-Goschütz, Berlin.)
- 3377 Sauvegarde des Grafen Gallas für die Besitzungen des Wilhelm von Oeynhausen 1635 mit aufgedrücktem Papiersiegel. (Graf von Oeynhausen, Berlin.)
- 3378 Kauf-Urkunde der Herrschaft Festenberg für die von **Köckeritz** vom 19. März 1676. Ausgestellt von Sylvius Friedr. Herzog von Württemberg-Oels und seiner Gemahlin Eleonore, geb. Herzogin v. Württemberg, mit 6 anh. Siegeln. 1. u. 2. Herzog v. Württem-

berg; 3. v. Köckeritz (mit Kapseldeckel); 4. Unkenntlich; 5. u. 6. von Köckeritz. (H. Graf Reichenbach-Goschütz, Berlin.)

Konfirmationsbrief der Herrschaft Festenberg für die v. **Köckeritz** 3379 vom 21. April 1676 mit anh. rothem Wachssiegel des Herzogs Sylvius Friedrich zu Württemberg und Oels. (Derselbe.)

Konfirmationsbrief über das Gut Sackerau für die verwittwete 3380 Frau v. **Langenau** vom 3. August 1728. Mit anh. rothem Wachssiegel Herzog Karl Friedr. zu Württemberg-Oels. (Derselbe.)

I. C. 2.

Ahnentafel zu 16 Ahnen (mit Wappen) eines v. **Quade**, 15. Jahrh. 3381 (Fürst v. d. Leyen.)

Ahnentafeln des Grafen Fritz **Doenhoff**, gemalt. (Graf Fritz 3382 Doenhoff, Berlin.)

v. **Byern**'sche Ahnentafel. (Frau v. Byern, Parchen.) 3383

Alter Stich, welcher die Wappen der Ahnen einer geb. **Rosen-** 3384 **krandtz** zeigt, deren Mutter eine geb. Grube war. Mit 32 Wappen. (M. W. Grube, Berlin.)

I. C. 3.

Stammtafel der Reichsgrafen von **Abensperg** und Traun. (Hugo 3385 Reichsgraf v. Abensperg und Traun, Wien.)

Stammbaum (photographirt) des Grafen Fritz **Doenhoff** nach dem 3386 grossen gemalten Original in Friedrichstein. (Graf Fritz Doenhoff, Berlin.)

Stammbaum der bürgerlichen Familie **Grube**, bis ins 16. Jahrh. 3387 reichend; darauf befinden sich ebenfalls die bis jetzt ausgestorbenen adligen Zweige der Familie. (Die Familie ist dänischen Ursprungs, schrieb sich auch „Grubbe“). (M. W. Grube, Berlin.)

I. C. 4.

König, geneal. **Adelshistorie**. 3 Bde. (v. Maltitz, Berlin.) 3388

Materialien zu einer Genealogie der Familien v. François, von 3389 Froben, v. Hellermann, v. Heugel, v. Heydebreck, v. List, v. Tannwitz, Pförtner v. d. Hölle, Frhr. Gans zu Putlitz, v. Quast, von Quitzow, v. Quistorp, v. Rohr, v. d. Trenk, v. Wolfradt, v. Zieten. (Derselbe.)

Urkunden zur Geschichte des Hauses Jacob und David de **Neuf-** 3390 **ville**, 1652—1863. Mscr. (de Neufville, Frankfurt a. M.)

Histoire généalogique de la maison de **Neufville**, par A. C. de 3391 Neufville. 1869. (Derselbe.)

Geschichte der Herrn von **Boskovic**, von Professor Alois Sem- 3392 bera, Wien 1870. (W. Mayer von Festenwald, Wien.)

II. A. 1.

Harnisch in lichtem Eisen, Kaiser **Karl V.** zugeschrieben. Pracht- 3393 volles Exemplar. Um den Hals eine vorzüglich gearbeitete Kette. (Se. Kgl. Hoh. Prinz Karl von Preussen.)

Rondache (Prunkschild) in lichtem Eisen, mit Lilien verziert. 3394 Deutsche Arbeit des 16. Jahrh. (Derselbe.)

Runde **Brechscheibe**, mit dem Burgundischen Feuerstahl ver- 3395 ziert. 1579. (Derselbe.)

- 3396 **Zweihänder**; ausgezeichnetes Exemplar mit reicher Verzierung. Mitte 16. Jahrh. (Se. Kgl. Hoheit Prinz Karl von Preussen.)
- 3397 **Partisane** in schwerem Eisen, Prunkwaffe mit dem sächsischen Wappen. 17. Jahrh. (Derselbe.)
- 3398 **Hellebarde** in schwerem Eisen. Prachtstück aus der Zeit Johann Georgs von Sachsen. Mit sächsischem Wappen. (Derselbe.)
- 3399 **Hellebarde** in schwerem Eisen; Kriegswaffe mit Wappen: geviert, 1/4. Steinbock, 2/3 viermal schräg getheilt. Anf. 17. Jahrh. (Derselbe.)
- 3400 **Hellebarde** in schwerem Eisen, mit dem Reuss'schen Wappen. Ende 16. Jahrh. (Derselbe.)
- 3401 **Stechsattel** in lichtem und gravirtem Stahl. 16. Jahrh. (Derselbe.)
- 3402 **Pulverflasche**, Prunkexemplar, mit sächsischem Wappen. Anf. 17. Jahrh. (Derselbe.)
- 3404 **35 Stück kleine Helme, Kopieen alter Originale, chronologisch zusammengestellt**: Konischer Helm, dessen Nasenberg in dem unteren Theile breiter ist, nach einer Figur aus dem 10. Jahrh. Sammlung des Grafen von Nieuwekerke. Nach Demmin's Waffenzbuch. (Joseph Hugel, München.)
- 3405 Deutscher Helm mit runder Glocke aus Eisen, nach einer Miniatur der Biblia sacra des 10. Jahrh. in der Staatsbibliothek zu Paris, und nach dem gleichzeitigen Prudentius im britischen Museum. Nach Demmin. (Derselbe.)
- 3406 Deutscher Helm aus Eisen, mit festem Nasenberg, aus dem 11. Jahrh., nach einer im Besitze des Herrn v. Hefner-Alteneck befindlichen Handschrift jener Zeit. Dieselbe Helmform kommt auch in den Miniaturen des Jerimias p. p. aus dem 11. Jahrh. in der Bibliothek zu Darmstadt vor. Nach Demmin.
- 3407 Konischer Helm aus Eisen, mit kleinem, festen Nasenberg, aus dem 16. Jahrh., in Mähren gefunden. — Ambraser Sammlung. Nach Demmin.
- 3408 Deutscher Helm aus dem 12. Jahrh., mit festem Nasenberg, nach den Stickereien der Mitra des Klosters Seligenthal. — Nationalmuseum zu München. Ludwig VII. (1137 — 1180) und Richard Löwenherz sind auf ihren Siegeln mit derselben Art Helme dargestellt. Nach Demmin.
- 3409 Deutscher Eisenhut mit Augenschlitz. — Zeichnung von Mayerfels.
- 3410 Eisenkappe nach der deutschen Aeneide, von Heinrich von Waldeck, einer Handschrift aus dem 13. Jahrh., in der Bibliothek zu Berlin. — Nach Demmin.
- 3411 Eisenhut, nach der böhmischen Handschrift des Boleslaus, aus dem 13. Jahrh. — Nach Demmin.
- 3412 Kleine, wahrscheinlich französische Kesselhaube, aus dem 13. Jahrh. Sie hat einen Nackenschutz aus Maschen und einen festen Nasenberg, der letzten Spur dieses Nasenschutzes der Helme des 10. und 11. Jahrh. Artilleriemuseum zu Paris. Nach Demmin.
- 3413 Deutscher Topfhelm, die älteste Art Helme, die über den kleinen Kesselhauben getragen zu werden pflegten. 13. Jahrh. Nach Demmin.

Deutscher Topfhelm aus dem 14. Jahrh., unter dem Schutte 3414
des im 14. Jahrh. zerstörten Schlosses Tannenburg gefunden. —
Ein Topfhelm im Museum zu Kopenhagen hat viel Aehnlichkeit
mit demselben, desgleichen ein anderer Helm im Museum Fran-
cisco-Carolinum zu Linz. — Nach Demmin.

Grosse deutsche Kesselhaube aus dem 14. Jahrh., mit beweg- 3415
lichem Vorderhelm. Die Visirklappe schlägt gegen die Glocke
auf. Die Ringnägeln dienten zur Aufnahme der Stange, auf welche
die Ringe des Kehle und Nacken deckenden Maschenwerks ge-
reicht wurden. — Sogenannter Rindsmaulhelm. — Sammlung von
Hefner-Alteneck. — Nach Demmin.

Venetianische Schaale mit Nasenschutz, aus der ersten Hälfte 3416
des 15. Jahrh. — Originalmuseum zu München. (Derselbe.)

Eisenhut mit Augenschlitz, erste Hälfte des 15. Jahrh. Nach 3417
Zeichnung von Mayerfels.

Eisenhut aus der ersten Hälfte des 15. Jahrh., Zeichnung von 3418
Mayerfels.

Deutsche Schale oder Schaller aus dem 15. Jahrh., mit fest- 3419
stehendem Visir. Schräg auf den Kopf gesetzt, befand sich die
für das Licht bestimmte Spalte gerade vor den Augen. — Nach
Demmin.

Deutsche Schale oder Salade aus dem 15. Jahrh., mit beweg- 3420
lichem Visir.

Deutscher Eisenhut aus dem Ende des 15. Jahrh. Sammlung 3421a
von Hefner-Alteneck.

Deutscher Kolbenturnierhelm aus dem 15. Jahrh. der dem bei 3431b
Biberach getödteten Grafen v. Essendorf angehörte, jetzt in Wien.

Grosser deutscher Topf- oder Stechhelm aus dem 16. Jahrh. 3422
Nationalmuseum München.

Eisenhut aus dem 15. Jahrh. nach einer in der Michaeliskirche 3423
zu Schwäbisch-Hall befindlichen, von Hefner-Alteneck herausgege-
benen Malerei.

Uebergangshelm der Schaller zu den Mailänderhelmen. Anfang 3424
des 16. Jahrh. Derselbe hat ein bewegliches Visir und wurde die
Barthaube noch an der Brust getragen.

Uebergangshelm, jedoch schon der Anfang der Kinnlade am Visir. 3425

Gestreifter Mailänderhelm, Anfang des 16. Jahrh., mit Kinnlade 3426
und beweglichen Visir. (Spitzvisir.)

Glatte Mailänderhelm, 16. Jahrh., mit Zahnvisir. 3427

Glatte Mailänderhelm, 16. Jahrh., mit Fratzengesichtvisir. 3428

Eisenhut des in der Schlacht bei Kappel im Jahre 1531 ge- 3429
tödteten Reformators Zwingli. — Zeughaus zu Zürich.

Deutscher Morian aus dem 16. Jahrh. mit Aetzung. 3430

Deutscher Morian aus dem Ende des 16. Jahrh. Die getriebene 3431
Lilie, welche diese von der Bürgerwehr Münchens getragenen
Helme geziert, ist ein Symbol Mariä und steht in keinem Zusam-
menhange mit dem Wappen der Könige von Frankreich. — Zeug-
haus zu München und Kaiserliches Arsenal.

Birnhelm mit Aetzung aus dem 16. Jahrh. 3432

- 3433 Deutscher Birnhelm mit Federbuschträger aus dem 16. Jahrh. Dieser Helm hat keine andere Verzierungen als die messingnen Nagelrosetten.
- 3434 Deutscher Helm mit Kamm und Visir, mit Zapfen zweimal zum Aufschlagen. Ende des 16. Jahrh.
- 3435 Polnische Burgunderkappe aus dem 17. Jahrh. mit Nasenberg, Korbsschwanzmaskenschutz und Seitenflügel. Getragen von den geflügelten Reitern Sobiesky's.
- 3436 Deutsche, sogenannte Pickelhaube, schwarz mit blanken Streifen aus dem 17. Jahrh.
- 3437 Deutscher Helm aus dem 17. Jahrh. mit glattem Visir.
Sämmtliche Helme sind angefertigt und ausgestellt vom Spengler Josef Hugel in München.
- 3438 **Schwert** aus der Hohenstaufenzeit. Fundort: Würzburger Festung. (C. Streit, Bad Kissingen.)
- 3439 **Japan. Schwert** aus dem Besitz der Fürsten von Kischin. Silbernes Stichblatt, Goldornamente am Griff etc., Scheide in dunkelblaugrünem Lack mit dem Privatwappen des Fürsten von Kischin, 18. Jahrh. (R. Wagner, Berlin.)
- 3440 Japanisches **Galaschwert** mit Kurodo-Wappen, Scheide in Maki-Lack mit Verzierungen in vergoldeter Bronze. 16. Jahrh. (Derselbe.)
- 3441 Japanisches **Dolchschwert** in rother Lackscheide mit Fürstenwappen. 16. Jahrh. (Derselbe.)
- 3442 Japanisches **Galaschwert** mit Privatwappen der Kaiserlichen Familie in Gold (die Blätter und Blüthen der Paulownia Imperialis). Scheide in Maki Lack mit Schmetterlingen etc. Sehr alt. (Derselbe.)
- 3443 Japanischer **Dolch**, genannt Kuh-Sumgoh-bu, Harakiri-Messer in Silberscheide mit vergoldetem Toku gava Wappen. 17. Jahrh. (Derselbe.)
- 3444 Japanisches **Galaschwert** mit Daimio-Wappen von Chichur. (Derselbe.)
- 3445 Japanischer **Galasäbel** in rother Lack-Scheide mit Fürstenwappen. (Derselbe.)
- 3446 Alter langer **Japanischer Dolch**, merkwürdige Arbeit in verschiedenen Metallen. Aus dem Besitz des Fürsten von Kaga. (Derselbe.)

II. A. 2.

- 3447 **Feldaltar der Hochmeister** des deutschen Ordens. 15. Jahrh. (Schlossverwaltung in Marienburg.)
- 3448 a. u. b. **2 Altarkelche** aus dem 14. Jahrh. (Dieselbe.)
- 3449 Zwei **Becher** mit Wappen. (Graf F. Doenhoff, Berlin.)
- 3450 **Dose** mit den Wappen der Medici. (Derselbe.)
- 3451 **Salznäpfe** mit Wappen. (Derselbe.)
- 3452 Zwei Exemplare des **Komthurs des Concordien-Ordens**, gestiftet 1813 von Karl Theodor von Dalberg, Grossherzog von Frankfurt; dabei Ritterkreuz desselben Ordens und 2 Komthure in Miniatur. Unter Glas. (Dr. v. Hefner-Alteneck, München.)

II. A. 3.

Sammlung von **Hochmeistermünzen**, von Winrich v. Kniprode 3453 bis auf Albrecht von Brandenburg. (Schlossverwaltung Marienburg.)

Medaille: „Albertus et Elisabet Dei gratia Archiduc. Aus. Duc. 3454 Burgundiae et Brabant“, mit den Bildnissen beider, dem Wappen und der Jahreszahl 1608. (A. Wolff, Calcar.)

Münze mit dem Bilde zweier Sächsischen Herzöge und der Umschrift: „Dei Gratia Joh. Casim. et Joh. Ernestus. — Fratres Duces Saxon etc.“ Mit den betreffenden Wappen und der Jahreszahl 1613. (Derselbe.) 3455

Ein **schwedischer Reichsthaler** mit dem Bildniss der Königin Christina. 1640. (Derselbe.) 3456

Herz. **Clevesche Münze** v. J. 1585: „Moneta nova ducis Jul. Cliv. et mont.“ mit dem Wappen von Cleve Jülich, Berg u. Mark; auf der anderen Seite der Reichsadler mit der Umschrift: „Rudolph II. Rom. Imp. semp. Aug.“ (Derselbe.) 3457

Denkmünze an den Münster'schen Frieden 1648. Bild der Stadt Münster nebst dem Namen und 1648. (Derselbe.) 3458

Desgleichen, an das Glück der Eintracht in Staat und Familie erinnernd, mit entsprechenden zierlichen Emblemen und dem Bilde einer Stadt aus der Vogelschau. (Derselbe.) 3459

Schaumünze zur Erinnerung an die Unterwerfung der Stadt Münster unter ihren Bischof Bernh. von Galen. 1661. Avers. A. R. mo. Cel mo. D. D. Christoph. Bern. Ep^o. et Principe Monast. A.^o MDCLXI — Monast. Westph. ad obedientiam reductum. Mit der Abbildung der Stadt Münster und des Patrons St. Paulus. Revers das Galen'sche Wappen. (Derselbe.) 3460

Sammlung von 91 Münzen der Insel **Haiti** seit der Unabhängigkeits-Erklärung 1803 bis auf die neueste Zeit. (A. Weyl, Berlin.) 3461

Desgleichen von 6 Münzen der Republik **San Domingo**. 1848 bis 1877. (Derselbe.) 3462a

II. A. 4.

Wappen derer v. **Dieskau** zu Finsterwalde. 3462b

Desgleichen derer v. **Bünau** zu Treben. 3463

Beides in Thon gebrannte und bronzirte Kopien der 45 cm im Durchmesser haltenden Originale auf 2 Grabsteinen in der Kirche zu Finsterwalde, deren Erbauer Otto v. Dieskau und Ursula v. Bünau a. d. H. Treben waren.

(W. F. Freidank, Finsterwalde.)

II. A. 5.

Silbernes **Präsentirbrett** mit den sämtlichen Wappen der Offiziere des Garde-Ulanen-Rgts. vom Jahre 1876. (Graf F. Doenhoff, Berlin.) 3464

Vergoldeter **Stockknopf** des letzten Barons von Clemens-Milwitz, der vor wenigen Jahren in Erfurt starb. (Dr. Weissenborn, Erfurt.) 3465

Glocke, aus den Lagunen gefischt, mit Wappen und Inschrift. (Graf F. Doenhoff, Berlin.) 3466

II. C. 1.

- 3467 Wappen des Grafen Ludwig Casimir zu **Hohenlohe-Neuenstein**, † 1558, und seiner Gem. Anna geb. Gräfin **Solms-Laubach**, † 1594. (Fürstl. Hohenlohe'sche Kanzlei, Oehringen.)
- 3468 Wappen des Grafen Wolfgang zu **Hohenlohe-Neuenstein**, † 1610. (Dieselbe.)
- 3469 Wappen der Gräfin Magdalene von **Nassau-Katzenellenbogen**, † 1633, Gem. des Grafen Wolfgang zu Hohenlohe-Neuenstein. (Dieselbe.)
- 3470 Wappen der Familie von **Klüver**, 16. Jahrhundert. (Hauptmann Humann, Berlin.)
- 3471 Zwei in Holz geschnittene Wappen vom Jahre 1672. (A. Funk, Donaueschingen.)
- 3472 Wappen des Ausstellers, vom Bildhauer Gustav Kuntzsch in Wernigerode in Buchsbaum geschnitten, in schwarzem runden Holzrahmen. (Hugo Reichs-Graf v. Abensperg und Traun, Wien.)

II. C. 3.

- 3473 Zwei Rahmen, Elfenbein und Ebenholz, mit Wappen der **Medici**. (Graf F. Doenhoff, Berlin.)
- 3474 **Zwei Kaminschirme** mit (17 auf dem Dönhoff'schen und 18 auf dem Lehndorff'schen) gemalten Wappen. (Derselbe.)
- 3475 Eine alte **Truhe**, Elfenbein in schwarzem Ebenholz mit Fürsten- und Grafen-Kronen eingelegt. (Derselbe.)
- 3476 Alte **Japanische Lackschachtel** in drei Absätzen mit verschiedenen Metallen dekoriert, mit dem Kaiserl. Wappen. Ehemals Geschenk des Mikado an den Daimio von Kaga. (R. Wagner, Berlin.)
- 3477 **Kredenzschrank** in Eichenholz. (Siebert & Aschenbach, Berlin.)
- 3478 Geschnittener **Bilderrahmen**. (Th. Beyer, Berlin.)

II. D. 1.

- 3479 Fünf seltene **Backsteine** mit Reliefs zur Kaminzierung, vermuthlich aus dem 16. Jahrhundert. Die Darstellungen sind theilweise schwer zu entziffern. (A. Wolff, Calcar.)

II. D. 2.

- 3480 Ein sogenannter **Hirschvogel-Krug** mit altem Nürnberger Wappen. (C. Streit, Bad Kissingen.)

II. E. 1 u. 3.

- 3481 **Kristallglasgefäße** mit heraldischen Gravirungen. — Grüne Glasgefäße in allen Formen mit heraldischen Malereien. (Josef C. Ertl, Böhmen.)

II. E. 2.

- 3482 **2 Fensterflügel**: Wappen der Patrizierfamilien Imhoff und Geuder, mit Schildhaltern. Nach Zeichnungen von Prof. Ewald. (J. Müller und Haselberger, Berlin.)
- Zwei Scheiben nach Warnecke's Musterblätter:
- 3483 **St. Georg**.
- 3484 **Schweizer Bannerträger**. (Frl. S. L. Schlieder, Berlin.)

II. E. 3.

Spiegel mit auf die innere Seite der Glasscheibe gravirtem Wappen des Petersklosters zu Erfurt. (Dr. Weissenborn, Erfurt.) 3485

II. G.

Lederwaaren-Ausstellung, als da sind: Cigarren-Etuis, Visitenkarten-Taschen, Portefeuilles, Schreibmappen und Kästen. (W. Pfeiderer, Berlin.) 3486

Abdrücke von **Gravirarbeiten** auf Leder und Calico. (W. Lau-dahn, Berlin.) 3487

II. H. 1.

Drei Wappen in Hochstickerei aus dem Anfange des 16. Jahrh. von Messgewändern, und ein desgleichen aus dem 17. Jahrh. Auf einem schwarzen Brett. (Dr. v. Hefner-Alteneck.) 3488

II. H. 2.

Gothischer Gobelin mit 4 Wappen. (Frhr. L. v. Riedesel zu Eisenbach.) 3489

Desgleichen mit 2 Wappen. (Derselbe.) 3490

Gobelin aus der Renaissance-Zeit mit 6 Wappen. (Derselbe.) 3491

Desgleichen mit 5 Wappen. (Derselbe.) 3492

Desgleichen mit 3 Alliancewappen. (Derselbe.) 3493

Desgleichen, rund mit 1 Wappen. (Derselbe.) 3494

1 Gobelin mit Darstellung aus der Römischen Geschichte, mit Inschrift und Wappenschild. (Graf F. Doenhoff, Berlin.) 3495

Tischdecke mit altem Wappen. (Derselbe.) 3496

2 auf Seide mit Gold und Silber gestickte Wappen als Lambrequins. (Derselbe.) 3497

Paravent, mit Doppelwappen, auf Seide. (Derselbe.) 3498

Stuhl mit Doppelwappen und Jahreszahl. (Derselbe.) 3499

2 italienische Wappen auf Seide gestickt. (Derselbe.) 3500

Spitzenfächer mit dem Wappen des Ausstellers, bei Schlesinger in Berlin gefertigt. (v. Bardeleben, Paderborn.) 3501

Fahne auf Seide gemalt, getreue Copie der Fahne, welche Graf Gerhard Doenhoff, Palatin von Polen, im Türkenkriege führte, den Stammbaum seiner Gemahlin, der Prinzessin Sibylle von Liegnitz und Brieg, Enkelin des Kurfürsten von Brandenburg, enthaltend. (Graf Fritz Dönhoff, Berlin.) 3502

Acht Bibliothekzeichen. (C. Krahle, Wien.) 3503

2 Porträts: Joh. de Berlo und Ernst Peikhofen, von Amling. (Derselbe.) 3504

Desgleichen: Joh. Kurf. von Sachsen und Nic. Gebh. v. Miltitz, von Luk. Kilian. (Derselbe.) 3505

Desgleichen: Ans. Cas. Wambold v. Umstadt, von Eberh. Kieser, und Leop. Wilh. Erzherzog von Oesterreich, von Joh. Dürr. (Derselbe.) 3506

Desgleichen: Joh. Phil. v. Fleischbein, von Berth. Kilian, und N. N. von Phil. Kilian. (Derselbe.) 3507

- 3508 **Drei Porträts:** Caspar Stokalper de Turre und Gotth. Amman, von Math. Wolfgang; Caspar Schmid, von Amling. (C. Krah, Wien.)
- 3509 **Porträt** des Grafen Kaspar v. Hohemembs, von Luc. Kilian, und des Prälaten Roger, von Chr. Rugendas. (Derselbe.)
- 3510 **Porträt** des Karl Sulzer, von Math. Küsel, und des Joannes de Reede, von W. Holler. (Derselbe.)
- 3511a **Drei Porträts** von L. Kilian: Martin Zobel, Erzherzog Philipp von Oesterreich, Christoph Khellner v. Zinnendorf. **Porträt** des Joh. Schweickard v. Cronberg, von Wolf Kilian. (Derselbe.)
- 3511b **Vier Porträts** von M. Bernigeroth: Stanislaus Gr. Zaluski, Hemmerlin, Wilh. von Hessen, Georg Leymer. (Derselbe.)

II. L. 2.

- 3512 **Chronik des Conciliums zu Costenz 1414—1418.** (S. Baeckmann, Karlsruhe.)
- 3513 1 Blatt in Rahmen: Adelsbrief. (Derselbe.)
- 3514 2 Blatt in Rahmen: grosse Wachssiegel. (Derselbe.)
- 3515 10 Blatt: Reproduktion alter Wachssiegel aus der Cisterzienser Abtei Salem, in Rahmen. (Derselbe.)
- 3516 1 Blatt in Rahmen: Wappen vom Hause von Scheffel. (Derselbe.)
- 3517 **Desgleichen:** Adresse des deutschen Künstlervereins an den Kronprinzen von Italien. (Derselbe.)
- 3518 **Desgleichen:** Entwurf zu einem Glasgemälde von Prof. Hammer, hier. (Derselbe.)
- 3519 **Desgleichen:** Diplom der Karlsruher Kunst- und Kunstgewerbe-Ausstellung. (Derselbe.)
- 3520 **Photographie** des Caspar Triller'schen Grabmals in der S. Ulrichskirche zu Sangerhausen. (Graf v. Oeynhausen, Berlin.)
- Collectiv-Ausstellung von Stephen Tucker, Esquire, Somerset Herald, London.*)**
- 3521 **Sammlung** aller bekannten Portraits der englischen Herolde. 120 Stück auf 54 Cartons.
- 3522 **Desgleichen** von Bildern, die engl. Ceremonien darstellend. 28 Cartons.
- 3523 **Ein Folio**band. Ogilby's Krönung des Königs Carl II. 1662.
- 3524 **Desgleichen.** Sandfords Krönung König Jacob's II. 1687.
- 3525 **Desgleichen.** Das Leichenbegängnis des Georg Monk, Herzog von Albemarle. 1670.
- 3526 **Desgleichen.** Die Krönung König Georg's IV. mit farbigen Abbildungen. 1839.
- 3527 **Die Ausgabe** des Procopius (Kleinfolio) „de Bello Gotthorum“, 1503, in deren Einband zwei in Holz geschnittene Buchzeichen von Lucas Cranach eingelassen sind, welche die Wappen des Dr. Christoph Scheurl und seiner Gattin Margarethe Tucher zeigen. Einer der ältesten bekannten heraldischen Buchzeichen.
- 3528 **Das erste Adressbuch** der Stadt London 1677 (12^o in Lederband).

*) Hierzu ein separat gedrucktes Spezial-Verzeichniss.

- Der Wappenrock mit dem Königl. Wappen, wie er von den Königl. Herolden getragen wird. 3529
- Die silberne Halskette der Königl. Herolde. 3530
- Elfenbeinscepter König Georgs I. von 1714, wahrscheinlich zum Gebrauch in Hannover angefertigt. 3531
- „Somerset le Herauld,“ Facsimile der Unterschrift des John Yonge, welcher zuerst das Amt eines Somerset Herald bekleidete, 1594—1511. (In Glas und Rahmen.) 3532
- Formalität einer Begräbnisseinladung — von Hogarth. (In Glas und Rahmen.) 3533
- Original-Verleihung des Königlichen Wappens, mit dem Abzeichen der Illegitimität, mit der Unterschrift König Carls II. für seinen Sohn, den Herzog von Richmond. 1675. (In Glas und Rahmen.) 3534
- Zwei Gemälde — auf jeder Seite eines Quart-Pergamentblattes — darstellend die Porträts und Wappen der Könige Heinrich V. von England und Heinrich von Castilien und Leon. Anfang des 17. Jahrhunderts. 3535
- Pergamentmalerei von 1587 mit den Wappen des Philipp Jacob Tucher. (In Glas und Rahmen.) 3536
- Original-Malerei und Aetzung „Die Kenner“ von Francis Grose, Richmond Herald. 3537
- Stammbaum der Worsley. — Pergamentrolle. 3538
- Stammbaum der Hawes. 1345—1749. — Pergamentrolle. 3539
- Stammbaum der Kempsall. 1634. — Pergamentrolle. 3540
- Kleine Pergamentrolle mit Wappen. 16. Jahrhundert. 3541
- Die Wappen der Ritter des Hosenbandordens, von König Heinrich VII. ernannt, mit ihren Porträts, von Sir William Dethick für die Königin Elisabeth zusammengestellt. 1593. 3542
- Das Original-Heroldsprivilegium der Grafschaft Oxford 1574. 3543
- Copie des Original-Heroldsprivilegiums für die Grafschaft Essex 1664. 3544
- Sammlung von Original-Todtenscheinen. 3545
- Die Krönung König Richards II. 3546
- Spanische Urkunde von 1643. — Forderung um Zulassung zum Stande der Granden — mit officielltem Urtheil. 3547

II. N a c h t r a g.

I. A.

- 3549 Wappenschild der Stadt **Görlitz**, in Farbendruck. (C. A. Starke, Görlitz.)
- 3550 Wappen der **Buchhändler**. Druck von C. A. Starke, Görlitz. (R. v. Grumbkow, Dresden.)
- 3351 v. Bodeck'sches **Wappenbuch**. (Magistrat zu Danzig.)
- 3552 Wappenbuch der **Stadt Trau** in Dalmatien. (Heyer von Rosenfeld, Wien.)
- 3553 Stammbuch von Hans II. **Pückler** von Groditz auf Schedlau, mit Ahnentafel zu 16 Ahnen. 1592. (Graf Pückler, Schedlau.)
- 3554 Vier **Diplome** mit angehängten Siegeln:
1. Caspar **Pückler** zu Kantersdorf führt vor dem Herzog Georg von Liegnitz und Brieg und vor besetzter Rittertafel seine 4 Ahnenschilder vor und lässt dieselben beschwören. 1559, Dienstag nach Exaudi.
 2. Kaiser Ferdinand III. erhebt Georg **Pückler** von Groditz in den Freiherrnstand. Pressburg, 5. 3. 1655.
 3. Kaiser Leopold erhebt Carl Franz und August Silvius **Pückler**, Frhrn. von Groditz, in den Reichsgrafenstand. 10. 5. 1690.
 4. Kaiser Leopold confirmirt das Reichsgrafendiplom für Böhmen. 5. 11. 1691.
- (Graf Pückler, Schedlau.)
- 3555 Wappenbrief Kaiser Leopolds I. (Baron Wrangel, Danzig.)
- 3556 Das **Wappenrecht der Bürgerlichen**. Historisch und dogmatisch dargestellt von F. Hauptmann.*) (F. Hauptmann, Bonn.)
- 3557 Wappenbuch von **Dalmatien**. (Heyer v. Rosenfeld, Wien.)
- 3558 **Flaggenbuch** aller Seestaaten, im Auftrage des Oesterr. Marine-Ministeriums zusammengestellt vom Aussteller. (Derselbe.)
- 3559 **Japanisches Wappenbuch**. (Derselbe.)

I. B.

- 3560 Zwölf alte Siegelstempel: Stift **Ballenstedt**. Kloster **Münchennienburg**. Stift **Gernrode**. Marienkirche zu **Ankuhn** bei Zerbst. Aebtissin Agnes des Frauenklosters in **Zerbst**. Rudolf v. **Valken-**

*) Exemplare dieses Werkes sind an der Kasse für 70 Pf. käuflich.

stein. Kloster **Hecklingen.** Graf Johann I. von **Anhalt.** Fürst Magnus von **Anhalt.** Reichsgraf Anton Ludwig von **Kreutzenburg,** 17. Jahrh. Fürst Ludwig zu **Anhalt** als Schwedischer Statthalter in Magdeburg und Halberstadt. Tuchmachergewerk in **Dessau.** (Herzogl. Anhalt. Haus- und Staats-Archiv, Dessau.)

Zwölf Petschafte nebst Abdrücken von 3561

1. Christoph **Wachtel** von Pante.

1a. Georg **Pückler** Frhr. v. Groditz.

2. Luise Maximiliane Reichsgräfin **Pückler** von Groditz.

2b. Heinrich **Nowag v. Hermsdorf.**

3. Frhr. v. **Nowack,** a. d. H. Friedlau.

4. Johanna Reichsgräfin **Pückler** v. Groditz, geb. v. Czettritz und **Neuhaus.**

5. u. 6. Reichsgrafen **Pückler** v. Groditz.

7. Georg Reichsgraf **Pückler** v. Groditz.

8. **v. Hoym** und **v. Stosch.**

9. **v. Hoym.**

10. Reichsgraf **Pückler** v. Groditz und Graf von Haugwitz.
(Graf Pückler, Schedlau.)

Petschaft, Messing gravirt, mit Figur eines Ritters. Deutsch. 3562
13. Jahrh. (Kunstgewerbemuseum, Berlin.)

Petschaft, in Eisen geschnitten, mit Griff. Wappen des Michael 3563
Lautenstil. In Holzfutteral mit Deckel. Deutsch. 16. Jahrh.
(Dasselbe.)

Altes Petschaft der Starostei **Mewe.** (v. Biber-Palubitzki, Danzig.) 3564

Petschaft aus Bergkrystall und Aquamarin, in Russland ge- 3565
schnitten. (Baron Wrangel, Danzig.)

Wappen des Dr. Ritter **Mayer von Mayerfels,** im Stil der Zeit 3566
Kaiser Maximilians; in Wachs modellirt nach Zeichnung des Dr.
v. Mayerfels. (Max Gube, München.)

Eine Bestallungsurkunde mit grossem **Russischen** Staatssiegel. 3567
Eine desgl. mit **Persischem** Staatssiegel. Ein Ferman mit **Türki-**
schem Staatssiegel. (Baron Wrangel, Danzig.)

I. C.

Drei Fürstlich **Anhaltische** Ahnentafeln aus der Mitte des 16. Jahrh. 3568
(Herzogl. Anhalt. Haus- und Staatsarchiv zu Dessau.)

Stammtafel der **Leipolde** (Franken) bis zum Beginn des 16. Jahrh., 3569
mit Abbildung des Familienwappens. (Carl Leipoldt, Bonn a. Rh.)

Geschlechtsfolge der Familie **Pückler** seit 1450; zusammenge- 3570
stellt von Erdmann III. Reichsgrafen Pückler auf Schedlau, 1862.
(Graf Pückler, Schedlau.)

Pückler'sche Familienchronik 1697—1860. (Derselbe.) 3571

Records of the **Bisson** Family. Prachtmanuscript. (de Carteret- 3572
Bisson.)

Autograph opinions. (Derselbe.) 3573

Geschichtsurkunde der englischen Familie de **Hanbury,** nebst 3574
3 Pergamentblättern mit Wappen. (de Hanbury, Clarens.)

Stammbaum und Standescertifikat des engl. Heroldsamts für den 3575
Aussteller. (Derselbe.)

II. A.

- 3576 **Schützenkette** der Danziger Schützengilde. (Schützengilde zu Danzig.)
- 3577 **Pokal** in Form eines Schiffes. (Reinholds-Bank, Danzig.)
- 3578 **Standuhr** in vergoldeter Bronze mit gravirtem Wappen und schönen Ornamenten und bildlichen Darstellungen. 16. Jahrh. (A. Oppermann, Berlin.)
- 3579 Silberner **Teller** aus Napoleons I. Feldservice, erbeutet bei Belle-alliance von Major Palm. (Brinkmann, Danzig.)
- 3580 2 **Gabeln** mit Wappen des Danziger Astronomen Hevelius. (Derselbe.)
- 3581 Die Orden des Königreichs **Bulgarien**, ausgeführt nach Entwürfen des Ausstellers. (Heyer v. Rosenfeld, Wien.)
- 3582 **Verdienstorden** für die bei dem Entsatz Wiens im Jahre 1684 betheiligt gewesenen Militärs. (Prof. Keil, Berlin.)
- 3583 **Medaille**, gestochen 1616 bei Einweihung der protestantischen Kirche in Schedlau, darstellend Hans **Pückler** v. Groditz auf Schedlau und seine Gemahlin Helene geb. Freiin Sedlnitzky von Choltitz. (Graf Pückler, Schedlau.)
- 3584 Ovaler **Zunftschild** der Silberarbeiter von **Münster**. 1613. Abguss in Eisen. (Kunstgewerbemuseum, Berlin.)
- 3585 **Beschlag** und Griff eines Geräths mit phantastischem Doppeladler. Zinkguss; Indisch. 19. Jahrh. (Dasselbe.)

II. B.

- 3586 **Amethyst - Kreuz** mit eingravirten Wappen. (Graf Pückler, Schedlau.)

II. C.

- 3587 Zwei **geschnitzte Wappen**, zum Theil alt; (15. Jahrh.); die Schilde und Helmzierden, nach Angabe des Prof. Hildebrandt, neu ausgeführt vom Bildhauer Seelig in Berlin, 1882. (Kunstgewerbemuseum, Berlin.)

II. D.

- 3588 Theile eines für König Friedrich I. in China gemalten **Services**. (S. K. H. Prinz Friedrich Karl von Preussen.)

II. D. 2.

Alte Fayencen, vorwiegend für Apothekergebrauch:

- 3589 Eine holländische Tabaksvase (Het Wapen van Zeeland).
- 3590 Eine spanische Vase (Wappen mit Monastero Matalana).
- 3591 Desgleichen.
- 3592 Eine italienische Rundvase (Kreuz auf Dreieck. Buchstaben: B. P.).
- 3593 Desgleichen.
- 3594 Eine italienische Vase (Adler über einem Strom).
- 3595 Desgleichen (2 Löwen, Baum haltend).
- 3596 Desgleichen. 1727. (Pfau und Fisch mit Goldkugeln.)
- 3597 Desgleichen. 1767. (Gekreuzte Schlüssel und Nagel unter Tiara.)
- 3598 Desgleichen (gekreuzte Hände unter Kreuz auf blauem Grunde)

Eine italienische Flasche (1677, gekreuzte Hände unter Kreuz; 3599 Fra Stefano Da Pidimonte).

Ein italienischer Krug (Deruta 1702. Hund, Fackel tragend, 3600 unter Stern).

Ein französischer Krug (Andreaskreuz mit 5 Halbmonden, Schildeshaupt mit Turnierkragen über 3 Lilien). 3601

Eine hölzerne Vase (polnisch-sächsisches Wappen). 3602

Desgleichen. 3603

Ein kleiner Krug (sächsisches Wappen). 3604

Eine Bunzlauer Kaffeekanne (1752, sächsisches Wappen). 3605

Eine sächsische Vase (polnisch-sächsisches Wappen). (Professor Liebreich, Berlin.) 3606

Ofenkachel mit dem Wappen der **Geier**, farbig glasirt. Deutsch. 15. Jahrh. (Kunstgewerbemuseum, Berlin.) 3607

Runde **Platte**; in der Mitte die Wappen von **Nürnberg**, Rand mit Wappen der 7 Kurfürsten; bunt bemalt. Aus einer Form des 16. Jahrh. (Dasselbe.) 3608

Zwei grosse **Porzellanschalen**, in der Mitte mit den Wappen der Schweizerkantone, auf dem Rande ein Festaufzug der schweizer Schützen. (L. Schönhaupt, Mühlhausen i. E.) 3609

II. E.

Viereckige Tafel, unter Glas gemalt, mit Wappen der **Adlerhelm**, umgeben von 4 kleineren Wappen. Deutsch. 17. Jahrh. (Kunstgewerbemuseum, Berlin.) 3610

II. H.

Wandteppich aus Verona mit Wappen der **Novagara**. 16. Jahrh. (Dasselbe.) 3611

Leinendamast: a) 2 Servietten von 1691 mit den Wappen des Reichsgrafen August Sylvius Pückler von Groditz und der Freiin von Nowack; b) 2 Servietten von 1750, mit dem Wappen von Hoym; c) Tischtuch und Serviette von 1817 mit dem Wappen des Fürsten Heinrich zu Carolath-Beuthen und der Reichsgräfin Lucie zu Pappenheim; d) Tischtuch und Serviette mit dem reichsgräflich Pückler'schen Wappen. (Graf Pückler, Schedlau.) 3612a

Serviette mit Wappen Ungarn, Reichsadler etc. (Frau Schauer, Danzig.) 3612b

Zwölf **Damastservietten** mit verschiedenen eingewebten Wappen. (J. F. Becker, Hildesheim.) 3613

Das **Banner** der Studirenden des Kunstgewerbe-Museums zu Berlin, ausgestellt von denselben. 3614

Das **Banner** des Vereins „Ornament“ zu Berlin, ausgestellt von demselben. 3615

II. K.

Franz Clouet, 300 Französische **Porträts**, darstellend Persönlichkeiten von den Höfen Franz' I., Heinrichs II. und Franz' II., autographirt nach den Originalen in Schloss Howard, Yorkshire, von Lord Ronald Gower. 2 Bde. 4^o. (Bernh. Quaritch, London.) 3616

- 3617 Lenoir, Sammlung von französischen **Porträts**, im Stafford-House, autographirt von Lord Ronald Gower. 164 Tafeln Imp. Fol., enthaltend 185 Porträts, beginnend mit Jean sans peur, Herzog von Burgund, endend mit Maria Antoinette. (Bernh. Quaritch, London)
- 3618 Clouet, Französische **Porträts**, 2 Bde. 4^o. (Derselbe.)

II. L.

- 3619 Warnecke, F., **Heraldische Kunstblätter** nach den Original-Kupferstichen und Holzschnitten etc. von Martin Schongauer, Isr. v. Mecken, Albr. Dürer, Hans Holbein, L. Cranach, Jost Amman etc. 3 Lief., enthaltend 77 Taf. in Lichtdruck auf Ton-Unterlage, von A. Frisch; mit Text, in Mappe. (C. A. Starke, Görlitz.)
- 3620 Zwei Photographien, darstellend die Grabmäler von Kaspar und Balthasar **Pückler**, Erbhrn. auf Falkenberg etc. in der Kirche zu Schedlau. 1554. 1591. (Graf Pückler, Schedlau.)

III.

- 3621 **Rüstung Markgraf Georgs des Frommen** (oder Georg Friedrichs) von **Brandenburg**. Mitte des 16. Jahrh. (R. Vasters, Aachen.)

Für das heraldische Zimmer sind von Herrn A. v. Keller nachträglich noch folgende Gegenstände eingeliefert:

Ein silberner Leuchter mit Wappen von Zürich; 1 Glas mit Wappen; 1 Zinnhumpen; 1 Holzhumpen mit Zinnbeschlägen; 2 zinnerne Gewerksbecher; 1 zinnerner Willkommen; 1 Schwert; 5 Hellebarden; 1 alter Schrank mit Wappen v. Keller und Meyer v. Knonau; 1 Kronenleuchter mit Keller-Wappen, Arbeit von Beyer und Marcus; 1 Glas mit Wappen; 1 Saugflasche mit Wappen; 1 Siegelstempel v. Keller, von Schuppan gestochen; 2 Weinkühler; 2 grosse Messingschalen mit Lilien; 1 gesticktes Wappen der Nürnberger Familie Braun; 1 Wappen v. Keller, gemalt von Nahde.

An der Dekoration der Ausstellungsräume haben sich
nachfolgende Herren betheiligt:

Gustav Peters, Berlin, Louisen-Ufer 3a:

Gegenstände aus schwarzem Holz mit echter Bronze zur Dekoration und zum Aufstellen heraldischer Gegenstände, als Säulen, Statuetten-träger, Tische mit Marmorplatten, Konsolen, Schränke etc.

N. Ehrenhaus, Holflieferant in Berlin, NW., Leipzigerstr. 47:

Imitationen alter Gobelins, Teppiche, Möbelstoffe.

Carl Härtel, vorm. **D. Müller**, Hoflieferant in Berlin W., Leipzigerstr. 99:

Dekorationen für Saal V., 2 gemalte seidene Kirchenfahnen. 1 Kriegervereinsfahne, diverse alte Teppiche.

A. Müller, Berlin W., Kronenstr. 17:

Verschiedene Dekorationen von Möbelstoffen, Portièren etc. in stilisirten Mustern.

Carl Müller & Co., Dekorateur in Berlin, Friedrichstrasse 79:

Die Dekorationen im Hohenzollern-Saal.

C. W. Fleischmann, Nürnberg:

Heraldische Dekorationen: 20 bemalte, aus Papiermasse gepresste Wappenschilder.

Zwei Trophäen, bestehend aus Rüstungsstücken und Waffen; Imitation in Papiermasse.

Verzeichniss der Aussteller.

- 1 Seine Majestät Wilhelm I., Deutscher Kaiser und König von Preussen.
 - 2 Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz des Deutschen Reiches und von Preussen.
 - 3 Seine Königl. Hoheit der Prinz Karl von Preussen.
 - 4 Seine Königl. Hoheit der Prinz Friedrich Karl von Preussen.
 - 5 Seine Königl. Hoheit der Prinz Albrecht von Preussen.
 - 6 Seine Königl. Hoheit der Prinz Wilhelm von Preussen.
 - 7 Seine Majestät der König von Bayern.
 - 8 Seine Majestät der König von Sachsen.
 - 9 Seine Majestät der König von Württemberg.
 - 10 Seine Königl. Hoheit der Grossherzog von Baden.
 - 11 Seine Königl. Hoheit der Grossherzog von Hessen.
 - 12 Seine Königl. Hoheit der Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin.
 - 13 Ihre Königl. Hoheit die Frau Grossherzogin-Mutter von Mecklenburg-Schwerin.
 - 14 Seine Königl. Hoheit der Grossherzog von Sachsen.
 - 15 Seine Königl. Hoheit der Grossherzog von Mecklenburg-Strelitz.
 - 16 Seine Königl. Hoheit der Grossherzog von Oldenburg.
 - 17 Seine Hoheit der Herzog von Braunschweig.
 - 18 Seine Hoheit der Herzog von Sachsen-Meiningen.
 - 19 Seine Hoheit der Herzog von Sachsen-Altenburg.
 - 20 Seine Hoheit der Herzog von Sachsen-Koburg u. Gotha.
 - 21 Seine Durchlaucht der Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt.
 - 22 Seine Durchlaucht der Fürst von Schwarzburg-Sondershausen.
 - 23 Seine Durchlaucht der Fürst von Waldeck.
 - 24 Seine Durchlaucht der Fürst Reuss ä. L.
 - 25 Seine Durchlaucht der Fürst Reuss j. L.
 - 26 Seine Durchlaucht der Fürst zu Schaumburg-Lippe.
 - 27 Seine Durchlaucht der Fürst zur Lippe.
-
- 28 Aachener Museums-Verein. (Adr.: Hauptmann a. D. Berndt das.)
 - 29 Abensperg u. Traun, Hugo Reichsgraf von, Oberstjägermeister Sr. Majestät des Kaisers von Oesterreich, Präsident des herald. Vereins Adler in Wien.
 - 30 Adler, heraldisch-genealog. Verein in Wien.
 - 32 Amsler & Ruthardt, Kunsthandlung in Berlin, Behrenstr. 29a.
 - 33 Anckerstock, Hans Stockinger R.-Ritter von, in Budapest, Eötvös-Gasse 7.
 - 34 Arnim-Boyzenburg, Graf von, auf Boyzenburg, Uckermark.

- 35 Aufsess, Otto Frhr. von und zu, Königl. Bayr. Oberzollrath, in Berlin W., Matthäikirchstr. 10.
- 36 Augsburg, historischer Verein daselbst. (Adr. Dr. Fikentscher, Konservator des Münzkabinetts.)
- 37 Baekmann, J., Photographische Kunst- und Lichtdruck-Anstalt in Karlsruhe i. B.
- 38 Bagensky, von, Prem.-Lieut. in Spandau.
- 39 Barbo von Wachsenstein, Valesca Gräfin, geb. Gräfin Arco v. Zinnenberg, Sternkreuz-Ordensdame, auf Schloss Kroisenbach in Unterkrain.
- 40 Bardeleben, v., Major im 131. Regiment, in Paderborn.
- 41 Barillot, Eugen, Elfenbeinwaarenfabrikant, Berlin SW., Fürbringerstrasse 6.
- 42 Bartels, Dr. med. M., in Berlin SW., Grossbeerenstr. 93 pt.
- 43 Becke-Klüchtzner, E. v. d., Oberlieut., Stuttgart.
- 44 Becker, J. F., Damastweberei, Hildesheim.
- 45 Beckh-Widmannstetter, L. von, K. K. Hauptmann in Marburg, Oesterreich.
- 46 Beekkerk, Simon, in Leeuwarden, Holland, Nieuwstad G. 126.
- 47 Behr, A. v., Königl. Reg.-Baumeister, Berlin W., Bendlerstr. 13 III.
- 48 Bein, Ludwig, in Firma: J. H. Bein, in Frankfurt a. M., Krögerstr. 4.
- 49 R. Bellair & Co., Hoflieferanten in Berlin, Friedrichstr. 182.
- 50 Benda, Gabriel, in Nürnberg.
- 51 Berend, Hermann, Rentier in Berlin W., Stülerstr. 12.
- 52 Béringuier, Dr. R., Berlin W., Alvenslebenstr. 10.
- 53 Königl. Kron.-Tresor, Berlin.
- 54 Königl. Preussisches Hausarchiv, Berlin.
- 55 Königl. Heroldsamt, Berlin.
- 56 Königl. Zeughaus-Verwaltung, Berlin.
- 57 Königl. Hof-Jagdamt, Berlin.
- 58 Hohenzollern-Museum, in Schloss Monbijou, Berlin.
- 59 Märkisches Provinzial-Museum der Stadtgemeinde Berlin.
- 60 Die Studirenden des Kunstgewerbe-Museums, Berlin.
- 61 Kunstgewerbe-Museum zu Berlin.
- 62 Verein „Ornament“ zu Berlin.
- 63 Verein für Geschichte der Mark Brandenburg zu Berlin.
- 64 Verein für Geschichte Berlins zu Berlin.
- 65 Berliner Medaillen-Münze in Berlin C., Neue Friedrichstr. 56.
- 66 Bessert-Nettelbeck, P., Hofstickerin, in Berlin, Markgrafenstr. 27.
- 67 Beyer, Theodor, Bildhauer, in Berlin, Puttkamerstr. 16.
- 68 Biber-Palubitzki, v., Major a. D., Danzig.
- 69 Bibra, Gustav Frhr. von, zu Irmelshausen in Unterfranken.
- 70 Bichweiler, Architekt, in Hamburg.
- 71 Biedermann, Detlev, Frhr. von, in Dresden, Lüttichaustr. 15.
- 72 Bielefeld, A., Hofbuchhandlung in Karlsruhe.
- 73 Blankenburg, E., Buchbindermeister in Berlin W., Magdeburger Platz.
- 74 Bockum-Dolffs, Ober-Reg.-R. a. D., von, in Berlin W., Landgrafenstrasse 5.
- 75 Bodungen, von, Major und Bataillons-Kommandeur, in Prenzlau.
- 76 Böss, Karl, heraldisch-artistische Anstalt in Wien, I. Graben 28.
- 77 Bouché, Karl de, Kunst- und Glasmaler, München, Skellstr. 10.
- 78 Brakenhausen, Regierungs-Rath in Berlin W., Karlsbad 15.
- 79 Brandt, von, auf Tannenberg, Kgl. Landrath in Osterode, Ostpreussen.

- 80 Brauer, F. W., Möbelfabrik, Stuttgart.
- 81 Braun, M., Geheimer expedirender Sekretär in Berlin, Pionierstr. 8.
- 82 Braun, Edmund, in Wien, I. Singerstr. 14.
- 83 Brederlow, Hans von, Rittergutsbesitzer auf Bögen. (Vertreter: Generallieutenant v. Wittich auf Linde bei Berlinchen.)
- 84 Stadtbibliothek zu Breslau. (Adresse: Bibliothekar Dr. Markgraf, daselbst.)
- 85 Brinkmann, Kgl. Niederländischer Konsul, Danzig.
- 86 Brühl, Ferdinand Graf, Premier-Lieutenant, Berlin SW., Johanniterstrasse 13.
- 87 Brühl, Graf von, Frhr. zu Forst und Pförten, in Pförten.
- 88 Fürstlich Lippe'sches Gymnasium Adolfinum zu Bückeburg. (Adresse: Direktor Dr. Babucke.)
- 89 Bühler, Christian, Maler in Bern, Kornhausplatz 150.
- 90 Burger, Ludwig, Professor, Historienmaler in Berlin W., Kurfürstendamm 138.
- 91 Busch, L. C., in Berlin W., Friedrichstr. 71.
- 92 Byern, v., Frau Baronin, geb. v. Britzke, auf Parchen bei Genthin.
- 93 Calvary & Co., Buchhandlung und Antiquariat, in Berlin W., U. d. Linden 17 I.
- 94 Campe, Frhr. von, Lieut. in Berlin, Dorotheenstr. 42.
- 95 v. Carlowitz'sches Familien-Archiv, Adr.: Generallieut. v. Carlowitz, Dresden.
- 96 Carteret-Bisson, F. S. Demaresq de, Capitain, 52 Sutherland Gardens, St. Peters Park W. London.
- 97 Clericus, L., Sekretair des Kunstgewerbe-Vereins, in Magdeburg.
- 98 Collin, W., Hofbuchbindermstr., in Berlin W., Jägerstr. 22.
- 99 Constanzer Rosgarten-Museum. (Konservator: Ludwig Leiner das.)
- 100 Cramm, Baronin von, geb. Freiin von Sierstorpff, zu Driburg in Westfalen.
- 101 Dachenhausen, Alexander von, Prem.-Lieut. a. D., in Wien VIII., Neudeggergasse 10.
- 102 Damköhler, R., Buchhandlung und Antiquariat in Berlin N., Brunnenstr. 31.
- 103 Dannenberg, Landgerichtsrath in Berlin SW., Dessauerstr. 19.
- 104 Danzig, Magistrat zu —.
- 105 Danzig, Schützengilde zu —.
- 106 Danzig, Reinholdsbank zu —.
- 107 Grossherzogl. Hessische Museums-Direktion in Darmstadt.
- 108 Grossherzogl. Hessische Kabinets-Bibliothek in Darmstadt.
- 109 Grossherzogl. Hessische Hofbibliothek in Darmstadt. (Derselbe.)
- 110 Grossherzogl. Hessische Haus- u. Staats-Archiv-Direktion in Darmstadt.
- 111 Dehn-Rotfelser, von, Reg.- und Baurath in Berlin W., Lützowufer 20.
- 112 Dessau, Herzogl. Anhaltisches Haus- und Staats-Archiv.
- 113 Fürstlich Lippe'sche Regierung zu Detmold.
- 114 Fürstlich Lippe'sche Landesbibliothek, Detmold.
- 115 Dettmar, Rgbes. auf Ampleben bei Schöppenstedt.
- 116 Dewitz, von, Lieutenant im 55. Regiment in Detmold.
- 117 Dewitz, von, Hauptmann, in Berlin NW., Invalidenhaus.
- 118 Doenhoff, Fritz Graf von, Prem.-Lieutenant im 2. Garde-Ulanen-Regiment, Berlin, Roonstr. 9.
- 119 Doering'sche Accidenz - Druckerei und Kunstpräge-Anstalt (Inhaber Karl Ferdinand Döring) in Karlsruhe, Baden.

- 120 Donop, Hugo von, K. Preuss. Major a. D., Grossh. Hess. Kammerherr, zu Schloss Philippsruhe-Kesselstadt a. Main.
- 121 Dorf, A. Bildhauer, in Neuland p. Neisse.
- 122 Dorgerloh, Rittergutsbesitzer auf Gablauken bei Saalfeld, Ostpr.
- 123 Kgl. Kunstgewerbeschule in Dresden.
- 124 Kgl. Sächs. Oberhofmarschallamt, Dresden.
- 125 Generaldirectorium der Königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in Dresden.
- 126 Königl. Sächsische öffentliche Bibliothek in Dresden. (Adr.: Oberbibliothekar Dr. Förstemann.)
- 127 Königl. Sächsisches Münzkabinet zu Dresden. (Adr.: Hofrath Dr. Grässe.)
- 128 Eelking, Dr. Hermann Frhr. von, in Bremen, Wall 195.
- 129 Ehlers, Gutsbes. auf Grapen-Stieten, in Mecklenburg.
- 130 Ehrenkrook, von, Kap.-Lieut. d. Kaiserl. Marine in Berlin W., Friedr.-Wilhelmstr. 14.
- 131 Ellrichshausen, Josef Frh. von, Königl. Württemb. Oberstlieutenant z. D., auf Assumstadt.
- 132 Elster, S., Bronzewaarenfabrikant in Berlin N., Neue Königstr. 67.
- 133 Enckevort, von, Rittergutsbesitzer auf Vogelsang, Kreis Ueckermünde.
- 134 Erfurt, Magistrat der Stadt.
- 135 Ertl, Josef Carl, K. K. Oesterr. und Königl. Rumän. Hofgraveur und Hofglaswaarenlieferant in Eger.
- 136 Esebeck, Frhr. von, Oberstlieut. im 4. Garde-Regiment z. F. in Spandau.
- 137 Fabian, Hermann, Lehrer und Kalligraph in Stettin.
- 138 Fehrentheil und Gruppenberg, Eduard von, Königl. Preuss. Major a. D., in Breslau, Ritterplatz 8.
- 139 Feilitzsch, Frhr. v., stud.jur. in Berlin, an der Zwölf-Apostelkirche 8.
- 140 Felix, Eugen, in Leipzig, Lessingstr. 7.
- 141 Fikentscher, Dr. Ludwig, Königl. Bezirksarzt zu Augsburg.
- 142 Finckenstein, Karl Graf von, Königl. Kammerhr. auf Jäskendorf, Ostpr.
- 143 Finckenstein, Konrad Graf von, Königl. Kammerhr. auf Schönberg, Westpr.
- 144 Fleischmann, C. W., Königl. Hof-Kunstanstalt in Nürnberg.
- 145 Förster, Sigismund von, Lieut. der 2. Ing.-Insp., in Berlin SW., Krausenstr. 13.
- 146 Föhring, H. Dr., Landgerichtsdirektor in Hamburg.
- 147 Fraenkel, Carl, Papierhandlung, Druckerei und Präge-Anstalt in Berlin W., Französischestr. 33 d.
- 148 Frankenberg, F., Graf von, auf Schloss Tillowitz in Oberschlesien.
- 149 Franzenshuld, Dr. Ernst Hartmann Edler von, in Wien I., Singerstrasse 7.
- 150 Freidank, W. Fr., Küster an St. Trinitatis in Finsterwalde.
- 151 Freising, A., Kgl. Universitäts-Tanzlehrer in Berlin, Friedrichstrasse 217.
- 152 Fritze, Max, Bildhauer und Bronzewaarenfabrikant in Berlin SW., Beuthstr. 3.
- 154 Füllberg, Ernst, Fabrikant, (Firma: E. Heinicke) Berlin SO., Köpnickstr. 98a.
- 155 Fürstenberg, Karl Egon Fürst zu, Donaueschingen.
- 156 Funk, A., Fürstlicher Rechnungsrath in Donaueschingen.

- 157 Galiffe, Mr. G., Docteur en droit, Professeur d'histoire, in Genf.
- 158 Gautier, Adolf, Ingenieur, Genf, Place du Grand Mézel 14.
- 159 Geissler, Oberst von, in Berlin, Wilhelmstr. 90.
- 160 Georgii-Georgenau, Dr. von, General-Konsul in Stuttgart.
- 161 Geyling's Erben, Glasmalerei, in Wien VI.
- 162 Giani, Karl, K. K. Hofkunstanstalt in Wien I., Tuchlauben 10.
- 163 Goedemoed, B., in Leeuwarden, Friesland, Niederlande.
- 164 Göhre, Adolf, Zeichner für Dekoration, in Wien V., Wehrgasse 18.
- 165 Gorgolewski, Z., Regierungs-Baumeister, in Berlin W., Magdeburgerstrasse 9.
- 166 Götze, Rittmeister, in Berlin W., Kurfürstenstr. 54.
- 167 Graaff, Petrus Andries de, in Arnhem, Holland.
- 168 Gravina, V. Palizzolo, Barone di Ramione, Palermo.
- 169 Rügisch-Pommerscher Geschichtsverein in Greifswald.
- 170 Grenser, Alfred, Verlagsbuchhändler, Vorstandsmitglied des heraldischen Vereins Adler, in Wien V., Johannagasse 2.
- 171 Gritzner, Max, Premier-Lieutenant in Berlin W., Derfflingerstr. 21.
- 172 Gross, Dr. Hans, K. K. Gerichtsadjunct, in Graz, Holzplatz 4.
- 173 Grote, E. Frhr, Lieutenant im 2. Hannoverschen Ulanen-Regiment No. 14, in Berlin W., Bendlerstr. 36.
- 174 Grote, Dr. H., in Hannover, Limmerbrücke.
- 175 Grotrian, August, in Braunschweig, Hohe Thorpromenade No. 2.
- 176 Grube, Max Wolfgang, in Berlin, Albrechtstr. 6.
- 177 Grumbkow, R. v., Hofbuchverleger, in Dresden.
- 178 Gube, Max, Graveur, in München, Residenzstr. 5.
- 179 Gürich, Arthur, Reg.-Rath in Gumbinnen.
- 180 Gutekunst, Georg, Kunsthändler in Heidelberg.
- 181 Gyárfás, Edl. v. Létzfalva, Siegmund, in Déva, Ungarn, Comitát Hunyad.
- 182 Hahne, Karl, Kunstprägeanstalt, in Hannover.
- 183 Kuratorium der verein. Friedrich-Universitäts Halle-Wittenberg.
- 184 Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg. (Dir. Dr. Justus Brinkmanu.)
- 185 Hamburg, Städtisches Waisenhaus daselbst. (Adr. Dr. Herm. Hartmeyer, Hamburg, Fischmarkt 10.)
- 186 Hammerstein, Emil Frhr. von, Oberst in Stralsund.
- 187 Hanbury, William Allen de, zur Zeit in Clarens, Schweiz.
- 188 Hanneck, Gustav, Graveur in Braunschweig.
- 189 Hardenberg, Karl Frhr. von, in Posen.
- 191 Harnier, Ludwig Eduard von, in Frankfurt a. M., Neue Mainzerstrasse 53.
- 192 Haseroth jun., Graveur in Paris, 9. rue Rougemont.
- 193 Haun, Gottlieb, Bildhauer in Berlin, W., Lützowstr. 82.
- 194 Hauptmann, Felix, stud. jur. et cam., in Bonn, Poppelsdorfer Allee 19.
- 195 Hausen, Frhr. von, Sek.-Lieut. im K. Sächs. Inf.-Regt. Prinz Friedrich August, in Chemnitz.
- 196 Hausen, Friedrich Frhr. von, Schüler der 8. Gymnasialklasse in Klagenfurt, Neue Sparkasse.
- 197 Hefner, Sofie von, geb. v. Ziegler in München, Theresienstr. 108 III.
- 198 Hefner-Altenneck, von, Direktor in München.
- 199 Held, Hermann, Kgl. Hofgraveur in Magdeburg, Kaiserstr. 10.
- 200 Henning, Marie, Frau Hauptmann, in Berlin W., Motzstr. 87. II.
- 201 Henze, Julius, in Dresden, Fleischergasse 7.

- 202 Hermann, H. S., Verlags-Buchhandlung, in Berlin, Beuthstr. 8.
- 203 Verein Herold in Berlin.
- 204 Hertzka, Adolf Maximilian, Papierhandlung und Kunstprägeanstalt, in Wien, Graben 14.
- 205 Herzer, Fräulein Edith von, in Baden (Grossherz.), Schillerstr. 1.
- 206 Hess, J., Buchhandlung in Ellwangen.
- 207 Hettwig, Emanuel, in Berlin, Wasserthorstr. 19.
- 208 Hettwig, Karl, Bildhauer, in Berlin SW., Hollmannstr. 33.
- 209 Heyden, Aug. v., in Berlin W., Lützowstr. 8.
- 210 Heyden, Axel von, in Berlin W., Bülowstr. 2.
- 211 Heyer von Rosenfeld, Hauptmann in Wien, Schlickplatz, Rudolfskaserne.
- 212 Hildebrandt, Ad. M., Herzogl. Sächs. Prof., in Berlin W., Genthinerstr. 37.
- 213 Museum in Hildesheim; für dasselbe: Roemer, Senator in Hildesheim.
- 214 Hirsch, Franz Ludwig von, in Kirchheim-Boland, Rheinbayern.
- 215 Hirschwald, H., Magazin für Kunstgewerbe, Berlin NW. Unter den Linden 54/55.
- 216 Hirth, Dr. G., Buchdruckereibesitzer, Verlagsbuchhandlung, in München, Sendlingerstr. 83.
- 217 Hoefer, Rudolf, Porzellan- und Wappenmalerei, in Berlin, Wilhelmstrasse 95 II.
- 218 Hötzel, D., Edelsteingraveur, in Berlin, Mittelstr. 52.
- 219 Hoffmann & Englert, Handstickerei- und Aussteuer-Geschäft, in Stuttgart.
- 220 Hohenlohe-Waldenburg, F. K., Fürst zu, auf Kupferzell, Kgr. Württemberg.
- 221 Holzhausen, Baron G. von, in Frankfurt a. M.
- 222 Hoverden, Graf, auf Hünern bei Ohlau.
- 223 Hoyer, Wilh., Bildhauer, in Berlin, Elisabethufer 49.
- 224 Hugel, Joseph, Spengler in München.
- 225 Hulbe, Georg, Ledertechniker in Hamburg, Alstertwiete 7.
- 226 Humann, Hauptmann u. Adj., in Berlin, Friedr.-Wilhelmstr. 19.
- 227 Hupp, Otto, in Schleissheim bei München.
- 228 Jantzen, Heinrich, Dekorationsmaler, in Freiburg i. Baden.
- 229 Jensky, Karl, Verlagsbuchhandlung in Tabor, Böhmen.
- 230 Jessel, Louis, Glasmalerei, in Berlin, Mohrenstr. 38.
- 231 Johnston, Max von, auf Schloss Rathen bei Mittelsteine.
- 232 Jost, F. F., Antiqu.-Handlung in Leipzig, Grimmaischer Steinweg 4.
- 233 Kade, Eduard, in Berlin, Friedrichstr. 178.
- 234 Kahlbau, E., in Stuttgart, Kreuserstr. 12.
- 235 Kalau v. Hofe, Oberst z. D., Berlin, Zossenerstr. 16.
- 236 Kamenz, Magistrat zu —.
- 237 Kaminski, Kr.-Ger.-Rath a. D. in Elbing.
- 238 Karminska, Fräulein Rosa, in Wien IV., Wieden, Waaggasse 10.
- 239 Karg v. Bebenburg, Freiherr in München, Ludwigstr. 30.
- 240 Keil, Karl, Professor, in Berlin, Luisenstr. 11.
- 241 Keiss, P., K. K. Hof-Pfeifenfabrikant, in Wien, Graben 16.
- 242 Keller, A. von, Rittmeister, in Berlin SW., Wilhelmstr. 123.
- 243 Keller, Irène, in München, Maximilianstr. 8.
- 244 Kellner & Söhne, Kunstanstalt für antike Glasmalerei, in Friedrichshafen am Bodensee.
- 245 Kern, Jenny, Aebtissin des Klosters Wienhausen bei Celle.
- 246 Kessler, Max, Privatier, in Blasewitz bei Dresden.

- 247 Kaiserliche Werft in Kiel.
- 248 Kirchmair, Josef, Bildhauer, in Berlin, Gitschinerstr. 87a.
- 249 Kirchmair, Ludwig, Glasmaler, in München.
- 250 Kärntnerischer Gesch.-Verein in Klagenfurt. (Dir.: Max Ritter v. More.)
- 251 Kleinert, Josef, Wappengraveur, in Wien, Herrengasse 4.
- 252 Klingspor, C. A. v., Kgl. Schwed. Major und Reichsheraldiker, in Upsala.
- 253 Klinka, Paul, in Berlin SW., Schiffbauerdamm 27.
- 254 Klitzing, Hans von, in Görlitz, Zittauerstr. 842a.
- 255 Klix, F. F., Bürgerschullehrer und Stadt-Bibliotheker, zu Kamenz.
- 256 Kluge, H. O., Rentier, in Berlin SW., Kleinbeerenstr. 27.
- 257 Knesebeck, Frhr. von der, Major auf Tylsen bei Walstawe, Altmark.
- 258 Knobelsdorff, W. von., Oberst z. D., in Hannover, Königstr. 37.
- 259 Koch & Bein, Kgl. Hoflieferanten, in Berlin C., Brüderstr. 29.
- 260 Kolbow, F., Rentier, in Berlin, Charlottenstr. 89.
- 261 Korff, Emanuel Baron von, in Berlin, Unter den Linden 21.
- 262 Köhne, Baron von, Wirkl. Staatsrath, Excellenz, St. Petersburg.
- 263 König-Warthausen, Elise, Freiin v., auf Warthausen, Württemberg.
- 264 Wallenrodt'sche Bibliothek, in Königsberg. (Adr. Bibliothekar Dr. Reicke daselbst.)
- 265 Gräfl. Königsegg'sche Bibliothek, in Aulendorf, Württemberg. (Adr. Domänenrath a. D. Klocker.)
- 266 Koopmans, J. A., Heraldiker in Nymwegen.
- 267 Koopmans, W. G., in Harlem, Grote Houtstraat 51.
- 268 Kortzfleisch, von, Lieut. im Hannov. Füs.-Regt. 73, in Berlin N., Auguststr. 5.
- 269 Krahle, C., K. K. Hofwappenmaler in Wien, I. Krugerstr. 13.
- 270 Kratzmann, Eduard, Inhaber der Ungarischen Landes-Glasmalerei in Budapest, Ungarn.
- 271 Kretschmar, von, Hauptmann in Berlin W., Landgrafenstr. 10.
- 272 Kücken, Ludwig, Ziegeleibesitzer in Cammin in Pommern.
- 273 Kuntzsch, Gust., akadem. Bildhauer, in Wernigerode a. H.
- 274 Kullrich, F., Rentier, in Berlin SW., Königgrätzerstr. 109.
- 275 Küster, Emil, Verlagsbuchhdl. (Firma Bauer & Raspe) in Nürnberg.
- 276 Lamm, Armand, in Berlin W., Werderstr. 10/12.
- 277 Lang, Gg., sel. Erben, in Oberammergau in Bayern.
- 278 Lange, A., in Berlin W., Dennewitzstr. 23.
- 279 Lapaix, Constant, peintre graveur, chevalier etc., Nancy.
- 280 Laudahn, W., Berlin.
- 281 Laue, Emil, Bronzewaarenfabrik in Berlin, Brunnenstr. 40.
- 282 Lauer-Münchhofen, Frhr. von, in Berlin W., Kurfürstenstr. 114.
- 283 Lehmann, R., Graveur, in Berlin S., Dresdenerstr. 30a.
- 284 Leipoldt, Carl, Referendar und Sec.-Lieut. im 2. Rhein. Infant.-Reg. 28, in Bonn a. Rh.
- 285 Leipzig, Magistrat der Stadt. (Adr.: Stadtrath Hessler.)
- 286 Verein Leipziger Bildhauer. (Adr.: Phil. Andr. Eberts, Bildhauer in Leipzig.)
- 287 Deutsche Gesellsch. zur Erforsch. vaterl. Sprache u. Alterth. in Leipzig.
- 288 Lens, Moritz J., Zeichnenlehrer und Dozent der Ornamentik, in Utrecht.
- 289 Lenthe, Wilhelm, p. adr. Georg Lenthe, Hofgraveur, in Schwerin i. M.

- 290 Lepke, Rudolf, Städt. Auctions-Kommissar, in Berlin SW., Kochstrasse 29.
- 291 Leyen, Fürst v. d., auf Schloss Waal bei Regensburg.
- 292 Liebreich, Prof. Dr., in Berlin W., Margarethenstr. 2. 3.
- 293 Linke, E., Elfenbeinfabrikant, in Berlin, Unter den Linden 44.
- 294 Linstow, Frhr. von, in Berlin W., Kurfürstenstr.
- 295 Lion, J. M., Wappenmaler beim hohen Rath vom Adel im Haag.
- 296 Livonius, Frau von, geb. von Randow.
- 297 Lobmeyer, J. u. L., Wien, Kärntner-Str. 13.
- 298 Loën, Frhr. von, Lieut. in Berlin, Chausseestr. 91.
- 299 Löffelholz v. Kolberg, Wilh. Frhr. von, zu Wallerstein (Bayern.)
- 300 Löhneysen, Frhr. von, auf Brunkensen bei Alfeld.
- 301 Lorenz, Johannes, Medailleur der Hamburgischen Münze in Hamburg, St. Georg, Borgeschstr. 63. II.
- 302 Lossow, Frau Minna, in München, Findlingstr. 30 III.
- 303 Lotter, Karl, in Stuttgart, Augustenstr. 42.
- 304 Lüders, W., Eisen- und Kunstgiesserei, Wernigerode a. Harz.
- 305 Lühe, v. d., Hauptmann im 3. Garde-Gren.-Regt. in Spandau.
- 306 Lürssen, Ed., Bildhauer und Professor an der Königl. technischen Hochschule in Berlin. (Atelier: Königl. Bauakademie.)
- 307 Lutter, Rudolf, Königl. Hauptmann a. D. in Charlottenburg, Berlinerstr. 64.
- 308 Maltitz, von, Major z. D., in Berlin, Wichmannstr. 13.
- 309 Mamlock, Fanny, in Berlin C., Poststr. 8.
- 310 Mancke, Paul, in Berlin SW., Schönebergerstr. 33.
- 311 Marcus, Paul, Kunstschlosser in Berlin, Wilhelmstr. 121.
- 312 Marienburg, Königl. Schlossverwaltung.
- 313 Mayer v. Festenwald, W., in Wien VI., Windmühlgasse 4.
- 314 Mecklenburg, Freiherr von, in Berlin, Behrenstr. 4.
- 315 Mellenthien-Lienichen, von, Kgl. Kammerherr auf Lienichen bei Nörenberg, Pommern.
- 316 Mentzel, Jean, in Aachen, Antoniusstr. 20.
- 317 Metzing, Otto, Hofsteinmetzmstr. in Berlin W., Lützowstr. 82.
- 318 Meyer, Arnold Otto, Kfm., in Hamburg, Katharinenstr. 37.
- 319 Meyer, Ed. Lorenz, (zur Zeit in Singapore) in Hamburg, Katharinenstr. 37. II.
- 320 Meyer, Dr. Bruno, Professor in Karlsruhe.
- 321 Meyer, Ferdinand, Magistrats-Sekretär, in Berlin, Elisabethufer 44.
- 322 Moeser, W., Hofbuchhändler, in Charlottenburg, Luisenplatz 1.
- 323 Mörner, von, Geh. Reg.-Rath in Berlin W., Lützowplatz 7.
- 324 Moser, Emil, K. K. Postdirektor in Linz an der Donau.
- 325 Haupt-Archiv des Kais. Russischen Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten zu Moskau. (Adr.: Baron Theodor v. Bühler, Kgl. Russ. Hofmeister und Archiv-Direktor, in Moskau.)
- 326 Mülbe, v. d., Major in Berlin W., Königgrätzerstr. 126.
- 327 Müller, A., Fabrikant in Berlin W., Kronenstr. 17.
- 328 Müller, Johann Heinr., Glasmaler in Bern, Gerechtigkeitsgasse 81. 82.
- 329 Müller, L., & J. Haselberger, Anstalt f. Glasmalerei, SW., Halleschestr. 3.
- 330 Kgl. Bayr. Hof- und Staats-Bibliothek, München.
- 331 Bayrisches Nationalmuseum in München. (Adr.: Dr. v. Hefner-Alteneck.)
- 332 Nahde, H., Kgl. Hofwappenmaler in Berlin S., Gitschinerstr. 72.
- 333 Neufville, de, Geh. Commerzienrath in Frankfurt a./M.

- 334 Neuhauser & Dr. A. Jele, Tiroler Glasmalerei und Glashütte, Innsbruck und Wien.
- 335 Neukirchen, gen. von Nyvenheim, Baron v., Khr. in Wiesbaden.
- 336 Nördlingen, Stadt. (Kirchenverwaltung.)
- 337 Germanisches National-Museum, Nürnberg.
- 338 Oeynhausen, J. Graf v., K. Ceremonienmeister etc. in Berlin W., Margarethenstr. 2/3.
- 339 Fürstlich Hohenlohe'sche Seniorats-Kanzlei, Oehringen.
- 340 Oidtmann, Dr. med., in Linnich, Reg.-Bez. Aachen.
- 341 Oldershausen, Werner Frhr. v., K. K. Kämmerer u. Rittmeister a. D., Wien I., Schulerstr., Hôtel zur goldenen Eule.
- 342 Oppermann, A., Uhrmacher in Berlin, Kronenstr. 16.
- 243 Oettingen-Wallerstein, Karl Friedrich Fürst zu, auf Wallerstein.
- 344 Otto, R., Edelsteingraveur in Berlin NW., Unter den Linden 40.
- 345 Pappenheim, L. Graf und Herr zu, auf Ettal, Bayern.
- 356 Paul, Johannes, in Hamburg, Alterwall 76.
- 347 Peerdt, R. te, in Berlin, Leipzigerstr. 105.
- 348 Peters, Gustav, in Berlin, Luisenufer 3a.
- 349 Ministerium des Kaiserl. Hofes zu St. Petersburg.
- 350 Petersen, Hofgraveur in Braunschweig.
- 351 Petersen, Friedrich, Bildhauer, in Hannover, Ostermannstr. 7.
- 352 Petersen, Dr. Henry, Assistent am Kgl. Museum für Nordische Alterthümer in Kopenhagen.
- 353 Pferdekämper, Eduard, in Schwerte a. d. Ruhr.
- 354 Pfeleiderer, Wilh., in Berlin C., Alte Leipzigerstr. 18. 19.
- 355 Pfuel, v., Ritterschaftsrath auf Jahnsfelde bei Trebnitz a. d. Ostbahn.
- 356 Deutscher Verein für Philatelie zu Berlin. (Adr.: Regelen, Schriftführer, Marienstr. 14.)
- 357 Pless, Fürst von, auf Fürstenstein.
- 358 Pourtalès, Wilh. Graf von, in Berlin.
- 359 Prahl, G., & Frölich, in Berlin, Pallisadenstr. 18.
- 360 Preetz, C. H., Hofgürtlerstr. S. M. d. K., Berlin W., Friedrichstrasse 63.
- 361 Preuss, Dr. O., Geh. Ober-Justizrath, in Detmold.
- 362 Prittwitz und Gaffron, v., Hauptmann a. D., in Oels, Schlesien.
- 363 Pückler-Limpurg, Friedrich Graf von, auf Burg-Farnbach, Mittelfranken.
- 364 Pückler, Erdmann Graf von, auf Schedlau, Kr. Falkenberg O./S.
- 365 Quaritch, Bernh., London, 15 Piccadilly, W.
- 366 Quedlinburg, Magistrat der Stadt. (Adr.: Bürgermeister Brecht.)
- 367 Raddatz. P., & Co. (Inhaber F. Müntzel und Otto Neumann), Berlin, Leipzigerstr. 101.
- 368 Ragotzky, B., Pastor em., in Potsdam, Weissenburgerstr. 1.
- 369 Rantzau, Paul, Pfarrer, in Glienic bei Zossen.
- 370 Rasmussen, Otto, in Berlin, Köpnickerstr. 130.
- 371 Recke-Volmerstein, Const. Graf von, Major a. D., zu Breslau.
- 372 Redern, von, Generallt. z. D., auf Wansdorf bei Spandau.
- 373 Regensberg, Friedr., Buchhandlung und Buchdruckerei, Münster, in Westfalen.
- 374 Reichenbach, Heinrich Raphael Graf von, in Berlin W., Lützowstrasse 32.
- 375 Reichenbach, Th., in Plauen bei Dresden.
- 376 Reicke, Dr. R., Bibliothekar d. v. Wallenrodt'schen Bibliothek, in Königsberg in Ostpr.

- 377 Renton & Warner, Seal-engravers, London, 10 Wardour-Street, W.
- 378 Rex & Co. in Berlin, Jägerstr. 50.
- 379 Riedesel, Ludwig, Frhr. zu Eisenbach, auf Schloss Eisenbach in Hessen-Darmstadt.
- 380 Rodeck, Gebrüder, in Wien.
- 381 Rommel, Wilh., Verlagsbuchhandlung in Frankfurt a. M.
- 382 Rosenberg, von, Hauptmann, in Berlin SW., Hallesches Ufer 16.
- 383 Rosenstiel, Fr., in Berlin NW., Unter den Linden 48.
- 384 Rosenthal, Arthur Ritter von, K. K. Hauptmann in Wien.
- 385 Rosenthal, Ludwig, Antiquar, München, Hildegardstr. 16.
- 386 Roter Löwe, Verein für histor. Hülfswissenschaften an der Universität zu Leipzig. Adr.: stud. jur. et cam. v. d. Becke-Klüchtzner, Leipzig.
- 388 Rust, A., Zimmermeister, Wernigerode a. H.
- 389 Ryhina, Karl Fr. Wm., in Aschaffenburg a. M.
- 390 Schack, v., Pr.-Lieut. 3. Landw.-Kav.-Rgt., Elbing.
- 391 Schaffgotsch, Graf von, auf Warmbrunn.
- 392 Schahl, Paul, Lichtdruck-Anstalt, in Berlin SW., Neuenburgerstr. 7.
- 393 Schaper, H., Maler, in Hannover.
- 394 Schaper, Hugo, Hofgoldschmied, in Berlin W., Potsdamerstr. 3.
- 395 Schauer, Frau, in Danzig.
- 396 Scheibler-Hülhoven, Bernh. Frhr. von, Kgl. Landrath, Aachen.
- 397 Scheluchin, Ljubow W., in Riga, Kaufstr. 15.
- 398 Schenk, von, Majorathsherr auf Flechtingen (via Magdeburg).
- 399 Schiller, Hofgraveur, in Stuttgart.
- 400 Schlieder, Fräul. Sofie Louise, in Berlin W., Friedrich-Wilhelmstrasse 12.
- 401 Verein für Hennebergische Geschichte und Landeskunde zu Schmalkalden.
- 402 Schmeling, v., Oberstlieut. in Erfurt.
- 403 Schmerfeld, Ferdinand von, Lieut., in Berlin N., Chausseestr. 91.
- 404 Schmidt, Hartmann, Prof. Dr., in Breslau.
- 405 Schmitz, E., Bildh., in Berlin S., Prinzenstr. 100.
- 406 Schnütgen, Alex, Domvikar in Köln.
- 407 Schönborn, Adalbert, Graf von, in Prag.
- 408 Schöneberg, Friedrich (Inhaber der Firma G. Langfeld), in Berlin, Friedrichstr. 155.
- 409 Schönhaupt, Louis, Dessinateur, Mühlhausen i. Elsass.
- 410 Schöpplenberg, Eugen Richard, in Berlin N., Linienstr. 155.
- 411 Schottmüller, Conrad, Professor in Berlin, Flottwellstr. 4.
- 412 Schuch's Nachfolger, L., Wien, I., Plankengasse 5.
- 413 Schulz, Otto, Kunstgiesserei in Berlin SO., Naunynstr. 69.
- 414 Schulze, H., Rechnungsrath u. Lieut. a. D., in Berlin SO., Elisabethufer 21.
- 415 Schuppan, Gustav, Graveur, in Berlin C., Waisenstr. 16.
- 416 Schweinitz, von, Generallieutenant, Generaladjutant und Botschafter etc. in St. Petersburg.
- 417 Freiherrlich Schenk'scher Sammtbau, auf Burg Schweinsberg bei Marburg (Hessen).
- 418 Verein für Mecklenburgische Geschichte und Alterthumskunde in Schwerin i. M. (Adresse: Archivrath Dr. Wigger, daselbst.)
- 419 Seckendorf, Frau Gräfin von, geb. Freiin v. Gärtner in Berlin, Matthäikirchstr. 27.
- 420 Sendelbeck, Fräulein Mina, Planegg bei München, Villa Sendelbeck.

- 421 Sherborn, C. W., London 540 Kings-Road, durch Stiefbold & Co. in Berlin W., Kronenstrasse 49.
- 422 Siebert & Aschenbach, Tischlermeister in Berlin, Wilhelmstrasse 121.
- 423 Simolin-Batthory, Robert Baron, in Stuttgart, Reinsburgstr. 31.
- 424 Sittenfeld, Julius, Buchdruckerei in Berlin W., Mauerstr. 63—65.
- 425 Speckter, Hans, Maler in Hamburg.
- 426 Spee, Graf von, in Heltorf.
- 427 Stargardt, J. A., Antiquariats-Buchhandlung in Berlin, Markgrafenstrasse 48 I.
- 428 Starke, C. A., Kgl. Hoflieferant in Görlitz.
- 429 Steger, H. G. A. (Adresse: Steger & Roeck) in Hamburg, Alter Wandrahm 40.
- 430 Stillfried, Graf von, Dr. R., Wirkl. Geh. Rath, Ober-Ceremonienmeister u. s. w., Excellenz, Berlin.
- 431 Se. Erlaucht der regierende Graf Otto zu Stolberg-Wernigerode.
- 432 Gräfl. Stolberg-Wernigerödische Faktorei zu Ilsenburg am Harz.
- 433 Stralsund, Magistrat der Stadt (Adresse: Oberbürgermeister Francke).
- 434 Stralsunder Provinzial-Museum für Neuvorpommern und Rügen. (Adresse: Dr. Rudolf Bauer, daselbst.)
- 435 Strantz, Victor von, Major z. D. in Berlin SW., Schönebergerstrasse 11.
- 436 Strantz, Hugo v., Lieut. a. D., in Berlin SW., Friedrichstr. 11.
- 437 Streit, Karl, in Bad Kissingen, Obere Saline.
- 438 Stülpnagel, Frau von, geb. Freiin v. d. Tann-Rathsamhausen, in Berlin W., Linkstr. 17 II.
- 439 Stumpf, Karl, in Köln a. Rh., Norbertstr. 23.
- 440 Königliche Staatssammlung und Kunst- und Alterthums-Kabinet, in Stuttgart.
- 441 Königl. Württemb. Haus- und Staatsarchiv, in Stuttgart.
- 442 Königl. Württemb. Museum vaterländischer Alterthümer, in Stuttgart.
- 443 Sürssen, Eduard, Professor, Bildhauer, in Berlin, Lehrterstr. 18.
- 444 Suttner-Erenwin, Hermann Maria von, in Wien IV., Wieden, Victorgasse 5.
- 445 Sy & Wagner, Hof-Goldschmiede Sr. M. d. K. in Berlin W., Kronenstr. 28.
- 446 Sydow, Hans von, auf Dobberphul bei Rufen, Neumark.
- 447 Teichmann-Logischen, von, Khr., auf Pontwitz bei Oels in Schlesien.
- 448 Teitge, Chr., Gutsbesitzer in Dannefeld bei Mieste.
- 449 Tettau, W. J. A., Frhr. von, Geh. Ober-Reg.-Rath, in Erfurt.
- 450 Thum, Friedrich, Bildhauer und Tischler, in Berlin SW., Simeonstrasse 8.
- 451 Tips, Reinhold, Steinschneider, in Berlin W., Rosmarinstr. 4.
- 452 Törring-Jettenbach, Klemens Graf zu, erbl. Reichsrath, in München, Karolinenplatz 4.
- 453 Torges, Gustav, Rentier, in Dresden, Sidonienstr. 5b.
- 454 Trotha, U. v., Lieut. der Reserve, auf Collenbey bei Ammendorf, Prov. Sachsen.
- 455 Tschudi, v., Prem.-Lieut. im Eisenbahn-Regt., in Berlin SW., Schützenstr. 60.
- 456 Tucker, Stephen, Esq., Somerset Herald, in London, Heroldscollege.

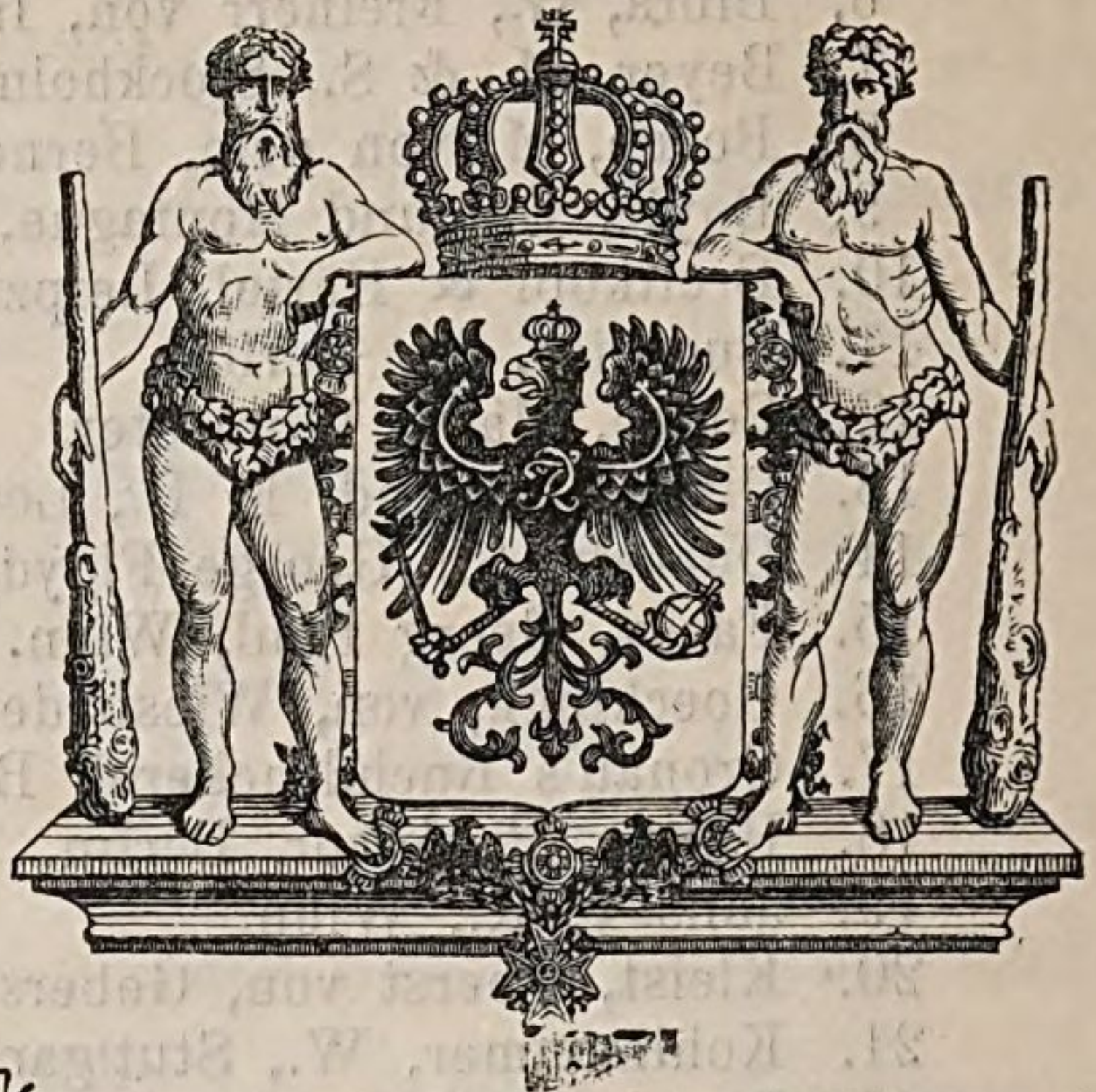
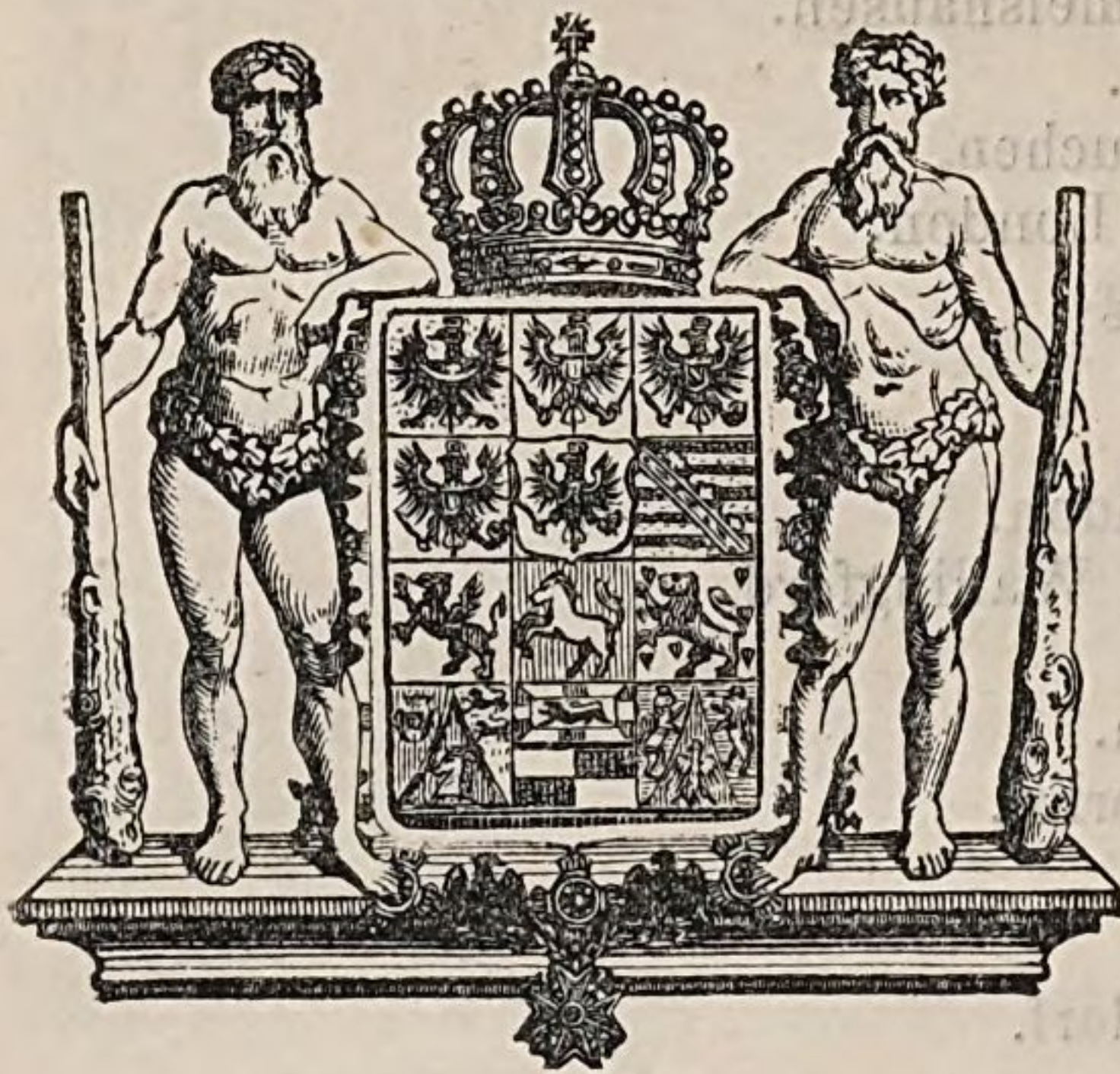
- 457 Tuercke, C. L., Kgl. Sächs. Hof-Glasmalerei, in Zittau i. Sachsen.
 - 458 Uetterodt, Ludwig Graf von, auf Neu-Scharfenberg bei Eisenach.
 - 459 Uxkull-Gyllenband, Kuno Graf, in Kronstadt.
 - 460 Vallardi, Antonio, editore di Stampe e Carte geogr., Milano.
 - 461 Vasters, Reinhold, Goldschmied in Aachen, Mariahilfstr. 17.
 - 462 Voigt, C., Hofgraveur, in Berlin W., Friedrichstr. 196.
 - 463 Veit, Hermann, Hoflithograph, in Berlin C., Burgstr. 6.
 - 464 Vollgold & Sohn, Berlin, Kommandantenstr. 14.
 - 465 Wad, Gustav, Ludwig, Kopenhagen, Kannikestrase 9.
 - 466 Wagner, R., Kunst- und Verlagsbuchhandlung in Berlin, Dessauerstrasse 5.
 - 467 Walz, Dr. Michael, K. K. Professor am Akademischen Gymnasium in Wien.
 - 468 Warg, A., Bildhauer, Berlin S., Oranienstr. 54.
 - 469 Warnecke, F., Rechnungsrath in Berlin W., Genthinerstr. 37.
 - 470 Wedel, Peter, Graviranstalt in Augsburg.
 - 471 Weingärtner, F., lithographische Anstalt in Görlitz.
 - 472 Weissenborn, Frl. E., in Berlin W., Genthinerstr. 13.
 - 473 Weissenborn, Dr. Prof., Bibliothekar der Königl. Bibliothek in Erfurt.
 - 474 Weittenhiller, Eugenie Edle von, geb. Edle v. d. Mosel in Wien I., Hegelgasse 6.
 - 475 Weittenhiller, Moritz Maria Edler von, in Wien I., Hegelgasse 6.
 - 476 Wendt jun., E., Kunsttischlerei in Niesky i. d. Oberlausitz.
 - 477 Wenning, Heerke, Leeuwarden, Westerstraat 12.
 - 478 Wenning, J., Teekener etc., Leeuwarden, Friesland (Nederland), Noordercingel 40.
 - 479 Wernigk, Hermine, in Köln, Alexianerstr. 5.
 - 480 Westermann Söhne, A. H. C., Königl. Hoflieferanten, Bielefeld.
 - 481 Westermann, Otto, in Bielefeld.
 - 482 Westernhagen, v., Hptm. im 4. Garde-Rgt. z. F., Spandau, Stresowplatz 3a.
 - 483 Westhoff, Karl, Kämmerer a. D., in Berlin, Reichenbergerstr. 32.
 - 484 Weyl, A., in Berlin C., Wallstr. 24.
 - 485 Wichmann, A., Glasermstr. u. Glasmaler, in Berlin W., Französischestr. 25 II.
 - 486 Wickede, Jul. von, Rittmstr. a. D., Schwerin i. M.
 - 487 Wippermann, Dr. jur. Karl, in Berlin W., Lützowstr. 31.
 - 488 Witt, N. M., Stadtrath zu Charlottenburg, Sophienstr. 3a.
 - 489 Wolf, Gustav (Kössling'sche Buchhdlg.) in Leipzig, Nürnbergerstrasse 42.
 - 490 Wolff, J. A., Rektor und Archivar zu Calcar.
 - 491 Herzogl. Braunschweig. Landes-Hauptarchiv in Wolfenbüttel.
 - 492 Wollmann, Max, Antiquitäten - Händler in Berlin, Königgrätzerstrasse 19.
 - 493 Wrangel, Frhr. Alexander von, Excellenz in Danzig.
 - 494 Wurzinger, Carl, Graveur und Emailleur, Wien, VIII., Laudongasse 33.
 - 495 Zansen, L. v., genannt v. d. Osten, Lieut. a. D., Dolmetscher bei der Kais. Gesandtschaft in Japan, zur Zeit Berlin W., Mauerstr. 23.
 - 496 Zellner, E., Architekt in Berlin W., Dennewitzstr. 20.
 - 497 Herzogliches Haus- und Staatsarchiv zu Zerbst.
 - 498 Zschille, Richard, in Grossenhain bei Dresden.
-

Ausserdem haben für die heraldische Bibliothek Beiträge eingesandt:

1. Ablaing-Giessenburg, Dr. W. J., Baron d', Haag.
2. Ackermann, Theodor, München.
3. Ballestrem, Gräfin Eufemia, Hirschberg i. Schl.
4. Beck, C. H., Verlagsbuchhandlung, Nördlingen.
5. Beermann & Altmann, Buchhandlung, Wien.
6. Bibra, G., Freiherr von, Irmelshausen.
7. Beyer, M. & S., Stockholm.
8. Borne, M. von dem, Berneuchen.
9. Boyle, Edmund Montague, London.
10. Breitkopf & Härtel, Leipzig.
11. Budezies, F., Berlin.
12. Cooke, Mary, Worcester.
13. Dixon-Hartland, F. D., London.
14. Duckett, Sir George Floyd, Wallingford.
15. Faesy, Georg Paul, Wien.
16. Goeckingk, von, Wiesbaden.
17. Gronau's Buchdruckerei, Berlin.
18. Holtze, Professor, Berlin.
19. Jansky, K., Wien.
20. Kleist, Oberst von, Gebersdorf.
21. Kohlhammer, W., Stuttgart.
22. Lancia di Brolo, Frederico Duca, in Palermo.
23. Lehmann, Paul, Antiquar. Buchhandlung, Berlin.
24. Mayer v. Mayerfels, Dr. Karl Ritter-, auf Meersburg am Bodensee.
25. Luschin-Ebengreuth, Dr. und Prof. von, Graz.
26. Mitscher & Röstell, Berlin.
27. Muoni, Cav. Damiano, Mailand.
28. Muquard, C., Brüssel.
29. Oppen, R. von, Berlin.
30. Palizzolo, Vincenzo Gravina di Ramione, Palermo.
31. Perthes, Justus, Verlagsbuchh., Gotha.
32. Prollius, Geh. Rath von, Berlin.
33. Quaritch, Bernh., London.
34. Reicke, Dr., Königsberg.
35. Schönfeld, G., Verlagsbuchh., Dresden.
36. Schütze, E., geb. v. Langenn, Wiesa b. Greiffenberg i. Schl.
37. Schweinitz, von, St. Petersburg.
38. Stiller, Hofbuchhandl., Schwerin.
39. Striehn, Eug., Halle a. S.
40. Wasmuth, Ernst, Architekt. Buchh., Berlin.

WAPPEN- & KUNST-GIESSEREI

von
Berlin C. KOCH & BEIN Berlin C.
 29. Brüderstrasse, Brüderstrasse 29.
Hof-Lieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs.



Heraldisch
 richtige
Wappen

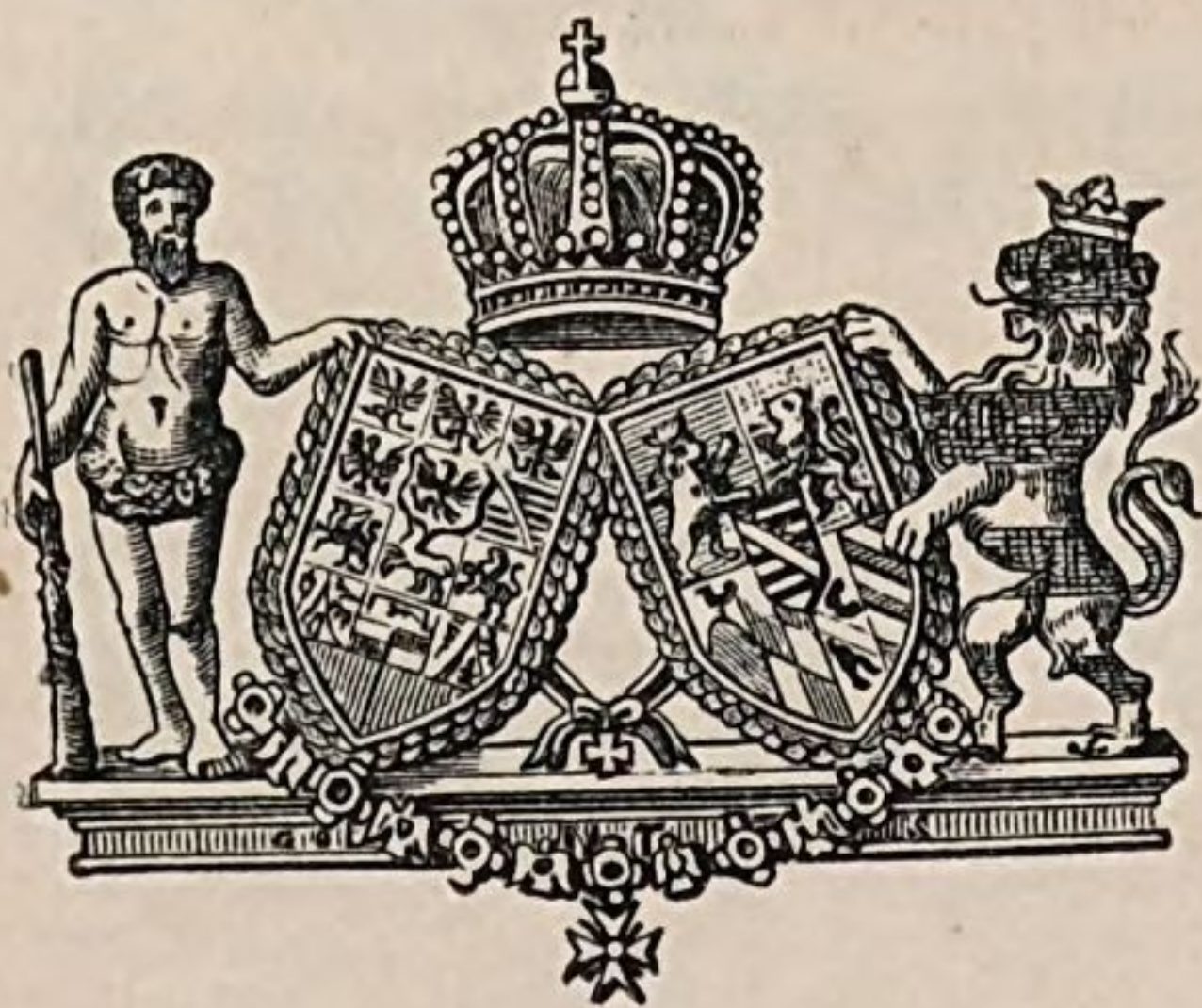
sämmtlicher
 europäischer
 Fürstenhäuser.



Unter
Garantie
 für
 ächte Vergoldung.



Eleganteste u. solideste
Ausführung
 bei
 billigen Preisen.



Heraldische Meisterwerke

von der

Internationalen Ausstellung für Heraldik

zu Berlin im Jahre 1882.

In Lichtdruck dargestellt mit erklärendem Text

von

Professor Ad. M. Hildebrandt.



Prospect.

Die im April und Mai dieses Jahres unter dem Protectorat
Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Karl von Preußen statt-
findende

Heraldische Ausstellung

hat in- und außerhalb Deutschlands das lebhafteste Interesse und die regste Unterstützung gefunden. Seine Majestät der Deutsche Kaiser, Seine Kaiserliche Hoheit der Kronprinz und die Prinzen des königlichen Hauses und sämtliche Fürsten des Reiches haben die Ausstellung mit den werthvollsten Gegenständen beschickt. Auch haben adelige und Patrizier-familien, Künstler, kunstgewerbliche Institute und Kunsthandwerker, sowie die berühmtesten Sammlungen Deutschlands ihre besten und herrlichsten Schätze zur Ausstellung hergegeben. Dieselbe wird daher unschätzbar werthvolle und hochinteressante Gegenstände umfassen, wie sie die Oeffentlichkeit kennen zu lernen selten Gelegenheit hatte, als:

kunstvoll hergestellte Wappen und Siegel, Waffen und Rüstungen aller Art, Erzeugnisse der Goldschmiedekunst und Metallindustrie, Steingravirungen, Sculpturen, Holzschnitzereien, Majoliken und Porzellane, gemalte und geschliffene Gläser, Arbeiten in Meerschäum und Elfenbein, gepreszte und geschnittene Lederwaaren, Erzeugnisse der Textilindustrie, Stickereien, seltene Kunstdrucke etc. etc.

Aus der Fülle dieser werthvollen Kunstgegenstände wird die unterzeichnete Verlagshandlung durch Herrn Professor Ad. M. Hildebrandt

die seltensten und hervorragendsten Objecte aus alter und neuer Zeit in Abbildungen durch Lichtdruck zur Ausgabe bringen. Mit der Ausführung des Druckes ist die bestrenommirte Kunstanstalt von A. Frisch hieselbst betraut worden.

Nicht nur für jeden Heraldiker, Kenner und Sammler von Werken der Kunst und des Alterthums, sondern vorzüglich für Kunstgewerbetreibende aller Art wird das mit großer Sorgfalt hergestellte Prachtwerk ein hohes Interesse haben. Dasselbe erscheint in 10 Lieferungen à 10 Blatt in groß folio mit Text. Die erste Lieferung wird Anfangs April ausgegeben, sodann werden monatlich zwei Lieferungen erscheinen. Der Preis einer Lieferung beträgt 12 Mark. Nach der Ausgabe des completen Werkes tritt ein erhöhter Ladenpreis ein.

Eine künstlerisch ausgeführte Einbanddecke für die Heraldischen Meisterwerke wird nach Herstellung der letzten Lieferung ausgegeben werden.

Indem wir den geehrten Interessenten unser Werk bestens empfohlen halten, bitten wir bei event. Bestellung nachfolgenden Subscriptionschein gefälligst benutzen zu wollen.

Achtungsvoll

Nicolaische Verlags-Buchhandlung

R. Stricker.

Subscriptions-Schein.

Der Unterzeichnete subscribirt hierdurch auf das in der **Nicolaischen Verlags-Buchhandlung, R. Stricker in Berlin** erscheinende Werk

Heraldische Meisterwerke etc.

und wünscht die Lieferungen sofort nach dem Erscheinen per Post

gegen Nachnahme des Betrages von Mark

gegen beifolgenden Betrag von Mark

(nicht Gewünschtes bitte zu durchstreichen.)

Ort:

Name:

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Grösstes Lager von älteren und seltenen

Portraits in Kupferstich

bedeutender Personen der politischen und der
Culturgeschichte der letzten Jahrhunderte,

Portraits von

**Fürsten, Fürstinnen, Feldherren, Staats-
männern, Adelsfamilien,**

**Männern und Frauen der Wissenschaften, der schönen
Litteratur und der Künste,**

schöne Costümporraits historischer Personen.

Spezial-Kataloge mit sehr vielen biographischen und kunst-
geschichtlichen Notizen.

Gleichzeitig empfehle ich mich zum Ankauf und Austausch ebensolcher
Portraits, sowohl einzelner werthvoller Blätter, wie auch ganzer Samm-
lungen, sowie von Portraitwerken. Angebote von solchen sind mir stets
willkommen und werden immer Erfolg haben.

E. H. Schroeder, Berlin SW., Möckernstr. 137.

Carl Heymanns Verlag in Berlin W.

Der Deutsche Herald.

Zeitschrift für Heraldik, Sphragistik und Genealogie.

Organ des Vereins „Herald“ in Berlin.

Redacteur Ad. M. Hildebrandt, Herzogl. S. A. Professor.

Preis pro Jahrgang Mk. 12. für die Vereinsmitglieder Mk. 9.

Vierteljahrschrift

für

Heraldik, Sphragistik und Genealogie.

Herausgegeben vom Verein „Herald“ in Berlin,

redigirt von Ad. M. Hildebrandt, Herzogl. S. A. Professor.

Preis pro Jahrgang Mk. 8.



J. SCHMIDT

BERLIN W.

Wilhelm - Strasse 54.



Glas- u. Spiegel-Manufactur.

Institut

für

Glasmalerei und mittelalterliche
Verglasungen.

Staatspreis 1881.

—+—+—+—+—
Berlin, 1879.
 Anerkennungs-Diplom.
 —+—+—+—+—

Die Möbelstoff-Fabrik

von

A. MÜLLER

—+—+—+—+—
Wien, 1873.
 Anerkennungs-Diplom.
 —+—+—+—+—

—+—+—+—+—
München, 1876.
 Silberne Medaille.
 —+—+—+—+—

Berlin, Kronenstrasse 17

empfiehlt ihre Fabrikate von

Stübel-, Porzellan- und Gardinenstoffen

in soliden Geweben und stylisirten Mustern.

Wappen können nach jeder Zeichnung gewebt werden.

Robert Jungfer
Münzen- und Medaillen-Handlung
BERLIN SW., Wilhelmstrasse 133, I.

Ich halte stets Lager von antiken wie modernen Münzen und mache auf Verlangen Ansichts-Sendungen zum Ankauf oder Tausch gegen andere Münzen oder Antiquitäten aller Art.

Offerten von einzelnen Münzen sowohl wie ganzen Sammlungen mit Preisforderung sind erwünscht.

Institut für Photographie, Lichtdruck,

Photolithographie u. Zinkographie

von

PAUL SCHAHL

Prämiirt.

Prämiirt.

BERLIN SW., Neuenburgerstrasse 7,

empfehlte sich zur Anfertigung sämtlicher in dies Fach einschlagender Arbeiten.

Livrées für Kutscher und Diener.

Modebilder, Preis-
courant u. Muster
franco.

G. BENEDICT,
 Berlin W.

Leipzigerstrasse 136.

Modebilder, Preis-
courant u. Muster
franco.

Anfertigung von Wappenstempeln
für Livrées.

klingend hohl
geschliffen

Rasirmesser



Sämtliche
Rasir-Alensilien
 (unter Garantie) empfiehlt
C. Zimmer, Hoflieferant
 Berlin W., Taubenstr. 39
 Preis-Courant gratis.

Empfehle gleichzeitig mein

Lager
von

deutschen, englischen und französischen
Stahlwaaren.

Dampfschleiferei.

Grosse goldene Medaille.



Melbourne 1880.

Czarnikow & Busch

BERLIN W.

62. Friedrichstrasse 62.

(Nahe der Leipzigerstrasse.)

Bronze- und Kunstgusswaaren-Fabrik.

Melbourne 1880.

Erster Staatspreis.



Wir empfehlen

unser auf das Reichhaltigste ausgestattete Lager von Bronze- und Kunstguss-Gegenständen dem kunst sinnigen distinguirten Publikum und laden zum Besuche unseres Magazins, welches in der Fülle der darin gebotenen Auswahl von gediegenen und hervorragenden Werken des Kunstgewerbes einzig dasteht, ergebenst ein. Liebhaber von berühmten **Waffen des Mittelalters und der Renaissance**, Waffentrophäen und Waffenkronleuchtern, aus diesen imitirten meisterhaft ausgeführte **Majolika- und Glasmalereien, mit heraldischen Motiven decorirt**, Ausserdem führen wir Prunkgläser und die verschiedenartigsten Bronzen zu Dekorations- und praktischen Zwecken. **Ferner übernehmen wir die Vervielfältigung, sowie Lieferung aller derjenigen Ausstellungsobjecte, welche zu dem Kunstgewerbe in irgendwelcher Beziehung stehen.** Gleichzeitig erlauben wir uns noch den ergebensten Hinweis auf unser reichhaltiges Lager stylvoller Uhren für Caminsimse, Schreibtische, Herren- und Speisezimmer u. s. w.



Photographien und Preiscourante werden auf Wunsch zugesandt.



Photographien und Preiscourante werden auf Wunsch zugesandt.

Czarnikow & Busch

62. Friedrichstrasse 62.

(Nahe der Leipzigerstrasse.)

Inserate.

Verlag von **Wilhelm Hertz** (Bessersche Buchhandlung)
BERLIN W., Behrenstr. 17.

Wahl- und Wappensprüche.

Ein Beitrag zur Spruchpoesie.

Eleg. gehft. 1 M. 60 Pf., eleg. gebd. 2 M. 80 Pf.

Deutsche Inschriften

an Haus und Geräth.

Zur epigrammatischen Volkspoesie.

== Dritte sehr vermehrte Auflage. ==

Eleg. gehft. 2 M. 40 Pf., eleg. gebd. 3 M. 60 Pf.

Paul Lehmann

Buchhandlung und Antiquariat

BERLIN W., Französischestr. 33 e,

gegenüber dem Haupttelegraphenamte.

Grosses

antiquarisches Bücherlager

aller Jahrhunderte

aus dem Gebiete der

Geschichte, Heraldik und Genealogie.

Ausführlicher Katalog darüber gratis. Durch meine Verbindungen bin ich in den Stand gesetzt, das nicht auf Lager Befindliche, auch selbst schwer Aufzutreibende und Seltene, schnell und billig zu besorgen.

== Ankauf ganzer Bibliotheken ==

wie einzelner werthvoller Werke, Wappenbücher, Stammbücher, Autographen etc.

JULIUS SITTFELD

Mauerstrasse 63. 64. 65. BERLIN W. Mauerstrasse 63. 64. 65.

Buchdruckerei, Buchbinderei und graphische Anstalt.

Spezialität: Heraldik.

Aus meiner Offizin gingen hervor:

Vorliegender Katalog der Heraldischen Ausstellung.

Die Organe des Vereins Herald: „Der deutsche Herald“ und „Die Vierteljahrschrift für Heraldik, Sphragistik und Genealogie“.

ferner heraldische Werke von Graf Stillefried Alcantara, Freiherr von Goettingli, von Prittwitz-Gaffron, von Gledern, M. Gritzner, F. Wapnecke u. A.

Historisch-wissenschaftlicher
Anzeiger. Jahrgang 1881. Heft 1

Wahrscheinlich des Fürsten = Reichsganzlers.

Autograph des Fürsten Bismarck,

abgedruckt im Deutschen Familienblatt. 1882, Nr. 10 (Verlag von J. E. Schöner, Druck von Julius Sittenfeld).

In gleichem Verlage erschien:

Krieg und Noth. Selbstschriften = Album des Deutschen Reiches, herausgegeben zum 25sten der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. Preis 2 Mf. geb., 5 Mf. broschirt.

Verlag der Hofbuchhandlung H. J. MEIDINGER in Berlin C., Niederwallstr. 22.

Die historischen Uniformen d. preussischen Armee,
vom Grossen Kurfürsten bis auf König Wilhelm, gez. von **Edmund Rabe**,
18 Blatt mit 165 Figuren. qu. fol. Komplet. Schön kolorirt.

„Bei diesem vorzüglich übersichtlichen und mit grosser Kenntniss des Gegenstandes bearbeiteten Werk sind die Uniformen nach den Waffengattungen zusammengestellt, beginnend mit der Entstehung eines jeden Korps und endigend mit der neuesten Zeit. Die Ausführung ist vortrefflich.“

(*Louis Schneider*, weil. Geh. Hofrath in Berlin.)

Die lebensgrossen Porträts preussischer Regenten,
nach den Originalen im Kgl. Schloss und im Hohenzollern-Museum
zu Berlin reprod. von **Loeillot de Mars**.

- | | |
|--|--|
| 1. Grosser Kurfürst, gem. v. <i>P. Nason</i> 1666. | 6. König Friedrich Wilhelm III., gem. v. <i>Friedr. Krüger</i> . |
| 2. König Friedrich I., gem. v. <i>Pesne</i> . | |
| 3. „ Friedrich Wilhelm I., gem. v. <i>Pesne</i> . | 7. „ Friedrich Wilhelm IV., gem. v. <i>Loeillot de Mars</i> . |
| 4. „ Friedrich II., gem. v. <i>Graff</i> . | |
| 5. „ Friedrich Wilhelm II., gem. v. <i>Graff</i> . | 8. „ Wilhelm, gez. v. <i>G. Engelbach</i> . |

☛ **sämmtlich nach dem Leben** ☛

von der Hand berühmter Zeitgenossen, dadurch verbürgte Porträttreue von künstlerischer Vollendung und höchster Zartheit in der Reproduktion; sowohl in Crayon-Etuden als auch schön aquarellirt zu haben; für jeden Patrioten und Geschichtsfreund von eigenstem Interesse.

In gleicher Ausführung erschien **das Porträt Sr. Kais. Kgl. Hoheit des Kronprinzen**, von *G. Engelbach* meisterhaft ähnlich wiedergegeben.

Verlag der Hofbuchhandlung H. J. MEIDINGER in Berlin C., Niederwallstr. 22.

Neu erschien bei **Moritz Ruhl** in Leipzig:

Die Orden, Wappen und Flaggen
aller Regenten und Staaten

in originalgetreuen, chromolithographischen Abbildungen.

38 Tafeln in Hoch-Quart. In hocheleganter Mappe. Preis 20 M.

Dieses äusserst elegante und interessante Werk enthält die im feinsten Farbendruck ausgeführten Abbildungen der Orden, Wappen etc. aller europäischen und aussereuropäischen Regenten und Staaten, wie solche in gleicher Weise als Werk zusammengestellt noch nirgends vorhanden. Prospective mit speciellm Verzeichniss der ca. 450 Abbildungen stehen franco und gratis zu Diensten.

Von meinem grossen heraldischen Lager, in das auch die Sammlungen von **Bagmihl**, **Kratz**, **Vossberg**, **Amthor** **Harlem**, **Ragotzky** u. a. übergegangen, werden verschiedene Verzeichnisse ausgegeben. Erschienen ist auch **Verzeichniss von Monographien und Gelegenheitsschriften**. 3 Hefte, à Heft 50 Pf. (Die Handlung ist auch in der Ausstellung vertreten.)

J. A. Stargardt,
BERLIN W., Markgrafenstr. 48 I.
Haus Trarbach.

Verlag von **BREITKOPF & HARTEL** in Leipzig.

Geschichte
des
Oberlausitzer Adels und seiner Güter.

Vom XIII. bis gegen Ende des XVI. Jahrhunderts

von

Dr. Hermann Knothe,

Professor beim Königl. Sächs. Kadettencorps.

gr. 8. Broschirt. 1879. Preis M. 14.—

Kasper Niesiecki,
HERBARZ POLSKI,

powiększony dodatkami z późniejszych Autorów,
rękopismów, dowodów urzędowych,

i wydany przez

Jana Nep. Bobrowicza

w 10 tomach z więcej jak 500 herbami nowo na drzewie
rżniętymi i w texcie drukowanemi.

*I. 596 str.; II. 394 str.; III. 480 str.; IV. 522 str.; V. 480 str.; VI. 592 str.;
VII. 586 str.; VIII. 656 str.; IX. 472 str.; X. 512 str.*

Cena 100 Marków.

Lipsk, 1839—1846.

Breitkopf & Härtel.

Dieses wichtige und vollständigste, überhaupt einzige neuere
Werk über die gesammten polnischen Adelsgeschlechter ist
in nur noch wenigen Exemplaren vorhanden.



COMPAGNIE LAFERME
Tabak- und Cigaretten-Fabriken
DRESDEN.

Niederlage

BERLIN, Französischestr. 33^E.

Hôtel „DER FÜRSTENHOF“

BERLIN, Leipziger-Platz No. 1—2.

gegenüber dem Potsdamer Bahnhof und in unmittelbarer Nähe des
Anhalter, Dresdener und Lehrter Bahnhofes,

gänzlich neu und comfortable eingerichtet,

empfiehlt bei mässigen Preisen und aufmerksamer Bedienung

R. Holtzinger.

Verlag von CARL ERDMANN in Essen a. d. Ruhr.

Reinhold Wrege:

Die vier Bücher vom Studiosus Fass:



Der Kneipabend. Allerhand Studenten-Ulk
in 135 Federzeichnungen. M. 2,40.

Die Hochquart. Eine Studenten-Epopöe in
6 Gängen und 121 Federzeichnungen. M. 2.

Der Besen. Eine Studenten-Liebesgeschichte
in 8 Gesängen u. 123 Federzeichnungen. M. 2.

Das alte Haus. Ein Philister-Idyll in 7 Scenen
und 108 Federzeichnungen. M. 2.

Zookomisches. Der Elefant auf Kunstreisen. Mylord im Bären-
graben. Heute mir, morgen Dir. Der Besuch im Aquarium.
Schwarz und Weiss. M. 2.

Handwerkers Lehrjahre. In lustigen Versen und 114 Feder-
zeichnungen. M. 2.

Die Werke zeichnen sich durch gesunden Humor und gute Ausstattung aus.

Vorräthig oder zu beziehen durch alle Buchhandlungen. Gegen Einsendung
des Betrages erfolgt Franco-Zusendung.

Münzen,

Münzzeichen, Raitpfenninge, Kriagsbelonungsmünzen, Denkmünzen
auf Gelerte, Freimaurer, Statsmänner, Herfürer, Fürsten u. s. w.;

Georgsmünzen

von Kremnitz, Mansfeld u. s. w. — unter Gewähr der Echtheit.

Dambrettsteine

des 16., 17. und 18. Jahrhunderts, in Holz gepresst, mit Bildnissen,
Stadt-Ansichten, launigen Darstellungen;

Petschafte

des 15. bis 19. Jahrhunderts, Sigel in Wachs, Lack und Papir, Hand-
schriften und Urkunden mit Sigeln, Autographen

in grosser Auswal bei A. Jungfer in Berlin C., Wallstr. 24.

P
J. Brandt & G. W. v. Nawrocki.
Civil-Ingenieure.

P A T E N T E

aller Länder

besorgen und verwerthen

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki

Inhaber: **Gérard W. v. Nawrocki,**

Ingenieur und Patent-Anwalt.

Begründer des Vereins Deutscher Patentanwälte.

124. Leipzigerstr. **BERLIN W.** Leipzigerstr. 124.

Prämiirt auf der Weltausstellung in Melbourne.

The Continental Bodega Company

BERLIN, Ecke Friedrich- und Mittelstrasse.



Wein vom Fass.

Specialitäten Spanischer und Portugiesischer Weine.

Directe Importation.

Einzigstes Etablissement der Residenz.

Unsere sämtlichen Weine stehen unter laufender Analyse des Herrn Dr. P. Jeserich (Inhaber des Sonnenscheinschen Laboratoriums), vereidigten Chemikers bei den Königl. Gerichten, und hängen die Analysen in unseren Geschäftslokalitäten zur gefl. Einsicht aus. Versandt von Probekisten à 3, 6, 9 und 12 Flaschen.

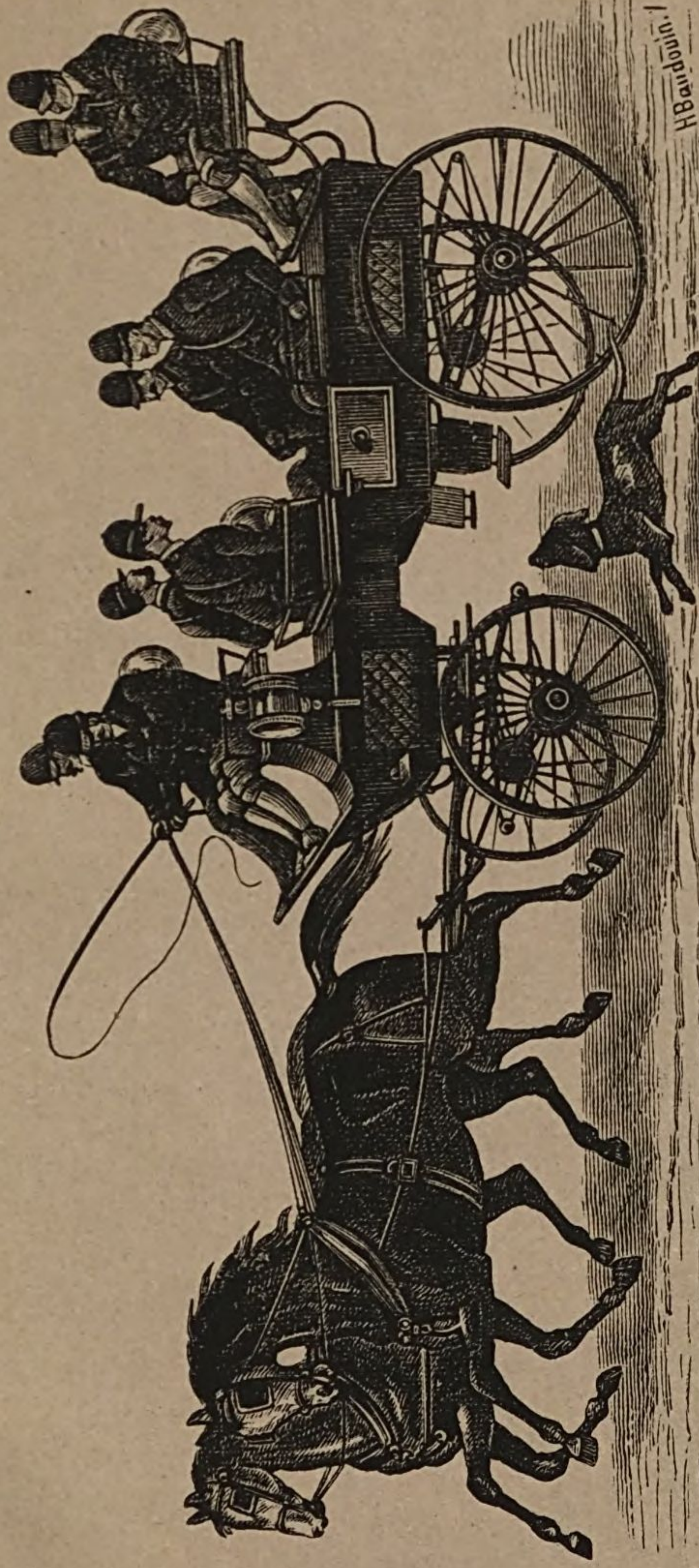
Die Bodega ist geöffnet: an Wochentagen von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.
„ Sonn- u. Festtagen „ 9 „ „ 3 „ Nachm.

Gedruckt bei Julius Sittenfeld in Berlin W.

Mittelstrasse 46. SPORTSHALLE.

Mittelstrasse 46.

**Fahr- und Reiter-Sport-
Ausstellung.**



**Fahr- und Reiter-Sport-
Ausstellung.**

Meinen hochgeehrten Kunden und Sportsmen empfehle meine von allen Autoritäten der Reitkunst als die practisch besten anerkannten **Herrn- und Damensättel, Offizier-Equipirungen, Jagd-, Renn- und Promenaden-Sättel, Reitzeuge, Geschirre, Peitschen, Decken, Putz- und Stallsachen.**

F. Steinmetz, Königl. Hofsattler.

In den Ausstellungsräumen befindet sich gleichzeitig **Ausstellung und Verkauf aller Arten Luxus-Wagen** in der elegantesten geschmackvollsten Ausführung und grössten Auswahl von

J. Frauenknecht, Wagenfabrikant.

86.

Anmeldungen zum Eintritt in den **Verein**
Herold werden im Bureau der Ausstellung und
durch den Vereinsschatzmeister, Herrn Rechnungs-
rath F. WARNECKE, Berlin, Genthinerstr. 6, entgegen-
genommen.

000



Katalog der heraldischen Ausstellung zu Berlin 1882

Berlin 1882

Herald. 63 xn

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11628071-4